Nr. 267 — 23. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Sonntag 12. November 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preise 30 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrthlr.), geöffnet von 7—7 Uhr. Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Wolff (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Gerichtl. Umschau, Handel und Gerichtl.), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Hölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Gerling von W. Rutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1213, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich und Gemahlin wohnten gestern abend der Aufführung der Orestie im Zirkus Schumann bei.

In Stockholm ist der ehemalige Ministerpräsident Lundberg gestern gestorben.

Nach dem „Secolo" hat Italien jetzt 360 000 Mann unter den Fahnen.

Zahlreiche Bewohner des griechischen Archipels suchen in Smyrna und anderen Städten Zuflucht aus Furcht vor etwaigen Operationen der Italiener.

Andrew Carnegie hat 25 Millionen Dollars für Erziehungszwecke in den Vereinigten Staaten gestiftet.

Der Millionenbetrüger Heßler, der in Griechenland verhaftet wurde, ist an die deutsche Gesandtschaft in Athen ausgeliefert worden.

In Cleve ist ein 16jähriges Kindermädchen verhaftet worden, das in der letzten Zeit viermal Brandstiftungen in einem Hotel verursacht und dadurch viele Menschen in Gefahr gebracht hatte.

Oberst Fritz.

Der Oberst der Danziger Leibhusaren, Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen, macht bei seinem Urlaub in Berlin die Geister wirbeln. Will nicht Ordre parieren, wie es seine verflochtene Pflicht und Schuldigkeit als Offizier, frondiert gegen den Kanzler und des Kaisers seines Vaters Majestät. Gehört nach Küstrin wie einst der andere Fritz, der Maria Theresia nachmals Schlesien abgewann. Macht Geschichten, wie sein Großvater als Kronprinz in der Danziger Episode. Merkwürdig was für ein Wind gerade in der Danziger Bucht zu wehen scheint!

Also summen und brummen aufgeregt die Geister. In der Tat, es ist höchst schaudervoll, was unsere Zeit alles erleben muß. Da ist zum dritten Male schon in der preußischen Geschichte ein Kronprinz, der eine eigene Meinung hat und der sie, getreu dem ersten Paragraphen der preußischen Verfassung, auch frei zu sagen wagt. Das darf ein Preuße! In der Verfassung steht's! Aber allgemeines Gezeter natürlich bei denen, in deren Kram diese Meinung nicht recht paßt. Da wird Sturm geläutet: das Bild der Fronde wird an die Wand gemalt, und um den schwer bedrohten Kanzler Bethmann-Mazarin scharen sich schildbewehrt die Mannen. Ach, der Grübler von Hohenfinow ist kein Mazarin und — Gott sei dank — der Oberst Fritz ist kein Frondeur! Selbst wenn er eine andere Meinung haben sollte über das was dem deutschen Volke frommt, als der Kanzler mit dem frumben Namen Theobald.

Warum soll der Oberst Fritz keine eigene Meinung haben dürfen?

„Haben schon", kommt die Antwort, „nur" — wie? — „nur sagen darf er sie nicht. Das ist nun einmal Kronprinzenlos". In all der schönen heißen Sommerszeit, da das Feilschen um den Kongo ging, hat da etwa irgendwer von den Berufenen im deutschen Reiche eine Meinung gehabt, oder, wenn schon, hat er sie gesagt? Nein! Herr v. Bethmann schwieg als ein wahrer Philosoph. Der Wächter unserer nationalen Ehre Herr v. Kiderlen blieb stumm wie ein Fisch, so sehr John Bull auch brüllen mochte. Nur der tüchtige Lindequist gab eine Antwort. Eine Geste nur, aber wenigstens eine, die genug besagte. Nun soll auch der Oberst Fritz im Reichstage ganz unpassende Gesten gemacht haben. Wir geben zu, daß auch uns nach den ersten aufgeregten Schilderungen der Gebärdenspäher die Sache nicht gefiel. Nicht um der Meinung willen, über die man sich nur freuen durfte, sondern wegen der Form. Es sah nach diesen Federzeichnungen ein wenig aus wie Kaiserletheater, und in dieser Rolle möchten wir den Thronerben des deutschen Reiches, den Obersten Fritz, denn doch nicht sehen. Dazu geht es um zu ernste Dinge. Aber heute, nachdem die Geister sich ein wenig beruhigt haben, zeigt sich bereits ein wesentlich anderes Bild. Danach war der Kronprinz erregt, erhitzt und gespannt wie alle Zuhörer der denkwürdigen Sitzung; er machte seinen Bruder, den Prinzen August Wilhelm auf besondere interessante Wendungen der Reden aufmerksam und ließ sich wie so mancher andere Tribünenbesucher bei einigen Kraftstellen Heydebrands zu beifälligen Gesten hinreißen. Und zwar bei den Stellen, die von der Ehre der deutschen Nation handelten. Die eine Hand in die Schnüre der Uniform gehängt, schlug er dabei leicht mit der andern Hand Beifall. Es ist nicht richtig, daß er durch Handbewegungen seiner näheren oder weiteren Umgebung besonders demonstrative Zeichen gegeben habe, daß er mit Handbewegungen dem Saale habe kundgeben wollen: So ist es! So muß es sein!

Gewiß, auch das wäre vielleicht besser unterblieben. Aber deshalb gleich das Bild der Fronde heraufzuführen, oder an die Zwistigkeiten der Prinzen von Wales im englischen Königshause zu erinnern, scheint uns gänzlich überflüssig. Daß der Erbe der preußischen Königskrone und der deutschen Kaiserwürde sich um die Lebensfragen des deutschen Volkes kümmert, ist nicht nur sein gutes Recht, wie jedes Preußen, ist auch seine Pflicht. Und wenn der Oberst der Danziger Leibhusaren seinen Urlaub dazu benutzt, um sich im Reichstage des Kanzlers Rede anzuhören, so ist das höchst erfreulich. Blieben aber die Randbemerkungen dabei vielleicht auch besser auf eine andere Gelegenheit aufgespart (etwa nach dem Beispiel jener denkwürdigen Stunde, in welcher der damalige Potsdamer Major den kaiserlichen Vater über die Schäblinge der Liebenberger Camarilla unterrichtete), so scheint uns der Nachteil doch gering gegenüber der erfreulichen Erkenntnis, daß die Wahrheit, daß eine eigene Meinung überhaupt zum Ausdruck kam. Das ist ein so seltenes Schauspiel geworden in den oberen Regionen, daß man daran nur Hoffnungen knüpfen sollte, anstatt gleich vor dem Gespenst der Fronde zu erzittern.

Den Furchtsamen kam übrigens noch gestern tröstliche Kunde. Das weitere Urlaubsprogramm des Obersten der Danziger Leibhusaren war gänzlich unpolitisch oder wenigstens politisch nicht bedenklich. Noch am selben Abend vereinte kaiserlicher Wille und väterliche Autorität den Thronerben an demselben Tische mit dem Kanzler. Am Freitag blieb der Oberst Fritz dem Reichstage fern. Fuhr zwei Stunden in der Luft mit der „Schwaben" spazieren und sah sich das Theater von oben an. Am Abend aber saß der Oberst in der „Orestie" im Zirkus Schumann und lauschte andachtsvoll dem Chor der Erinnyen, der Göttinnen der Rache! P.

Der zweite Tag.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Berlin, 10. November.

Der zweite Tag der Marokkodebatte im Reichstage war womöglich noch dramatisch bewegter als der erste, sicherlich aber von größerer politischer Tragweite. Schon vorher war bekannt geworden, daß der Kanzler nochmals das Wort ergreifen würde. Zuerst freilich ließ Herr v. Bethmann-Hollweg noch zwei Rednern aus dem Hause den Vortritt, dem Fortschrittler Dr. Wiemer und dem Reichsparteiler Schultz. War die Rede Wiemers auch nicht schlecht, an manchen Stellen sogar gut, so wurde sie in ihrer Gesamtwirkung doch dadurch etwas beeinträchtigt, daß Dr. Wiemer es nicht unterlassen konnte, parteipolemische Momente in die Debatte zu werfen, ein Verfahren, daß bei Fragen von so allgemeiner großer Bedeutung nicht angebracht erscheinen will. Das Fazit aus der fortschrittlichen Rede ist, daß auch die Volkspartei mit den Verträgen nicht einverstanden ist und durch die Haltung Englands in der Marokkofrage tief verstimmt worden ist. Und das will viel sagen, da gerade diese Partei die eifrigste Befürworterin einer deutsch-englischen Verständigung ist. Selbstverständlich übte der fortschrittliche Redner auch die schärfste Kritik an der formellen Behandlung der Angelegenheit, wobei er in treffender Weise die von dem zeitweiligen Verweser des Kolonialamtes verfaßte Denkschrift, oft mit beißendem Spott, als eine „Milchmädchen-Rechnung" charakterisierte. Bitter wurde er, als er auf den Fall Lindequist zu sprechen kam und dem Kanzler mit deutlicher Spitze sagte: „Herr v. Lindequist verstand es, zur rechten Zeit zu gehen. Ich wünschte, wir hätten mehr Leute, die zur rechten Zeit zu gehen wissen!" Wen er damit meinte, konnte in dem Zusammenhang nicht zweifelhaft sein, aber freiwillig wird ihm der Kanzler den Wunsch nicht erfüllen. Weiter streifte der Redner die gesamte auswärtige Politik und es war charakteristisch für die verlorene Position der Regierung, die Herr v. Bethmann krampfhaft zu verteidigen sucht, daß Herrn Wiemer auf seine rhetorische Frage, ob denn die deutsche Diplomatie auf der Höhe sei, von allen Seiten des Hauses ein vielfaches „Nein!" entgegenscholl. Aus der Rede des Reichsparteilers Schultz ist als besonders bemerkenswert hervorzuheben, daß auch ihm es zweckmäßiger erschienen wäre, wenn die Abkommen so gefaßt worden wären, daß sie vom Reichstage genehmigt werden mußten. Von einer Verfassungsänderung aber wollte er nichts wissen, vor allem nicht durch den „sterbenden Reichstag". In der Form seiner Kritik war Herr Schultz sehr vorsichtig, in der Sache stand er auf dem Standpunkt Heydebrands und Bassermanns. Dagegen fand er der Haltung Englands gegenüber sehr scharfe Töne. Kurz, der Eindruck verstärkte sich, daß die Regierung vollkommen isoliert dastehe. Noch es war eine mehr als heftige Kritik, als er dem Kanzler zurief: „Das nationale hochgespannte Empfindlichkeitsgefühl gegenüber Kränkungen, die dem deutschen Namen angetan sind, das müssen wir von jedem Inhaber dieses (des Kanzleramtes) Amtes verlangen."

Dann sprach der Reichskanzler. Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein Mann in der Stellung des Herrn v. Bethmann Hollweg so völlig unfähig sein könnte, die Stimmung im Volke richtig zu beurteilen. Man kann sich das heutige Auftreten des Kanzlers nur so erklären, daß er durch die gestrige Debatte, durch die anhaltslos ungünstige Presse und nicht zuletzt durch die Haltung des Kronprinzen — der heute übrigens nicht im Reichstage erschienen war — so verärgert und verstimmt worden ist, daß er die klare Besonnenheit verloren hat. Und in der Tat befand sich Herr v. Bethmann in der allergrößten Erregung. Hochrot im Gesicht, rang er mühsam nach Fassung. Und was er sagte, war sein Sterbelied. Zuerst wandte er sich gegen Bassermann, dem er vorwarf, er habe sich die Argumentation der deutschfeindlichen ausländischen Presse zu eigen gemacht. Ein ungehenerlicher Vorwurf gegen den Führer einer nationalen Partei! Noch schärfer wurde der Kanzler gegen den konservativen Führer v. Heydebrand, dem gegenüber er sich zu persönlichen Invektiven hinreißen ließ. Man darf nicht vergessen, daß es gerade die Heydebrandsche Rede gewesen war, die den lebhaftesten Beifall des Kronprinzen gefunden hatte; und das muß Herrn v. Bethmann besonders gekränkt haben; denn sonst hätte er sich nicht zu einer so schiefen Beurteilung dieser Rede verleiten lassen können. Wir sind gewiß die letzten, die alles unterschreiben, was Herr v. Heydebrand sagt, aber mit seiner Rede vom Donnerstag hat er nicht nur seinen Parteifreunden, sondern Millionen guter Deutschen aus dem Herzen gesprochen. Völlig unbegreiflich war es und muß es bleiben, daß er die Worte Heydebrands über die englischen Ministerreden und den Ausdruck nationaler Sorge und Entrüstung, die aus diesen Worten sprach, als eine „Schmähung" der deutschen Regierung bezeichnen konnte. Das kann nur jemand fertig bekommen, der für die Regungen der Volksseele und für nationale Strömungen, befangen von dem mit Aktenstaub durchsetzten Dunst der Studierstube, jedes Verständnis verloren hat. Sonst hätte er erkennen müssen, daß die Heydebrandsche Rede alles andere als eine Wahlrede gewesen ist. Geradezu Empörung rief es im ganzen Hause — mit Ausnahme der äußersten Linken, die natürlich in stürmischen Beifall ausbrach — hervor, als der Kanzler mit Bezug auf die Heydebrandsche Rede sagte: „Um utopistischer Eroberungspläne und um Parteizwecke willen aber die nationalen Leidenschaften bis zur Siedehitze zu bringen — meine Herren, das heißt den Patriotismus kompromittieren!"

Völlig schleierhaft ist es, wie sich der Kanzler nach seinem heutigen Auftreten eigentlich die bevorstehenden Wahlen denkt. Auf die Konservativen kann er nicht mehr zählen; denn die haben noch am selben Tage das Tischtuch zwischen sich und dem Kanzler zerschnitten. Gegen Schluß der Sitzung verlas der Abg. v. Heydebrand eine Erklärung der Partei, in der mit besonderem Nachdruck hervorgehoben wurde, daß die gestrige Rede Heydebrands seiner Fraktion vorher bekannt gewesen und nicht nur von ihr, sondern von der gesamten konservativen Partei im Reiche gebilligt worden sei und — das betonte Herr v. Heydebrand mit besonderer Schärfe — noch gebilligt werde. Das bedeutet nichts anderes als eine glatte dauernde Ablage der Konservativen an Bethmann. Und damit dürfte er wohl erledigt sein; denn seit Bismarck hat noch kein Kanzler der Gegnerschaft der Konservativen auf die Dauer standhalten können. Caprivi mußte deswegen gehen, Bülow kam darüber zu Fall und Bethmann wird es nicht besser gehen, zumal er nicht nur die Konservativen, sondern sämtliche bürgerlichen Parteien gegen sich hat; denn auch Bassermann ließ ihm eine scharfe Ablage, allerdings nur in der Form einer persönlichen Bemerkung, zuteil werden.

Das französische Protektorat.

Man weiß, daß in dem Marokkoabkommen das Wort Protektorat weislich vermieden worden ist. Daß es aber auch, wörtlich genommen, zu den deutschen Zugeständnissen gehört, war schon angedeutet worden. Jetzt wird aus Paris gemeldet:

In der Kommission für auswärtige Angelegenheiten machte der französische Minister des Aeußern gestern Mitteilung von **zwei geheimen Beilagen zum deutsch-französischen Vertrage.** Die eine bezieht sich auf den Marokko-Vertrag und enthält Einzelheiten über die Art und Weise, in der Frankreich das Protektorat über Marokko übertragen werden soll. Die andere Beilage bezieht sich auf den Kongovertrag, über deren Inhalt jedoch aus den Beratungen der Kommission nichts verlautbart wurde. Die beiden Beilagen sind von beiden Regierungen unterzeichnet worden. — Nach der „Voss. Ztg." bilden diese beiden Beilagen einen organischen Bestandteil des Vertrages vom 4. November und erläutern das Marokko- und Kongo-Abkommen. Gewisse Lücken, die man im Vertrage festgestellt hat, sind durch diese Briefe ausgefüllt. So wird das Wort Schutzherrschaft im Vertrage kein einziges Mal ausgesprochen. Der Begleitbrief zum Marokko-Abkommen dagegen bezeichnet das neue Verhältnis Frankreichs zu Marokko ausdrücklich als Schutzherrschaft. Im Vertrage fehlt die von beiden Regierungen eingegangene Verpflichtung, Streitigkeiten, die sich aus der Vollstreckung des Vertrages in einzelnen Punkten ergeben würden, dem Schiedsgericht von Haag vorzulegen. Der Begleitbrief stellt diese beiderseitige Verpflichtung ausdrücklich fest.

Man hat es aber nicht für nötig gehalten, dem Deutschen Reichstage auch nur ein Wort von dem Vorhandensein dieser Geheimverträge mitzuteilen, geschweige denn sie ihm vorzulegen. Und das wird berechtigte Entrüstung hervorrufen. Daß die Lage der Regierung sich durch dieses Versteckspiel nicht gerade gebessert hat, ist klar.

Sitzungs-Bericht.

Am Bundesratstisch die Staatssekretäre und Minister.

Haus und Tribünen sind gut besucht.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung 1 Uhr 15 Minuten.

Die Besprechung über das Marokko-Kongoabkommen wird fortgesetzt.

Abg. Wiemer (fortschr. Vp.):

Wir sind selbstverständlich gern dazu bereit, für die Weltmachtstellung Deutschlands einzutreten. Mit Säbelgerassel ist aber den deutschen Interessen nicht gedient. Der Kriegsruf des Herrn von Heydebrand war nicht am Platze. Wetzhalb zeigten sich die Konservativen nicht auch

bei der Reichsfinanzreform

so opferwillig wie jetzt. Sind Sie (nach rechts) etwa bereit, jetzt für die Erbschaftssteuer einzutreten. (Zurufe rechts: Nein!) Ich habe nichts anderes erwartet. Ein Hauptfehler bei dem Marokkohandel war die Entsendung von Kriegsschiffen nach Agadir. Auch das Auswärtige Amt dürfte in dieser Hinsicht nicht schuldlos dastehen. Wenn der Friede erhalten worden ist, so ist zu sagen, daß er trotz der Demonstration erhalten worden ist. (Sehr richtig! links.) Auch uns wäre ein Stück von Marokko lieber gewesen als das Kongogebiet. Andererseits hätte die Unabhängigkeit des scherifischen Reiches gewahrt werden müssen. Bedenklich ist ein Uebersetzungsfehler im Vertrage. Während im französischen Text von Eisenbergwerken die Rede ist, spricht der deutsche von Erzbergwerken. Der gegenwärtige Leiter des Kolonialamts beurteilt die Abrundung Kamerunes recht günstig. Er preist in der Denkschrift, daß wir statt des einen Entenschnabels oben zwei unten bekommen. (Schallende Heiterkeit.) Der frühere Gouverneur von Kamerun, Herr v. Putkamer, steht dagegen darin nur eine Mehrbelastung unseres Kamerunetats. Bedenklich ist die Bewilligung

einer Etappenstraße durch Kamerun

an Frankreich. Die Hauptfrage ist: Was kostet uns diese Neuerwerbung? Eine Verstärkung der Schutztruppe wird unbedingt notwendig sein. Fast die einzige Zustimmung aus dem Hause wurde bei der gestrigen Rede des Reichskanzlers laut, als er von der mannhaften und ehrenhaften Art sprach, mit der Herr v. Lindequist sein Amt geführt hat. Ich wünschte,

wir hätten mehr Minister, die zur rechten Zeit zu gehen wüßten.

Blindwütiger Englandhaß kann uns nicht vorgeworfen werden. Die deutsche Nation lehnt es ab, daß die englischen Forderungen identisch seien mit den unserigen, andererseits muß ich dagegen Einspruch erheben, als hier in diesem Hause im Hinblick auf England mit dem Kriege gedroht wird, umsomehr, als in England ernste Bestrebungen im Gange sind, Mißverständnisse zwischen beiden Ländern zu beseitigen. Die gegenwärtige Situation auf die Politik des Fürsten Bülow zurückzuführen, wäre ungerecht. Ich bedauere, daß

der Erbe des Thrones

hier im Hause seinen Beifall zu erkennen gegeben hat, als die Politik des Auswärtigen Amtes kritisiert wurde. (Lebhaftes Bravo links, Lachen rechts und Zurufe.) Ich bedauere, daß eine Manifestation möglich gewesen ist in einem Augenblick, wo über ein Friedenswerk verhandelt wurde und wo der Vertreter unserer auswärtigen Politik sagte: Gott sei dank, daß die Reibungen beseitigt sind! Durch eine derartige Manifestation ist alles wieder in Frage gestellt worden, wie die heutigen Verhandlungen der französischen Presse, z. B. im Eclair zeigen. (Lebhafte Zustimmung links.) Wir können schon jetzt verlangen, daß die Genehmigung des Reichstages zu derartigen Verträgen notwendig ist. Wir wollen, die Regierung soll über den Parteien stehen. Daß ist Herrn von Bethmann glänzend gelungen. (Große Heiterkeit.) Wir müssen daran festhalten, daß nicht ein bureaukratisches oder persönliches Regiment das Glück der Nation verbürgt, sondern die ernsthafte redliche Arbeit aller Volksschichten auf dem Boden der Verfassung für Fortschritt und Freiheit. (Ironische Rufe: Hurra! auf der Rechten, Beifall links.)

Abg. Schultz-Bromberg (Rp.)

Meine Partei ist der Ansicht, daß derartige Verträge der Genehmigung des Reichstags nicht bedürfen. Zweckmäßig wäre es uns allerdings zurückzuführen, wäre ungerecht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0001

wäre, daß unsere Zustimmung notwendig gewesen wäre. Die Regierung hätte dadurch keinen Schaden erlitten. Einer Verfassungsänderung können wir aber nicht das Wort reden. In einem Geheimabkommen, das sieben Jahre bestanden hat, hat Frankreich einen Teil von Marokko, Spanien ein Einflußsphäre überlassen. Es trägt sich nun, ob wir in dem Teil von Marokko, der zu spanischer Einflußsphäre achört, dieselben Rechte und Garantien bekommen wie in dem anderen Teile. Wir können nicht bestreiten, daß die Regierung bei den Vertragsverhandlungen eine Zähigkeit an den Tag gelegt hat, die wir früher leider oft vermissen mußten. Gegenüber den englischen Kundgebungen hat sich die Regierung

eine schwere Unterlassungssünde

zu schulden kommen lassen. Im Volke verlangte man eine Antwort, und da sie ausblieb, entstand ein Mißmut, und unausstreitbar ist der Glaube, daß wir vor England zurückgewichen sind. (Lebhaftes Sehr richtig!) Aber ein national hochgespanntes Empfindlichkeitsgefühl gegenüber jeder Kränkung, die dem deutschen Namen angetan wird, müssen wir von jedem Inhaber des Reichskanzleramts verlangen.

Nach dem Abg. Schultz (Rp.) ergriff

der Reichskanzler

das Wort, um zunächst seiner Verwunderung darüber Ausdruck zu geben, daß der Abg. Wiemer, der die Ueberzeugungstreue bei Herrn v. Lindequist geleitet habe, bei ihm selber die Ueberzeugung nicht respektieren wolle. Er könne diesen Unterschied nicht akzeptieren und bestreite irgendeine Mißachtung des Reichstages. Sodann führte der Reichskanzler aus: Wenn aus der Mitte des Reichstages ein Redner aufgestanden wäre, der mir einen anderen Weg gezeigt hätte, als ihn die Regierung gegangen ist, so würde ich das mit Freuden begrüßt haben. Aber bis jetzt ist dieser Mann nicht erschienen. (Heiterkeit. Zurut: Bassermann!) Der Abg. Bassermann hat gestern davon getrochen, daß

Tripolis eine Folge von Agadir

ist. Wenn aber der Tripolisfeldzug in Zusammenhang stehen soll mit der Marokkoangelegenheit, so hängt Tripolis jedenfalls nicht mit Agadir, sondern mit dem französischen Feldzug nach Fes zusammen. Ich habe den falschen Zusammenhang Tripolis-Agadir namentlich in der deutschfeindlichen Presse des Auslandes gefunden, und wundere mich, daß der Führer der nationalliberalen Partei im Widerspruch mit den Tatsachen sich diese Auffassung zu eigen gemacht hat. Bassermann hat sodann von einem Anerbieten der französischen Regierung zurzeit des Herrn Rouvier gesprochen und gesagt, wir hätten diese Anerbieten nicht annehmen dürfen mit Rücksicht auf England. Für die Vergangenheit scheint ihm also die Rücksichtnahme gegen England gerechtfertigt, aus der er der gegenwärtigen Regierung einen schweren Vorwurf macht. Die Souveränität des Sultans war längst eine Fiktion und längst aufgegeben, bevor wir unser Marokkoabkommen geschlossen haben. Wir sind nicht aus Marokko herausgegangen, weil wir nie darin waren. Herr Bassermann sagt, wir hätten kein Schiff nach Agadir schicken müssen, sondern Maßnahmen an unserer Westgrenze treffen müssen. Wieso Truppen dislozieren? Das wäre eine Mobilmachung gewesen und diese bedeutet in einem gespannten Moment den Krieg. Das wäre keine Einladung für Frankreich zu Verhandlungen gewesen. Herr v. Heydebrand hat gemeint, wenn wir uns vorläufig freie Hand behalten hätten für unsere zukünftige Stellung, so hätte das mehr bedeutet, als wir jetzt erlangt haben. Wir sollten also abwarten, also nichts tun; das wäre eine Politik der Schwäche gewesen! Es gibt Momente, wo man sofort handeln muß, und auch eventuell eine risikierte Handlung unternehmen muß. Ernster, m. H., nehme ich das, was Herr v. Heydebrand über England gesagt hat. Er ist jenerseits auch wiederum auf den bekannten Artikel der „Neuen Freien Presse", der

dem englischen Botschafter in Wien zugeschrieben

worden ist, zurückgekommen; und obwohl der Herr Staatssekretär bereits gestern in dieser Beziehung eine Erklärung abgegeben hat, ist auch Herr Wiemer heute wieder auf diese Angelegenheit zurückgekommen. M. H., diese Angelegenheit liegt vollkommen klar. Ich habe die englische Regierung auf die berechtigte Erregung aufmerksam gemacht, welche durch diesen Artikel in der „Neuen Freien Presse" in Deutschland hervorgerufen worden ist. Ich habe dabei der englischen Regierung den Wunsch zu erkennen gegeben, eine Aufklärung herbeizuführen. Daraufhin hat mir die englische Regierung geantwortet, daß der englische Botschafter in Wien weder den belannten Artikel der „Neuen Freien Presse" inspiriert, noch die ihm von dem Verfasser des Artikels zugeschriebenen Aeußerungen getan hat.

Damit ist die Sache für mich erledigt.

(Widerspruchruf: Diplomatisch!) Nein, m. H., auch für den Reichstag. (Widerspruch.) Ich bitte Sie, m. H., bevor Sie Ihren Widerspruch so laut werden lassen, mich aussprechen zu lassen. Auch dem Reichstag liegt in dieser Beziehung eine große Verantwortung ob, und gegenüber der amtlichen Erklärung einer fremden Großmacht sind keine Zweifel von verantwortlichen Stellen auszusprechen. (Sehr richtig!) Herr v. Heydebrand hat an dem Eingang seiner Ausführungen über England die Bemerkung gestellt, daß er nicht die Absicht habe, die Regierung herunter zu reißen. Er hat dann aber ziemlich in demselben Atem konstatiert, daß wir in einer auf Beratung des ganzen englischen Ministeriums beruhenden Rede eine Sprache gehört hätten, die man als eine Demütigung und als eine kriegerische Herausforderung des deutschen Volkes bezeichnen müsse, und über die ich leicht mit dem Ausdruck

„Tischrede"

hinweggegangen sei. Wenn Herr v. Heydebrand damit hat sagen wollen, daß ich eine demütigende Herausforderung der deutschen Nation sozusagen mit einer kleinen Wortverdrehung habe cachieren wollen, so muß ich es Herrn v. Heydebrand allein überlassen, wie er diese Schmähung seiner eigenen Regierung vor der ganzen Welt mit seinem Vorsatz, die Regierung nicht herunter zu reißen, und mit seinem nationalen Gewissen vereinen will. (Lebhaftes Bravo bei den Nationalliberalen und links. Große Bewegung.) M. H., ich muß es weiter bedauern, daß in diesem Hause über unsere Beziehungen zu einem fremden Staate, mit dem wir in normalen Beziehungen stehen, in einem Tone gesprochen worden ist, der vielleicht in Wahlversammlungen natürlich, (Sehr gut! links), aber der in einem seiner Verantwortung bewußten Parlament nicht üblich ist. (Beifall links.) Wenn ich im Bewußtsein meiner Verantwortung abgewogene Worte über die Reden fremder Staatsmänner spreche, so kann und soll dies zu einer Klärung unserer internationalen Beziehungen führen. Leidenschaftliche und alles Maß übersteigende Worte, wie die des Herrn v. Heydebrand (Sehr richtig! links. Hört, hört!) mögen Parteiinteressen dienen, das deutsche Reich schadigt sie. (Lebhafter Beifall und Hört, hört! links und bei den Soz.) Ich würde es bedauern, wenn sich in diesem hohen Hause die Sitte einbürgern sollte, über unsere auswärtige Beziehungen in diesem Tone zu sprechen. Der Stärke braucht sein Schwert nicht immer im Munde zu führen. (Bravo! und Heiterkeit.) Wir durchleben jetzt Tage, die

von einer leidenschaftlichen Stimmung durchflutet

sind, wie wir es wohl niemals in Deutschland erlebt haben. Der Grundton ist der Wille Deutschlands, seine Kräfte und alles, was er vermag in der Welt durchzusetzen. Aber es sind auch noch andere Kräfte dabei tätig gewesen. Wenn der Abg. Schultz erklärt hat, meine Haltung gegenüber England hätte das Signal gegeben zu dem Unwillen, so erkläre ich: Ich habe der Ehre meines Volkes, der Ehre der Nation in unserem Verhältnis zu England nichts nachgegeben. Es sind Kräfte dabei im Spiel gewesen, die mit den bevorstehenden Wahlen mehr als mit Marokko und dem Kongo im Zusammenhange stehen. (Hört, hört!) Das muß einmal offen ausgesprochen werden. Um Parteiwecke willen und um utopistischer Eroberungen willen die nationalen Leidenschaften bis zur Siedehitze zu bringen, das heißt den Patriotismus kompromittieren. (Lebhaftes Bravo und Händeklatschen.)

Abg. **Lattmann** (wisch. Vg.):

(Unter andauernder, lebhafter Unruhe im ganzen Hause): Das elende Parteigezänk ist von dem Redner der fortschrittlichen Volkspartei heute in die Debatte hineingetragen worden, insbesondere waren seine Aeußerungen über den Kronprinzen verwerflich. Der Kronprinz hat sich jeder lauten Aeußerung enthalten, sonst wäre gegen ihn wie gegen jeden Störer auf der Tribüne vorgegangen worden. Wohl dürfen wir aber erwarten, daß der Kaiserlohn sich erlauben darf, seine Zustimmung zu einer nationalen Frage zu zeigen. Wir können nicht zugeben, daß die auswärtige Politik des Fürsten Bülow konsequent gewesen ist. Die Regierung hat es nicht verstanden, den nationalen Schwung, der in den letzten Monaten im Volke entstanden ist, zu organisieren und auszunutzen. Jetzt haben wir die Bescherung mit dem Abkommen. Der Reichskanzler sagt, alles, was wir erreichen wollten, haben wir erreicht. Die Franzosen aber sagen, es sei Frankreich gelungen, die deutschen Forderungen soweit herabzumindern, bis sie annehmbar geworden seien. Wo liegt da die Wahrheit? War auch die Stimmung unserer Presse gegen das Ausland gerade nicht sehr roig, so ist doch nirgends eine Schmähung des französischen Namens zu finden gewesen. Die französische Presse dagegen sprach von Wilhelm dem Furchtsamen, bezeichnete unsere Heerführer als Hofchranzen, beschimpfte das Heer und sprach von brutaler Politik. Waren die Worte des Herrn v. Heydebrand auch scharf, so entsprachen sie doch den Ansichten, wie sie in Tausend, ja in Millionen Herzen Deutscher leben. (Brausendes Bravo rechts.) Das Ausland mag merken, daß wir die alte Zeit überwunden haben wollen, wo man uns etwas Derartiges sagen konnte. Für die Diplomatie mag die Sache mit der Tischrede des englischen Staatsmannes erledigt sein, für unser Volk ist aber die Sache noch nicht abgetan. Wir glauben, in jenem Worte der englischen Regierung nichts als eine Kneiferei zu sehen. Gegenüber all den Kriegshetzereien Englands sollen wir keine scharfen Worte finden dürfen? Wir haben geradezu eine Lammsgeduld an den Tag gelegt. Daß eine Kolonie abgegeben werden kann, ohne daß das Volk etwas dazu zu sagen hätte, verstehen wir nicht. Unsere Kolonialpolitik wird dadurch vollständig diskreditiert. Herrn v. Lindequist muß unser Volk dankbar sein, daß er diesen Vertrag nicht vertreten wollte. (Beifall.)

Abg. **Bruhn** (Resp.): Wir verkennen den guten Willen der Regierung nicht bei der Führung der deutsch-französischen Verhandlungen. Die Marokkoaffäre hat das Erfreuliche gezeigt, daß die Notwendigkeit erkannt wurde, daß wir für die Bereitschaft von Heer und Flotte zu sorgen haben. Die nötigen Mittel dafür zu bewilligen, sind wir bereit.

Abg. **Ricklin** (Els.): Wir wollen die Politik der Regierung in dieser Frage nicht bekämpfen. Anzerkennen ist auf alle Fälle, daß der Kongo ohne Schwertstreich unser geworden ist.

Abg. **Gräber** (Ztr.): Ich muß mich darüber wundern, daß man der Regierung Vorwürfe wegen ihrer Kolonialpolitik macht. Eine selbständige scherifische Regierung sollte die Vorbedingung für das Verhalten Deutschlands sein. Wir ziehen einen mageren Vergleich dem fetten Prozeß vor. Aber das Volk soll nicht nach Krieg schreien. Diese ungeheuer schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe wollen wir dem Kaiser lassen und nicht drängen. (Lebhaftes Bravo im Zentrum.) Es fragt sich, ob die Rechtsauffassung des Bundesrats, daß dem Reichstag dieser Vertrag nicht zur Genehmigung vorzulegen sei, richtig ist. Nach unserer Meinung bedarf dieser Vertrag der Zustimmung des Reichstags, weil mit ihm Ausgaben verbunden sind und Verpflichtungen den Konzessionsgesellschaften gegenüber. Schließlich ist doch das Marokkoabkommen weiter nichts, als ein Handelsvertrag, in dem Deutschland Gleichberechtigung mit allen anderen Nationen zugebilligt wird, und Handelsverträge bedürfen der Genehmigung des Reichstages. Der Kaiser, der nach einem alten Hohenzollernwort der erste Diener des Reiches sein soll, kann nach der jetzigen Rechtsauffassung unsere Kolonien ohne weiteres weggeben. (Es ist hohe Zeit, daß endlich eine Revision dieses Rechtes eintritt. (Beifall im Zentrum.)

Abg. **v. Heydebrand (konf.)**:

Der Reichskanzler hat seine Ausführungen gegen meine persönliche Adresse gerichtet. Es handelte sich aber um die Anschauungen der ganzen deutsch-konservativen Fraktion des Reichstages und somit der ganzen konservativen Partei im Reichstage. Unsere Kritik geschah auf Grund einer auf Beschluß des englischen Ministeriums beruhenden öffentlichen Kundgebung. Der Reichskanzler überlieht, daß

auch das deutsche Volk

durch seine Vertreter eine Antwort auf eine an seine Adresse gerichtete Erklärung zu erteilen das Recht hat. (Lebhafter Beifall rechts.) Eine solche, dem Empfinden des deutschen Volkes — wie wir es verstehen — entsprechende Antwort enthält nicht eine Schwächung, sondern eine Stärkung des deutschen Ansehens. Es handelt sich bei der englischen Kundgebung nicht bloß um eine formelle Herabsetzung, sondern um eine sachliche (Sehr richtig!), zu der wir nicht schweigen durften. Es hat sich bei meinen Ausführungen nicht um eine Kraftrede gehandelt (Lachen links.); was gesagt wurde, war von nationalem Empfinden vorgeschrieben. (Lebhafter Beifall rechts.)

Darauf tritt Vertagung ein.

Persönlich bemerkt der Abg. **Bassermann** (nl.): Der Reichskanzler hat meine Auslassungen unrichtig zitiert. Ich habe nicht Tripolis als Folge Agadirs bezeichnet und auch nicht die Aeußerungen der deutschfeindlichen Presse mir zu eigen gemacht. Das ist eine Unterstellung, die geeignet ist, mich im Lande zu diskreditieren, und die ich zurückweisen muß. (Bravo, bei den Nationalliberalen.)

Schluß gegen 6 Uhr. Morgen 11 Uhr Fortsetzung.

Der italienisch-türkische Krieg.

Neue Vorstöße der Araber.

Rom, 10. November.

Die Agenzia Stefani meldet aus Tripolis unter dem heutigen Tage 2 Uhr morgens:

Gestern kam es zu wiederholten Angriffen durch kleine arabische Abteilungen, die sich gegen die italienische Ostfront richteten. Da Anzeichen vorhanden waren, daß sich stärkere Abteilungen gegen den italienischen linken Flügel zum Angriff sammelten, ging das 18. Infanterieregiment zum Angriff vor und nahm eine von etwa 500 Arabern besetzte Stellung. Als sich die Bataillone von dort wieder zurückzogen, wurden sie auf dem Marsche von neuem vom Feinde angegriffen. Die Bataillone gingen ihrerseits noch einmal vor. Mit Einbruch der Dunkelheit zog sich der Feind zurück. Das 11. Bersaglieri-Regiment unternahm aus seiner Stellung einen Vorstoß, um die Plänkler des Feindes zu vertreiben. Auf dem äußersten rechten Flügel ging ein Bataillon auf die Oase Zanzur vor, fand aber keinen Widerstand. Eine Abteilung von der Stärke eines Bataillons und einer Eskadron ging mit einigen Geschützen bis jenseits der Oase Ainzara vor und trieb entgegenkommende feindliche Reiter zurück. Die italienischen Schiffe überwachen die Küste in der Richtung auf die tunesische Grenze. Sie beschossen einige von Bewaffneten geleitete Karawanen und zerstörten die Kaserne bei Romich.

*

Jedenfalls hat keine Partei einen entscheidenden Erfolg errungen. Das geht daraus hervor, daß die Kämpfe auch gestern andauerten.

Tripolis, 11. November. (Telegr.) Gestern früh griffen Türken und Araber die linke Flanke der Italiener an. Sie wurden jedoch kurz nach mittag auf der ganzen Linie zurückgeschlagen.

Rom, 11. November. (Telegr.) Giornale d'Italia meldet über den gestrigen Kampf vor Tripolis: Die Türken und Araber griffen in großer Zahl an. Die Italiener ließen den Feind ruhig herankommen und feuerten erst aus kompakte Massen.

Kleines Feuilleton.

* **Bach-Konzert der Halleschen Singakademie im Saale des Neumarkt-Schützenhauses.** Freitag, den 10. November. Die gestrige Veranstaltung darf die Hallesche Singakademie, wenn sie als solche nun auch nicht mit tätig war, zu ihren interessantesten Konzerten rechnen. Man hörte zwei der besten und weltbekanntesten Bachkenner unserer Zeit mit großen Klavierwerken des Meisters: Prof. Dr. Max Reger aus Meiningen und Universitätsmusikdir. Prof. Dr. Philipp Wolfrum aus Heidelberg. Sie spielten die Klavierkonzerte in C-dur und C-moll (mit Begleitung von Streichorchester), sowie die 30 Goldberg-Variationen, alles im Original für zwei Klaviere bis auf die Variationen, die Josef Rheinberger erst höchst geistreich und zugleich glänzend virtuos für zwei Instrumente bearbeitet hat. Reger und Wolfrum — seit langem schon im Zusammenspiel aneinander gewöhnt, daher in allen äußeren Dingen eine nahezu vollendete Uebereinstimmung — sind durch musikalische Naturen, begabt mit feinem Sinn für klangliche Wirkungen und ausgerüstet mit großer Gestaltungskraft. Im rein Manistischen, sowie im unmittelbaren Gefühlsausdruck ist offenbarlich Reger der überlegenere Künstler. Wolfrum macht hin und wieder den Eindruck eines mehr akademischen Spielers, was sich schon in der äußeren Ruhe widerspiegelt. Beide aber eint letzten Endes eine tiefwurzelnde Liebe zu Bach und ein reifes Verständnis für die Eigenart seiner Musik. Sie boten den echten Bach in all seiner Größe und Ausdrucksgewalt, mit klarem Tone, technisch ohne Fehl und in feinster Detailarbeit. Einzig der langsame Satz im C-dur-Konzert fand in der Ausführung nicht so recht unseren Beifall. Reger gefiel sich hier in einer weichlichen Stimmungs- und Gefühlsüberschwang dem Gesunden und Einfachen Bachscher Kunst gegenüber und ließ überdies den Klavierton zu einem bloßen Säuseln herabsinken. Und Wolfrum schien unter dem Willen seines als Persönlichkeit größeren Partners zu stehen, so daß er also mithalf, Bachs Musik zu verwischen. Im Adagio des C-moll-Konzertes wählten die Künstler zum Glück eine belebtere Vortragsweise. Ueber alle Maßen herrlich gerieten hier die glänzenden Ecksätze, und ein Gleiches kann von den Variationen gesagt werden. Jede einzelne wurde zu einer kabinettstück der Vortragskunst, den köstliche Gehalt des ganzen Werkes wurde restlos zutage gefördert. Das Streichorchester der Kapelle des 36. Inf.-Regts. Graf Blumenthal begleitete unter Willi Burkschmidt die beiden Konzerte technisch gewandt und mit wirksamer Abschattierung im Dynamischen. Reger selbst gab verschiedentlich Zeichen, die auch verstanden wurden. . . . Ein ganz modernes, kräftiger Luftzug wehte zum Schluß in das Konzert hinein: Regers Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven für zwei Klaviere (Op. 86) kamen noch zum Vortrag. Das wundervolle Thema in B-dur, das den Bagatellen Op. 119 (das letzte Stück daraus ist ein) entnommen wurde, erfährt in einer über alles gesunde Maß und Ziel hinausgehenden Ueberlastung in Harmonik und Modulation die wildesten Veränderungen. Schon in der 2. Variation herrscht ein chaotisches, nichts gebärendes Wühlen und Gären, stürmt die aufgepeitschte Fantasie los, daß man schier erschreckt. Hier und da begegnen einem dann wohl noch wirklich schöne Einzelheiten, auch kann man ab und zu den verlorengegangenen Faden des Themas wieder aufgreifen, aber im übrigen geht es in fesselloser Freiheit und unruhevollem Hin- und Herwogen bis zu Ende. Wir staunen hier nur Regers glänzendes technisches und kontrapunktisches Können an, sonst nichts. Das ist es schließlich, was dieser moderne Bach mit dem alten Bach gemein hat. Das Thema ist und am ganzen Werke das Schönste. Warum? Weil es uns in seiner rührenden Einfachheit, in seinem echten Gefühlsinhalt und seiner klaren Gliederung unendlich mehr sagt als aller Regerscher Bombast in überladen-dickem Klaviersatz. Reger und Wolfrum führten das Werk, das einige übrigens immer noch als eins der exquisitlichsten seiner schnellchäpfenden Muse ansehen (!), in vollendetem Zusammenspiel von hoher Bravour vor. Am Schluß gab es viel Beifall und Bravorufe. Zwei Zbachflügel bewährten sich aufs beste. Paul Klanert.

* **Zur Berufung Professor Goldschmidts nach Berlin** erhalten wir noch folgende Zeilen: Die Entscheidung der philosophischen Fakultät der Universität Berlin, wer als Nachfolger Heinrich Wölfflins auszuersehen ist, ist zwar noch nicht gefallen — die betreffende Sitzung findet erst Ende November statt —, aber dennoch kann man heute schon mit Bestimmtheit sagen, daß Prof. Adolph Goldschmidt die Berufung erhalten wird und es unterliegt keinem Zweifel, daß der Halleische Gelehrte dem Rufe folgen wird. Damit verliert die Universität Halle eine ihrer größten Zierden, denn in Fachkreisen gilt Goldschmidt als der bedeutendste unter den Kunsthistorikern an Deutschlands Universitäten, und seine Verdienste um den aus seiner Schule hervorgegangenen kunsthistorischen Nachwuchs lassen sich heute noch gar nicht abschätzen. Die Universität Halle zählt daher auch die meisten Kunsthistoriker, mehr als Berlin und München. Auch die Stadt Halle verliert mit dem Forgange des Gelehrten viel, der in ihrem Kunstleben eine führende Stellung eingenommen hat. Seinem Einfluß verdanken wir, daß die städtischen Museen einen fachmännisch vorgebildeten Leiter in Dr. Max Sauerlandt erhielten und kräftig emporblühten. Denn in den letzten Jahren haben sich die Halleschen Museen in der Reihe ähnlicher Kunstsammlungen eine feste Stellung erobert und manche andere Sammlung überflügelt. Daß dabei der Einfluß Goldschmidts, der in der Museumskommission bei der Beratung über neue Erwerbungen eine gewichtige Stimme hatte, von großem Nutzen war, ist klar. Auch in den Ausstellungen des Kunstvereins, dessen Vorsitzender er ist, bemühte sich Goldschmidt, nur gute, auserlesene Kunst vorzuführen und konnte durch seine Beziehungen und sein Ansehen diese Absichten leicht in Wirklichkeit umsetzen, so daß man in Halle bessere Ausstellungen zu sehen bekam, als man sonst in einer größeren Provinzialstadt zu sehen bekommt. Und nicht zuletzt suchte er die Halleische Kunst und die heimischen Künstler zu fördern, denn in Halle leben eine ganze Anzahl tüchtiger Künstler. Wenn sich trotzdem einmal Differenzen ergaben, war es seine Schuld allein sicher nicht. Alles in allem, Stadt und Universität Halle sehen einem schweren Verlust entgegen, und man kann die Universität Berlin, die Goldschmidt freilich ein ganz anderes Feld der Betätigung bieten kann, wenn auch schweren Herzens beglückwünschen. M. J.

* **Der Fall Krause.** Wie wir hören, hat das Auswärtige Amt alsbald auf die Telegramme aus Tripolis über die Beschädigungen des Eigentums des deutschen Artiskaforschers Dr. Krause den dortigen deutschen Konsul telegraphisch zur sofortigen Berichterstattung aufgefordert. Da die Telegramme von Herrn Dr. Krause selber herrührten, hätten sie unserer Auffassung nach zur Unterlage einer sofortigen Beschwerde bei der italienischen Regierung genommen werden können.

* **Die bisherigen Leistungen des Radiums für die Medizin** hat Professor Saubermann aus Berlin auf der letzten Tagung der Britischen Medizinischen Vereinigung übersichtlich zusammengestellt. Der Forscher begann seine Aufzählung mit einer eigenen Arbeit aus dem Jahre 1903, die die Herstellung von radioaktivem Wasser für biologische Untersuchungen ermöglichte. Im folgenden Jahre machte Neuberg die Entdeckung, daß die Radiumstrahlen Gärungsvorgänge verstärken. Dieser Nachweis wurde in den folgenden Jahren im einzelnen erweitert mit Bezug auf die Tätigkeit der Verdauungsfermente, der Bauchspeicheldrüse sowie der Milchsäuregärung. 1907 und 1908 fand Saubermann im Verein mit Deutelmoser, daß die Radiumstrahlen auch die Darmbewegungen anregen, ferner die Löslichkeit harnsaurer Salze befördern. Ihre Wirkung auf die große Mannigfaltigkeit der Gärungserscheinungen ist dann noch weiterhin genauer erforscht worden. Für das laufende Jahr nennt Professor Saubermann eine lange Reihe wichtiger Funde. So ist es nachgewiesen worden, daß die Radiumstrahlen die Gerinnfähigkeit des Bluts vermehren, daß sie jedes tierische Gewebe durchdringen, daß ihre Wirkung auf den Zersetzungsvorgängen des Radium beruht, daß der größere Strahlungsgehalt der Bergluft eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden der Menschen hielt, daß die Wüstenwinde wie der Sirocko und Samum einen besonders großen Strahlungsgehalt besitzen, daß eine Steigerung der Radioaktivität von Mineralwässern sich alsbald heilsam bemerkbar macht, daß auch ein künstlich radioaktiv gemachtes Wasser einen höchst auffälligen Einfluß auf den menschlichen Organismus besitzt, daß infolge der Ausstrahlung in den Bechblendewerken von Joachimstal in Böhmen Gicht und ähnliche Krankheiten dort unbekannt sind, daß besonders Krankheiten sich in Radiumbädern verschlimmern, daß der Stoffwechsel durch solche vorteilhaft angeregt wird, daß die Radiumstrahlen auch den Blutdruck im Herzen beeinflussen, und zwar herabsetzend usw. Aus dieser noch nicht ganz vollständigen Zusammenstellung geht hervor, welch außerordentliche Bedeutung die Entdeckung des Radiums für die Wissenschaft vom Menschen gewonnen hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0002

An dem Feuer beteiligten sich auch Kriegsschiffe. Der Rückzug der Feinde artete bald in Flucht aus.

Es muß ausdrücklich hervorgehoben werden, daß diese Depeschen aus italienischer Quelle stammen, deren Zuverlässigkeit ja zur Genüge bekannt ist.

Wesentlich anders sieht die Sache dagegen nach türkischer Darstellung aus, die freilich auch mit einiger Vorsicht aufgenommen werden muß:

Konstantinopel, 11. November. (Privattelegr.) Der Kriegsminister empfing ein offizielles Telegramm aus Tripolis vom 7. November, nach welchem abermals schwere Kämpfe zwischen den Türken und Italienern stattgefunden hätten, wobei angeblich das 2. Bersaglieri-Regiment völlig aufgerieben worden sein soll. — Der Abgeordnete von Benghazi, Scheitman, äußerte einem Journalisten gegenüber: Nach meiner Ueberzeugung können die Italiener niemals Herren von Tripolis werden, falls die türkische Regierung gewisse leicht erfüllbare Forderungen der Araber bewilligt. Ich bin hierher gekommen, um an kompetenter Stelle die Erfüllung dieser Forderungen der Araber zu erlangen.

*

Die Unruhen in Tunis.

Aus Tunis wird gemeldet: Die Zahl der bisher Verhafteten beträgt 1100. Die eingeborene Bevölkerung verhält sich augenblicklich ruhig; man erwartet jedoch neue Unruhen. Mit Ungeduld sehen die Europäer dem Eintreffen neuer Truppenverstärkungen entgegen. Die französische Regierung ist entschlossen zum Entsendung von zwei Eskadronen Jäger und drei Bataillonen Zuaven ersucht worden.

Politische Uebersicht.

Der Kaiser in Kiel. Der Kaiser, die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise sind mit Gefolge im Sonderzuge gestern abend in Kiel eingetroffen. Auf dem Bahnhof waren anwesend Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz Adalbert, Prinz Waldemar, der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Großadmiral v. Tirpitz. Der Kaiser nimmt Wohnung auf der „Deutschland", die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise verbleiben im Schloß.

Der Prinz als Landrat. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen ist zum Landrat des Kreises Frankenstein ernannt worden. Er hat das Landratsamt dieses Kreises bereits seit einem halben Jahre kommissarisch verwaltet, nachdem er schon im vorigen Jahre den Landrat bei dessen Beurlaubung vertreten hat.

Eine Abänderung des Systems der Einfuhrscheine hat der Bundesrat beschlossen. Wie verlautet, soll die Verwendungszeit der Einfuhrscheine auf drei Monate herabgesetzt, und ihre Verwendbarkeit auf Kaffee und Petroleum aufgehoben werden.

Die Landtagswahlen in Schwarzburg-Rudolstadt. Bei den Wahlen zum Landtag von Schwarzburg-Rudolstadt waren am Freitag 16 Abgeordnete zu wählen. Die Sozialdemokraten errangen 9 Sitze gegen 6 im alten Landtage, die Bürgerlichen 2 gegen 3 im früheren Landtage und die Höchstbetuerten wieder 4. In einem Wahlkreise findet Stichwahl statt.

Prügelei im österreichischen Abgeordnetenhause. Am Schluß der gestrigen Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses kam es zu einer Raufszene zwischen dem Alldeutschen Malick und dem Deutschradikalen Hummer. Malick hatte Hummer einen Komödianten genannt. Hummer stürzte auf Malick los, dieser zog eine Hundepeitsche und schlug Hummer zweimal ins Gesicht. Mit Mühe gelang es mehreren Abgeordneten, der Raufszene ein Ende zu machen. Unter großem Tumult wurde die Sitzung geschlossen. Malick hatte kürzlich eine Ehrenaffäre mit den deutschnationalen Abgeordneten Wastian und Markhl, wurde aber vom Ehrengericht als satisfaktionsunfähig erklärt.

Die Revolution in China. Ueber die Lage in Peking schweigt der Draht heute so gut wie völlig, was nicht gerade als günstiges Zeichen anzusehen ist. Sehr übel sieht es im Süden aus, wie aus folgender Drahtmeldung hervorgeht:

Schanghai, 11. November. Ein Telegramm aus Futschau besagt: Mandschus machten während der Nacht mehrere Versuche, die Fremdenniederlassung in Brand zu setzen. 27 Mandschus sollen bei diesem Versuch festgenommen und von den Revolutionären hingerichtet worden sein. Die Regierungstruppen in Nanking brandschatzten die Stadt, plündern Privathäuser und machen alle Chinesen, die keinen Zopf tragen, nieder, deren Zahl in den letzten 24 Stunden auf mindestens 1000 geschätzt wird. 50 000 Einwohner haben seit gestern morgen Nanking verlassen und sich nach Schanghai gewandt. In Schanghai ist die Ruhe bisher nicht weiter gestört worden.

Lokales. Halle, 11. November.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Stadtverordnetenwahlen.

Die Wahlen der zweiten Abteilung in der Altstadt, die gestern begannen, zeigten gegenüber dem ersten Wahltage dieser Abteilung vor zwei Jahren eine Zunahme der Beteiligung. Es wurden diesmal am ersten Wahltage für die Liste des Haus- und Grundbesitzervereins 483, für die des Hallischen Bürgervereins 124 Stimmen abgegeben. Das bedeutet einen Zuwachs von 37 und 21 Stimmen, zeigt aber auch, daß seither in dem Verhältnis der beiden Gruppen zueinander keine Veränderung eingetreten ist.

Die erste Abteilung der Vororte wählte gestern mit 12 von 16 überhaupt abgegebenen Stimmen Herrn Dr. Ramelt wieder. Damit sind die Stadtverordnetenwahlen der Vororte überhaupt beendet. Heute schließen die Wahlen der zweiten Abteilung in der Altstadt um 5 Uhr nachmittags. Bis heute mittag 12 Uhr erhielten die Liste des Haus- und Grundbesitzervereins684, die des Hallischen Bürgervereins 167 Stimmen; an dem endgültigen Sieg der ersteren Liste ist, nach Lage der Sache, also nicht mehr zu zweifeln. Demnach wären als gewählt anzusehen: auf 6 Jahre die Herren Justizrat Föhring, Baumeister Giese, Justizrat Meyer, akadem. Bildhauer Reiling, Schlossermeister Riediger und Maurer- und Zimmermeister Schulze; auf 4 Jahre Rentier Günter; auf 2 Jahre: Kaufmann Brehmer und Kaufmann Michel.

Es stehen nun noch für den Montag die Wahlen der ersten Abteilung der Altstadt bevor; diese finden in der Zeit von 11—2 Uhr im Weinzimmer des Ratskellers statt.

Die amtliche Feststellung des Wahlresultates der dritten Abteilung ist inzwischen erfolgt. Danach erhielten die Herren Werkzeugmeister Karl Kühne 7178, Mittelschullehrer Hermann Meyer 7196, Glasermeister Richard Renner 7190, Eisenbahnobersekretär Franz Hüllemann 7168, Hochbautechniker Max Gradeband 7174, Oberlehrer Walter Hoë 7178, Klempnermeister Karl Grecke 7171, Architekt Paul Grempler 7188 und Oberpostschaffner Erwin Schaarschmidt 7152 Stimmen. Auf die unterlegenen sozialdemokratischen Kandidaten entfielen folgende Stimmen: Reichstagsabgeordneter Adolf Albrecht 5845, Arbeitersekretär Matthias Güldenberg 5845, Metallarbeiter Paul Gröbel 5835, Parteisekretär Karl Reiwand 5826, Bauunternehmer Gustav Rapsilber 5827, Klempnermeister Hermann Schade 5823, Buchdrucker Gustav Mendorf 5834, Kaufmann Franz Peters 5834, Gastwirt Hugo Hase 5829. Zersplittert waren 59 Stimmen.

Bei der Wahl der dritten Abteilung in den Vororten erhielten, nach der amtlichen Feststellung, die Herren Kaufmann Friedrich Schubert 680, Bureaubeamter Friedrich Elze 670 Stimmen, dagegen die sozialdemokratischen Kandidaten, Herren Gastwirt Friedrich Emmer 1796 und Geschäftsführer Ernst Beige 1793 Stimmen; 21 Stimmen zersplitterten sich.

* **Jubiläums-Verbands-Geflügel-Ausstellung.** Heute vormittag 10 Uhr eröffnete der Verband der Geflügelzüchter-Vereine der Provinz Sachsen und angrenzenden Länder anläßlich seines zwanzigjährigen Bestehens im „Belleuve" seine 17. Geflügel-Ausstellung, die zugleich die 22. große allgemeine Geflügel-Ausstellung des Ornithologischen Zentral-Vereins für Sachsen und Thüringen darstellt. Die Ausstellung weist einen erstaunlichen Reichtum an vorzüglichem Geflügel (Hühnern, Tauben, Puten, Enten und Gänsen) auf. Wie das in dem großen Saale und den Nebenräumen ringsumher kräht und gackert, schnattert, girrt und jollert, daß es hundertfall von den Wänden widerhallt — das gibt ein Riesenkonzert in allen Stimmen. Stolze Kämpen aus hervorragender Zucht- und Geflügelhöfen sind zu dieser eigenartigen Schau erschienen und ringen um die Preise, die 20 Preisrichter auszuwählen haben. Es sind hauptsächlich unter den Hühnern Rhmouth-Rocks in großer Zahl vertreten; ihnen folgen Wyandottes und die übrigen schweren Rassen, die alle in prachtvollen Exemplaren ausgestellt sind. Bei den mittleren Rassen finden wir vor allen Dingen Spanier, Andalusier und unsere schwarzen Minorkas in ganz vorzüglicher Qualität. Weiter folgen die meist gezüchteten Italiener; diese Klasse zeigt die größte Anzahl der ausgestellten Tiere, darunter ganz hervorragende Exemplare. An die Italiener schließen sich die Hamburger Rammelshofer und die übrigen mittleren Rassen an. Vor allen Dingen sind auch unsere kleinen Zwerghühner in vortrefflichen Tieren vertreten. Wassergeflügel, insbesondere Gänse, ist in ganz besonders großen und schweren Prachtexemplaren vorhanden. Bei den Enten sind Peking- und Rouen-Enten die Siegerinnen. Dann kommen noch die großen Bronze- und Schneeputen in hervorragender Qualität. Die Taubenabteilung bietet ein reichhaltiges Bild von unserer deutschen Taubenzucht. Es sind vor allen Dingen die großen Römer, Tümmler, Luchstauben, Bagdetten und Lerchen ausgestellt. An der Ausstellung sind 23 Vereinigungen beteiligt. Zirka 250 Personen haben ausgestellt. Ehrenpreise, darunter 9 Staatspreise, 5 Preise der Landwirtschaftskammer, sind in großer Zahl gestiftet worden, und so dürften viele Aussteller auf Erfolg hoffen, zumal sie mit wertvollen Tieren angetreten sind. Ein Besuch der Ausstellung kann nur warm empfohlen werden. Morgen, Sonntag, erhält jeder Besucher ein Geflügelpräsent. Um 1/3 Uhr werden in großer Zahl vertretene Brieftauben zum Fluge freigelassen werden.

„Was du ererbt von deinen Vätern hast .."

Roman von Guido Krenzer

beginnt in Nr. 268 des „General-Anzeigers".

* **Stadttheater.** Sonntag nachmittag 3 Uhr Volksvorstellung „Der Erbförster". Abends 7½ Uhr „Der fliegende Holländer" (Holländer: Herr von Horst, Senta: Frl. Nagel, Daland: Herr Kammersänger Schwarz, Erik: Herr Lähnemann, Mary: Frl. Sebald, Steuermann: Herr Pawlowsky). Auf die Lustspielpremiere am Montag „Hundstage" von Korfiz Holm sei nochmals besonders aufmerksam gemacht. In den Hauptrollen sind sämtliche ersten Schauspielkräfte beschäftigt. Die Regie führt Herr Sieg. Vorzugskarten der Literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Dienstag um 3. Male „Der Fürstfabrikte", Opern-Novität. Mittwoch nachmittag 3 Uhr „Wallensteins Lager" und „Die Piccolomini" zu Schülerpreisen, Mittwoch abend 8 Uhr „Das Musikantenmädel". Eine Wiederholung der reizenden Operette wird in den nächsten Wochen voraussichtlich nicht möglich sein, da die Repertoiredispositionen es nicht zulassen. Donnerstag „Hundstage". Freitag findet das sensationelle Gastspiel der Primadonna Edith de Lys als Aida statt.

* **Neues Theater.** Sonntag nachmittag als Extravorstellung bei kleinen Preisen „Das kleine Schokoladenmädchen". Sonntag abend erste Aufführung des amüsanten Novität „Notleidende Agrarier" von W. von Borkendorf. „Die notleidenden Agrarier" werden Montag zum ersten Male wiederholt. Der nächste Fahrten-Abend (Mittwoch, den 15.) bringt Henrik Ibsens „Frau vom Meer".

* **Das Platzkonzert** findet am Sonntag auf dem Platze vor dem Stadttheater statt. Die Kapelle der 36er spielt folgendes Programm: „Prinz Eitel Friedrich-Marsch" von Blankenburg; Ouvertüre zur Oper „Sakuntala" von Goldmark; „Fackeltanz" von Eckert; „Toreador et Andalouse" aus „Bal costume" von Rubinstein; Phantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer" von Wagner; Walzer aus der Operette „Das Musikantenmädel" von Zarno.

* **Der Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen** (Zweigverein Halle-Altstadt) hielt gestern aus Anlaß von Luthers Geburtstag in den „Thalia-Festsälen" einen zahlreich besuchten Bundesabend ab. Eingeleitet wurde die Feier durch den Kirchenchor von St. Marien (Stadtsingechor), der unter der trefflichen Leitung des Herrn Chordirektor K. Klanert den 51. Psalm „Herr, erbarme dich, sei mir gnädig" schön zu Gehör brachte. In seiner Eröffnungsansprache stellte Herr Oberpfarrer Professor D. Schmidt einen Vergleich zwischen den größten deutschen Männern Luther und Bismarck an, deren Eingreifen in vorhandene Wirren auf religiösem und politischem Gebiete man manchmal recht gut gebrauchen könnte. Im Anschluß hieran sang der Kirchenchor das Gerhardtsche Lied „Mit Gott für mich". Fräulein Marie Hannacher erfreute die Versammlung durch den Vortrag mehrerer schöner Lieder, so „Du, Herr, bist unser Vater", „O wüßt ich doch den Weg zurück" und „Draußen im Garten", wofür ihr reichlich Beifall gezollt wurde. Ueber „Der Protestantismus in den Vereinigten Staaten von Nordamerika" sprach Herr Pfarrer Lic. Dr. Viktor Kühn-Dresden aus eigener Wissenschaft, da er längere Zeit daselbst amtlich geweilt. Redner ging auf die Einwanderung der ersten Protestanten im Jahre 1628 zurück. Nicht des Sammelns von Reichtümern wegen, sondern um ihren Gott zu suchen, zogen deutsche Protestanten über das Wasser. Die Frömmigkeit zog mit ihnen und brachte dem Lande viel Segen. Wäre damit auch das Deutschtum so gewachsen, dann wäre es gut bestellt. So flaute es von Generation zu Generation immer mehr ab und ist immer mehr und mehr in den amerikanischen Verhältnissen aufgegangen. Eine eigene Landeskirche gibt es dort nicht, der Staat bevorzugt keine der vielen religiösen Richtungen, aber er schützt sie. Für seine Kirche tut der Amerikaner alles, daher sind auch so viel schöne Kirchen entstanden, die überreich ausgestattet sind. Die Handhabung des Gottesdienstes freilich entspricht nicht unseren evangelischen Anschauungen. Von allen religiösen Richtungen steht die deutsch-lutherische Kirche mit ihren Leistungen obenan. Eine große Macht übt die katholische Kirche aus, da sie fortwährend Zuzug aus europäischen Ländern erhält. Sie zählt in Amerika etwa 14 Millionen Seelen, sie wäre weit stärker, wenn nicht ihre Glieder zu anderen religiösen Richtungen überträten. Weiter behandelte Redner u. a. noch die scharfen Bestimmungen für die Einwanderung. Diese finden ihren Grund in den verderbenbringenden Elementen aus aller Herren Ländern, die in früherer Zeit das gelobte Land Amerika überschwemmten und demoralisierten. Der Staat hat eingesehen, daß er mit seiner Freiheit doch zu weit gegangen und hat infolgedessen seine Maßregeln getroffen. Redner schloß seine sehr beifällig aufgenommene Rede mit einer Ehrung des großen Reformators Dr. Martin Luther. Mit dem gemeinsamen Liede „Das Wort sie sollen lassen stahn" wurde die Feier geschlossen.

* **Wohltätigkeitsbazar von St. Ulrich.** Der Missionsverein und der Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde eröffnen, wie schon gemeldet, morgen, Sonntag, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg" ihren 29. Bazar. Der Ertrag dient, wie aus dem Inseratenteil zu ersehen ist, der äußeren und der inneren Mission, der Armen- und Krankenpflege in unserer Stadt, speziell der Anstellung und dem Unterhalt einer Gemeinde-Diakonissin, sowie der Gustav Adolf-Sache und der Linderung außerordentlicher Notstände fern und nah. Ein reichhaltiger Bazar voll entzückender Arbeiten harrt der freundlichen Käufer. Neben den altbewährten, beliebten Arbeiten locken die modernsten Kunsterzeugnisse aus den verschiedensten Gebieten der Stickerei, Malerei, Schnitzerei usw. Die Reichhaltigkeit, Schönheit und Gediegenheit der ausgestellten Arbeiten des St. Ulrichsbazars sind ja seit Jahren stadtbekannt, auch nicht minder die Bescheidenheit der Preise. Für das bescheidene Heim, wie für das vornehmste Haus, für alt und jung, für Kranke und Gesunde, für den Geburtstags- und für den Weihnachtstisch ist durch die lang bewährte Leitung der Vorstandsdamen und den bewunderungswürdigen Fleiß der emsigen Mitglieder in sinniger Weise Vorsorge getroffen. Auch die Herrenwelt dürfte wieder voll und ganz ihre Rechnung finden.

* **Eine Revision der Quittungskarten** durch den Kontrollbeamten der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erfolgt vom Mittwoch n. W. an bis Dienstag übernächste Woche in verschiedenen Straßen im Zentrum der Stadt. (S. Anzeige.)

* **Der Innungsausschuß** hält am nächsten Dienstag, abends 8½ Uhr, im Schultheiß, Poststraße 5, aber ordentliche Versammlung ab, auf deren Tagesordnung u. a. Bericht der Revisoren über die Prüfung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1910, die Beschlußfassung über die Erwerbung der Korporationsrechte für den Innungsausschuß sowie über die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes, ferner der Antrag der Barbier- u. Innung betr. Regelung der Ferien an der Fortbildungsschule, der Bericht über den Mittelstandstag in Dresden und Beschlußfassung über den Beitritt zur Mittelstands-Vereinigung; weiter die Stellungnahme zu dem städtischerseits eingereichten Arbeitsnachweis steht, außer den Delegierten können auch sonstige Handwerker an der Versammlung als Zuhörer teilnehmen.

* **Maximilian Harden**, der bekannte Schriftsteller und Politiker, wird am 30. November im Thalsaal über „Die politische Lage" sprechen.

* **Herr von Gerlach**, der bekannte demokratische Politiker wird in einer öffentlichen Volksversammlung Dienstag, den 14. ds. abends 8½ Uhr in Wilsdorfs Gesellschaftshaus, Karlstraße 14, über „Die Wahlparole des Reichskanzlers" sprechen, wozu die demokratische Vereinigung, Ortsgruppe Halle, die Anhänger aller Parteien unter Zusicherung vollster Redefreiheit einladet.

* **Oeffentliche Vorträge zur Belebung des Verständnisses und der Liebe für unsere deutsche Muttersprache.** Am Montag abend hält Herr Prof. Bremer den letzten seiner drei Vorträge über „Deutsche Sprache und deutsche Nationalität", und zwar spricht er jetzt über „Unsere nationale Bildung" und ergreift hiermit das Wort zu einer der wichtigsten, neuerdings immer mehr in den Vordergrund tretenden Frage unserer nationalen Zukunft. Eintrittskarten beim Pförtner Kittelmann im Seminargebäude (Melanchthonenm) der Universität.

* **Der Richard Wagner-Verband Deutscher Frauen** (Ortsgruppe Halle a. S.) veranstaltet am Donnerstag, abend 8 Uhr, im Festsaale des Zoologischen Gartens ein Konzert, zum Besten der Richard Wagner-Stipendium-Stiftung. Es wird ausgeführt von dem Hallischen Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Ferdinand Reisser. Als Dirigent eines großen Symphonie-Konzerts in Bad Wiltekind hat Herr Reisser in diesem Sommer ungeteilte Anerkennung und lebhaften Beifall gefunden. Die jugendlich-dramatische Sängerin unserer städtischen Bühne, Frau Marg. Bruger-Dreys, hat ihre Mitwirkung zu dem Konzert zugesagt. Dem Charakter des konzertgebenden Verbandes entsprechend wird das Programm fast ausschließlich Werke des großen Bayreuther Meisters enthalten, nur der erste Teil läßt im Interesse der Abwechselung den großen Tonheroen Beethoven mit der Symphonie Nr. 2 (D-dur) zu Worte kommen. (S. Inserat.)

* **Preisgekrönt.** Der Name des einen Halleschen Preisträgers bei dem Ausschreiben für Erlangung von Entwürfen für ein neues Verwaltungsgebäude der Landesversicherung in Merseburg ist Regierungsbaumeister Eigen (nicht Eiger, wie gestern irrtümlich gesagt).

* **Gartenstadt-Ausstellung.** Die schon früher angekündigte Ausstellung der hiesigen Ortsgruppe der Deutschen Gartenstadtgesellschaft wird für die Dauer von zwei Wochen vom Sonntag ab in den Räumen der Handwerkerschule (Gutjahrstraße) stattfinden. Sie wird eine anschauliche Uebersicht über die bisherigen Erfolge der Gartenstadtbewegung im In- und Auslande geben. Aber nicht nur Pläne und Modelle werden vorgeführt, sondern auch eine vollständige Gartenstadtwohnung, die von einem bekannten Hallenser Künstler eigens entworfen worden ist. Bei dem lebhaften Interesse, das in der letzten Zeit auch bei uns der Gartenstadtbewegung entgegengebracht worden ist, kann die Ausstellung sicher auf starken Zuspruch rechnen. Für den gemeinsamen Besuch der Ausstellung durch Vereine, denen eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes von 20 Pfg. auf die Hälfte gewährt wird, empfiehlt sich deshalb baldige Anmeldung. Alle Anfragen sind zu richten an den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Prof. Brodnitz, Reichardtstraße 17.

* **Die Kammermusikabende** der Herren Gebrüder Wille und B. Unkenstein beginnen am Montag abends 8 Uhr im Saale der Loge zu den drei Degen. Dieses altehrwürdige Unternehmen, das damit in den 29. Jahrgang seines Bestehens tritt, sei der Beachtung und Unterstützung der Musikfreunde nochmals empfohlen. Unsere heutige Nummer enthält das ausführliche Programm des ersten Abends.

* **Ein Gottesdienst für Schwerhörige** findet am Sonntag um 5 Uhr nachmittags im Evangelischen Vereinshause (Hotel „Kronprinz") statt.

* **„Der verkehrte und der rechte Weg".** Hierüber wird Sonntag abend ½9 Uhr Herr Dierckx im Gemeinschaftshaus, Margaretenstraße 5, einen Vortrag halten.

* **Gastspiel der Schlierseer im Apollotheater.** Heute, Sonnabend, gelangt zum ersten Male „Der Stammhalter", Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von Carl Frey, zur Aufführung. Sonntag nachmittag 4 Uhr geht als Kapitän „Der Dorfpfarrer" von Maximilian Schmidt in Szene. Zu dieser Vorstellung gelten die gewöhnlichen Abendkassenpreise. Jeder Erwachsene hat auf sein Billet ein Kind frei. Abends 8 Uhr geht auf vielseitigem Wunsch das berühmte Volksstück „Jägerblut" in Szene.

* **Walhallatheater.** Die große Ausstattungsrevue „Es gibt nur ein Berlin", die jeden Abend von dichtgefülltem Hause wahre Beifallsstürme hervorruft, wird auch morgen, Sonntag, in der Nachmittagsvorstellung gegeben, und zwar zu den üblichen kleinen Preisen — ein Kind frei. Abends geht die Revue bereits zum 15. mal in Szene.

* **Saale-Dampfschiffahrt Karl Demmer e. F.** Die Leitung des Unternehmens geht jetzt in den Händen des Herrn Wilhelm Demmer und sind Anmeldungen künftig nach Wittenbergerstraße 3 (Telephon 1625) zu richten. (Näheres siehe Inserat.)

Dreimal täglich

Scotts Emulsion, längere Zeit regelmäßig genommen, macht

zarte Kinder stark und lebenslustig.

Nur muß es die echte Scotts Emulsion sein, keine Nachahmung.

1 M

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0003

Gesinde-, Pensions-, Ausstattungs-
Betten! Alex Michel
Erstlings-Wäsche in grosser Auswahl.
Halle a. S., Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bettfedern per Pfund von **55** Pfg. an.

Baby-Hemden	Jäckchen	Steckkissen	Trag-Röckchen	Tauf-Kleidchen	Häubchen
32 Pf.	25 Pf.	1^{25} M. bunt	2^{00} M. bunt	2^{00} M.	45 Pf.
37 Pf.	38 Pf.	1^{80} M. weiss	2^{35} M. weiss	2^{75} M.	60 Pf.
44 Pf.	40 Pf.	2^{35} M. „		3^{50} M.	80 Pf.
50 Pf.	55 Pf.	2^{75} M. „		4^{25} M.	100 Pf.

Bettstellen für **Erwachsene u. Kinder.**

* **Doppelselbstmord.** Heute nacht gegen 11 Uhr wurden der Garderobenverleiher Franz Zeugner, Gr. Ulrichstraße 55 wohnhaft, und das Dienstmädchen Anna Höpfner, mit dem er seit längerer Zeit ein Liebesverhältnis unterhielt, in der Küche der Zeugnerschen Wohnung tot aufgefunden. Beide hatten sich mit Handtüchern zusammengebunden und durch Einatmen von Leuchtgas vergiftet. Die Affäre hat einen stark romanhaften Anstrich. Zeugner war früher Obergarderobier am hiesigen Stadttheater und lebte mit seiner Frau in einer recht glücklichen Ehe. Da kam das Verhängnis über ihn; als vor einigen Jahren das Dienstmädchen Anna Höpfner bei ihm in Stellung trat, geriet er bald in nähere Beziehungen zu dieser, die einen geradezu dämonischen Einfluß auf ihn auszuüben schien. Die Folge war, daß er nicht nur seine Familie, sondern auch seine Stellung vernachlässigte, schließlich auch aus der letzteren entlassen werden mußte. Hiernach erwarb er das Gottschalksche Garderobengeschäft, das er dann gemeinsam mit einer Teilhaberin betrieb. Es hätte ihm und seiner Familie auch ein genügendes Auskommen gewährt, wenn nicht der verderbliche Einfluß des Mädchens auch weiterhin geblieben wäre. Zeugner vernachlässigte sein Geschäft, unternahm dabei sehr kostspielige Vergnügungsreisen mit der Höpfner, die ihn sogar ins Ausland führten. Kein Wunder, daß nach solchen Vorkommnissen seine bisher geduldige Frau, die den Mann immer wieder auf bessere Wege zu bringen suchte, ihn schließlich samt den Kindern verließ. Trotzdem suchte sie ihn gestern abend auf, als sie erfahren hatte, daß Zeugner erkrankt sei, und wollte ihm Hilfe leisten. In der Wohnung fand sie aber die Höpfner vor und es kam infolgedessen zu einer lebhaften Auseinandersetzung. Nachdem Frau Zeugner gegen 11 Uhr die Wohnung verlassen und sich heimwärts begeben hatte, überkam sie aufs neue die Sorge um ihren Mann und so entschloß sie sich nochmals, in der Nacht nach ihm zu sehen. Leider war es schon zu spät; als sie ankam, fand sie die Beiden in der Küche als Leichen auf. Sie hatten sowohl den Gasschlauch des Herdes, als auch die Gaslampe aufgedreht, von der letzteren Handtücher usw. über sich gehängt, damit die Gasausströmung sie möglichst intensiv treffen sollte. Alle angewandte Hilfe erwies sich als vergeblich.

* **Das unbeaufsichtigte Geschirr.** Gestern nachmittag gegen 1¾ Uhr wurde ein leerer unbespannter Geschäftswagen, der Firma Burghardt u. Becher gehörig, nur kurze Zeit vor dem Grundstück Kl. Sandberg 12/13 aufgestellt, um eine Fuhre Schutt aus genanntem Grundstück aufladen zu können. Die Schülerin Gertrud Rauchfuß kletterte auf den Bock des Wagens und löste die Bremsvorrichtung, so daß der Wagen auf der abschüssigen Straße ins Rollen geriet und bis in die Leipzigerstraße lief. In demselben Moment, als der Wagen hier auslief, fuhren 2 Arbeiter vom „Volkswohl" mit einem größeren mit Holz beladenen Handwagen vorbei. Sie wurden von dem Wagen angefahren, der Handwagen selber aber umgestürzt, und der Geschäftswagen hierdurch zum Halten gebracht. Personen wurden nicht verletzt, auch ist kein Materialschaden entstanden.

* **Von der Straße.** Gestern nachmittag gegen 2¾ Uhr riß in der Straße Kleinschmieden der Leitungsdraht der Straßenbahn. Personen wurden nicht verletzt, eine Verkehrsstörung trat nicht ein. — Gestern nachmittag gegen 3½ Uhr wurde ein wohnungsloser Arbeiter in krankem Zustande vor dem Grundstück Gr. Steinstraße 51 angetroffen und auf seinen Wunsch der Kgl. Klinik zugeführt. — Gestern vormittag gegen 9¾ Uhr wurde von dem Geschirrführer Karl Meißner aus Wörmlitz vor dem Grundstück Landwehrstraße 114 eine Gaslaterne umgefahren.

* **Die „gefundenen" Gemüsesäcke.** Am Sonntag nachmittag wurden zwei Schulknaben zwei Säcke mit Kohlrüben, Mohrrüben und anderen Gemüsearten abgenommen, die sie in der Delitzscherstraße gefunden haben wollen. Der unbekannte Eigentümer wolle sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 85, baldigst melden.

* **Wagenunfall.** Heute vormittag löste sich von einem mit Töpferwaren beladenen Wagen in der Merseburgerstraße ein Rad ab, wodurch der Wagen auf die Schienen zu liegen kam und die Wagenladung in Trümmer ging. Der Besitzer des Geschirrs, der durch den Ruck nach hinten in den Wagen und zwischen die zerbrochenen Töpfe fiel, erlitt verschiedene Verletzungen am Kopfe und an den Händen.

* **Radfahrerzusammenstoß.** Heute vormittag fuhren zwei Radfahrer an der Ecke Raffineriestraße und Königstraße so heftig zusammen, daß beide hinstürzten und nur knapp dem Schicksal entgingen, überfahren zu werden. Durch den Zusammenprall wurden beide Räder beschädigt und die beiden Radfahrer erlitten außer Abschürfungen Verletzungen am Kopfe, der eine außerdem einen Armbruch, so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Aus dem Vereinsleben.

* **Volksbildungsverein.** Die Franz-Liszt-Gedächtnisfeier findet am nächsten Dienstag zweimal, um 4 Uhr für Mitglieder und Gäste und um 8½ Uhr nur für Mitglieder statt. Das Programm unter Mitwirkung bedeutender Kräfte verspricht einen Kunstgenuß ersten Ranges. Es wird gebeten, möglichst die Nachmittags-Veranstaltung zu besuchen. (S. Inf.)

* **Evangelischer Arbeiterverein.** Am Montag abend 8½ Uhr hält in der Hauptversammlung im Saale des Vereinshauses, Mauerstraße 7, Herr Generalsekretär Pastor Ahlemann aus Jever i. Westpr. einen Vortrag über „Land und Leute im Osten unseres Vaterlandes". Lichtbilder werden den Vortrag verständlich machen.

* **Im Jugendheim des Kaufmännischen Vereins, e. V.,** hält am Sonntag nachmittag 4 Uhr Herr Kaufmann Paul Müller im Gesellschaftssaale des Restaurants Mars-la-Tour einen Vortrag über seine Reise nach Ostasien (1. Teil bis Sumatra). Der Vortrag wird durch zirka 100 farbige Lichtbilder unterstützt. Zu dem Vortrag sind auch Vereinsmitglieder sowie die Eltern der Lehrlinge herzlich eingeladen, auch Schüler der kaufmännischen Fortbildungsschule haben Zutritt.

* **Hallescher Dienstbotenverein.** Am Sonntag ist gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal Zinksgartenstraße 4 pt. von 4—8 Uhr nachmittags. Gäste willkommen.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die Politik de Selves vor der Kammer.

* **Paris,** 11. November. Im Kammerausschuß für auswärtige Angelegenheiten rief die Tatsache, daß Minister de Selves in der Frage, ob Frankreich gegen die Besetzung von Larrasch und El Ksar protestiert habe, von den Beamten, insbesondere von dem Direktor Bapst zu einem Irrtum geführt worden sei, großen Unwillen hervor. Mehrere Ausschußmitglieder erklärten es geradezu als unerhört und als ein Zeichen bedenklichster Unordnung, daß de Selves über einen der wichtigsten Punkte in der auswärtigen Politik Frankreichs von Beamten so schlecht unterrichtet worden sei. De Selves suchte Bapst zu entschuldigen und bemerkte, daß dieser zur Zeit der Ereignisse beurlaubt gewesen sei. Diese Mitteilung rief lebhaften Einspruch hervor. Einzelne Ausschußmitglieder verlangten energische Maßnahmen gegen die schuldigen Beamten. Die Blätter beschäftigen sich mit der Angelegenheit und meinen, daß die Vorfälle einen traurigen Beweis für die im Ministerium des Auswärtigen herrschende Anarchie, sowie die Rivalität in den einzelnen Abteilungen bildeten, die lebhafte Befürchtungen bezüglich des Ausganges der französisch-spanischen Verhandlungen erwecken müßten.

Polenaktion im Wiener Parlament.

* **Wien,** 11. November. (Orig.-Tel.) Wegen des gestrigen Tumults im Parlament wurde auf polnischer Seite eine Aktion eingeleitet, damit die Gesamtheit des Volkshauses eine Kundgebung beschließe, in welcher der Abgordnete Malik aufgefordert wird, mit Rücksicht auf sein das Ansehen des Hauses schädigende Gebaren auf sein Mandat zu verzichten. Der Abgeordnete Hummer hat sein Mandat bereits niedergelegt.

Verurteilung eines Saboteurs.

***Paris,** 11. November. Das Schwurgericht in Chartres verurteilte den Soldaten Briere, der im Juli d. J. im Verein mit zwei jungen Tagelöhnern ein Eisenbahngleis sabotiert hatte, unter Zubilligung mildernder Umstände zu fünf Jahren Kerker.

Die Unruhen in Tunis.

* **Paris,** 11. November. (Orig.-Tel.) Die Nachricht, daß bei den Araberunruhen in Tunis ein französischer Matrose getötet worden ist, ist unrichtig, dagegen wird bestätigt, daß drei norwegische Matrosen des Dampfers „Avana", die in einem Wagen zum Hafen fuhren, unterwegs von Eingeborenen überfallen worden seien. Der Kutscher des Gefährtes und einer der Matrosen wurden durch Schüsse getötet, die beiden anderen Seeleute leichter verletzt.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Paris,** 11. November. „Petit Journal" veröffentlicht eine vertrauliche Verbalnote, die der spanische Botschafter am 6. April d. J. dem damaligen Minister Cruppi übermittelt hat. Darin habe die spanische Regierung erklärt, falls die französischen Truppen ohne Intervention und ohne vorheriges Einvernehmen nach Fes marschieren sollten, würde Spanien zur Aufrechterhaltung seines Ansehens in der ihm zuerkannten Aktionssphäre sich genötigt sehen, einen Hafen und einen Teil der Nordküste zu besetzen.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Sonnabend, 11. November 1911**

Oesterr. Credit	—	Türkenlose	165 1/4
Berliner Handelsgesellsch.	165 3/4	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	117 3/4	Bochumer Gußstahl	223 1/4
Darmstädter Bank	125 7/8	Deutsch-Luxemb. V.	18[illegible]
Deutsche Bank	261 7/8	Dortmunder Union C.	—
Diskonto Commandit	190	Hohenlohe-Werke	199 3/4
Dresdner Bank	157 3/4	Laurahütte	167 7/8
Nationalbank	126 3/4	Oberschlei. Eisenbahnbed.	97 1/4
Schaaffhausen'scher Bankverein	135 1/4	Oberschlei. Eisenindustrie	82 1/4
Petersburger Intern. Handelsb.	208 3/4	Phönix	245 1/4
Russ. Bank für ausw. Handel	155 1/4	Rhein. Stahl	159 3/4
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	175 5/8
Lübeck Büchner	183	Gelsenkirchen	188 [illegible]
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Harpener	18[illegible]
Schantung-Eisenbahn	121 1/4	Große Berliner Straßenb.	194 1/4
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Packetfahrt	137 7/8
do. Südbahn	—	Hansa Dampfschiffahrt	193 1/4
Anatol. Eisenbahn (60%)	114 3/4	Nordd. Lloyd	10[illegible]
Baltimore and Ohio	104 1/4	Trust Dynamit	187
Canada Pacific	243 1/4	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	271 1/2
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	18[illegible]
Ital. Meridionalbahn	118	Siemens & Halske	24[illegible]
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	161
Pennsylvania	—	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	18[illegible]
Luxemburg. Prince Henry	146	South Africa	154 3/4
Warschau-Wiener Eisenb.	289 1/4	Elektr. Licht und Kraft	—
3%, Deutsche Reichsanleihe	82 7/8	Otavi-Aktien	88
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	63
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	193 1/2
4% Russ. Anleihe 1902	—	Heldburg	—
4% Spanische Anleihe (äußere	—	Tendenz: Fest.	
Türken, unifizierte von 1903	—		

Berlin, 11. November.

Weizen, still	
per Dezember	2 3.50
per Mai	211.00
per Juli	—
Roggen still	
per Dezember	182.50
per Mai	191.50
per Juli	—
Hafer still	
per Dezember	182.00
per Mai	185.50
Mais am. mix. still	
per Dezember	167.75
per Mai	159.00
Rüböl, geschäftslos	
per November	—
per Dezember	—
per Mai	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg 11. November.

Kaffee. good average Santos	
per Dezember	68.75
per März	68.25
per Mai	68.00
per September	67.75
Tendenz: behauptet	

Rüben-Rohzucker. Hamburg 11. November.
Produkt Basis 88%, Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.

per November	16.50
per Dezember	16.6[illegible]
per Jan./März	17.85
per Mai	17.92½
per August	17.10
per Oktober/Dezember	12.25
Tendenz Ruhig.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 11. Novemb.

Kornzucker 88%, ohne Sack	17.10—17.15	
Nachprodukte 75%, ohne Sack	14.00—14.45	
Stimmung Stetig.		
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert	
Krystallzucker mit Sack	unverändert	
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert	
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert	
Stimmung Still.		
Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per November	16.65	16.72½
per Dezember	16.70	16.80
per Januar/März	16.90	17.00
per Mai	17.10	17.12½
per August	17.17½	17.22½
per Oktober/Dezember 1912	12.30	12.32
Stimmung: Stetig.		

Schaufenster-Schilder und -Plakate,
Fassonschnitt, Blocks u. Passepartouts „Passma",
Delitzscherstrasse 78. — Bitte ausschneiden. † 595

* **Teuere Lebensmittel!** In allen Zeitungen liest man über die Teuerungsverhältnisse der Lebensmittel. Ganz besonders gibt es eine Milchknappheit und hohe Preise für Naturbutter, man greift jetzt zu Ersatzmitteln. Zu empfehlen ist die über ganz Deutschland mit Riesenerfolg verbreitete Reformbutter Marke „Just" (dem Gesetz nach Pflanzenbutter-Margarine) als Ersatz für die teuere Kuhbutter. Jetzt bei dem kühleren Wetter ist der Versand wieder größer und der Absatz lebhafter, so daß die Abnehmer stets auf frische Ia Qualität rechnen können. Wir verweisen auf die Beilage, die unserer heutigen Stadtauflage beigefügt ist.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 34 Seiten.

Bedeutend im Preise herabgesetzt sind
Damen- und Kinder-Hüte!

Gamin moderne weiche Form mit Knopf- oder Fantasie-Garnitur 4.50 3.75 2.50 — 1^{95} M.
Rembrandt grosse Filzform mit reicher Seiden- und Flügel-Garnitur 9.50 8.50 7.75 6.50 — 5^{50} M.
Frauen-Toque aus Seide und Samt gearbeitet, kleidsame Form 7.75 6.50 5.50 4.75 — 3^{75} M.
Kinder-Hut mit englischer oder voller Band- und Seiden-Garnitur 4.75 3.70 3.00 2.00 1.25 — 75 Pf.

-- Modellhüte --
weit unter Preis.

Geschäftshaus **J. LEWIN**
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Handel und Verkehr.

Die Sorgen, das Geld könnte sich schon sehr bald wieder verteuern, lagerten zu Beginn der Woche auf der Börse und diese zeigte, sehr gegen ihren Willen, eine gewisse Zurückhaltung. Aber nicht nur die Tatsache, daß das Anziehen der Geldsätze um die jetzige Zeit nichts Ungewöhnliches ist, auch das merklich größere Angebot von Geld und der durchaus befriedigende Reichsbankausweis ließen die Erkenntnis durchschimmern, daß für die Betätigung der Unternehmungslust nunmehr doch freiere Bahn geschaffen ist. Sie drückte sich in teilweise scharfem Anziehen der Kurse auf fast allen Märkten und an allen Plätzen aus, ungeachtet der immer noch herrschenden Kriegsfurie in Tripolis sowohl wie in China. Auch selbst das Erscheinen des Dritten im Bunde, der Unruhen in Tunis, hat keinen Einfluß auf die Haltung der Börsen ausüben können. In Frankreich, wo der Strom des Geldes viel reicher fließt wie anderwärts, ist der Alp, der Monate lang auf allen Gemütern lastete, weggenommen und von dort kommt die Hausse, die bei uns nur allzuwillige Gefolgschaft findet. Gerade aber die Vorgänge in Tunis dürften der Welt darüber die Augen öffnen, daß es auch für Frankreich in seiner sogenannten neuen Provinz Marokko keine reine Freude geben dürfte, und daß das Erlangen vielfach leichter ist, als es das Erhalten sein wird.

Doch wie gesagt, man hat sich nicht darum gekümmert und genoß die besseren Zeiten in vollen Zügen. Friedenshoffnungen spielten dabei, wenn überhaupt, nur eine ganz untergeordnete Rolle. Man glaubt nicht daran und sagt sich, daß zwar die Hand der Versöhnung und Vermittlung, die im gegenwärtigen Moment Italien entgegengestreckt würde, keine schroffe Zurückweisung fände — aber diese Hand wird in der Tasche behalten. Italien muß sehen, wie es fertig wird, sein Prestige wieder herzustellen.

Die äußere Politik hat der Börse keine große Beunruhigung verschafft (vielleicht aber wirken die scharfen Bemerkungen im Reichstag über unsere Stellung zu England mit der Zeit doch verstimmend), und die innere Politik hat sie nur einen Moment berührt: als von dem Erlaß oder den Vorberatungen eines neuen Bankdepotgesetzes die Rede war. Nur einen Moment, denn man sagte sich sofort, daß dieser dem Tode geweihte Reichstag keine Zeit und keine Kraft mehr finden könne zu neuen gesetzgeberischen Maßnahmen. Bankaktien, die lange genug vernachlässigt waren, konnten sogar kräftiger anziehen wie in der letzten Zeit. Die bessere Gesamthaltung nahm aber ihren Ausgang von der festen Verfassung der Montan- und Elektrizitätswerte. Unser Eisengewerbe floriert eben sehr, in einigen Sorten soll fühlbarer Mangel eingetreten sein und Preis-Erhöhungen tun ein Uebriges. Fusionsgerüchte schwirren durch die Luft, werden, wie üblich, dementiert, erhalten sich aber dennoch hartnäckig. So war von einer Fusion der Harpener Gesellschaft und den Rombacher Werken die Rede, wie auch andererseits vom Stahlwerk Hösch und den Wittener Stahlröhrenwerken. Es ist begreiflich, daß die Kombinationen sich verstärken, je näher man dem Zeitpunkt kommt, der für die Erneuerung der Verbände festgesetzt ist. Für die Aktien von Elektrizitätsgesellschaften wirken die alten Gründe immer noch stimulierend und es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht von neuen Projekten für die Elektrifizierung von Bahnen die Rede ist. Besonderer Gunst erfreuten sich auch Schiffahrtsaktien. Ziemlich hochgespannte Dividende-Erwartungen vereinigen sich mit Nachrichten von sehr befriedigendem Geschäftsgang. Sowohl Hansa-Dampfschiff-Aktien wie diejenigen der Hamburg Packetfahrtgesellschaft und des Norddeutschen Lloyd wurden in großen Posten aus dem Verkehr genommen. Dabei haben Lloydaktien nach langer Zeit wieder den Parikurs überschritten. Der Kolonialmarkt, das Gebiet, auf dem so überaus viel gesündigt worden ist, präsentiert sich wieder freundlicher. Otavi-Aktien konnten die schon Ende der vorigen Woche erreichte höhere Bewertung behaupten und in den Aktien der South-Westafrica-Company fanden große Käufe statt, zum Teil im Hinblick darauf, daß die Aussichten der Kaoko-Gesellschaft, woran die South-Westafrica-Company durch Aktienbesitz interessiert ist, neuerdings, unterstützt durch Nachrichten über Goldfunde, besser beurteilt werden. Mehrere chemische Fabriken-Aktien wie auch Maschinenfabrik-Aktien sind namhaft höher, von ersteren Höchster Farbwerke und die Aktien der chemischen Fabrik Weiler (diese auf Fusionsgerüchte), von Maschinenfabrik-Aktien diejenigen der Adlerwerke Kleyer und der Zeitzer Maschinenfabrik. Ueberhaupt zeigt es sich auf dem Kassa-Markt, daß das Publikum doch wieder viel zahlreicher zu handeln geneigt ist, als man noch bis vor kurzem annehmen konnte. Gewiß trägt hierzu auch die günstigere Tendenz an den ausländischen Börsen namentlich in Newyork bei. Die Besserung der Kurse in Amerika hilft so manches Depot im Werte erhöhen, so daß schon dadurch die Kaufkraft wieder wächst. Auch in Paris hält die gute Disposition an und sie ist nur gegen Wochenschluß getrübt worden infolge der Debatten im Reichstag und die kronprinzliche Episode, die aber aller Voraussicht nach eben nur eine Episode bleiben wird. Man hat an der Börse sich gewiß gefreut, daß der Kronprinz als Mensch aus seinem Herzen keine Mördergrube machte, aber man war doch einig in dem Gedanken, daß Gründe der Staatsraison das Verhalten nicht billigen können.

* **Sächsische Maschinenfabrik vormals Richard Hartmann, A.-G. in Chemnitz.** Die gestrige Generalversammlung setzte die Dividende auf 5 Prozent fest und wählte den Direktor der Dresdener Bank, Generalkonsul Kommerzienrat von Klemperer, neu in den Aufsichtsrat.

Berliner Produktenbörse vom 10. November. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen loko inländischer 204,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Roggen loko inländ. 181,00—182,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 198,00—204,00 Mk., mittel 194,00—197,00 Mk., gering 190,00—193,00 Mk., russischer fein 194,00—200,00 Mk., mittel 187,00—193,00 Mk., gering 183,00—186,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 178,00—181,00 Mark, runder 176,00—180,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 175,00—180,00 Mk., gute 181,00 bis 194,00 Mk., russische und Donau leichte 160,00—165,00 Mk., schwere 166,00—174,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — Erbsen, inländ. und ausländische Futterware mittel 171,00—176,00 Mk., Taubenerbsen 183,00—193,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,75—28,00 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 21,40—23,50 Mk. — Weizenkleie 13,00—13,50 Mk. — Roggenkleie 13,25—13,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):
Weizen. Tendenz: Matt. Dezbr. 203,75 Mk., Mai 211,25 Mk. —
Roggen. Tendenz: Matt. Dezember 182,50 Mk., Mai 191,50 Mk. —
Hafer. Tendenz: Matt. Dezember 182,00 Mk., Mai 185,50 Mk. —
Mais. Tendenz: Matt. Dezember 167,75 Mk., Mai 159,00 Mk. —
Rüböl. Tendenz: Stetig. Dezember 68,50 Mk., Mai 64,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 10. November, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Dezember 68¾ Gd., per März 68¾ Gd., per Mai 68 Gd., per September 67¾ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 10. November. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad o. Sack 17,25—17,50. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 14,00—14,35. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 28,00—28,25. Kristallzucker I mit Sack —.—. Gem. Raffinade mit Sack 27,75—28,00. Gem. Melis I mit Sack 27,25—27,50. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per November 16,57½ Gd., 16,62½ Br., per Dezember 16,67½ Gd., 16,70 Br., per Januar-März 16,85 Gd., 16,92½ Br., per Mai 17,00 Gd., 17,02½ Br., per August 17,05 Gd., 17,10 Br., per Oktober-Dezember 1912 12,30 Gd., 12,35 Br. Willig. — Wochenumsatz 156000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 10. November, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per November 16,60, per Dezember 16,65, per Januar-März 16,82½, per Mai 17,02½, per August 17,10, per Oktober-Dezember 12,27½. Ruhig.

Petroleum.

Antwerpen, 10. November. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 19½ bez. u. Br., November 19½ Br., Dezember 20 Br., Januar-März 20½ Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Bremen**, 10. November. (Norddeutscher Lloyd.) Königin Luise Donnerstag v. Neapel abgeg. Rhein Donnerstag Borkum Riff pass. Prinz Friedrich Wilhelm Donnerstag v. Newyork abgeg. Schlesien Donnerstag Quessant pass. Heidelberg Donnerstag v. Funchal abgeg. Brandenburg Donnerstag in Bremerhaven angek. Barbarossa Freitag in Newyork angek. Gneisenau Freitag v. Southampton abgeg. Berlin Freitag in Neapel angek.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons,
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Goldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 11. Novbr. 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Z.-F.	Kurs-Notiz
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	101,60G
3½% " "	—	—	"	3½	91,80G
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuß. consl. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102G
3½% " "	—	—	"	3½	91,80bzG
3% " "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1888	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,75G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,25bz
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60G
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,50G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100bz
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,40G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,80G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,80bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,50G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,30G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100B
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97bz
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50bz
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	88,50B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100G
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	96,75G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,70G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u.	4	95,50G

	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Z.-F.	Kurs-Notiz
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98B
do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,90G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ber. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1/1	4	161,50bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	1/1	4	92B
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	9,50B
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/4	f. Z.	—
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/1	4	195G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	f. Z.	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/1	4	208G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/1	4	197bz
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	153G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/1	4	385G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	18	1/1	4	207G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/1	4	88G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	120,50B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/10	4	108G
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	3½	1/10	4	109G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/1	4	157G
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/1	4	70B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	66G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/1	4	156G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	—
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	1/1	4	237,50G
" " 1001—2500	—	12	1/1	4	207bzG
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/1	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/1	4	139B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/1	4	121G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/1	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	1/1	4	423B
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/1	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	19	1/10	4	150B
desgl. junge	—	—	1,1.10.11	4	—
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/1	4	66,75B
do. La. B.	—	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	1/1	4	94G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	v. Zins.	o. Z.	[illegible]
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	48			[illegible]

Berliner Börse, 10. November 1911

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4⅜ %
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	99.90G
do. 1.7.12	4	99.75G
do. 1.4.15	4	100.20b
Pr.Schatz 1912	4	99.75G
Dt. Reichs-Anl.	4	101.70b
do. do.	3½	91.90bG
do. do.	3	82.80G
do.Schtzg.08	4	100.40b
Preuss.kons.A.	3½	91.90bG
do. do.	3	82.70bG
do. do.	4	102.10b
do. Staffel I	4	98.90B
Bad.St.-Anl.01	4	101.30b
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	90.30bG
Brem.Anl.1899	3½	90.50bG
do. 09 uk.19	4	100.70B
do. 96	3	79.30b
Cass. Landeskr	3½	92.50G
do. XXI u.17	3½	94.00G
do. XXII u.14	4	100.90G
do. XXIII u.16	4	101.00G
do. XXIV u.21	4	101.50G
Hambg.St.R.07	4	100.40G
do.am.87/04	3½	—.—
do.de.86/02	3	81.30G
Hess StA.93/09	3½	90.10G
do.96 03 04 05	3	79.70G
do. 09	4	100.40G
Meckl.ks 90/94	3½	—.—
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Rentenbriefe Hannovsch	4	100.25G
do.	3½	90.10G
Hess.Nass.	4	100.00G
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.00B
Kur uNeum	3½	90.10G
Pomm.	4	100.00bG
do.	3½	90.10G
Posensche	4	100.00G
do.	3½	90.10G
Preuss.	4	100.10bG
do.	3½	90.10G
Rh.-Westf.	4	100.10G
do.	3½	90.10G
Sächsisch.	4	100.10G
Schles.	4	100.10G
do.	3½	91.10G
Schl.Holst.	4	100.10G
do.	3½	90.10G
Brandenb.Pr.-A	3½	90.40G
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.-Obl.	4	100.00bG
de. do.	3½	89.30G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	100.80B
do. do.	3½	89.25G
do. do.	3	78.60G

Rheinp.Pr.-Obl.	3½	90.00G
do. IX XI XIV	3	84.40G
do. XX XXI	4	100.10G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	3	82.00G
do. unk.15	3½	89.70G
do. do.	4	100.25G
Teltow. Anleihe	4	99.70G
Altona St.-A.01	4	99.90b
Barmer St.-Anl.	3½	93.20G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	93.00bG
do. St.-Syn. I	4	99.90b
Bielefeld	4	99.80G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.25G
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	—.—
Charlttb.89/99	4	100.10G
do. 07 u.17	4	100.40G
Charlttb.95/96	3½	92.00G
Cöln.St.-A.v.98	3½	90.90G
Düsseld.88/03	3½	92.30G
Elberf.St-A.99	4	99.80bG
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	—.—
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.00G
do. 04/17	4	100.00bG
do. 07/19	4	100.00bG
do. 89/98	3½	92.50B
do.01 02 04	3½	90.50b
Magdeb.06u11	4	100.30G
do.75 91 u02	3½	93.00G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.25G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	90.10bG
Wiesbad. 1901	3½	90.50G
Preussische Pfandbriefe Berl. Pfdb.	5	117.80bG
do. do.	4½	106.00G
do. neue	4	—.—
do. do.	3½	90.25bG
do. do.	3	82.00bG
Cnt.Ldsch.	4	100.00G
do. do.	3½	89.50bG
do. do.	3	81.10G
Dt.Pfb.Pos.	4	101.25G
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3½	95.30G
Ostpreuss.	4	99.80G
do.	3½	90.00G
Pomm Lnd.	3½	89.90G
de. do.	3	79.50bG
do.neuld.	3½	90.10G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	—.—
do.	3½	90.40G
Posen.L.D.	4	99.40G
Sächsisch.	4	100.50G
do.	3½	89.70G
do.	3	81.50G
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	100.00b
SchlHlstLk	3½	89.70b
do. do.	4	99.60B
WestfLand	4	99.60B
de. do.	3½	90.10G
Westp.ritt.	3½	90.60G
do. do.	3	79.50G
do. neue	3½	90.20G
do. do.	3	79.25G
Augsb.7fl-Lose	frc.	36.00b
Bad.Präm.A.67	4	168.50b
Brnschw.20TL.	frc.	210.00bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	134.75b
Hamb.50Tlr.-L.	3	171.00b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	36.25b
Oldenb.40Tl.-L	3	—.—

Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	—.—
do.äuss 100Lvr	4½	98.50G
do.Ges.8.8.97	4	88.00b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	99.90bG
do. v. 1898	4½	95.10b
do. Tientsin P.	5	98.80b
Griech.A.81/84	1,6	53.75bG
do. Goldrente	1,3	41.50bG
do. Monopol	1½	50.50bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	96.90B
do.	4	91.40bG
Mex.Anl.4060M	5	110.00b
Oesterr. Goldr.	4	98.50b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	—.—
do. 1860Lose	4	182.00G
Port.StA.unif III	3	67.70bG
do. III. Spez.	frc.	10.80G
Rumän. 1903	5	101.10G
do. 1905	4	91.40bG
do. 1890	4	94.70b
do. 1898	4	92.00b
Russ.Anl. 1902	4	91.70bG
do. do. 1905	4½	100.40bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	93.40b
do. Boden-Kr.	5	113.60G
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb.am Anl.95	4	89.50bG
Türk. St.-A. 03	4	89.25G
do. Bagd.-A.	4	84.50G
do. 1905	4	81.60bG
do. Lose	frc.	165.20b
Ung. Goldrente	4	93.10b
do. Kronenrt.	4	90.60bG
do. Staater. 97	3½	79.10G
Buoar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L	4½	96.00bB
do. do. Pes.	6	102.80bG
Lissabon.St.-A.	4	80.10bG

Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	139.50bG
Braunschw. Ld.	6	126.00b
Crefelder	3	100.00bG
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halle-Hettst.LA	3	66.75G
Lübeck-Büchen	8½	—.—
Mckl.Fried Wilh	5½	113.75G
do. do.	5	103.50G
Niederlausitz.	3½	39.50G
Nordh.Wern.LA	3½	75.00b
Oesterr. Staats	6½	—.—
Warsch.-Wien	11½	150.50b
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	146.00b
Zschipk. Finstw	14	280.00bG

Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Bux-PragerGld.	3	77.50G
Kasch.Odb.Gld.	4	92.60G
do. Silb. 89	4	91.80G
Oest.Ung.St.alt	3	81.75B
do. Ergänzgsn.	3	80.80G
do. Staats Gold	4	97.70G
Südöst.(Lomb.)	2,6	56.10b
do. Obl. Gold	5	99.50G
Ivangor. Domb.	4½	99.00bG
Mosco-Kursk	4	84.10b
OrelGriasi89er	4	89.60bG
Süd-Westbahn	4	89.50G
Kursk-Kiew	4	90.30G
Mosc.KiewWor.	4	90.00B
Mosco-Rjäsan.	4	90.50B
Rybinsk gar.	4	89.75b
Süd-Ost 1897	4	89.60bB
do.1898 uk.08	4	89.50bB
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	97.50bG
do. Ergnz.-Netz	4½	97.50G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100.25G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	88.75G
do. V VI uk.14	4½	100.75B
do. XIII XIV 19	4	99.60G
do. III IV uk.15	4	98.00G
do. VII VIII u.18	4	99.30G
do. I uk. 1916	3½	91.70bG
Brf.Km.Ob.Iu18	4	100.25bG
Br.-Hann. X XI	3½	95.00G
do. XXV u.20	4	100.50G
DtschHyp.B.VIII	3½	89.25bG
do. XVIII XIX	4	99.75bG
Frankf.H.B.XIV	4	99.00G
Gothaer Grdk.II	3½	117.75B
do. XVI uk.19	4	100.00bG
Hamb.Hp.B.u18	4	99.50G
do. do. 1908	3½	89.75G
Hann.Bd.XV 19	4	100.00bG
do. do. II	3½	91.00G
Meckl.H.u W.VII	4	100.25G
do. do. I	3½	92.30G
do. do. II III	3½	89.75G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.00G
do. III IV u.20	4	99.00bG
Meining. VIII	4	98.50bG
do. IX u.1914	4	98.50bG
do.XIV u.1919	4	99.50bG
do. XV u.1920	4	100.80G
do. u.1913	3½	93.50bG
Mitteld.Bdkr.VI	4	100.00G
do. unk.06	3½	90.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.50bG
Nordd.Grdkr.III	4	97.80G
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.00G
do. XVII	4	98.40bG
do. XI	3½	89.70bG
Pr.Centr.Bd.90	4	98.75bG
do. v.03 uk.12	4	98.75bG
do. v.05 uk.16	4	99.10G
do. v.10 uk.20	4	99.90G
do.v.86,89.94	3½	88.70bG
do. v.04 uk.13	3½	89.80bG
do.K-O.96uk06	3½	89.80G
do. v.06 uk.16	3½	90.50G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	96.40bG
do. do. do.	3½	88.30G
do. v.04 uk.13	4	98.75bG
do. v.05 uk.14	4	98.73bG
do. v.07 uk.17	4	98.90G
do. Hyp.-Vers.	4	101.10G
do. do.	3½	93.10G
do. Pfdb.B.XXII	4	98.60G
do. XVIII-XXI	4	98.30bG
do. XXV 1914	4	98.40bG
do. XXVII 1915	4	99.00bG
do. XXVIII 1917	4	99.25bG
do. XXIX 1919	4	99.60bG
do. XXX XXXI	4	100.25bG
do XXVI 1914	3½	92.50G
do XVII XVIII	3½	89.30bG
do XXIV 1912	3½	90.10G
do.Kleinb.-Obl.	4	96.60G
do.Komm.-Obl.	3½	94.30G
do. do. VI 17	4	100.80G
do. do. IV 12	3½	94.00B
do. do. IX 20	4	101.00G
Rhn.H Pf.83-85	4	99.00bG
do. do. 69-82	3½	90.80bG
do. Komm.-Obl.	3½	90.00G
Rhein-W.B.ausl	4	98.50bG
do. do. X u.15	4	98.50G
RheinW.XI u.18	4	98.60G
do. do. XII u.20	3½	100.00G
Sächs.Bodenkr	3½	91.50G
Schles.Bödk.Pf	4	98.40bG
do. do.	3½	89.25bG
Westd.Bodkr.X	4	99.60G
do. do. III	3½	90.10bG

Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	126.00B
Berg.-Märk.Bk.	8½	154.75bG
Brl. Hand.-Ges.	9	167.40b
do.Hypoth.-B.A	6½	122.40bG
Brasil.Bk.f.Dt.	10	180.00bG
Braunschw. Bk.	5½	116.50b
do.-Hann.Hyp.	8½	171.00bB
Brsl.Disk.B.abp	6	109.75G
Comm.u.Disk.B	6	117.75bG
Darmstädt. Bk.	6½	125.50bG
Deutsche Bank	12½	261.25b
do.Effekt.-Bank	5½	117.75G
do.Hyp.Bk.100	8	156.75bG
Diskont.-Komm	10	189.60bG
Dresdner Bank	8½	157.40b
Essen. Kred.-A.	8½	164.10G
Gothaer Grdkr.	9	174.90b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	180.75G
Hannov. Bank	7½	148.00G
Hildesheim. Bk.	8	171.25G
Kieler Bank	7	123.90B
Königsb. Ver.B.	7	132.60G
Leipz. Kred.-A.	9	170.30bG
Lüb. Komm.-Bk.	8	134.10G
Magdeb.Bankv.	5½	115.00bG
MärkischeBank	6	103.00b
Mckl.Hyp.u.W.B	15	299.75G
Mckl.Str.Hyp.B	4	105.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	145.50bG
Mitteld. Bodkr.	5½	103.80B
do. Kreditbank	6½	121.10b
do. Privatbank	7	125.00G
Mülheim. Bank	5	99.10G
Nationalb.f.Dt.	7	126.50bG
Nordd. Grundkr	6	121.25bG
do. Kreditanst.	7	124.25G
Osnabrück. Bk.	7½	119.75bG
Ostb.f.Hd.u.Gw	7	129.90b
Pr. Bod.-Kred.A	8	162.25b
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	195.00b
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	121.90G
do.Leihhaus	0	77.00G
do.Pfandbr.Bk.	8	160.25bG
Reichsbank	6,—	149.90bG
Rhein.Disk.Ges	7	127.30G
do.-Wstf.Bodkr	8½	169.00G
Russ.B.f.auswH	10	155.75b
Schaaffh.Bnkv.	7½	135.10bG
Schles. Bankv.	7½	154.25G
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	155.60G
WestfLippVerB	5	100.50G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	5	115.25bG
Böhm. Brauh.	0	142.50bG
Schöneb. Schl.	11	225.50bG
Spandauer Brg.	5	131.50bG
Schulth. Brauer	15	256.25bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	118.00G
Dortm. Akt.-Br.	20	365.50bG
do. Union-Br.	20	370.00bG
do. Victoriab.	5	110.30G
Germania Drtm.	8	141.00G
Herkul. Brauer.	9	165.50G
Kieler Schlossb	8	135.00B
Leipz. Br. Rieb.	9½	189.50G
Lindenbr. Unna	4	77.20bG
Linden. Brauer.	12	221.00G
Löwenbr. Drtm.	10	175.50G
Müser Brauerei	7	131.40B
Schlegel Br.	9	139.50B
Schöfferhof Br.	0	92.50bB
Wickül. Küpper	7	148.25G
Accumulat. Fab	15	297.00bG
Alfeld-Gron. Pp	4	119.50b
Allg. Elektr.Ges	14	271.40G
AlsenPortl.Cem	12	230.25bG
Aluminium-Ind.	12	210.20G
Anglo-Contin.	7½	120.00bG
AnhalterKohlen	6	163.00bG
Ankrw.Hengstb.	5	118.50G
Aplerbeck Bgb.	6	115.75bG
Arenberg do.	16	384.50bG
Balcke Bochum	16	253.60bG
Bk.f.Sprit u.Pr.	21	475.00bG
Bergm. Elektr.	12	228.00bG
Berg.Märk.Ind.	4	79.00G
Berl. Elekt.-W.	12	199.75bG
do. Maschb.	13½	233.50G
Bielefeld Msch.	28	465.00bG
Bismarckhütte	0	141.00bG
Bochumer Bgw.	0	95.00bG
do. Gussstahl	12½	223.20b
BösperdeWlzw.	2	95.75B
Braunk.u.Brik.I	12	216.00bG
BraunschwJute	12	203.00bG
do. Kohlen	11	218.50bG
Breitenb. Cem.	0	102.00bG
Bremer Linol.	8	204.50b
do.Wollkämm.	16	252.50b
Caroline b.Offl.	30	443.60b
Cassel. Fedst.	15	265.80bG
CölnerBrgw.-V.	30	470.00bG
do. Gas u.Elekt.	4	81.75G
Cöln-Müs. Bgw.	0	68.90bG
Concordia Bgb.	11	286.50bG
Consolidation	19	343.00bG
Cröllwitz. Pap.	12	206.50bG
Delmenh. Linol.	20	330.00bG
Dessauer Gas	9	173.30G
Dt.Uebers.El.G.	10	182.50bG
Dtsch.Gasglühl	50	632.00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	189.70bB
do.Walf.uMun	24	420.00bG
Donnersmrckh.	16	310.00bG
Düsseld. Eisen	8	172.00bG
do. Waggon	13	252.60bG
Dynamit Trust	10	186.50b
EgestorffSalin.	12	218.50bG
Eintracht Brnk.	27	484.00bG
Elberf. Farben	25	508.25b
do. Papierf.	0	87.25G
Elkt.Unt.Zürich	10	194.70b
Engl. Wollwar.	5	83.50bG
Eschweil.Brgw.	8	170.00b
Essener Steink.	10	169.00b
Flensb.Schiffb.	4	145.00bG
Freund Masch.	4	298.00G
Frister&Rossm	5	100.00bG
Gelsenk.Bergw.	10	188.80bG
GeorgMarie StA	4	102.50bG
do. Vorr.-A.	6	114.25b
Gerresh.Glash.	14	254.00bG
Ges.f.elktr.Unt.	9	182.70b
Gildemeist.Wkz	8	126.00G
GladbachSpinn	0	115.25bB
GörlitzerEisnb.	13	288.00b
Haberm.&Guck.	10	147.00G
Hagen. Gussst.	0	65.25bG
HallescheMsch	30	418.25b
Hannov. Masch.	16	291.00bG
Harbg.-Wien G.	0½	140.50bG
Hark.Brückenb.	8	130.00bB
do. Bergb.Pr.A.	9	174.50b
Harpener Brgb.	8	179.90b
Hartm. Masch.	5	153.25bG
Hasper Eisenw.	10	174.50bG
Herbrand Wgg.	8	150.00B
Hofmann Wggf.	35	693.75b
Hösch.Eis.u.St.	20	330.00bG
Höchst. Farbw.	27	560.00bB
Ilse Bergbau	24	445.50G
Kaliw.Aschersl.	10	178.00bG
Kattowitz.Brgb.	14	247.75b
Köhlmann Strk.	20	342.50bG
König Wilh. kv.	15	254.60bG
Königsborn	12	217.80b
Körbisdorf.Zck	10½	141.30bG
Gebr. Körting	8	135.10bG
Küpperb.&Shn.	12	223.75B
Kyffhäuserhütt.	12	237.50bG
Lapp. Tiefbohr.	0	63.10bG
Lauchhammer	10	194.00bG
Laurahütte	4	164.60b
Leonhardt Brk.	9	143.25bG
Leopold-Grube	6	128.25bG
Leopoldshall	3	97.80bG
Lehnert Masch.	7	120.25G
Ldw. Löwe&Co.	16	287.75b
Markt.Wstf.Bgw	2	122.00bG
Magdeb. Gas	6	109.10bG
Magdeb.Bergw.	35	517.00G
Mannesmannr.	12½	212.50bG
Marienh. Kotz.	8	126.25bG
MarkPortl.Cem	6	110.00bG
Massen. Bergb.	6	130.00bG
Mühle Rüningn.	24	410.00bG
NähmKoch&Co.	11	210.00bG
NeueBod.-A.-G.	10	147.25b
Niederl.Kohlnw	11	199.00bG
Nordd. Wollkm.	10	146.00bG
Obschl.Eisb.B.	2½	96.75b
do. Eisen-Ind.	0	82.00b
do. Kokswerk.	10	184.50bB
do. Prtl.-Cem.	3	173.50bG
Oppeln.Cem.W.	3	151.00b
Orenst&Koppel	14	215.00bG
Ottenser Eisen	5	96.50G
Phönix, Lit. A.	15	245.60b
Ravensberg.Sp	2½	112.00G
Rhein-Nassau	21	337.50b
Rhein.Stahlwrk	8	157.10bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	182.50bG
Riebeck, Mnt.W	12	195.50b
Rombach. Hütt.	9	175.10b
Rositz. Braunk.	5	128.00B
do. Zuckerf.	10	156.00bG
Sächs. Gussst.	15	262.75bG
Saline Salzung.	7½	127.00B
Sangerh. Msch.	6	194.90G
Schimisch.Cem	7	159.50b
Schles. Cement	1	149.00bG
do. Zinkhütte	17	416.00B
Schub.&Salzer	20	335.50bG
Schuckert Elekt	7	163.50bB
Schulz-Knaudt	0	144.00bG
SiemensGlas-I.	14	252.00bB
Siem. & Halske	12	242.70b
Spinn. Renner	7	110.50G
Stadtberg Hütte	1	70.80b
Stettin. Vulkan	11	221.00bG
Stodick & Co.	12	221.50bG
Stolb. Zink-Akt.	5	117.50bG
TecklenbrgSch	0	121.00bG
Thale Eisenhütt	12	292.75b
Leonh.TietzAG.	8	130.75G
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	152.00G
do.Cöln-Rttw P.	18	313.00bG
do.Mtllw.Haller	11	156.75b
do.Nickelwerke	18	292.25bG
do. Zyp.&Wiss.	10	175.50bG
Victoria Fahrr.	6	103.00bG
Vorwärts BielfS	0	48.00b
Vogt & Wolf	16	242.50G
Vorwohl.Prtl.C.	12	235.75bG
Warst.Grub.VA.	9	155.50bG
Wenderoth ph.	5	95.75bG
WesteregelAlk.	10	196.50bG
Westfalia Cem.	6	141.25b
Westf. Drahtind	6	159.00bG
do. Drahtwerk	10	193.00bB
do. Kupferwk.	5	100.50bG
Westf. Stahlwrk	0	60.10bG
WickingCement	4	107.00bG
Wickrath Leder	11	179.90b
Wiel.&Hardtm.	8	111.25b
Wilke Gasom.	6	102.25G
Wilhelmshütte	6	106.50bG
Witten. Gussst.	9	190.00bG
do. Stahlröhr.	6	266.00bG
Zeitzer Masch.	18	291.00bG
Zellstoff Verein	8	115.50bG

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	153.75G
AllgBl.Omn	6	170.00bG
do.Lok.u.St	8	159.80b
Bch.GelsSt	6½	140.00G
Brnsch. St.	6½	135.25G
Bresl. El.B.	6½	128.00G
do. Strssb.	6½	—.—
Cassel.Stb	4½	111.00bG
Elkt.Hochb	5½	133.00B
Gr.Brl.Strb	8½	194.25bG
Hmb.Packf	8	137.10bG
do.Strassb	10	190.00bG
Hann StrVA	3½	83.25bG
Magdb. Str	8½	177.00b
Hansa.Dpf.	10	192.60bG
Nrdd.Lloyd	3	101.00bG
Vr.Eis.B.VA	4	63.00b

Obligat. Indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	102.00bB
Dortm. Un. 100	*5	100.20bB
German.Schiff2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	96.75G
Laurahütte	*4	97.60G
Neue Bod.-Ges.	4	94.10bG
Siem&Hlsk.kv3	4	93.00G
Landbank Obl.	4½	106.25G

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott.	8 T.	4	—.—
Brüss.u.A.	8 T.	4½	—.—
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	8 T.	4	20.47bB
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3½	81.275bG
Wien	8 T.	5	84.825bB
Schweiz	8 T.	4	—.—
Ital.Plätz.	10 T.	5½	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.31bG
Sovereigns p. Stück	20.435b
N.Russ.Gold p.100R	217.00bG
Amerikan. Noten	4.195b
Belgische Noten	80.85b
EnglischeBankn.1L	20.46b
Franz.Bankn.100fr.	81.30b
Holländ. Banknoten	169.30b
Oesterr.Not.100Kr.	84.85b
Russ.Noten 100Rbl.	216.85b

Winter-Paletots grosse Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen **Schneider**
5 Prozent Rabatt auf alle Waren. Leipzigerstrassse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0005

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Auf dieser Ausstellung wurde uns in Würdigung der hygienisch-wertvollen Eigenschaften des von uns hergestellten selbsttätigen, gleichzeitig desinfizierenden Waschmittels

Persil die Goldene Medaille

zuerkannt.

1 347 **Henkel & Co., Düsseldorf. Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.**

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Dölau**, Friedenstr. 7 und 9 belegenen, im Grundbuche von Dölau, Band 9, Blatt 300 und Band 10, Blatt 302, zur Zeit der Eintragung der Versteigerungsvermerke auf den Namen des Oberkellners **Richard Musculus** eingetragenen Hausgrundstücke: 1. Nr. 7 Kartenbl. 2 Parz. $\frac{764}{124}$ von 6 ar, 18 qm (jährl. Nutzungswert 570 Mk.) 2. Nr. 9 Kartenbl. 2, Parz. $\frac{762}{124}$ von 5 ar, 54 qm (jährl. Nutzungswert 660 Mk.) **am 8. Januar 1912, nachmittags 2½ Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht im **Gasthofe zum Palmbaum in Dölau** versteigert werden. Die Versteigerungsvermerke sind am 25. Okt. 1911 in das Grundbuch eingetragen. z 450

Halle a. S., den 7. November 1911.

Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

„Bergmannswohl".

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Fleisch- und Wurstwaren**, Kolonialwaren, Mehl- und Backwaren, Milch, Butter, Käse, Eiern und Waschmitteln, sowie die Abnahme von Küchenabfällen soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März oder nach Vereinbarung bis 30. Juni 1912 im Wege des Wettbewerbs vergeben werden. Angebotsformulare und Lieferungsbedingungen sind gegen Erlegung von 0.50 Mark im Hauptbüro der Anstalt erhältlich, bei Zusendung durch die Post ist Portobetrag beizufügen. In diesem Büro findet am **Montag den 4. Dezember d. Js. 10 Uhr vormittags** die Eröffnung der eingegangenen Angebote statt.

Schkeuditz, den 10. November 1911.

a04693] **Die Verwaltung von Bergmannswohl.**

Bekanntmachung.

An der gehobenen Mädchenschule hier, deren Anerkennung als **höhere Mädchenschule** beantragt und in **Aussicht gestellt ist**, ist vom 1. April 1912 ab ein

Oberlehrer,

wenn angängig, mit der Lehrbefähigung für Mathematik und Naturwissenschaften, anzustellen.

Nähere Auskunft erteilt der Leiter der **Anstalt, Direktor** Dr. Hoffmann.

Die Besoldung geschieht nach dem Normaletat für die Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten vom 5. Juni 1909.

Die Anrechnung auswärtiger Dienstjahre erfolgt nach Vereinbarung. ma 141

Meldungen sind bis längstens 1. Dezember d. Js. unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnissen, Geburtsattest an uns einzureichen.

Eisleben, den 8. November 1911.

Der Magistrat. Riese.

Konsum-Verein Reideburg u. Umg.

(E. G. m. b. H.)

Dienstag den 21. November 1911, abends 8 Uhr im Gasthof zum goldenen Löwen in Capellenende

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1910/11. Revisionsbericht des Aufsichtsrates. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Vorstandswahl. Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern. Wahl von zwei Ersatzmännern.
4. Anträge. — Dieselben müssen spätestens bis Freitag den 17. November, abends 8 Uhr beim Vorstand eingereicht sein.
5. Geschäftliches.

Der Vorstand.

A. Schiller. C. Arlt. P. Hauschild.

Zutritt nur für Mitglieder und deren Frauen. z 443

Erfindungen.

Nur reelle, sichere Einnahmequelle.

Gute Ideen aus jeder Branche zur Anmeldung und Ausbeutung gesucht. Prüfung u. Rentabilitäts-Nachweise **kostenlos.** Event. entstehende **geringe** Unkosten werden bei Uebernahme der Verwertung zurückerstattet. Offert. erb. unter L. 2151 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. + 576

Mit kleinem Kapital

Vermögen ohne Risiko

zu verdienen

durch den Vertrieb meines ma 138

Oelheiz-Apparates (System Broek).

Patente u. Musterschutze in allen Kulturstaaten angem.

Keine Kohlen und kein Feuerholz mehr nötig! — Wartung, Asche, Ruß, Schlacken sowie Staub gänzlich ausgeschlossen!

Der Apparat ist in jeden Zimmerofen u. Küchenherd sofort und leicht einzubauen.

Alleinvertrieb noch zu vergeben!

Schnellentschlossene Reflektanten mit 2000—5000 Mk. Kapital belieben sich an:

Friedr. Bode, Deutsche Oelheizungs-Industrie, Düsseldorf-Oberkassel, Kaiser Wilhelmring 12 z. wend.

Unternehmen mit nachweisb. Eink. von 6 bis 8000 Mk. und 1500 Mk. Ford. bef. Umstände halber **sofort billig zu vergeben.** 549 z

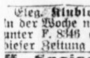
Offerten unt. **B. P. 9453** an **Rudolf Mosse, hier** erbeten.

Gefällige **Anmeldungen** zu dem von mir im **Wintergarten**, Magdeburgerstraße, eröffneten h 05844

Tanzkursus

erbeten. Uebungen **Sonntag nachmittag 3—7 Uhr, Dienstag u. Donnerstag abend 8½ Uhr.** Honorar 10 Mark. Im Besitz der neuesten Tänze.

Fr. Schulze, Lehrer der Tanzkunst. Eichendorffstraße 3. Fernsprecher 2427.



Sind von Sonntag mittag an mit einem Transport der besten

Hannov. Läuferschweine

im **Grünen Hof**, Halle a. S. We 321

Gustav u. Paul Nickel.

Eleg. **Klublokal** einige Tage in der Woche noch frei. Offerten unter F. 8346 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

ff. Speisekartoffeln zum Winterbedarf empfiehlt zu billigstem Preise **Otto Just, Ludw. Wuchererstrasse 45.**

Damen empf. s. best. Heb. **Schillinger,** langj. klin. Praxis, **Prag 2, Schwarzeg. 171.** (N. W. Reise ausw.) a04682

Damen-Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause +465 Königstr. 56. I.

Stühle z. Flechten w. angenomm. **Dachritzstr. 6, pt. I.** *

Bekanntmachung.

Der städtische Seefischverkauf findet auch weiter jeden Montag und Mittwoch von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr auf dem Hallmarkt statt.

Der Kartoffelverkauf wird auf dem städtischen Schlachthof, Eingang Viehhofstraße, fortgesetzt. Die Inhaber der Gutscheine bis Nr. 2200 haben die Kartoffeln bis Montag nachmittag auf dem Schlachthof abzuholen.

Halle a. S., 11. November 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das **Kaiserliche Gesundheitsamt** meldet den **Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche** vom Schlachtviehhofe zu **Breslau** am 7. November 1911.

Halle a. S., 10. November 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der **Maul- und Klauenseuche** vom Viehhofe zu **Köln** am 6. November 1911.

Halle a. S., 9. November 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung der **Schweinemärkte** in **Schweinfurt** wurde verboten. a04706

Schweinfurt, 8. Nov. 1911.

Dittmann.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 13. November cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich in **Canena** im **Baumeyerschen Gasthofe:**

1 Herren-Fahrrad,

ferner um 11 Uhr in **Ammendorf** im **Landmannschen Gasthofe**

1 Herren-Fahrrad und **10 Kisten Zigarren**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. 256b

Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Landwirtschaftl. Inventar-Auktion

in Raßnitz, Station Gröbers.

Freitag, den 17. November d. Js., vormittags 11 Uhr, soll auf dem **Schrammschen Gute** zu **Raßnitz** wegen Wirtschaftsaufgabe das lebende und tote Inventar verkauft werden, als:

2 Pferde, 2 Kühe, 2 sprungfähige Bullen, Hühner, 2 Ackerwagen, 1 Preschwagen, 1 Droschke, 1 Jauchenwagen mit Faß, Drill- und Häckselmaschine, Rübenschneider, Pflüge, Igel, Eggen, Gliederwalze, Krümmer, Säcke sowie verschiedene Sachen mehr.

Weßmar b. Raßnitz, 10. Nov. 1911.

Der Besitzer. a04702

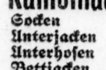
Mittwoch d. 15. Novemb. d. J., nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Hofe des **hiesigen Garnisonlazaretts** verschiedene ausgesonderte

Geräte, altes Eisen, Blei, Messing, Lumpen u. s. w.

gegen gleich bare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden. e 959

Garnisonlazarett.

30 M. Belohnung sichere dem zu, der mir den Dieb nachweist, der Donnerstag ganz früh mir hier vom Hofe mein Fahrrad gestohlen hat. Marke koh-i-noor (blaues Aroldschild), rund gebogene Gabel, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen, ganz neue Pedale mit Gummieinlage, linke Kurbel ganz neu, sehr großes Uebersetzungsrad. Auf d. ob. Rahmenstange Vorricht. z. Anbring. ein. Kindersattels, an d. Gabel links u. rechts Stege als Fußruhe. Reklameglocke d. Fahrradhaus. Behr-Halle. **Herm. Elsner**, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073



Kamelhaar-

Socken
Unterjacken
Unterhosen
Bettjacken
Brustwärmer
Rückenwärmer
Kniewärmer
Pulswärmer
Sweater
Mützen
Shawls
Schuhe
Unterröcke
Strickwolle 2c.

empfiehlt e 177

H. Schnee Nachf.

A. u. F. Ebermann.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Saub. Hausschlachter sucht **„Freitags-Schlachten".** Off. erbitte u. U. 8338 a. die Expd. des Blattes. *

Ahlsdorfer Vieh-Versicherungs-Verein.

Durch Annoncieren ist s. Zt. den Mitgliedern bekannt gegeben worden, dass zur Deckung der Entschädigungsansprüche für die Monate August bis Dezember cr. die Prämie pro versichertes Schwein auf 2.00 Mk. festgesetzt werden musste.

Wir wiederholen diese Mitteilung mit dem Bemerken, dass Mitglieder auf keinen Fall von der Zahlung dieses Betrages entbunden werden können. Zahlungsweigerungen ziehen unnachsichtliches klagbares Vorgehen des Vereins nach sich.

Um ferner weiteren an uns gerichteten Fragen zu begegnen, teilen wir mit, dass Abmeldungen aus dem Verein nach dem 15. November d. J. nicht berücksichtigt werden können. a 6010

Der Vorstand.

Unverhau. K. Günther. Fr. Seidler. K. Kahle.

Erfinder gesucht zur Lösung evtl. gewinnbring. Probleme, u. a. 1. Eierkoch. a. Zeit einstellb.; 2. Regenschirm der bei Sturm nicht umschlägt; 3. Transportvorrichtung für Kinderwagen i. Treppenhause; 4. Kartoffelerntemaschine; 5. Schraubensichg.; 6. Fensterfeststeller; 7. Garderobesichg.; 8. Bierzähler sowie and. gute Objekte. Off. unt. **E. 15412** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** hs 99

Massage

Spezialbehandlung bei **Frauenleiden** nach **Thure-Brand** führt sachgemäss u. gewissenhaft aus **Elisabeth Braunack, Glauchaerstr. 23,** II. Ärztl. gepr. — Sprechzeit 10—1 Uhr. — z 440

Ball-Handschuhe in **Glacé, Seide, Zwirn.** F. C. Siebert, **Leipzigerstr. 9.** R.-Sp.-V.

Charakter- u. Handlinien-Deuterin wohnt **Kl. Klausstr. 6, II r.** *

Damen-Schneiderinnen Geschw. Weickardt, Gr. Märkerstr. 17. Tel. 2990

Nur gute, selbstgefertigte **Schürzen** — in moderner Ausführung — zu billigsten Preisen.

Ferner: **Barchenthemden, Bettwäsche, Handtücher, Taschentücher, Strümpfe.** (+626

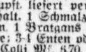
Anna Rettig, Albert Schmidtstr. 9, pt., kein Laden.

Prima fetten Speck, Prima fett. Rauchfleisch Prima fetten Schinken, in größeren u. kleineren Posten. **Desgleichen Kassler Rippespeer** hat abzugeben **Oskar Grossklaus, Fleischerstr. 12.** en gros Schweineschlächt. en detail. **Telephon 3049.**

Lehm kann unentgeltl. abgef. werden. Näh. z 471 Magdeburgerstr. 46, I. Tel. 1120

5 T. 18. 11. 7½ Uhr. G. Brm.

Fr. z. St. 18. 11. 7½ U. II. Bef. Brm.



Jeden Montag **frische Grützwurst.** Ke4 **Kluge, Taubenstr. 27.**

Mastgeflügel tägl. frisch geschlachtet und sauber gerupft, liefert per 10 Pfd.-Colli, enthalt. 1 Schmalzgans, 1 Truthahn, 1 Bratgans m. Poulard od. Ente; 3-4 Enten od. 4-5 Poulards, pr. Colli Mk. 6.70. (hs 101 **J. Perlmutter, Myslowitz O.-S.**

Modelle

für **Damenfrisier-Kursus** werden gesucht.

Zu melden Mittwoch abend 9 Uhr **Rest Augustinerbräu, Mittelstraße.** h 7912

3. D. 17. 11. 6½ G. B. Brm.

Wer gibt älterer Dame mit eigenem lebh. **Wintersaison-Geschäft** kl. leichtverkäufl. Artikel dauernd in Kommission? Laden möchte dieselbe auch während des Sommers ausnützen. Mittl. Stadt [Prov. Sachs.]. Offerten unter L. 2111 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (+571

Gänse! ma139 **Enten!** Diesj. Frühbrut, große, starke u. vollbefiederte Tiere, liefere unter Garantie lebender und gesunder Ankunft, 10 Gänse für 35 Mk., 12 Enten f. 23 Mk. **J. Neumann, Dresden-N., Louisenstraße 56.**

Anzüge und **Paletots** werden unter **Garantie** guten **Sitzes, modern u. Maß bestens** angef. Umarbeiten, ändern, rep. reinigen, aufbügeln schnell und sauber. **Albrechtstr. 16, H.** II. *

Zu **Nachtwachen** empfiehlt sich **Kellnerstraße 6, II. links.** *

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 27.

[54] **Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,** Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster** garant. gut pass.

Am 15. November oder täglich beginnen neue Kurse für erwachsene **Damen u. Herren** in kaufm., landw., gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., sämtlichen Kontorfächern in **Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a/S., Sternstr. 13,** Fernruf 3013. — Mässiges Honorar. — — Eintritt täglich. — — Prospekte gratis. — Bureau für Bücherrevisionen, -ordnen und -führen. Vieljährige beste Empfehlungen. (b 258

Gitarre- (Laute-), Mandolinen- und Klavier-Unterricht wird von Lehrerin bei mäßigem Honor. erteilt. Off. u. L. 2231 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. [+594

Italienerin Signorina Onofri, Lerchenfeldstr. 23, III l., erteilt **italienischen Unterricht.** *

Wer erteilt jg. Mann gründl. **Klavier-Unterricht?** Off. m. Pr. u. P. 8375 an die Exped. d. Bl. *

Kindern ert. grdl. **Sticken, Häkeln u. Stricken** Graseweg 11, I. *

Kapitalien

Weitere Kapitalien Seite 28.

Wer Geld braucht, Hypotheken, Darlehn, Betriebskapital schnell, reell u. diskret auf Wechsel, Schuldschein, Möbel, Personalkredit, wende sich vertrauensvoll unter Zusicherung promptester Bedienung an *

Richard Rech, Halle a/S., Torstr. 50. Rückporto.

Geld. Sofort bar Geld auf Wechsel oder Schuldschein an reelle Leute jed. Standes zu mäß. Zins. verleiht Selbstgeber **Winkler, Berlin 1,** Winterfeldstr. 34. Viele Dankschreiben. Beste Bedingungen. Gr. Umsätze i. 6 Jahren.

2 × 15 und 20 000 Mark von solv. Besitzer auf nur beste Grundst. in Halle zur II. Stelle gesucht. Off. nur von Selbstgeb. u. P. 8345 an die Exped. d. Bl. *

2000 Mark I. Hypothek auf rentabl. Grdst. ges. nur v. Selbstg. Off. u. D. 8344 an d. Exped. d. Bl. *

Baugelder 1. u. 2. Hypotheken durch **E. Linke,** Halle, Reilstr. 130. *

10 500 Mk. allein. Hypothek z. 1./4. 12 gesucht. Wert 24 000 Mk. **Off. u. E. 8305 an d. Exped. d. Bl.** *

Anständ. jg. Frau, augenbl. in Not, bittet ält. Herrn um **30 Mk.** Darlehn geg. Rückzahlung. Off. u. P. 8335 an die Exped. d. Bl. *

Mk. 4500 auf Acker von Selbstgeber p. 1. Jan. 12 gesucht. Offert. unt. N. 8313 an d. Exp. ds. Bl. *

1000 Mk. von Hausbesitzer auf ein Jahr gesucht. Sicherheit: Mietabtretung. Off. u. L. 2091 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstraße 34. +572

Einen tätigen Teilhaber (am liebsten Kaufmann) für ein flottgehendes Fourage-Geschäft gesucht. Gefl. Off. unt. **K. L. 125** an die Expedition d. Querfurter Kreisblattes. a 04686

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskr. a. Hausstand, Polic., Erbsch., Testam., Schuldschein, Wechsel etc. etc. Hypoth. I. II. III. v. 3½—5½% Zins. d. **W. Kitiel**, Forsterstr. 2. Sont. +606

10000 Mk. sich. II. Hyp. hint. Sparkassengeld sucht sich. Zinszahler (gut situierter Staatsbeamter). Off. unter G. 9487 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Wer sucht **I. Hypothek?** Habe Kapital flüssig. Hohe Beleihung. Kein Vorschuß. Offert sub V. 8279 an die Exped. ds. Bl.

Alleinst. mittl. Beamter, 46 J., wünscht kl. **Darlehn** von einer anst. Dame geg. bald. Rückzahlg. Heirat evtl. nicht ausgeschlossen. Off. u. O. 8374 an d. Exp. d. Bl. *

465 000 Mark in größeren u. kleineren Beträgen sind von 3½% an auf Acker, von 4% an auf Häuser lange und unkündbar auszuleihen. (Rückporto erbeten.) **E. Diekierek,** Magdeburg, Breiteweg 232. h 94

15 000 Mk. II. Hypothek auf vorzügl. Hausgrundstück von Beamten gesucht. Off. u. M. 8372 an d. Exp. d. Bl. *

5000 Mark gute II. Hypothek ist mit Verlust zu verkaufen. Offert. unt. F. 9486 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** b 271

1 arme alleinsteh. Frau bittet edeldenk. Herrn um ein Darlehn von **10 Mk.** Gefl. Off. unt. A. 8381 a. d. Exp. d. Bl. *

8000 Mark auf schönes Grundstück gesucht. Off. unt. P. 8355 an die Exped. d. Blatt. *

4000 M. auf Grundst., Stadtmitte, mündelsicher, ges. Off. u. U. 8358 an die Exp. d. Bl. *

3000 Mark auf mündelsichere Hypothek gesucht. Off. u. S. 8356 an die Exped. dies. Blattes. *

Jg. Frau bitt. um 20 M. Darl. geg. R. Off. u. H. 8368 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Frau bess. St., M. 20er, b. u. 50 M. Darlehn v. vorn. ält. H. Off. u. F. 8366 a. d. Exp. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Silbernes Armband mit Anh. (versilb. Pfennig) verloren. Abzugeben Rathaus, Zimmer 29. *

Gr. Lederbrieftasche verloren am Mittwoch Abend im Walhalla-Theater. Geg. Belohn. abzug. Liebenauerstr. 177. I. r.

Coll. Anhänger, weiß Perle und blaue Steine. Geg. Bel. abzg. Schillerstr. 40, I r. e 958

Dobermann-Pinscher entl. Gegen Bel. abzugeben b265 Gr. Steinstr. 48, bei **Berthold.**

Schwarzer Dackel mit neuem Halsband entlauf. Gegen Belohnung abzugeben Lafontainestr. 17, p. z 481

Am Abend d. 10.11. zwischen **Albrechtstraße 27** und **Ecke Friedrichplatz** große graue **Biber-Stola verloren.** Geg. angemessene Belohnung abzugeb. b. Frl. **von Nathusius,** Advokatenweg 39, pt. z 478

Portemonnaie verloren auf dem Steinweg, einliegend Hundertmarkschein und ca. 3 Mk. Abzugeben h 05843 **Geseniusstraße 34, I.**

Spritze gefunden. Näheres **Amtsverwaltung Ammendorf.** a6013

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupékoffer.
Reisekörbe — Rucksäcke — Reise-Necessaires — Aktenmappen
Herren- und Damen-Portemonnaies — Zigarren-Etuis — Brieftaschen.
Damen-Handtaschen, stets aparte Neuheiten.

Grösste Auswahl!
Beste und haltbarste Fabrikate!
Enorm billige Preise!

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstr. 40.
h 05428
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, 10. November. Am Mittwoch mittag trat hier eine Besserung des Witterungscharakters ein; der furchtbare Sturm, der 5 Tage ohne jede Unterbrechung tobte, flaute ab, der Nebel verschwand, die Temperatur stieg über den Nullpunkt, aber der Himmel blieb mit Regenwolken bedeckt. Die Luft wurde sehr klar und gestattete großartige Ausblicke in die nähere und fernere Umgebung. Bei herrlichstem Sonnenschein konnte man bei Sonnenuntergang z. B. in vollkommen scharfen Umrissen das Denkmal auf dem Kyffhäuser erblicken. Auch waren die Weserberge fast in ihrer ganzen Ausdehnung sichtbar; besonders deutlich trat die Porta Westfalica und deren Umgebung hervor. Abends und nachts waren die Lichter der umliegenden Ortschaften sichtbar. Am Donnerstag hatten wir einen selten schönen Herbsttag. Die Kuppe war nebelfrei die Fernsicht außerordentlich günstig, die Temperatur erreichte mittags 2 Grad Wärme; auch hatte man großartige Ausblicke, die für die Wetterlage mit warmen feuchten Winden charakteristisch sind: schwarzblau hoben sich die Berge vom Horizont ab; darüber lagerte eine düstere Wolkenmasse, deren dunkle Ränder durch den Wind zerfetzt waren, indessen die Ebene im Norden und Osten durch die Wolkenlücken hindurch halb von der Sonne beschienen wurde. Gegen 6 Uhr abends trat Nebel und bald darauf Regen ein, der aber nur 4 Millimeter Niederschlag lieferte. Heute 10 Uhr vormittags: Barometerstand 659 Millimeter (steigend), Temperatur + 0.3 Grad C., schwacher Westwind, Stärke 3, starke Dunstschichten lagern in der Ebene, Fernsicht sehr beschränkt. — Nach der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, so haben wir trübes, wolkiges, aber kaltes Wetter mit zunehmender Bewölkung und mäßigen südwestlichen bis westlichen Winden; Niederschläge nicht zu erwarten.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 10. November.

Der bettelnde Rentner.

Ein hiesiger Rentner, der ein Vermögen von 25 000 Mark und daneben noch allerlei Einnahmequellen haben soll, sprach am 12. Juli in der Wohnung eines hiesigen Chemikers um eine kleine Unterstützung an. Der Chemiker wunderte sich über die Bitte wegen des besseren Aussehens des angeblich Unterstützungsbedürftigen. Ohnehin ärgerlich, weil er aus dem Mittagsschlaf geklingelt war, fragte er unwirsch: „Sie sind wohl verrückt?!" Der Rentner murmelte darauf, halb verlegen, halb verdrießlich, etwas vor sich hin und schickte sich dann an, sein Glück eine Treppe höher zu versuchen. Hier wurde er aber von einem Polizeibeamten, der ihm nachgegangen war, angehalten und wegen Bettelns notiert. Der Beamte hatte den alten Herrn schon öfter beobachtet, wie er in den Häusern treppauf, treppab ging und an den Korridortüren klingelte. Vor dem Schöffengericht gab der Rentner an, er habe am 12. Juli, einem sehr heißen Tage, lediglich um ein Glas Wasser bitten wollen, da es ihm wegen der Hitze unwohl geworden sei. Er habe bei seiner Vermögenslage durchaus nicht nötig zu betteln. Die Bitte um ein Glas Wasser als Betteln aufzufassen und deswegen jemanden, dem es unwohl geworden sei, zu bestrafen, das sei doch wohl noch schöner. Das Schöffengericht ließ die Ausrede gelten und sprach den Rentner von der wenig standesgemäßen Anklage des Bettelns frei. Die Strafkammer hielt dagegen die Absicht des Bettelns für erwiesen, da der Chemiker ausdrücklich bezeugte, der alte Herr habe nicht um ein Glas Wasser, sondern um eine Unterstützung gebeten. Der Rentner mußte daher die peinliche Strafe von 5 Tagen Haft wegen Bettelei hinnehmen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (10. November): Der Musiker Otto Burgemeister und Hulda Rathmann, Bremerhaven und Blumenthalstraße 21.

Geboren (10. November): Dem Klempner Johannes Müller eine T. Elfriede, Dessauerstr. 4. — Dem Bureauchef Bruno Püwick eine T. Ursula, Angerweg 45.

Gestorben (10. November): Die Witwe Eleonore Müller geb. Müller 72 J., Dölauerstr. 16.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Geboren (10. November): Dem Arbeiter Franz Stubenrauch eine T. Lucie, Stadtgutweg 1. — Dem Arbeiter Franz Spott ein S. Walter, Lindenstr. 76. — Dem Bureauvorsteher Rudolf Meier ein S. Kurt, Pfälzerstr. 23. — Dem Kaufmann Rudolf Eibach ein S. Rudolf, Pfännerhöhe 25. — Dem Arbeiter Paul Schulze ein S. Paul, Saalberg 27. — Dem Tischler Hugo Eitner eine T. Gertrud, Liebenauerstr. 167. — Dem Eisenbahn-Assistent Johann Rothlauf ein S. Philipp, Schönitzstr. 20. — Dem Prokurist Karl Caesar ein S. Carl-Erich, Anhalterstr. 9b.

Gestorben (10. November): Der Eichmeister a. D. Heinrich Schmidt 72 J., Böllbergerweg 58. — Der Arbeiter Wilhelm Franke 62 J., Saalberg 16. — Der Kaufmann Markus Kohn aus Husiatyn 25 J., Elisabeth-Krankenhaus. — Des Kaufmann Wilhelm Steinkopff S. Horst 2 Mon., Sagisdorferstr. 6. — Der Privatmann Karl Strauch 71 J., Dessauerstr. 7.

Sportnachrichten.

Fußballsport.

Für Sonntag, den 12. November, sind folgende Fußball-Wettspiele gemeldet:

Auf dem Borussiaplatz: Borussia I gegen Leipziger Helios I (Anfang 3 Uhr); Borussia II gegen Olympia I (Anf. ½2 Uhr).

Auf den Brandbergen: Britannia V gegen Dölauer Fortuna II (Anfang 3½ Uhr); Komet I gegen Hohenzollern IV (Anfang 3 Uhr); Komet II gegen Preußen I (Anfang ¼4 Uhr); Komet III gegen Kaufm. Kl. f. Bewegungsspiele I-Trotha (Anfang ½2 Uhr).

Auf dem Britanniaplatz: Britannia I gegen Mittweidaer Fußballklub von 1899 (Anfang 3 Uhr); Borussia III gegen Britannia III (Anfang 1 Uhr).

Auf dem Wackerplatz: 96 III und Vb gegen Wacker III und VI.

Auf dem Sportplatz am Zoo: 96 Va und Britannia IV (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Teutoniaplatz: Teutonia I gegen Olympia II (Anfang 3 Uhr).

Auf dem Favoritplatz: Viktoria II gegen Favorit III (Anfang ½3 Uhr).

Auf dem Sandanger: Viktoria I gegen Minerva I (Anfang ½3 Uhr).

Auf dem Exerzierplatz bei Beesen: St. Georgen I gegen F.-Kl. v. 1910 II (Anfang ¼4 Uhr).

96 II-Halle fährt nach Cöthen, um gegen den dortigen Sportklub ein Spiel auszutragen.

Lawn-Tennis.

* **Das Bremer Lawn-Tennis-Hallen-Turnier** wird auch in diesem Winter wieder von dem Bremer Lawn-Tennis-Verein 1896 veranstaltet, der hierfür als Termin den 18. und 19. Januar festgesetzt hat. Die Hauptkonkurrenz ist die 2. Hallenmeisterschaft von Deutschland im Herren-Einzelspiel und Herren-Doppelspiel. Zum ersten Male gelangt ferner auch die Hallen-Meisterschaft von Deutschland für Damen zum Austrag, für die ein wertvoller, dreimal zu verteidigender Wanderpreis gestiftet worden ist.

Luftschiffahrt.

* **Der Kronprinz im Luftschiff „Schwaben".** Der Kronprinz traf gestern gegen ½2 Uhr in seinem Automobil auf dem Flugplatze Johannisthal ein, um, dem Beispiel seiner Brüder folgend, an einer Fahrt des Luftkreuzers „Schwaben" teilzunehmen. Dieser war kurz vorher von einem Aufstieg zurückgekehrt und, ohne Anker zu werfen, glatt gelandet. Fast unmittelbar nach der Ankunft fand der neue Aufstieg statt, der sich ebenfalls in bester Ordnung vollzog. Die Fahrtrichtung erstreckte sich ebenfalls nach Potsdam, da der Kronprinz dorthin zu fahren wünschte. Außer ihm nahmen sein Adjutant, Hauptmann von der Planitz, und Freifrau von Mitzlaff nebst Schwester teil. Das Luftschiff kreuzte um 3½ Uhr über dem neuen Garten von Potsdam, wo der Kronprinz eine Depesche herauswarf, die sofort befördert wurde. Es kehrte dann nach Berlin zurück und landete bald nach 5 Uhr glatt vor der Halle in Johannisthal.

* **Ein schwerer Flieger-Unfall** ereignete sich auf dem Flugfelde von Versailles. Dort wurde der Aviatiker Renault mit seinem Apparat vom Winde erfaßt und zu Boden geschleudert. Der Flieger kam unter seine Maschine zu liegen, und wurde aus den Trümmern hervorgezogen und ins Hospital geschafft, wo zwei schwere Rippenbrüche und Verletzungen der linken Schulter festgestellt wurden. Außerdem wurde dem Aviatiker ein Ohr abgerissen und schwere innere Verletzungen, hauptsächlich der Leber, festgestellt. Man hofft jedoch trotzdem, den Flieger am Leben erhalten zu können.

Rudersport.

* **Schülerbootshaus Wannsee.** Welchen Anklang die wassersportlichen Uebungen in der frischen, freien Luft finden, zeigt ein Blick auf den Entwicklungsgang des Schülerbootshauses Wannsee. Im Frühjahr 1907 wurde das erste Haus mit sieben höheren Schulen dem Betriebe übergeben. Heute, nach vier Jahren, hat sich die Zahl verdreifacht, die Zahl 20 ist überschritten! Die Anstalt besteht jetzt aus drei Häusern — zwei für Schüler, eins für den Bootswart nebst Reparatur- und Handfertigkeitsraum — und ein weiteres, und zwar letztes Haus, wird bald das ganze beschließen. Neben dem Ministerium mit einer Anzahl von Staatsschulen haben sieben Gemeinden von West-Berlin die Mitgliedschaft erworben. In ihrem Gesamtumfange soll die Gründung für 30 Schulen Raum bieten. Es sind gegenwärtig also nur noch neun Plätze frei, von denen einige aber den jetzigen Mitgliedergemeinden für Schulen im Aufbau zufallen werden.

Bei den jetzt so teuren Zeiten nimmt die sparsame Hausfrau Kathreiners Malzkaffee.
Der Gehalt macht's!
ma 132

Von Montag, den 13. November, an
Grosser Weihnachts-Verkauf.
Hierbei wird schon jetzt eine günstige Gelegenheit zu
Weihnachts-Einkäufen durch **billige Extrapreise**
geboten.

Parterre: Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Ballkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Boas, Korsetts, Oberhemden, Schirme, Gürtel, Strümpfe, Trikot-Unterwäsche, Weisswaren, Bänder, Herren-Krawatten, Handschuhe.
I. Stock: Damen-Jacketts, Herbst-Mäntel, Abend-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleiderröcke, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelzmäntel, Damen-Leibwäsche, Herrenwäsche, Taschentücher, Damen- und Kinderhüte.
II. Stock: Gardinen, Vorhänge, Stores, Portieren, Dekorationen, Vitragen, Lambrequins, Teppiche, Vorleger, Felle, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Moquettes, Bett- u. Steppdecken, Tisch- u. Diwandecken, Reise- u. Schlafdecken, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Gobelins, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher.
III. Stock: Garten- u. Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Bettstellen. Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen.

Netto Barverkauf ::
Kein Umtausch :: ::
Keine Auswahlsendungen.
A. Huth & Co.
Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86-87
Marktplatz 21.

Sonntag, den 12. November, bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0007
DFG

H. Fricke's
„Ocularium"
Institut für Brillenbestimmung und optisches Spezial-Geschäft für Augengläser.
I 214
Augenärztliche Untersuchung kostenfrei.
Sprechstunden des Augenarztes:
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—12, 2—6 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr.
Sonstige Geschäftsstunden 9—12, 2—6 Uhr.
Halle a. S., Magdeburgerstr. 24, gegenüber dem Walhalla-Theater.

Nachruf.

Mit tiefer Betrübnis geben wir hiermit Kenntnis von dem am 9. d. Mts. erfolgten Hinscheiden unseres lieben Kameraden und Mitbegründer des Vereins Bo 19

Herrn Kanzleisekretär a. D.

Heinrich Staudte

Ritter hoher Orden.

Mitkämpfer der Kriege 1866 u. 1870/71.

Der lautere, ehrliche und biedere Charakter des Verstorbenen, sowie seine treue Anhänglichkeit und aufopfernde Tätigkeit für unsere kameradschaftliche Vereinigung war und wird allezeit ein leuchtendes Beispiel für uns sein.
Sein Name bleibt in unserem Kreise unvergessen.

Halle a. S., den 11. November 1911.

Provinzial-Verein ehem. Jäger u. Schützen
(Sitz Halle a. S.). E. V.

Am 9. ds. Mts. verschied nach längerem Leiden das langjährige Verbandsmitglied, der

Eichmeister a. D.

Herr Heinrich Schmidt.

Trauernd stehen wir an der Bahre dieses lieben Kollegen, dessen Andenken in unseren Reihen niemals erlöschen wird.

Er ruhe in Frieden!

Der Ortsverband d. Gemeindebeamten z. Halle a. S.
Nitzschke, Vorsitzender. (h05820

Heute morgen 6½ Uhr verschied nach langem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Lackierer

Wilhelm von Haussen

im 63. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Oskar von Haussen
und Geschwister.

Halle a. S., Oleariusstraße 8, II. *

Freitag abend den 10. November entschlief sanft nach langen, schweren mit Geduld ertragenen Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser treusorgender Vater, lieber Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Gastwirt

Wilhelm Bernhardt

im Alter von 35 Jahren.
Die tieftrauernde Witwe.
Bertha Bernhardt geb. Busch,
nebst Kindern und Angehörigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben, sorgsamen, unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwägerin und Tochter h 05830

Witwe **Martha Hieckmann**
geb. Koch

sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Heintke für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe, sowie für die zahlreiche Beteiligung der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung zu Halle a. S., ferner ihrem Arbeitspersonal, Freunden und Bekannten, welche ihren Sarg reich mit Blumen und Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten.
Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein!

Halle a. S., den 10. November 1911.

Die tieftrauernden hinterbliebenen Kinder
Martha u. Elsa.
Grossmutter u. Geschwister.

Für die meinem lieben Vater erwiesenen letzten Ehrungen, sowie für die mir allseitig entgegengebrachte herzliche und tätige Teilnahme sage ich tiefempfundenen Dank.

Feodora Schroeder-Espenhahn.
h 05845

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben unvergeßlichen Entschlafenen sagen wir allen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten, herzlichen Dank. Dank Herrn Pastor Mayer für die zu Herzen gehenden trostreichen Worte am Grabe. Dank auch Herrn Kantor Rothaupt nebst der Schuljugend für den erhebenden Gesang. Dank auch allen denen, die sie zur letzten Ruhe begleiteten.

Rosenfeld, den 11. November 1911. *

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Brömme nebst Söhnen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Obersteiger Uhlendorf und Herrn Pastor Bode für ihre aufopfernde Liebe während der Krankheit meines lieben Mannes. Dank seinen werten Arbeitskollegen sowie dem Herrn Kantor nebst Schuljugend, welche ihn zur letzten Ruhe begleiteten. *

Mötzlich, den 7. November 1911.

Die schwergeprüfte Witwe
Minna Hempel nebst Kindern.

Freitag nachmittag 2 Uhr erlöste ein sanfter Tod unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- u. Urgroßmutter die

Witwe Therese Herrmann
geb. Richter

im 87. Lebensjahre.
Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme an
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Alb. Knoch.

Die Beerdigung findet Montag d. 13. Novb. nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause Meckelstr. 14b aus statt. *

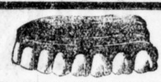
!Ständig größte Auswahl!
Palmenwedel
Trauer-Kränze
27 Gr. Ulrichstrasse 27
Hallesch. Blumenhaus. 1137

Kakao
wohlschmeckend,
garantiert rein
1 Pfd. 70 Pf., ¼ Pfd. 18 Pf.
empfiehlt (hs 167
Bruno Berthold, Konfit. Abtlg. Gr. Steinstr. 48

Uhren aller Art bei
M. **Breiter**
Gr. Steinstr. 68.

Glyzerin-
Mandelkleie
vorzüglich geeignetes Waschmittel zur Erlangung einer zarten, weichen Haut,
in Karton zu 30 u. 60 Pf.
Gr. Ulrichstraße 4/5. **F. A. Patz.**

Sachgemäßes Schneiden v. Obstbäumen, Ziersträuchern 2c. zu billigsten Preisen. I 236240
E. Scherzer, Obstplantagen,
Fernruf 3804.
Böllbergerweg 114.



Künstliche Zähne, Plomben, Stiftzähne etc. — Teilzahlung gestattet. H. Körber,
217 Leipzigerstraße 21, II.

Essen Sie täglich **Honig,** h 76 82
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reinen Blütenhonig, hervorragend schöne Qualität. Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg., empfiehlt
Carl Booch, Breitestr. 1, Markt Roter Turm und Leipzigerstr. 61/62.

Trauer-
Hüte, Schleier, Crêpe
in grosser Auswahl
h05113) und jeder Preislage.
Emma Zinke,
Atelier für Damen-Putz,
Gr. Klausstr., am Markt, u. Geiststr. 65.

Elegante Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge
werden verliehen.
A. Brandt, Herren-Moden, Hackebornstraße 1. *

Atelier für
Plattstichstickereien
Kurbelstickereien
Soutachieren 27
Plissees jed. Art
Knöpfe-Ueberziehen
Zentral-Plissee-Presserei,
Leipzigerstr. 18, II.

Kinderbettstellen
in großer Auswahl.
Theodor Lühr,
Leipzigerstr. 94. (121

Optische Anstalt
Carl **Schneider**
20 Gr. Ulrichstraße 20
gegründet 1881. (123

Spezialität:
Richtige Anpassung von
Brillen u. Klemmern
mit feinsten Rathenower Kristallgläsern,
für jedes Auge und jede Nasenform.
Moderne Augengläser,
nur bestbewährte Erzeugnisse,
tadelloser Sitz garantiert,
Mk. 3.— bis 12.—.
Ausführung sämtl. augenärztl. Verordnungen, sowie alle Reparaturen
sofort.
— Fernruf 2590. —

Parfüms,
deutsche u. franz. Fabrikate, von ungeahnter Feinheit in allen Gerüchen (1137
lose ausgewogen
schon von 25 Pfg. an.
Schwanen-Drogerie,
untere Leipzigerstraße,
gegenüber dem Gardir.-Haus.

Musikwerke,
Instrumente, Sprechapparate,
Instrumente werden repariert,
Zithern werden gestimmt u. repar.
A. Hartnuss, Musikinstrumentenhandlung, Geiststr. 6. h78971

Doktor Weber's **Arnikaöl,**
wirksamstes u. unschädlichst. Hausmittel geg. Haarausfall u. Schuppenbildung, (e239
a Flasche 75 u. 50 Pf. empf.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30, Helmbold & Comp.

Bruch
Durch ein die Bruchstelle zusammenziehendes, einzig dastehendes Massageverfahren ist jeder imstande, seinen Bruch selber in 2–6 Wochen ohne jede Berufsstörung, auch in veraltet. Fällen, vollständig auszuheilen.
Sensation. Erfolge!
Ausk. geg. 20 Pfg. Porto durch Walter Belitz, Bielefeld. a 6015

Stroh
Futter-Streustroh
Häcksel
Kartoffeln
geben waggonweise ab hs 95
Ewald Tappert & Co.,
Teltow-Berlin.

Kartoffeln
unsortiert, hochfein im Geschmack, a Ztr. 3,25 Mk. empfiehlt *
Staude, Spitze 23.
Telephon 3052.

Achtung! Achtung!
Zukunft und Vergangenheit tägl. v. früh 9 bis abends 9 Uhr zu sprech. Brachmann, Kanzleigasse 1, im Laden, am Domplatz. *

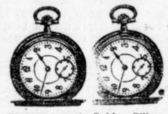
Blutregulierende Damen-Bonbons
Arwa geg. Unregelmäßigkeiten 2c. Schachtel 50 Stck. 3.50 M. Versandh. Zech, Berlin 369, Lichterfelderstr. 33.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Paul Maseberg
Uhrmacher und Juwelier,
parterre und I. Etage,
nur Gr. Ulrichstr. 48,
gegenüb. der Bölbergasse,
empfiehlt
Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.
Sehenswerte Ausstellung in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.

Erweiterung meiner Geschäftsräume.
Spezial-Ausstellung in gross. Standuhren und Hausuhren.
Spezial-Ausstellung in Salonuhren.
Spezial-Ausstellung in Freischwingern.
Spezial-Ausstellung in Kontor-, Küchen- und Wanduhren.
Grosse Auswahl.

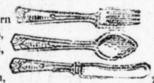
Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe ohne Lötfuge. 20 mod. Formen, ca. 600 Stck. vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert.
Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu veränd. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Mass. Gold 333 gest. von 3 M. bis 10 M. Mass. Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M.
Dukatengold bis 100 M.
Extra-Anf. i. j. Preisl. Schriftliche Garantie. Gravierung gratis.
Verlobungs-Präsente.
Entzückende Neuheiten in goldenen Armbändern Broschen, Kolliers, Ringen, Ohrringen, Manschett- und Chemisett-Knöpfen, Nadeln, Uhrketten, Medaillons, matt oder blank, in jeder Preislage.
Kleinsilberwaren.



Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen.
Glashütter Uhren,
A. Lange Söhne und Union.
Grosse Auswahl vorrätig.
Goldene Herrenuhren mit feinsten Präzisionswerk.
Silberne Herrenuhren.
Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter 2jähr. reeller Garantie.
Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.

Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel, 20 neue Modelle.
Geisslinger u. Alpaka-Bestecks. 20 neue Muster vorrätig.



Maseberg-Passage
viele Neuheiten in
Grossen Standuhren,
Salonuhren,
Freischwinger
mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken.
Besichtigung erbeten.

Grosse Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder i. schwerer Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. (e 72) Eigene Uhrmacherwerkstatt.
Illustr. Katalog kostenlos.

Gummi-Betteinlagen h 249
Wochenbettbinden, Irrigatore, Watte, Stechbecken, Badethermometer.
Spezialgeschäft **E. Kertzscher,**
Untere Leipzigerstr., vierter Laden v. Ecke Poststrasse

Volksbildungs-Verein Halle a/Saale.

Franz Liszt-Gedächtnisfeier

Dienstag, 14. November, 4 Uhr für Mitglieder und Gäste.
Dienstag, 14. November, 8¼ Uhr, nur für Mitglieder.

Gäste: im Vorverkauf (Zigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt und Scharrenstraße, **Vietzke,** Geiststraße und beim Kassierer, Kaiserstraße 20) **50 Pfg.,** an der Kasse **60 Pfg.** — Programme zum 23. und 24. November (Die deutsche Spieloper) werden in den nächsten Tagen in denselben Verkaufsstellen verkauft. h 05831

Semi- und Emaille-Porträts
werden nach jeder Photographie künstlerisch angefertigt.
Reizende Neuheiten in Broschen, Armbändern, Herren- u. Damen-Medaillons, Manschetten-Knöpfen u. Krawatten-Nadeln.
Aufträge für Weihnachten baldigst erbeten. z479
Robert Koch,
Uhren, Gold- und Silberwaren, nur Leipzigerstr. 44.

Zu jeder Gelegenheit
passende Geschenkartikel, hochaparte Neuheiten in Gold-, Silber- und versilberte Waren kaufen Sie am besten, da äusserst gediegen und preiswert, beim Goldschmied
Bruno Klinz,
Gr. Ulrichstr. 41, gegenüb. Brummer & Benjamin.
Mitgl. d. R.-Sp.-V. ═══ 5% Rabatt

Wie mein Vater von der (a5489
Zucker-Krankheit
befreit wurde, so dass er wieder alle Speisen geniessen konnte u. neuen Lebensmut bekam, teile jedem auf Verlangen unentgeltlich mit.
Frau Otto Schädel, Lübeck.

Strickmaschinen
sind das beste Erwerbsmittel mit 30 bis 50 Mark Anzahlung. Katalog und Aufklärung gratis. Zentrallager in Mühlhausen i. Thür., Hamburg, Dresden, Chemnitz. [a5853
P. Kirsch, Döbeln

Vogelfutter
für alle Vogelarten,
en gros und en detail,
Erfurter Samenhandlung,
Wilhelm Greil,
Markt 7. e 22

Hildebrands Lebkuchen
von frisch eingetroffener Sendung empfiehlt (z306
Johannes Mitlacher,
Halle a. S., Poststraße 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0008
DFG

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 21.

Hübsches Logis,
I. Etage, ruhige Lage, an einz. Leute für sofort od. 1. Januar zu vermieten. Preis 300 Mk. Off. u. L. 2131 an die Filiale d. Blattes, Leipzigerstraße 34, erbet. +374

Schöne Wohnung,
III. Etage, per sofort od. 1. Jan. zu verm., Preis 500 Mk. b7893
H. John, Harz 52.

Franckestr. 7, a. Königsplatz, herrschaftliche sonnige III. Etage per 1.4.12 zu vermieten. Näheres parterre bei **Achilles.** 1359

St., K., Kch. an anst. ruh. Leute sof. od. sp. z. vm. Graseweg 11, I. *

Raffineriestr. 5 St., K. u. Zub. 1.1.12 z. vm. *

Bahnnähe
Raffineriestr. 5 2 St., K., K. u. Zub. 1.1. z. vm. 300 M. *

Wohn., 50-30 Tlr., 1. Dez. a. einz. Leute z. v. Kl. Brauhausstr. 3. *

Leere Stube zu vermieten Meckelstraße 14, part. *

St., Kam., Küche sof. od. spät. zu verm. Glauchaerstr. 32. *

Freundliche Wohnung,
vollständig renoviert, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Gas, Wasserklosett, 525 Mark, per sofort zu vermieten. Näheres bei e132
Burghardt & Becher.

2 Stb., K., Kch., Gas, Innkl., sof. od. später Wolffstr. 16. *

Freundl. Hofwohng., Stube, Kam., Küche, verschließ. Korr., ist von einz. Leuten z. 1. Jan. zu beziehen. Preis 70 Taler. Krukenbergstraße 8, pt. *

Charlottenstraße 12,
herrsch. II. Etg., 5 Zim., Kch., Zb., Nähe Bahn u. Leipzigerstraße, an ruhige einz. Leute sof. zu v. Näh. I. Etg. 457z

Wegzugsh. ist schöne, sonnige Halbetage, best. aus 3 gr. Zim., Loggia, Bad, Innenklos. u. gr. Küche per 1. 1. 12 zu vermieten. Näh. Kefersteinstr. 1, III. links. *

Stube, Kam., part., an einz. Leute, 150 M., z. 1. 11. 1911 zu bez. Schloßberg 4, im Laden. *

St., K., K. nebst Korr. 1.1.12 an ruh. Mieter zu vm. Huttenstr. 20. *

St., Kam., Küche u. Zub. z. 1. 1. z. v. Landsbergerstr. 53, II. r. *

Frdl. l. Stube z. 1. 12. zu vm. Krukenbergstraße 12, II. rechts. *

3 gr. sonn. Stub., Kch., W.-Kl., Koch- u. Leuchtgas, p. 1. 1. z. v. Pr. 380 M. Landsbergerst. 53, II. r. *

Hedwigstr. 6, 1 Tr.,
5 Zimmer oder mehr, Balk., Zubehör, 1250 M., 1. 4. 1912 od. früher. Bes. 3-5. 476z

Preßlers Berg 4
3 Zimmer mit allem modernen Zubehör, Bad usw. per sofort od. später. Pr. 440-500 M. 1366

Preßlers Berg 2
hochherrschaftliche Hochparterre-Etage, 5 Zimmer mit modernem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 1000 M. Näheres Beyschlagstr. 24, hochpt. 1367

Lerchenfeldstr. 15
Wohn., I. Et., 4 Stb., K., K. u. Zub., f. 580 M. sofort zu vm. Näheres Mauerstr. 3, I. b268

Zwingerstr. St., Kamm., Kell., mon. 12.50 M., sof. für nur einz. Leute Leipzigerstr. 98. b7911

Alter Markt 25
½ Et., 5 Z., z. Preise von 780 M. inkl. Dampfheiz. sof. od. später zu verm. y98

Paradeplatz 2 5 gr. Z., Balk., Küche, Bad u. Zub. 1. 4. zu vm. Zu erfragen bei Püchel. 1368

3 Zim., Kch., Bad, Gas und Zubeh., Pr. 350 M., 1. 1. 1912. Näh. Beyschlagstr. 9, III. N30

Kohlschütterstr. 1
Wohn., 2 St., Kch., Spk., Bad, sof. an einz. Leute z. vm. Ro25

Kell.-Wohn., 14 M., a. einz. L. 1.11. z. vm. L. Wuchererstr. 24, H. I. Ro26

Stube u. Kam. an einz. Leute z. vm. Gr. Wallstr. 36. Fr5

Lafontainestrasse 23
hochpart., 5 Zim., Kch., Spk., Badez. etc., sof. f. 900 M. zu verm. Näh. Mauerstr. 3, I. Besicht. 11-1 u. 4-6 Uhr. b267

4 Serien Damen- u. Kinder-Hüte

zu ganz hervorragend billigen Preisen.

Serie I
Jug. fescher Damenhut
mit voller Seiden-Garnierung.
Moderner Backfischhut
mit reicher Seiden- od. Fantasie-Garnitur.
Kleids. Frauenhut
mit voller Seiden- und Rosen-Garnitur.
Mod. Kinderhut
eleganterSeidenband-garn.
Einheitspreis 3.75

Serie II
Eleganter Damenhut
mit fescher Bandrosette und Flügel.
Modernes Frauen-Toques
mit Samtband und reichgest. Taftkopf und Fantasie.
Frauen-Rundhut
mit reicher Seiden-Garnitur und echter Straussfeder.
Eleg. Kinder-Glocke
mit el. Band-Garnitur sehr apart verarbeitet.
Einheitspreis 5.50

Serie III
Elegantes Toques
aus Chenille mit Pajett-Bordüre und Fantasié.
Jug. moderner Damenhut
mit reich. Fantasie u. Samtbandgarn.
Fescher Hut
mit reicher Strauss-Garnierung und Samtband.
Mod. Kinder-Glocke
mit reicher Seiden-Garnitur.
Einheitspreis 6.75

Serie IV
Hochmoderner Samthut
mit reicher Fantasie und Band-Garnitur.
Eleganter Rembrandt-Hut
mit Seidenband und apart. Fantasie.
Chiker Filzhut
mit reicher Strauss-fantasie u. Samtband-Garnitur.
El. Samt-Schute
mit Spachtelspitze u. Rosengarnitur.
Einheitspreis 9.75

Alex Michel, Halle a. S.

:: Mitglied des :: Rabatt-Spar-Vereins.

Fortzugsh. Stb., Kam., Kch., Korr., 1. 1. 12 z. vm. 270 M. Dessauerstr. 8a, pt. We29

Wohnung zum 1. Dezember zu vm. Marienstr. 1, II. +614

Möblierte Zimmer

Möbl. Zim. f. 1 od. 2 H., W. 2,50 ob. Leipzigerstr. 55, III., a. Riebeckpl.

Möbl. Zim. mit Kab., sep. Eg., zu verm. Dryanderstr. 8, I. +583

Gut möbl. Zim., sep. Eing., sof. z. v. Merseburgerstr. 24, II. l.

Gut möbl. Zim., Berl. Of., Chais. zu verm. Dryanderstr. 8, I. +584

Frdl. Zimmer sof. zu vermiet. Martinstr. 7, l. r. Ecke Augustastr.

Möblierte Stube zu vermieten **Hallorenstr. 3, III. r.** *

Ung. einf. möbl. Zim. zu verm. Graseweg 3b, II. l., a. Markt. *

Schön möbl. Zimmer zu verm. Wilhelmstraße 46, pt. *

Gr. möbl. Z. m. 2 Bett., a W. 4 M. Das. g. Mittagst. Friedrichstr. 6. *

Frdl. möbl. Zim. an sol. Herrn zu verm. Henriettenstr. 31, pt. *

2 gut möbl. Zim. sof. od. 1. 12. zu verm. Geiststraße 42, I. *

Gut möbl. Zim. sof. od. später zu vm. Forsterstr. 46, III. links. *

Gut möbl. Zim. m. Kab., auch wochenw., an bess. Hrn. zu verm. * **Moltkestr. 1, II r.,** a. Victoriaplatz.

Möbl. Zim. mit Pens., 50 M. Große Ulrichstraße 41, II. *

Für 1 od. 2 Herren Zim. mit Kab. zu verm. Breitestraße 13. *

Kl. frdl. möbl. Zim. als Schlafst. z. vm. Harz 4, I., b. Rausch. *

Möbl. Zim. mit Kab. f. sof. bez. werd. Krukenbergstr. 8, pt. *

Sep. frdl. möbl. Zimmer frei Steinweg 46/47, part. links. *

Gut möbl. Zimmer zu verm. Ba56 Zwingerstr. 27, I.

2 frdl. mbl. Zim., get. od. zus., sof. zu v. Zwingerstr. 26, I. b7913

Frdl. mbl. Zim. sof. z. v. Ba53 Töpferplan 10, III, a. Leipz. Turm.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Jacobstr. 15, I. Ba52

Stube mit **Bett,** sep. Eingang. Luckengasse 8, I. *

Frdl. möbl. **Schlafst.** evtl. m. Mittagstisch Anhalterstr. 11, III l. *

Schöne s. Schlafst., auch a. Dame z. v. Leipzigerstr. 12, Hof I. +593

Möbl. Schlafstelle zu vermiet. Alter Markt 20, II. Eing. pt. r. *

Möbl. Schlafst. f. Herren od. Damen z. vm. Thomasiusstr. 37, III l.

Frdl. **Schlafstelle** m. Mittagst. zu verm. Parkstr. 1, II l. *

2 Schlafstellen zu vermieten Fischerplan 4, II. *

Saub. möbl. Schlafstelle frei **Kuhgasse 3, III r.** *

Frdl. Schlafstelle, 2,50 M. w. Gödenstraße 27, III. *

Möbl. Schlafst. zu vermieten. Näh. Kuhgasse 3, im Laden. *

Schlafstelle, sep. Eing., zu vm. Bechstein, Gr. Klausstraße 22. *

2 anst. möbl. Schlafst. sof. zu vm. Mittagst. Talamtstr. 4, III. *

Anst. Schlafst. zu vermieten Geiststraße 20, III. links. *

Freundl. Schlafstelle offen Dachritzstraße 12, II. l. *

Frdl. Schlafstelle ev. m. Mittagstisch zu vm. Brunoswarte 28, I.

Bess. Schlafst. f. 2 Herren zu verm. Kl. Ulrichstr. 27, II. l. *

Möbl. Schlafst. sof. zu verm. Dessauerstraße 6c, 4 Tr. *

Möbl. Schlafstelle zu vermiet. Leipzigerstraße 75, Hof III. +600

F. Schlafst. f. H., W. 2 Mark Brunoswarte 30. *

Frl. find. frdl. saub. Schlafst., sep. Eg. Karzerplan 1, pt., a. Rathausst.

Anst. Schlafst. offen Thomasiusstraße 37, II. r. +599

Schlafst. an H. od. 2 Frl. zu verm. Harz 25, II. *

Frdl. möbl. Schlafst. zu verm., Woche 3 Mark, sep. Eing. * Zwingerstraße 19, part

Schlafstelle frei We27 Schillerstraße 24, part.

2 frdl. möbl. Schlafstellen zu vm. Taubenstraße 26, I. r. Ba54

Anständige Schlafstelle frei Schillerstraße 24, III. l. (Ka9

2 anständ. Schlafstellen zu vm. Bernhardystraße 32, III. r. (N26

Freundl. Schlafstelle zu verm. Bernburgerstraße 16, III. l. (Gr7

Freundl. Schlafstelle offen Leipzigerstraße 69, III. Etg. +625

Läden, Magazine rc.

Werkstatt z. B. für Tischler, Glaser usw. ist sof. zu vermieten. Zu erfr. Gr. Wallstr. 15, I. Fr4

Laden untere Leipzigerstrasse 86, 3 Schaufenster, welche modernisiert werden, per 1. 4. 1912 zu verm. +612

Photographisches Atelier, vis-a-vis dem Stadttheater, per 1. 10. 12 eventl. auch früher zu vermieten. Elektrischer Aufzug vorhanden. Nähere Auskunft erteilt **Schultz, Magdeburgerstr. 7.** 540z

Gute Fleischerei p. 1. 4. 12 zu verm., bei günstigen Bedingung. mit Grundstück zu verk. Offert. unter N. 526 an die Filiale **Nürnberger,** Südstraße 55. N29

Schimmelstraße 17,
2 Keller, hell u. luftig, einer mit Wasserleitung, als Lagerkeller, 30 u. 65 Mark jährlich, zu verm. Näh. d. II. Etage. h05828

Werkstatt-Räume,
große und kleine, mit u. u. ohne Einrichtung, sofort zu vermieten b269
Thüringerstraße 21.

Fleischerei,
nachweisl. gut. Geschäft, mit od. ohne Invent. zu verpacht. od. zu verk. Off. u. O. E. 658 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstraße 13a. 92y

Miet-Gesuche

Flotter Gasthof
wird zu pachten gesucht, auch
Restaurant
kann sofort übernommen werden. Näheres **Hugo Stops,** +598 Halle a. S., **Burgstr. 38.**

Herr sucht möbl. Zimmer mit Schreibtisch Nähe Hauptbahnhof. Offerten mit Preisangabe unter L. 2011 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34. +565

Einz. Herr sucht Nähe Stadttheater 1. 12 od. 1. 1. **leeres Zim. mit Kab.** (vom Hausw. bevorz.) Off. unter L. 1951 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34. +562

Kaufmann sucht im Nordviert. gut möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. A. 8361 an die Exp. d. Bl. *

Jungverh. Ehepaar sucht zum 1. 4. 12 Wohnung, 4 Stuben, Küche, Speisek., Bad, Innenkl., Gas usw. in ruh., vornehmem Hause im Süden. Gefl. Offert. mit Preisangabe unt. L. 2071 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34 erbeten. +569

Laden mit Ladenstube und konz. Schlachthaus zum 1. Jan. oder 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. 8350 an die Exped. d. Bl. *

Geräumige Etage oder Einfamilienhaus,
welches sich zum Abvermieten eignet, wird zu mieten gesucht. Norden bevorzugt. Offert. unter N. 8353 an die Exped. d. Bl. *

Gesucht von ruh., kinderl. Ehepaar 2 bis 3 komfortable (449z
möblierte Zimmer,
möglichst mit Bad u. Küchenbenutzung, in gutem Hause und schöner Lage. Offerten mit Pr. unter B. K. 9448 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Sofort od. später kleine Wohnung, bis 350 Mk., von jung. Leut. m. 1 K. (6 J.) ges. Gefl. Off. unt. O. 8394 an d. Exped. d. Bl. erb. o77

4 Zim.-Wohn., Nähe Post od. Bahn, z. Abvermiet. geeign., v. kinderl. Leut. sof. od. 1. Jan. ges. Off. erb. **Brandenburg a. H., „Kismet“, hauptpostlag.** a6023

Arzt, der sich studienhalber 15. Nov. bis 23. Dez. hier aufhält, sucht **gut möbl. St. u. Kammer.** Offerten mit näheren Angaben unter B. S. 9455 an **Rudolf Mosse, Halle.** 462z

Offene Stellen
Männliche

Weitere Stellen Seite 22.

Zum 1. Januar wird zuverl., gewandter Kaufmann gesucht, der mit hiesigen Geschäftsverhältnissen gut Bescheid weiß und acquirieren kann. Offerten unter L. 2031 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (+586

Tüchtige Erdarbeiter
werden eingestellt am *
Kanal in Trotha Saalwerderstrasse.

Tüchtiger Hofmeister
mit langjährigen Zeugnissen, pünktlich, fleißig u. zuverlässig, wird zum **1. Januar 1912** ges.
Rittergut Möllendorf
b. Mansfeld. a 0469
Administrator Köhler.

Gesucht wird zum 1. Dez. ein durchaus zuverlässiger, erfahr. nüchterner herrschaftlich
Chauffeur
nicht zu jung und mit allerbesten Zeugnissen. Off. unter **T. 91** an die Exp. ds. Bl. h 0582

Hamburger ma 13
Zigarren-Fabriklager
f. Vertreter f. d. Verkauf feiner Hamb. Fabrikate an Private, Hoteliers u. Restaur. gegen hohe Provision und Fixum. Off. unt **H. S. 1691** bef. d. Annon.-Exp **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Kräftiger Hausdiener
sofort gesucht +55
„Schultheiß“, Poststraße.

Suche für Halle u. Umg. tücht. **Hausierer** eines guten Artikels 50 Mk. erforderlich, 90% Verdienst, event. auch Alleinvertr. Offerten unter **123** postl. **Weimar.** (+55

Led. Knechte sof. u. 1. Jan., Led. Futterknecht sof. sucht
Hermann Elsner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichst. 1, Tel. 2073.

Der Allein-Vertrieb f. Halle u. Umg.
einer **großartigen, patentamtl. gesch. Neuheit,** die spielend leicht verkäuflich, ist **sofort** zu vergeben. Hochlohnender, sofortiger Verdienst. Erforderlich sind **Mk. 150.—,** wofür Ware sofort geliefert, daher kein Risiko. Es wollen sich nur tüchtige und strebsame Herren melden. Schriftliche Offerten mit Referenzen unter T. 817 an die Expedition dieses Blattes. a 5995

Junger Kaufmann
aus der **Maschinen-Kalkulatur** für **größeres Werk bei Bitterfeld** zum **baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter T. 877 an die Exp. d. Bl. erbeten.** a 6002

Kupferschmiede und Schlosser
mit Rohrbiegearbeiten vertraut, stellen ein. h7895
Hallesche Röhrenwerke, A.-G.

Gesucht
wird für den **provisionsweisen Vertrieb** einer **Schreibmaschine** (Verkaufspreis 25.— Mk. Kein Spielzeug) intelligenter, redegewandter
junger Mann.
Gutes Weihnachtsgeschäft. Offerten unter L. 2291 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34.

Linon-Wäsche,
weiss,
vollendetste Leinen-Imitation,
blättert nicht ab.
Garantie für Haltbarkeit.

Zephyr-Wäsche,
bunt,
garantierte Einlage aus bestem fest gewebten Zephyr.
Viele moderne Muster.

alle Weiten bis 50 cm

Ca. 40 verschiedene Fassons.

Stehkragen, Stehumlegekragen, Umlegekragen, Damenkragen, Kinderkragen, Manschetten, Manschettenschoner, Vorhemden
in allen Grössen bis zum Frackvorhemd.

Wer probt, der lobt.
1000e tragen die Wäsche u. Sie sehen es nicht.

Bunte Garnitur, komplett Mk. 2.25. Kragen von 50 Pfg. an.
In allen Weiten bis 50 cm

h 7901

C. Klappenbach, Grosse Ulrichstr. 41.

Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Versand nach allen Orten. Täglich Nachbestellungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0009

Junger Mann

mit schöner Handschrift bei einem Anfangsgehalt von 50 bis 60 Mk. wird sofort gesucht. Offerten unt. S. 8336 an die Expedition ds. Bl. e 68

Kräftige z 464

Förder-leute

finden dauernde Beschäftigung.
Grube Pauline, Dörstewitz.

Einen 16—18jährigen

Laufburschen

suchen per sofort. Zu melden nach 3 Uhr. e 134
Burghardt & Becher.

Ordentl. saub. †611

Hausbursche

wird sofort gesucht.
Karl Zorn, Konditorei.

Kutscher,

guter Pferdepfleg., welch. gleichzeit. m. Kundschaft umzugehen versteht, ges. Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschr. rc. erb. u. E. 8385 an die Exped. ds. Bl. *

Knechte u. Mägde, Knechte- und Arbeiter-familien sofort u. 1. 1. ges. *
Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Kinematograph.

Für ein jetzt in Betrieb zu setzendes Kinotheater wird ein

Geschäftsführer

für sofort oder bald gesucht, welcher über das nötige Hilfspersonal verfügt, auch auf dem Filmmarkt orientiert ist. Nähere Angaben werd. diskret behandelt. Angebote an „**Kino 1911**" **Invalidendank Magdeburg** erbeten. (a 6017

Glänzende Existenz

finden strebsame **Personen** durch Uebernahme einer (dh 41

Versand-Filiale

für größ. Bezirk. Streng reelle Sache, pass. f. jederm., ganz gleich, ob in Stadt oder Land wohnh. Laden- u. Branchek. nicht nötig. Das Geschäft wird von uns komplett eingerichtet. Große Reklame auf unsere Kosten. Sof. gr. Umsatz und gut. Verdienst von Anfang an. Risiko ausgeschl. Auch als Nebenerw. pass. Ausk. grat. u. fr. Off. unt. „**Versandstelle**" an **Daube & Co., Cöln a. Rh.**

Zum 1. Januar od. 1. April eine ordentliche a 04708

Tagelöhnerfamilie

bei hoh. Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland gesucht.
Koehler,
Schackstedt b. Sandersleben.

Wer will Geld verdienen?

Näheres **Südstr. 19, pt. l.** N28

14—15jähr. Laufbursche gesucht Jacobstraße 3. †601

Sieben Millionen Mark

zahlten wir bisher **in bar** als Rabatt an das bei unseren Mitgliedern kaufende Publikum. ::

Rabatt-Spar-Verein Halle (Saale).

— Eingetragener Verein. —

:: Nur noch 3 Tage ::

dauert der o78

Total-Ausverkauf

und werden die noch vorhandenen Warenbestände in:

Kleiderstoffen, Damen- und Herrenwäsche, Hemdentuchen, Schürzen, Unterröcken, Wollwaren, Bettzeuge, Kurzwaren, Strümpfen usw.

zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Albert Reichardt

Halle-Giebichenstein, Burgstr., Ecke Seebenerstr.

Schriftl. Nebenverd. d. Adr.-Arb. Prosp. gratis. Adr.-Verl. „**Jutn.**", **Hamburg 36.** Inh. **C. Sigmund.**

Tüchtige redegew. Hausierer ges.

zum Vertrieb einiger Millionen-Gebrauchsartikel suche **rührige, ehrliche Leute jeden Standes.** Erforderlich 10—15 Mk. a 04696
Adr.: Versandgeschäft **Apel, Geschwenda i. Th.**

Inkasso-Agentur.

Eine der größten deutschen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaften,** welche auch die Unfall- und Haftpflicht-Branche betreibt, hat **für Halle eine Agentur,** mit welcher **grösseres Inkasso** verbunden ist, zu vergeben.
Herren, welche gewillt sind, das Neugeschäft hauptsächlich in den besseren Kreisen zu beleben, werden gebeten, Offerte unt. **A. E. 2343** an **Rudolf Mosse, Erfurt** einzureichen. ma 136

Leistungsfähiges, erstklassiges Wein- u. Spirituosen-Importhaus Berlins (Filiale London)

sucht einen tüchtigen

Platz-Reisenden

mit eigener Kundschaft.
Ausführliche Offerten unter O. 8354 an die Exped. ds. Bl. a 6009

Zweigniederlassungs-Leiter

für ein sehr feines und lukratives Unternehmen gesucht. Jahreseinkommen bei entsprechender Tüchtigkeit ca. 10 bis 12 Mille. (Keine Versicherung, Wein, Zigarren oder dergl.) Geeignet auch für Offiziere oder Staatsbeamte a. D. Solvente Herren mit einem eigenen Barkapital von ca. 3—5000 M. wollen Offerte mit Altersangabe unter **T. F. 7722** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** einreichen. b100

Zigarren-Spezialgeschäft

sucht per 1. 4. 12 Sohn achtbarer Eltern als †613

Lehrling.

Offert. m. Lebenslauf unt. L. 2351 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Für Fussleidende

jeder Art, wie schmerzhafte, gegenwärtig sehr viel verbreitete **Plattfussbildung,** verbunden mit **Wadenkrampf,** vollendeter **Plattfuss,** verschiedene Arten **Klumpfüsse,** Anschwellung der **Fuss- und Kniegelenke,** Steifheit der **Fussgelenke und Zehen, Frostbeulen** (Knochenwucherung), **Hühneraugen. Horn** unter der Sohle, welches beim Gehen und Auftreten oft unerträgliche Schmerzen verursacht.
Für obige Leiden ist und bleibt ein richtig angefertigter Stiefel (orthopädisch) die erste und beste Hilfe.
Der **orthopädische Stiefel** muss nach jedem einzelnen individuellen Falle angefertigt werden. Dann wird der Erfolg auch nicht ausbleiben.
Wie weit die menschlichen Füsse durch naturwidrige Fussbekleidung verunstaltet werden können, kann jeder Interessent in meiner ständigen hygienischen Ausstellung sehen, deren Besichtigung jederzeit kostenlos gestattet ist.

Spezial-Anstalt für Fussleiden
Joh. Jajszyczek,
Schuhmachermstr. u. Fusstechniker, praktisch u. theoretisch ausgebildet. Spezialanfertigung orthopädischer Fussbekleidungen
— Tel. 1996. — **Halle a. S.** — Gegr. 1883. —
Krukenbergstrasse 18.
Inhaber eines Anerkennungsdiploms, welches auf Grund planmässiger, vom Kgl. Sächs. Ministerium des Innern genehmigter Bestimmungen ausgestellt ist. Eigene Leistenschneiderei. Beste Referenzen, auch vom Ausland. Broschüre 1911 post- u. kostenfr.
NB. Praktischer Weihnachtswunsch für Fussleidende.

---

50 Mk. Wochenlohn

oder 50—60% Provision bekommt jeder, der die Vertretung meiner weltberühmten Aluminium-Photographieständer, Schilder und Waren übernimmt. Auch als Nebenerwerb. Branchekenntnisse nicht nötig. **Rudolf Klöckner,**
hs 96 Erbach, Westerwald.

Fabrik-, Engros- u. Versandgeschäft sucht für die kaufmännische Expedition **jüngeren**

Schreibgehilfen

mit schöner, flotter Handschrift in gutbezahlte Dauerstellung. Off. u. **E. 9490** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b 273

Arbeiter für Erdarbeit und Betonbau werden eingestellt auf der **Grube Alwiner Verein, Bruckdorf** beim **Polier Frenzel.** Arbeitsstelle an den Klärteichen der Grube. (z477

Mitarbeiter

für ein Fachblatt gesucht, betrifft: **Kunst, Literatur, Pädagogik u. medizinische Abhandlungen. Internationaler Anzeiger für Pensionen, Lehr- und Heilanstalten, Hannover.** *

Stellmacher und Kastenhelfer,

auch jüngere Leute, die sich im Karosseriebau ausbilden wollen, finden dauernde Beschäftigung. Fachzeichenschule am Orte.
Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes A.-G., Delmenhorst b. Bremen. hs 97

Akquisiteur mit gutem Verdienst für Halle und Merseburg sof. gesucht. Off. unter **B. 2** postlag. **Merseburg.**

Jüng. Hausdiener, Krankenw., led. Gärtner, led. Knechte sucht sof. **Grosse** Nachf.: **Adolf Hendreich,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Tel. 3327, Leipzigerstr. 52.**

Gute, sichere Existenz!

Herrschaftl. Dienerstellung i. fürstl., gräfl., hochherrsch. Häusern findet jeder 14—32jähr. durch monatlichen Besuch von
Kehbel's I. Dienerschule, Hannover, Goethestr. 46.
Prospekt u. viele Dankschreib. frei. Herrschaftliche Stellen kostenfrei!

10—20 Mk. tägl. Verdienst durch leichte Fabrikationen. Auskunft gratis. **Heinr. Heinen, Mülheim-Ruhr-Broich.** db 40

Laufbursche

im Alter von 15—17 Jahren **sofort gesucht.** h 7892
Ludw. Hofstetter, Buchhdlg., **Poststrasse 19.**

Aelt. Mann, Invalide, zum Hausier. b. fest. Lohn **gesucht. Mauerstr. 2, Hof pt.** Meldung Sonntags 12—1 Uhr.

Rüstiges Ehepaar

für großes städtisches Grundstück für die **Pförtnerstelle** zu sofort gesucht. Gutes Gehalt, freie Wohnung. Der Mann muß kleine Handwerksarbeiten selbstständig ausführen und die Zentralheizung bedienen können. Portier einer Fabrik oder eines größeren Instituts weg. Fertigkeit in den Reparaturarbeiten bevorzugt. Nur kinderlose Ehepaare oder solche mit erwachsenen Kindern wollen sich melden. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B. R. 9454 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (461z

---

Tücht. Photo-Gammier

für Semi-Emaille sofort gesucht. Zu meld. zw. 5 bis 6 Uhr. *
Wegscheiderstr. 26, III., gradeaus

Schmiedelehrling

sucht **W. Schatz, Schmiedemeister, Kellnerstr. 17.** z453

Schmiede-Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, Ostern 1912 gesucht. **Fr. Tuchscherer,** Magdeburgerstraße 52. †617

Ostern, auch früher, kann

Gärtnerlehrling

eintreten. *
Otto Heyde, Brehna.

Lehrlingsgesuch.

Für mein **Kolonialwaren- und Kohlengeschäft** suche ich p. 1. April 1912 unter sehr günst. Bedingung. einen **Lehrling.** a 04700
Otto Teichmann, Merseburg.

Lehrling mit gut. Schulbild. 1. 4. für Kolonialwaren- u. Landesprod.-Engrosgeschäft **gesucht.** Selbstgeschr. Off. m. Schulz. u. **B. o. 9452** an **Rud. Mosse, Halle.** z475

Dreher- u. Schlosser-Lehrlinge

sofort oder Ostern gesucht. b254
Alb. Mohr & Co., Maschinenfabrik, Magdeburgerstr. 57.

Friseurlehrl. sof. od. spät. ges. **K. Nilfop,** Lessingstraße 10. *

Lehrling

mit guter Schulbildung für uns. Kurz- u. Spielwaren-Engrosgeschäft für Ostern **gesucht.** 452z
Gebr. Buttermilch, Halle a. S.

Weibliche

Flotte Handnäherin auf **Herrenarbeit für dauernd ges. Mittelstraße 7.** *

Aufw., junge Aufwartung sof. gesucht **Fürstental 4, II. r.** *

Erfahr. Mädchen für alles, w. selbständ. kocht, **gegen guten Lohn ges.**
Frau Geheimrat Lilienthal, Berlin, Weißenburgerstr. 70. a5994

Kinderloses Ehepaar sucht zum bald. Antritt ein **anst., ehrlich.**

Dienstmädchen.

Leipzigerstraße 8, II. *

Arbeiterinnen,

in **Buchbinderei und Papierverarbeitung geübt, erhalten dauernde Beschäftigung.** h 7891
„Hermes", Papier-Industrie G. m. b. H., Dessauerstr. 52a.

Mädchen erhalten sofort und 15. 11., 1. 12., 1. 1. 1912 Stelle.
Emilie Hangelganz, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 13, II. l.** Telephon 3972. †575

Verkäuferin

für Manufakturw., größere Figur, auch tücht. in schriftlichen Arbeiten, per sofort gesucht. Off. u. L. 2311 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (†596

Arbeiterin gesucht! Plätterin gesucht!

Edelweiss,

Dampfwäscherei u. Plättanstalt Karlstraße 13. h 7900

Mädchen, w. bürgerl. kochen kann, Haus-, Küchenmädchen sucht sof. u. spät. u. hier u. and. Städt.
Helene Sens, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Leipzigerstr. 34. †624

Suche wegen Verheiratung meines Mädchens für hohen Lohn zum 1. Januar 1912 ein älteres erfahr.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit. Meldungen mittags bis ½12 und nachm. von 3—4 Uhr bei
Frau Geheimrat Genzmer, Heinrichstraße 19. h7908
Vermittlung nicht ausgeschlossen.

Junge Schneiderin sofort gesucht Magdeburgerstraße 55 H. II. z451

Jg. Mädch. d. ganz. Tag f. leicht. Arb. ges. Schillerstr. 23 II r. Ka10

Damen gesucht.

hier und Umgegend, welche gegen hohe Provision bei Schneiderinnen 2 f. Damenkleidung neue, wichtigste Gebrauchsartikel (o. Konkurrenz) verkaufen; kleinste Muster. Nur gewissenhafte, gewandte Damen wollen sich melden unter **E. D. 359** durch **Daube & Ko., Elberfeld.** dh42

Suche: Ök. Mamsells u. selbst. Landwirtschafterinnen, Stützen, Kinderfrl., Wirtschafterin für ält. Herrn, Verkäuferinnen aller Branchen, sow. Hofmeister, Aufseher, Kutscher, Diener, Gärtner, Oberschweizer u. Gutsstellmacher
Binneweiß, Inh. Friedrich Gareis, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Sternstraße 12. 463z

---

Für mein Kolonialw.-Detail-Geschäft suche sofort eine **Kassiererin** bei Familienanschluß. Offert. unter U. W. 9458 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 470z

---

Jüng. Mädchen zur Aufwart. für den ganzen Tag ges. †619
Blumengeschäft, Landwehrstr. 20

Jg. Mädchen z. Gästebedienen f. Schützenhaus, lernende Verkäuf. f. Gemischtwaren sowie für Bäckerei sucht sofort
Hermann Elsner, gewerbsmäßiger* Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073.

Für Weiß-, Woll- u. Kurzwarengeschäft wird ein tüchtig. branchekund. Fräulein aus nur anständ. Familie z. Aushilfe gesucht. Off. m. Altersang., Photogr. u. Gehaltsanspr. unter C. 8383 an die Exped. d. Bl. *

Zum 1. Dezember Bo18

1 tücht. Hausmädchen

b. hoh. Lohn. **Gr. Steinstr. 31, II.**

Wir suchen für uns. Warenausgabe p. sofort od. 1. 12. cr.

2 tüchtige Packerinnen,

welche schon als solche in größ. Geschäften tätig waren. e13

Burghardt & Becher.

Wegen Verheiratg. des jetzig. suche zum 1. Januar 1912 ordl., nicht zu junges **Mädchen für Küche und Haus. Frau Laura Weise,** Blücherstr. 14. 448z

---

Suche Kochmamsell, **Köchin, Mädchen für Halle und Berlin, Mädchen aufs Land. Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,** Breitestr. 31. *

Saub., ordentliches Mädchen für den ganzen Tag zur Aufw. ges. Zu erfr. Streiberstr. 46. I. r. *

Tüchtige

Weißnäherinnen

speziell auf Herrenhemden geübt, erhalten sofort dauernde Arbeit. Mit Probehemd z. meld. Wäschegeschäft **Rob. Steinmetz,** Leipzigerstr. 8. h05834

Wirtschaftsfrl., ev., 35 J., f. Stell. o. Aushilfe in n. bess. einf. frauenl. christl. Haush. Da ausw. Vorst. ausgeschl. Vermittl. verb. a6019
Anerbieten unter T. 977 an die Exped. d. Blattes.

Alleinstehende Frau oder älteres Fräulein, welche 300—400 M. Kaution stellen, kann sofort Bahnhofswirtschaft übernehmen. *
Marthastraße 19 I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0010

Zum Sieden von Pfannkuchen empfehle ganz besonders als unübertroffen **Knäusels „Schmalzin"** allerfeinstes Cocos-Schmalz 1 Pfund nur **58** Pfg. mit 5% Rabatt.

Garantiert reines blütenweißes **Schweine-Schmalz** allerfeinste Qualität 1 Pfund nur **56** Pfg. mit 5% Rabatt.

A. Knäusel. 6 Filialen. *

Zuverläss. Mädchen

das selbst. kochen k. und alle Hausarbeit verst., wegen Erkr. des jetzigen vom 15 November an oder später f. herrsch. Haus gesucht. Offerten unter D. 8361 an die Expedition dieses Blattes. *

Einige tüchtige Verkäuferinnen

per sofort evtl. per 1. Dezember gesucht bei hohem Gehalt für mein Kurz-, Weiß-, Woll- und Manufakturwaren-Geschäft, dauernde, angenehme Stellung. Offerten mit Gehaltsangabe erbeten Firma **B. Kinsky & Co.**, Wittenberg (Bez. Halle).

S. Kellnerin, auch Anf., Büfettfrl., Büfettlern., Dienstmdch. sof. u. spät. **Emma Hesselbarth**, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, * **Martinstr. 7, Ecke Augustastr.**

Verkäuferin y94
per sofort oder 1. 12. für Fleischerei ges. Off. u. G. X. 651 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13 a.

Zwei Lernende
gegen monatl. Vergütung per sofort oder später gesucht. e 131
Burghardt & Becher.

Lernende
mit guten Schulzeugnissen für Manufakturwaren gesucht. Schriftliche Offerten unt. L. 2331 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. anst. Mädchen als **lernende Verkäuferin** in der Schuhw.-Br. geg. monatl. Vergüt. p. 15. Nov. od. 1. Dez. ges. **M. Altermann**, Bernburgerstr. 31. pr 13

Stellen-Gesuche

Männliche

Jg. Kaufmann, 20 J. alt, mit allen Kontorarb. vertr., sucht p. sofort Stellung. Offert. unter L. 2171 an die Filiale dies. Bl. Leipzigerstraße 34. †577

2 junge Männer
vom Lande such. Beschäftig. gleich welcher Art, evtl. dauernd. Off. u. T. 1037 a. d. Exp. d. Bl. a6021

In welchem Baugeschäft findet **angehender Techniker** (2 Sem. Baugewerkschu'e) Beschäftigung und Gelegenheit zu weiterer Ausbildung? Off. unt. M. 8352 an die Exp. d. Bl. *

Suche Stellung als **Kassen- oder Kontorbote** o. dgl. Kaution vorhanden. Off. u. L. 1991 a. d. Filiale d. Blattes, Leipzigerstr. 34. †564

Jg. Mann f. Kontor u. Reise sucht per sofort oder später **Engagem. Kolonialw.-Branche bevorz.** Off. unt. St. 28 an die Filiale d. Bl. Fischerplan 1. (St 2

Ziegelmeister,
33 Jahre alt, sucht 1. 1. 1912 Stellung auf mittlerer oder größerer Dampfziegelei, möglichst in Akkord. Gefl. Off. unt. T. 997 an die Exped. d. Bl. (a 04705

Ein **Kaufmann** mittl. Alters, v. auswärts, wünscht in Halle für einige Zeit Beschäft. in Buchführ., Korresp., Abschl. 2c., ganze Tage od. Stund., b. mäß. Honor. Gefl. Off. u. N. 8373 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Jg. Mann, 30 J., verh., welch. als Magaz.-Verw. tät. w. u. g. Zeugn. aufw., f. Stell. z. bald. Antr. Auff. nicht ausgeschloss. Off. u. **W. 74 postlagernd Merseburg** erbeten

Weibliche

Empf. jg. Kochmamsell, Köchin, Stütze, Mädch., welch. k. k., Stub.-, Haus-, Küchenmädchen sof. u. sp. **Anna Winkler, Leipzigerstr. 4**, gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Junge Witwe
sucht zum 15. Novbr. od. 1. Dez. Stelle als Wirtschafterin bei einzeln., auch ält. Herrn. Offert. unt. L. 1931 an die Filiale dies. Blattes Leipzigerstr. 34. †561

Aelteres Fräulein,
zurzeit auf Rittergut als Wirtschafterin tätig, sucht z. 1. Jan. ähnliche Stellung oder Stelle b. besserem Herrn. Offerten unter L. 2251 an die Filiale dies. Bl. Leipzigerstraße 34. †592

Junge Witwe sucht Beschäftig. f. den ganz. Tag. auch Wäschen werden angenommen *
Hirtenstraße 12, II. *

Tüchtige
Filialleiterin,
Konfitürenbranche, sucht zum 1. Dezember eventl. 1. Januar Stellung. Offerten unter T. 957 erbeten an die Expedition dies. Blattes. a04704

Kräftiges Mädchen
sucht sofort als Amme Stellg. Näheres in der Filiale dieses Blattes Zörbig I. a04710

Junge Frau mit Kind sucht Stelle als Wirtschafterin p. sof. **Maier, Landwehrstr. 8, II.** *

Unabhäng. Frau sucht Aufw. in Café oder Restaurant. Off. u. J. 8369 an die Exp. d. Bl. *

Witwe, mittleren Alters, gebildet, selbständ. und gern selbsttätig, auch geschäftskundig, wünscht passend. Engagement in gutem Hause. Offerten erb. unt. S. 8296 an d. Exp. d. Bl. *

Junges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung im Kontor oder als Kassiererin. Off. unt. O. 8334 a. d. Exp. d. Bl. *

Als Vorles., Gesellschft. o. dergl. f. feingeb., ält., alleinsteh. Dame wöchentl. o. tägl. Stund. zu besetz. Off. u. J. 8309 an d. Exp. ds. Bl. *

Junge, tüchtige
Zeichnerin u. Stecherin
in Konfektion od. Tapisserie sucht Stellung auch halbe tageweise. Off. u. B. 8342 a. d. Exp. d. Bl. *

Anständiges Mädchen
sucht Beschäftigung für halben oder ganzen Tag. Offerten unt. U. 8318 an die Exp. d. Bl. *

Sol. ält. Mädch. i. Haush. u. K. erf. f. z. 1. Dez. a. Gut o. kl. Haush. St. als einf. Stütze d. Frau **Marie Richter**, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Bad Kösen**, Eckartsbergerstr. 12.

Heiraten

Gebild. Herr,
30 Jahre alt, von angen. Aeuß. und sehr gutem, solidem Charakter, welcher seines Vaters schönes Gut übernehmen will, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft einer Dame von verträgl. Charakter u. mit einem Vermögen von ca. 200 000 Mark. Damen, denen an einer Annäh. gelegen ist, senden gefl. Bescheid u. T. 557 an die Expedition dies. Blattes. — Strengste Diskretion selbstverständlich. a5953

Herr
besseren Standes, hier fremd, sucht die Bekanntschaft einer ebensolch. Dame zwecks freundschaftlichem Verkehr u. eventl. spät. Heirat. Offert. vertrauensvoll an Postlagerkarte 31 Halle a. Saale Hauptpost erbeten. *

Witwe, 18000 Mk. Verm. u. gutes Eink., f. schnelle Heirat, auch mit unvermög. Herrn. (dh.27 Veritas-Haus, Berlin 30. Rückporto.

Wer heiratet 20 j. Halbwaise mit **400.000 Vermög.?** Nur Herren (wenn auch ohne Vermög.) b. den geg. eine rasch. Heir. kein Hindern. vorl., woll. sich meld. L. Schlesinger, Berlin 18. a5412

Offertenblatt „MARIAGE", Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratszig. Probe-Nr. gratis. ma 48

Fräulein aus bess. Fam., gr. Figur, Ausst. u. 18000 M. sofort. Verm., später mehr, wünscht die Bekanntschaft eines solid. Herrn von 30 Jahren aufwärts behufs Heirat. Off. unt. H. 8328 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Sof. Heirat w. Damen versch. Alters v. 10—200 000 M. Vermög., durch Frau **Böttcher**, Leipzig-Stötteritz, Schwarzackerstr. 4, pt.

Witwer, bess. Prof., Mitte 30, 2 Kinder, wünscht sich mit ält. Mädchen od. Witwe ohne Kinder zu verh. Off. unt. M. 8332 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Beamter, 30 J., dunkelblond, zieml. groß, etw. verm., mit gut. Einkomm., wünscht sich zu verh. Gefl. Off., ev. mit Bild, u. „**Fortuna 50**" postlag. **Falkenberg** (Bez. Halle a. S.) bis 19. d. Mts. *

Bess. Witwe,
Anf. 40, evgl., m. Geschäft, alleinst., wünscht sich mit besserem Herrn in gesicherter Lebensstellung, im Alter von 45 bis 50 J., wieder zu verheiraten. Offerten unter T. 857 a. d. Exped. d. Bl. (a6000

Witwer mit größ. Verm. wünscht pass. Heirat mit älterem Fräulein oder Witwe ohne Anhang im Alter bis 45 Jahren, am liebsten vom Lande. Offerten unter E. 8325 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Gebild. Dame, Ende 20er J., alleinsteh., angenehm. Ersch. u. v. edl. Charakt., m. größ. Vermög., wünscht sich mit gebild., bess. Herrn bald. zu verehelichen. Off. unt. T. 837 an die Exp. d. Bl. Anon. zweckl. (a5998

Witwe,
38 J., kinderl., wünscht Heirat m. bess. Herrn (Beamter bevorzugt). Offerten unter L. 2271 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34. (†591

24jähr. Beamtentochter, brünett, mittelgr., wirtsch. u. prakt. erzog., m. gut. Aussteuer u. einig. 1000 M. Verm., musik., sucht m. Herrn sich. Position mittl. Staatsb. dergl. zw. Heirat bekannt zu werden. Diskretion Ehrensache. *
Gefl. Offert. erb. unt. A. K. 1050 postlagernd **Bernburg.**
Vermittler verbeten.

Fräulein,
29 Jahre alt, vermögend, wünscht Herrenbekanntschaft zwecks Heirat. Beamter erwünscht. Alter: 30—36 Jahre. Diskretion zugesichert.
Offerten mit Bild an die Exped. d. Blattes unter T 1017. a6020

Preiswerte

Damen- und Kinder-Konfektion

Kostüm-Röcke

Rock aus haltbarem Stoff, mit Blenden garniert 1.85

Rock aus gut. Buckskin-Stoffen reiche Tressen-Garnierung. . 2.35

Rock aus blauem Cheviot, mit reicher Samt-Garnierung . . 4.50

Falten-Rock, reinw. Kammg.-Cheviot, blau und schwarz . 5.25

Damen-Jacketts u. Mäntel

Damen-Jackett, 90 cm lang guter Sitz und haltbarer Stoff 5.90

Damen-Mantel, engl. Stoff, mit modernen Kapuchon-Kragen . 8.75

Damen-Mantel, mod. Stoff in modernsten Farbentönen 10.50

Schwarze Frauen-Paletots in all. mod. Fassons 23.00 19,75 15.50

Kinder-Kleidchen

Niedliche Barchent-Kleidchen hübsch garniert . . . von 65 Pf. an.

Cheviot-Kleidchen, ganz auf Futter, Ia. Verarbeitung . . 2.80

Kostüm genau wie Bild Ia. engl. Stoff, auf Seide . . 24.75

Damen-Kostüme

Kostüm blau Cheviot, mit farbigem Revers . . . 15.00

Kostüm englischer Stoff, moderne Fasson 17.75

Modernes engl. Kostüm Ia Verarbeitung 20.00

Damen-Blusen

Velour-Barchent-Bluse schöne moderne Streifen . . 1.35

Mod. Popeline-Bluse auf Futter mit reicher Samt-Garnierung . 3.75

Entzück. Tüll-Bluse auf Seide reich mit Einsätzen garniert . 4.95

Kinder-Paletots

Kinder-Mantel blau Cheviot, nett garniert 3.50

Kinder-Mantel engl. Stoff gute Verarbeitung 4.85

Eleganter Kinder-Paletot Ia Stoff und Sitz 5.75

3 Serien Tuch-Unterröcke
Serie I 1.45 Serie II 2.75 Serie III 3.75

Alex Michel, Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend, sowie meinen werten Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnis, dass ich die z 454

Antiquitätenhandlung

des Herrn **Heinrich Wille, Spitze 35,**

käuflich erworben habe und in denselben Geschäftslokalitäten weiter betreibe.

Durch jahrelange Beschäftigung in dieser Branche glaube ich in der Lage zu sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Es wird mein Bestreben sein, das mich beehrende Publikum durch reelle, pünktliche und billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bittend, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Heinrich Crato, Tischlermeister, Spitze 35.

3 billige Tage.

Habe einen großen Posten Zöpfe bis fast auf die Hälfte der Preise herabgesetzt.

So lange der Vorrat reicht.

Keine Dame sollte versäumen, diese Gelegenheit wahrzunehmen, da diese Preise nicht wiederkehren.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Zopf-Siebert

Haar-Manufaktur, nur Leipzigerstr 79, I. und Leipzigerstr. 33, Laden.

Geb. Herr, Mitte 20er, sucht Bekanntschaft einer hübsch. jung. Dame zwecks späterer Heirat. Anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache.
Offerten unter L. 2371 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstraße 34. †616

Jg. Mann f. Bek. einer jg. Dame im Alt. v. 18—22 J. zw. sp. Heirat. Off. unt. L. 2411 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34. †622

Witwer, 40 Jahre, 1 Kind, gute Ex., w. f. m. etwas verm. Dame bis 36 J. zu verh. Off. u. P 8395 erb. an die Exp. d. Blattes. *

Heirat wird schnell sicher besorgt d. **W. Kittel, Forsterstr. 2, Sout.**

Ein älterer Herr
bess. Standes sucht die Bekanntschaft einer eben solchen Dame, Anfang 50 Jahre, zwecks späterer Heirat. Etw. Vermög. erwünscht. Offert. unt. T. 937 an die Exped. ds. Blattes. a 6004

Landwirt, 30 Jahre, gut sit., w. pass. Lebensg. Offert. unter B. 8362 an d. Exp. d. Blattes. *

Verschiedene

Immer zu sprechen Fr. Schneider, Gr. Schloßgasse 14.

Offeriere geschlachtete
Bratgänse
p. Pfund 65 Pfg.
Bei größerer Abnahme billiger. Beste Bezugsquelle für Hotels und Restaurants.
Ernestine Pohl,
Nieder-Rydzisau, Post Czernitz, Geflügelversandgeschäft.

Tapezierer- u. Maurerarbeiten werden angen. Kelz, Nicolaistr. 7. *

Guten Rat
für die Zukunft erteilt **Arend, Kl. Ulrichstr. 5, h. r.** *

Damen erteilt Rat *
M. M. 504 postlagernd **Altenburg.**

Engl. Cartons u. Tableaux f. Bild. zw. Einr. fert. an n. Maß **B. Sapper** Buchbinderei Fleischerstr. 41 *

Modell
zum Damenfrisieren gesucht.
M. v. Haußen, Burgstraße 1.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Parkstraße 1, II. links. *

„Casino-Butter"
Engros-Vertrieb
Paul Lindner Kl. Ulrichstr. 18 a.
Fernruf 2418.

Anständ. saub. Frau nimmt noch Wäschen an. Zu erfr. b. Frau **Stüb, Merseburgerstraße 53, III.**

Guter Mittagstisch
Lessingstraße 40, III. *

Makulatur-Papier
(gedruckte Zeitungen
hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von ¼, ½ Ztrn. und mehr abzugeben in der
Expedition des General-Anzeiger
Große Ulrichstraße 16
(Eingang Dachritzstraße).

Gelegenheitskauf!
Pelzstolas
zu billigsten Preisen am Lager
Sternstraße 3, II. links.

Speise-Leinöl
frisch eingetroffen bei
F. Baumgärtel, Lessingstr. 24. (462z

„Casino-Butter"
Verkaufsstellen
sind durch Plakate kenntlich.

Demokrat. Vereinigung, Ortsgruppe Halle a. S.

Oeffentliche politische

Volksversammlung.

Dienstag den 14. November, abends 8½ Uhr, im Saal „Wilsdorfs Gesellschaftshaus", Karlstraße 14.

1. **Herr von Gerlach** wird sprechen über „**Die Wahlparole des Reichskanzlers**".
2. Freie Aussprache. b 7915

Anhänger aller Parteien, Männer und Frauen, sind eingeladen. Zur Deckung der Tageskosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Pfg. erhoben.

Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0011

Verkäufe
Grundstücke 2c.

Weitere Verkäufe Seite 27.

Hausgrundstück
mit Garten und Acker zu verkaufen Höhnstedt Nr. 86. He4

Mein Konsit.-Gesch., tägl. ca. 40 M. Kasse, b. z. verk. Off. u. S. 8376 an die Exp. d. Bl. *

Haus m. Gart., 1 Mrg. Feld, b. Halle, Pr. 4500 M., Anz. 1000 M. Off. u. U. 8378 a. d. Exp. d. Bl. *

Baustelle,
Bauzone IIa, günstig geschnitten, für Private und Bauunternehmer vorzüglich passend, in bester Wohnlage, ist zu verkaufen. Preis 34 M. pro Quadratmeter. Baugeld wird gewährt. Offerten unt. B. U. 9457 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 467z

Industriegelände,
in bester Lage des Südens, mit und ohne Gleisanschluß, hat billig zu verkaufen 468z Hall. Terrain-Verwertung G. m. b. H., Halle a. S., Magdeburgerstr. 46. Tel. 1120. Kostenlose Offerten, geringe Anzahlung.

Eck-Produktengeschäft
mit wöchentl. Schl. u. schön., anschließ. Wohnung, ist mit sehr viel Ware plötzlich im vollen Betriebe weit unter Wert für nur 2200 M. zu vergeben. Einfache, reelle Leute werden berücksichtigt u. richte Anfänger in mein. Goldgrube vollständ. ein. Off. u. F. 15 413 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. hs98

Grundstück,
unmittelbar an der Reilstraße, zu verkaufen. Etwa 3500 qm Fläche, mit massiven 2stöckigen Gebäuden bebaut. Etwa 3800 qm Fläche Gartenland (Gebäudewert 69 890 M.) Preis zusammen 148 000 M. Offerten unter B. T. 9456 an Rudolf Mosse, Halle. 469z

Herrschaftl. Wohnhaus,
Nähe Lindenstr., nur 4 Etg.-Wohn., neu gebaut, 6 % verzinslich, geregelte Hypothek., ist sofort verkäuflich. Anzahl. 10 000 M. Gute Hypothek nehme mit in Zahlung. Off. unt. H. 9488 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle. b272

Idyllisch gelegenes, neues
Häuschen
bei 1000 Mk. umständehalber sof. zu verkaufen. Zu erfragen Wielandstraße 8, Laden. a04701

Grundstück
mit geteilten Etagen, Toreinfahrt, Werkstatt u. größ. Hof zu verk. Off. u. K. 8370 an die Exp. d. Bl. *

Radewell.
Kl., massiv erbautes Wohnhaus mit Stallung sof. zu verk. Offert. unt. V. 8339 an die Exp. d. Bl. *

Eine gut beschäftigte (ma140
Weberei
mit Dampf- u. Wasserkraft in größerem Dorfe mit guter Bahnverbindung u. billigen Arbeitskräften, ist zu verkaufen. Näh. A. Gottsleben, Nordhausen.

Ein kleines, schönes
Hausgrundstück
mit Geschäft in einem großen Dorfe bei Könnern ist wegen Alter und Krankheit des Besitzers baldmöglichst zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter T. 897 an die Expedition dieses Blattes erbeten. a6003

Alters- u. krankheitshalber verkaufe ich mein Haus in der Thomasiusstraße unter günstigen Bedingungen bei 5000 Mark Anzahlung. Agenten verbeten. Off. unter L. 1971 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34 erbeten. †560

Zigarrengeschäft,
beste Ecklage, mit gut. Umsatz u. schöner Wohnng sofort abzugeben. Zur Uebernahme ca. 3000 Mk. nötig. Offerten unter C. 9461 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. b55

Schönes Grundstück,
geteilte Etagen, mit Gärtchen, billig zu verkaufen. Off. unt. V. 8359 an die Exped. d. Bl. *

Ein im Nordviertel der Stadt gelegenes h05835
Hausgrundstück
mit Garten, gut verzinslich, versetzungshalber unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Gefl. Off. u. A. B. 100 an die Exped. d. Blattes.

Landgasthof bei Torgau,
gut geh., gr. Saal, 8 Morgen Feld. Preis 30 000 M., Anzahl. 10 000 M., umständehalb. sof. zu verkaufen. Agenten verb. Gefl. Offert. an Kühlemann, Torgau, Süptitzerweg 3. a04698

Ausnahme-Woche.

Bis einschl. Dienstag den 14. November, verkaufen wir ca.

8000 Mtr. Seidenstoffe

:: für Braut-, Gesellschafts-, Strassenkleider, Blusen, Röcke und dergl. ::

zu ganz enorm billigen Preisen.

Die Stoffe sind ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert in Serien zusammengestellt und im Lichthofe unseres Geschäftshauses auf Extratischen ausgelegt. Wir empfehlen:

Serie I	jetzt Meter 95 Pf.	Serie IV	jetzt Meter 1,75
Serie II	jetzt Meter 1,25	Serie V	jetzt Meter 2,00
Serie III	jetzt Meter 1,50	Serie IV	jetzt Meter 2,25

Beachten Sie unser Spezial-Seidenfenster.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22-23.

Getragene von mir nicht verfertigte Gebisse werden schnell billig u. gut passend umgearbeitet

Zähne 1,80 Mk.

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte und 10 Jahre schriftlicher Garantie

Zahnziehen 1 Mark fast schmerzlos

Sprechst. v. 8–1 V. v. 2–7 N. Sonntags v. 9–1 Uhr

Hygienische-Zahn-Praxis-Reform

Plomben von 1 Mk. an Halle a/S. Rannischestr. 12 in jeder Ausführung.

Auswärtige Patienten werden möglichst in 1 Tage behandelt.

Gelegenheitskauf
für Gastwirte.
Großes gutspielendes
Grammophon
billig zu verkaufen. e245
Geiststrasse 21, II.

2 gesetzlich geschützte o 79
Neuheiten,
welche sofort in Vertrieb genommen werden können, sind mit allen Rechten verkäuflich. Fellner, Wittekindstrasse 3.

Briefmarken.
Bayern 1 Kr. schwarz, Sachsen 10 Cr. blau, Sizilien 20 Cr., Belgien 5 Frs. und andere Seltenheiten preiswert abzugeben.
Hallesche Briefmarkenbörse,
Martinstr. 11. h 7909
Steter Ankauf ganzer Sammlungen sowie einzelner besserer Marken.

1 weiße Pelzgarnitur
u. ein gut erhaltener Ueberzieher für jungen Herrn billig zu verkaufen Geiststr. 59/60, II. h05824

2 gut erh. kl. Kanonenofen, große Holz-Eisenbahn u. Kaufladen billig zu verkaufen †590 Parkstraße 15, part. r.

Total-Auflösung
meiner
Knaben-Garderoben-Abteilung
h 05840

Die Preise für alle Artikel sind bedeutend unter Einkauf herabgesetzt.

Reinhard Schumann, Alte Promenade 7.

Fortzugshalber spottbillig zu verkaufen: 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Waschtisch m. Marm. u. 2 Tische Merseburgerstr. 97, II. r.

Zimbal, ungar. Instrument, zu verkaufen Meckelstraße 7. *

Mod. Plüschsofa u. gebr., gut erh. Sofa bill. z. vk. Göbenstr. 27, p. r. *

Grammophon m. Pl. u. getr. Winterüberzieher, mittl. Figur, zu vk. Landsbergerstr. 69, III. †493

Gut erh., dunkl. Winterüberzieher billig zu verkaufen Kl. Brauhausstr. 23, III. r. *

Hochaparte, mahagoni *581
Salon-Einrichtung
(Kunstarb.) ist sehr billig zu verk. Fr. Strubel, verläng. Königstr. 28.

Kräftige, junge Aepfel- und Birnbäume
hat abzugeben (a04690
Rittergut Skopau b. Merseburg.

Flotten Schimmel
für Droschke, Milch- oder jeden anderen Geschäftswagen passend, vk. F. Könicke, Brachstedt. a5005

Jung., schneeweißer u. bildschöner
Hund,
Seiden-Maltheser,
ein Jahr alt, ist zu verkaufen. a04699
Plesse, Merseburg S., Kloster.

Plüschjackett, w. neu, Trauerkleid, Gr. 42–44, u. versch. and. Sach. preisw. Streiberstr. 28, II. r.

Gut erhaltene Zuglampe für Gas billig zu verkaufen †586 Rudolf Haymstraße 17, III.

Gut erhalt. Abendmantel bill. zu verk. Kl. Ulrichstr. 22, II. *

Rosenbergs Möbelhaus
21 Geiststr. 21, 1 Treppe.
Kein Laden.
Bekannt für billig und reell.

Brautleute
bitte um Besichtigung meines enorm großen Möbellagers Preise auffallend billig.

Sofas	von 28–98 M.
Garnituren	von 75–350 M.
Spiegel	von 3–120 M.
Tische	von 8–125 M.
Stühle	von 3– 30 M.
Bettstellen	von 12– 80 M.
Matratzen	von 8–125 M.
Vertikos	von 30– 78 M.
Schränke	von 22– 85 M.

Komplette Wohnstuben, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer, e 246
— moderne Küchen —
unerreicht bill. bei langjähriger Garantie verk. b. freier Zusend.

S. Rosenberg,
Halle a. S., Geiststr. 21, I.

Getr. Winterpaletot, sehr gut erh., b. zu verk. Bechstein, Gr. Klausstr. 22, Eing. Flutgasse 2. *

1 n. Ueberz. u. Jackettanzug billig Thomasiusstr. 1, pt. l. *

Abbruch.
Von 12 Wohngebäuden in der Feldstraße sind sofort billig zu verkaufen: 300 Türen und Fenster, 2000 Meter Bretter, 400 Balken und 600 Sparren (fast neu), 500 Fuhren Brennholz, 100 000 Mauersteine. Alles liegt zur Abfuhr bereit.
Sonntag von 7–9 Uhr. b252

Achtung!
Großer Abbruch
Rathausstr.- und Kl. Steinstraßen-Ecke.
Sofort zu verkaufen: 60 Balken, 9.50 Meter lang, 18×20 stark, 3000 qm Bretter, 1000 qm zöll. Dieblung, 20 Stück gute Doppelfenster, 6 Korridorverschlüsse, 200 cbm Bauholz, verschiedene Längen und Stärken, 400 Fuhren Brennholz, Bruchsteine. Daselbst kann Lehmschlag abgefahren werden.
Verkauf Sonntags von 7 bis 9½ Uhr. h05833
H. Uhde, Feruruf 3481.

Fahrrad billig zu verkaufen Kleiner Berlin 1, Hof r. *

Pol. saub. Bettst. m. Matr. f. 10 M. z. v. Friedrichstr. 6, I. *

G. erh. Burschen-Paletot und schw. Jackett f. 16jähr. bill. z. v. Zwingerstr. 17, II, Hennig. *

Gute Geige u. Mandoline, mit sämtlichen Zubehörteilen, aus Privathand billig zu verk. Wegscheiderstr. 30, I. l. *

Fische, leb. geb., m. Beh., bill. zu verk. Dachritzstr. 12, II. l. *

Sehenswerte
Möbel-Ausstellung
in
erstklassigen mittleren u. einfacher. Ausstattungen
v. 200–8000 Mk. stets am Lager.
Elegante Herren-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen
sowie
aparte Salons.
Kücheneinrichtungen
in allen modernen Farben.
Große Auswahl in einzelnen Möbeln.
Dielenmöbel, Klubsessel, Perser Teppiche.
Ein Posten Flurgarderoben zu sehr billigen Preisen
empfiehlt
Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin,
Geiststraße 25.
Gegr. 1883. e 373
Durch große Gelegenheitskäufe besonders billige Preise.
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.

1 Stuben- u. 3 Flügeltüren, fast neu, 1 Kanonen-Ofen billig zu verkaufen * Thomasiusstraße 7.

Bl. Kinderwagen zu verkaufen Ratswerder 5. *

Georg-Taler, schön, u. 1 Taler v. 1719, zwei flammend. Herzen, z. vk. Off. u. D. 8321 a. d. Exp. d. Bl.

Strickmaschine, wie neu, für 125 Mark zu verkaufen * Liebenauerstraße 159.

Ein gut erhalt. Pelz-Jacken für stärkere Dame zu verkaufen Schillerstraße 16, H. I. rechts *

2 gut erhalt. Ueberzieher zu verk. Unterplan 3, Hof 1 Tr. *

Mod. Sitz- u. Liegewagen bill. zu verk. Sternstraße 11, pt. r. *

1 Gaskrone, 2 Bettstellen, 1 seid. Kleid billig zu verkaufen Friedrichstraße 3, I. *

1 eis. Bettstelle, 1 Kinder-Badewanne zu vk. Geiststr. 22, III. *

Bettstelle m. Matr. b. zu verk. Lerchenfeldstr. 15, pt., Eg. Hirtenstr.

2 f. g. erh. Winter-Ueberzieher zu verk. Fritz Reuterstr. 2. *

Schw. Gehrock, schl. Fig., zu verk. Streiberstr. 22, II. r. *

Neues Chaisel. m. sol. Bezug f. 22 M. z. vk. Rich. Wagnerstr. 56, I.

Kanarienhähne zu verkaufen Steinweg 18, I. links. *

Tauben, echte Tromml., Brief., Strasser zu vk. Geiststraße 67. *

Edle Kanarienhähne u. Zierfische bill. zu verk. Breitestr. 18, II. I. *

Laube zu verkaufen * 5. Vereinsstraße 14.

Sofatisch, Regulator, Bücherreg., Kleiderständ. z. v. Grafeweg 11, I. *

Rester f. Herren-Anzüge und Hosen, nur beste Stoffe, verkauft Otto Herrmann, Ammendorf, Schachtstr. 2, I. *

Gebr. Drehbänke,
mit u. ohne Leitspindel, Gewindschneidemaschine, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Paral. Schraubstöcke, Rippenrohre, Bandsäge, Kreissäge mit Langlochbohrer, Fräsmaschinen, Riemenscheiben von Holz und Eisen, Transmissionsteile, Treibriemen, Schleifsteine etc. verkauft billig Ernst Karius, Halle, Forsterstr. 40. a6014

Gelegenheitskauf.
Gr. Sprechautomat mit Plattenschrank ist umständehalber billig zu verkaufen * Brüderstr. 3, parterre.

Fast neuer W.-Ueberzieher, m. F., b. z. vk. Brunoswarte 30. *

2 saubere Bettstellen mit Matratzen a Stück 22 M., groß. Waschtisch 15 M., Tisch 6 M., Sofa 22 M., alles wenig gebraucht, zu verkaufen * Harz 14, parterre.

Grosser Abbruch,
20 Gebäude.
Jentzsch Färberei, Kirchtor 11/12.
Fortwährender Verkauf von Abbruchmaterialien aller Art, fast neue Gebäude, daher alles in bestem Zustande. z 445
100000 Dachziegel sowie 1 Sommerlaube.
Sämtliche Gegenstände sind in großen Massen vorhanden. Verkauf täglich von früh bis abends, auch Sonntags bis 9½ Uhr.

Kanarienhähne und -Weibchen,
tiefer Hohl- u. Knurrstamm, zu vk. Wilezek, Schwetschkestr. 14. *

Damenrad (Adler)
gebr., tadellos erhalten, verkauft für Mk. 45,— H. Schindler, Kleine Ulrichstr. 35. *

Weihnachtsbäume
hat abzugeben. Off. u. M. 323 a. d. Exped. d. „Bote a. d. Rsgb." Hirschberg in Schlesien. (a6018

Erbteilungshalber will ich mein im Zentrum der Stadt gelegenes, mittleres
Eckgrundstück
welches sich vorzüglich als Baustelle eignet, sof. verk. Gefl. Offerten unter B. J. 9447 an Rudolf Mosse, Halle S. z444

Diverse Verkäufe.

Gelegenheitskauf!

Nußb. Buffet	120 Mk.
Bessere Plüschgarnitur	110 Mk.
Nußb. Schreibtisch	83 Mk.
Nußb. Bücherschrank	85 Mk.

Fr. Strubel, Königstr. 28. †267

1 neumilchende Kuh
mit Kalb zu verkaufen. Wiedersdorf bei Neutzen. a 6008) Schönbrodt.

Gr. gut erhalt. Kronleuchter, für Petroleum- u. Gaslicht eingerichtet, preiswert zu verk. * Zwingerstraße 1, II. Etg. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0012

S. WEISS.

Halle a. Saale — am Markt. Feine Herren- und Knaben-Moden.

:: Herren-Ulster ::
zweireihig, vornehme Fassons
Mk. 19.00 bis 32.00

:: Herren-Ulster ::
mit aufgesetzten Taschen, englischen Besätzen
Mk. 35.00 bis 54.00

:: Herren-Ulster ::
eleganteste Stoffe und Verarbeitung
Mk. 58.00 bis 95.00

:: Herren-Paletots ::
dunkel gemusterte Stoffe mit und ohne Samtkragen
Mk. 21.00 bis 78.00

Jünglings-Ulster
zweireihig, moderne Farben
von 17.00 Mk. an

:: Winter-Joppen ::
für Herren, warm gefüttert,
von 4.75 Mk. an

Herren-Gehpelze
Wagenpelze,
Autopelze,
Jagdrockpelze,
Pelzjoppen.

Bozener
:: Wetter-Mäntel ::
in kräftigen Lodenstoffen
von 19 Mk. an

Aus der Umgebung.

* **Könnern** (Saale), 10. November. (Bei der Stadtverordnetenwahl) unterlag der sozialdemokratische Werkmeister Neubert mit 101 Stimmen gegenüber dem bisherigen Vertreter der 3. Abteilung Zimmermeister Keller, der 181 Stimmen erhielt.

* **Löbejün**, 11. November. (Kirchenvisitation) wird morgen, Sonntag, in unserer Gemeinde durch den Kgl. Herrn Superintendenten Müller aus Könnern vorgenommen.

§ **Cöthrena**, 9. November. (Jagdergebnis.) Treibjagd, Jagdherr: Gutsbesitzer Leutnant Schröter. 463 Hasen, 20 Hühner.

§ **Podlitz**, 10. November. (Jagdergebnis.) Jagdherr: Oberleutnant Kiesel, Pächter des von Krosigkschen Rittergutes. 163 Hasen, 42 Fasanenhähne, 20 Kaninchen, 6 Rebhühner.

* **Landsberg**, 10. November. (Handwerker-Meisterkursus.) Heute abend wurde der von der Handwerkskammer eingerichtete Meisterkursus für das Winterhalbjahr mit 21 Kursisten, darunter 4 Handwerkertöchter, eröffnet. Der Kursusleiter, Stadtkämmerer Franze, wies in seiner Ansprache u. a. darauf hin, daß eine tüchtige theoretische Ausbildung der Handwerker unter den heutigen veränderten Zeitverhältnissen unerläßlich sei und daß es sehr zu bedauern wäre, daß ein großer Teil der Handwerkerkreise die segensreichen Einrichtungen der Handwerkskammer immer noch nicht voll würdige. Erfreulich sei es aber, daß hier in dem kleinen Orte heute bereits zum 4. Male ein Handwerker-Meisterkursus abgehalten werden könnte.

§ **Oberwünsch**, 10. November. (Milzbrand.) Als gestern beim Gutsbesitzer Otto Oehler in Niederwünsch der Fleischergeselle Gustav Oehler aus Niederwünsch eine Kuh schlachten mußte, wurde Milzbrand vom Tierarzt festgestellt. Der Fleischergeselle Oehler sowie der Gutsbesitzer Oehler hatten zufälligerweise Wunden an den Händen, sie mußten sich daher heute sofort in die Klinik nach Halle begeben, da die Hände etwas geschwollen waren.

* **Weißenfels**, 10. November. (Die Stadtverordneten) beschlossen die Anstellung von drei Schulärzten, für die drei Volksschulen, die Bürger-, Hilfs- und katholische Schule; die drei Aerzte erhalten eine jährliche Entschädigung von 1650 M.

* **Delitzsch**, 10. November. (Schlimmer Fall.) Der 26jährige Werkzeugschlosser Willy Hartmann glitt auf dem Nachhauseweg von der Bordkante des Bürgersteiges ab und schlug hinterrücks schwer auf das Pflaster. Er wurde nach der Halleschen Klinik gebracht, wo der Verunglückte hoffnungslos darniederliegt. Anscheinend hat er eine schwere Verletzung der Halswirbelsäule erlitten.

P. **Polleben**, 10. November. (Fuchsdu hast die Gans gestohlen.) Bereits in Nr. 231 wurde von einem Gänsediebstahl berichtet; nun wurde auch dem auf dem hiesigen Amte beschäftigten Schmied F. Heisler, der in der Kaserne wohnt, eine Gans gestohlen. Man war dem Täter wohl auf der Spur, konnte aber kein genaues Resultat erzielen. Jetzt mit einemmal wurde der Diebstahl entdeckt, und zwar ist die Gans in verschiedene Teile gegangen; sie wurde nämlich von mehreren Personen verspeist. Durch Zufall kam die Sache an das Tageslicht, zwei von den in der Kaserne wohnenden fremden Arbeiterinnen hatten die Gans entwendet, sie wurde zunächst bei Bekannten untergebracht, dort bis zum Schmaus hergerichtet und dann verzehrt. Der Diebstahl ist bereits zur Anzeige gebracht.

* **Leimbach**, 10. November. (Einen Selbstmordversuch) verübte ein auf dem Magistratsbureau beschäftiger 15jähriger Schreiberlehrling, indem er sich mit einem kleinen Taschenrevolver zu töten versuchte. Die Schußwaffe besaß aber nur eine geringe Durchschlagskraft und so ist die Verletzung an der Stirn nicht lebensgefährlich. Der junge Mensch will durch verletztes Ehrgefühl, durch häuslichen Zwist hervorgerufen, zu der Tat veranlaßt worden sein.

* **Klostermansfeld**, 10. November. (Feuer) entstand am Mittwoch nachmittag auf noch unaufgeklärte Weise in der Scheune des Bäckermeisters Seelmann. Es verbrannte die noch dem Scheunenboden führende Treppe, sowie auf dem Boden lagernde Strohvorräte von 6 Zentner, 15 Sack Spreu und ca. 25—30 Holzkisten.

w. **Eilenburg**, 10. November. (Ueberfahren. — Diebstähle.) Der Bahnarbeiter Hoffmann wurde auf der Bahnstrecke Halle—Eilenburg in der Nähe von Wilhelmshöhe bei Eilenburg von einem Güterzuge überfahren. Sein Kollege Paatz wurde schwer verletzt. Der Getötete war unverheiratet. — Aus dem Hausflur des Gasthofs zum Rautenkranz wurden zwei Fahrräder gestohlen. Einem Arbeiter wurde in der Rinkartstraße der Geldbeutel mit 26,50 Mark entwendet. Vorläufig fehlt jede Spur der Diebe.

w. **Eilenburg**, 10. November. (Der König von Sachsen) trifft am Dienstag in Thallwitz auf zwei Tage ein als Jagdgast des regierenden Erbprinzen von Reuß j. L.

W. **Freyburg**, 10. November. (Geschenk.) Kommerzienrat Enke, der in Markröhlitz in bescheidenen Verhältnissen geboren ist, sich aber durch Klugheit und Fleiß zum reichen Besitzer einer großen Eisenfabrik in Schleudig emporgearbeitet hat, schenkte in alter Anhänglichkeit an sein Heimatsdorfchen der dortigen Kirche eine neue Orgel, die am Sonntag geweiht werden soll.

* **Erfurt**, 10. November. (Gustav Adolf-Denkmal.) Im Beisein von Vertretern staatlicher, städtischer und kirchlicher Behörden erfolgte heute die feierliche Enthüllung eines Gustav Adolf-Denkmals. Die schwedische Regierung war vertreten durch den schwedischen Gesandten in Berlin, Baron von Trolle, die schwedische Kirche durch den Bischof von Gotland, D. v. Scheele. Ferner waren anwesend der Oberpräsident der Provinz Sachsen, von Hegel, der Präsident des sächsischen Provinzialkonsistoriums von Demming, der Geh. Kirchenrat Hartung aus Leipzig, Konsistorialrat Scharfe aus Halle, Regierungspräsident von Fiedler-Erfurt, sowie sämtliche Mitglieder des Erfurter Magistrats. Die Festpredigt hielt der Generalsuperintendent der Provinz Sachsen, D. Jacobi.

Wasserstände: Am 10. November. Weißenfels Untervegel —0.68, Alsleben +0.53, Bernburg +0.08, Calbe Obervegel +1.24, Untervegel —0.50, Dresden —2.10, Magdeburg +0.14, Trotha 11. Novbr. +1.14.

Extra-Angebot aus unserer Damenkonfektions-Abteilung

in neuesten hochmodernen Jackenkleidern.

Ein selten günstiger Gelegenheitsposten aparter Jackenkleider in marine, schwarzen :: und englischen Stoffen. :: Prima Verarbeitung, vorzügl. Sitz, geschmackvolle Garnierungen. Serie I ist auf :: gutem Satin gearbeitet. :: Serie II, III u. IV, mit Seidenfutter. Die Preise sind weit unter dem wirklichen Wert festgesetzt und enorm billig. - - Nur soweit Vorrat. - -

Serie I Wert b. 25.00 jetzt 14.50
Serie II Wert b. 39.00 jetzt 22.50
Serie III Wert b. 48.00 jetzt 29.50
Serie IV Wert b. 65.00 jetzt 39.50

Brummer & Benjamin :: Grosse Ulrichstrasse 22-23. ::

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0013

Perzina-Pianino,
anerkannt bestes Fabrikat,
580 Mk., zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstr. 9/10. z442

Friedrich Strubel, Halle a/S.,
verläng. Königstr. 28 (+578
Magazin f. Gelegenheitskäufe
in neuen und gebrauchten soliden
Möbeln u. gut gearb. **Polstersachen.**
Bitte um Besichtigung meiner neu eingericht. Musterzimmer.
Günstige Angebote für Brautpaare.

Gebr. Petroleumkrone,
gut erhalten, preiswert zu verkaufen Kaiserstr. 22. pt. (+573

Pferd (Fuchsstute)
zu verkaufen Raffineriestr. 33. *

10 Stück gut geh. Frettchen
zu verkaufen Jacobstr. 15. (Ba55

Reisekörbe
spottbill. z. vk. nur Gr. Klausstr. 10. *

2 Ueberzieher,
mittl. Figur, zu verkaufen
h7901) Wettinerstr. 17, I.

Damengarderobe,
modernes Kostüm, weißseidene Bluse, wenig getragen, billig zu verkaufen Rud. Haymstr. 5, I. r. *

Ein **Gaskocher** mit 2 Ringelplatten, Bratröhre, zu verk.
We31) Gütchenstr. 4, pt. links.

Mittelstarkes Arbeitspferd,
schwarzbr. Oldenb. Stute, bill. zu verk. **Halberstädterstr. 3.** *

Fast n. Rock-Anzug u. 1 Paar Dompfaffen u. gr. Bauer bill. zu verk.
Sternstr. 11, Brandt. *

Pferd, gut ziehend, zu verkaufen. + 621
Charlottenstr. 7, Laden.

6–8 PS. Gasmotor
mit Sauggasanlage, auch für
Benzin u. Autin
zu gebrauchen, weg. Geschäftsaufgabe bill. zu vk. **Carl Lier, Ludwig Wuchererstr. 62.** y96

Kleiner gebrauchter y95
Geldschrank
billig zu verkaufen. **Ludwig Wuchererstr. 62 l. Laden.**

Herren-Rad! neu, Torp.-Freilf., Gar., 68 M. Magdeburgerstr. 34. III. r. We30

Pianino 180 M., Kleidersek., Küchenschrk., Bettst., Matr., Sofa, Trumeau bill. z. vk. **Jentsch**, Mittelwache 5. *

Plüschsofa 52, Stoffsofa 30, Schrk. 30, Vertiko 30, Bettst. m. Matr. 25, Piano 200, Schreibmaschine 120, Trum. 38, Sal.-Ausziehtisch 45, Schränkch. m. Sp. 40 M. b. z. vk. Steinweg 7, I. *

Sofa, Schreibt., Bettst. m. Matr., Küchenschrank, Schreibsekr., Klav., Spieg. spottb. z. v. Gr. Klausstr. 11, p.

Ladenregal m. Spieg., 4 m lg., 60 M., Glasschrk., 130 br., 30, Kontorschrk., 3 m br., 60, 4 Vereinsschränke 10–25, Schreibpult 30, Eckschrk. 15, Bierdr.-Apparat b. zu vk. Steinweg 7, I. *

Bettst. m. M., Plüschsofa, Vert., Stühle, Federbett., W.-Ueberz., alte Geige b. z. v. Talamistr. 9, I. r.
Das. fast neue S.-Nähm. bill. z. v.

Chines. Nachtigall, Hänfling, Zeisig z. v. Glauchaerstr. 70, II. r.

1 heller Schrank, groß, 2 gebr. Sofas, 10 u. 30 M., zu verkaufen Königstraße 20, H. I. +602

Dompfaff, Hänfling, Rotkehlchen zu verk. Glauchaerstr. 70. II. r.

G. erhalt. Nähmasch., Nußb.-Kom. bill. Dryanderstr. 15. +598

Fast neues Schurzfell mit Pa. Riemenzeug, für Rollkutscher, Anzüge, Paletots für Herren u. Dam., Grammophon m. v. Platt., Schwingschiffnähmasch. u. v. a. bill. z. vk. Kutschgasse 1, pt. *

Schreibtisch, gebr., echt Nußb., bill. z. vk. Forsterstr. 18, H. *

Federwag. mit Plane, f. Milch- od. Handelsl. pass., zu verkaufen Moritzkirchhof 8. *

Kleiderschrk., Bettst. m. M., Sofa, Schreibt., Chaisel., Spieg., Bilder, Küchenschrk. b. Mansfelderstr. 65. *

Stieglitze b. Gommergasse 5, I.

Ca. 300 gebrauchte Stühle
sind zu verkaufen. Näheres
Bellevue, Lindenstrasse. (z472

Zwei kleinere **Wand-Gasöfen,**
so gut wie neu, billig abzugeben.
Gr. Märkerstr. 25, Kontor. b262

Schreibmaschine
bill. z. vk. **Streiberstr. 10** p. l. +620

Gutes Fahrrad
mit Freilauf, neu, sehr bill. z. vk.
Geiststr. 16, Flureingang. *

Für Gärtnereien u. Fabrikbesitzer!
Heizunganlage
„Ströbel", Orig.-Gegenstrom-Gliederkessel mit vollständiger Rohrleitung, welche m. neuest. Verbindung zusammengesetzt ist, wegen Abbruch des Gewächshauses billig zu verk.
Carl Lier, L. Wuchererstr. 62.

Guterh. Weihn.-Geschenke f. Knab. u. Mädch. z. v. Zwingerstr. 26, I. r.

Anzug u. Ueberzieher f. 16 J. bill. z. vk. Gr. Brunnenstr. 52, H. I. *

Backtrog billig zu verkaufen Karlstr. 31, II. *

Eine Partie leere Kisten zu verk. Meckelstr. 6, p. Bo17

Kinderwag., neu, modern, b. zu vk. Zwingerstr. 18, i. L. +618

Heute Eröffnung!

Photographisches --- Atelier --- Rembrandt

Gr. Ulrichstrasse 10, im Neubau der Firma **W. F. Wollmer.**

Unser Prinzip ist:

Künstlerisch ausgef. Photographien und Vergrösserungen -- -- -- für einen mässigen Preis zu liefern. -- -- --

Durch den Neubau und neue Ausstattung unseres photographischen Ateliers sind wir in der Lage, in

Beleuchtung u. Dekoration :: nur das Modernste ::

zu bieten und jedem Geschmack gerecht zu werden.

Unsere Preise:

Glanz-Photographien:	Matt-Photographien:
12 Visites von 1.90 an.	12 Visites von 4.00 an.
12 Cabinet von 5.00 an.	12 Cabinet von 8.00 an.

Spezialität:

Photographien in Kunstdruck
12 Visites 8.00 12 Cabinet 12.00.

Beachten Sie gefl. unsere grosse Ausstellungshalle.

Nach Eintritt der Dunkelheit Aufnahme mit patentierter :: :: :: Kunstlichtlampe, genau wie Tageslicht. :: :: ::

Atelier Rembrandt, Gr. Ulrichstr. 10,
Eingang neben Mars-la-Tour. h0583

Asthma-, Husten-, Atemnot- Leidende, sowie alle die mit **Bronchialkatarrh, Verschleimung, Auswurf** geplagt sind, sollten nicht vergessen, dass alle diese Leiden oftmals v. d. schlimmsten Folgen sein können. Sie brauchen **uns nicht** ohne weiteres zu glauben, dass wir Ihnen helfen können, aber wir bieten jedem, der uns darum angeht, gratis ein Buch **„Was ist Asthma"?,** um sich über die Art seines Leidens zu orientieren, nebst einer Probe unserer Asthmatropfen **„Vincolin"** (gesetzlich geschützt). Viele Tausende haben das Mittel versucht und preisen seine Wirkung. Ein alter Asthmatiker schreibt: „Ihr Mittel wurde mir von Herrn **Professor Dr. Brenner** (Krankenhausarzt) wärmstens empfohlen. Dr. med. Qu . . . bezeichnet Vincolin als ein hervorragendes Präparat; es ist vollkommen unschädlich und kein Geheimmittel, sondern infolge seiner Zusammensetzung ausdrücklich dem freien Verkehr überlassen. Um einem jeden Leidenden ohne alles Risiko Gelegenheit zu geben, sich von der Wirkung zu überzeugen, senden wir unseren Prospekt **„Was ist Asthma?"** nebst einer Probe Vincolin vollständig **gratis und portofrei.** Schreiben Sie nur eine Postkarte mit genauer Adresse an das **Chemische Laboratorium Willy Lehmann, Berlin 49, W. 30, Maassenstr. 10. Sie werden uns stets dankbar sein.**

Gute Gelegenheit für junges Ehepaar!
Wegen schneller Abreise zu verkaufen: Nußb. Kleiderschrank, Küchenschrk., 3 nußb. Bettstellen, Matratzen, Keilkissen, Ladentisch, Regal und Schaufenster-Ausbau, alles **nagelneu, nur 3 Wochen gebraucht, billig.** +627
Magdeburgerstraße 8, i. Schubladen.

1 Kostüm, 1 ff. Frackanz. f. m. Fig. b. Raffineriestr. 5, II. l. +615

Kartoffeln N27
z. Winterbedarf, **Magn. bonum,** Up to date, rauhschälige a Zentner 4 Mark.
K. Lorbeer, Thomasiusstraße 4.

Kinderwagen zu vk. Markt 16, Eing. Kühl. Brunnen, Hintb. I. *

Schweiz. Bock, weiß, ohn. Horn, z. Zieh., z. verk. Burgstr. 20. o80

Geige für 25 Mark zu verk. Karlstr. 31, II. *

Kinderwagen billig zu verkaufen, runde Fasson
Gr. Brunnenstr. 51a, III. r. *

Gelegenheitskauf.
Brillant-Ringe, Brosche, gold. **Herren-Sav.-Uhr,** 3 Deckel, 585, schwere goldene Ketten, goldene **Damen-Sav.-Uhr,** 3 Deckel, 585, lange Uhrketten, echt silberner Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Zigarren-Etuis, Serviettenringe etc. etc. verkauft billig b257
Naue, Harz 51, I.

Puppenwagen billig zu verk. Ro27 Ludw. Wuchererstr. 19, t. L.

Gut singende Kanarienhähne zu verkaufen Ge20
Annenstr. 3, part. rechts.

Kinderbettst., Sitz- und Liegewagen, beides fast neu, zu verk.
Me11 Bertramstr. 21a, I.

Gebr. 2schläfr. Bettst. m. Mtr. z. v. KolonieRosengart. 6c, p. +610

Helle Kleid., Blus. u. Winter-Jacketts, lang. schw. D.-Jack, all. Gr. 42, schl. Fig., dkl. Gehrock-Anzug, gr. Mittelfig., g. erh. b. zu verk. Sternstr. 11, p. +609

Silber-Brakel 1. J.
wegen Platzmangel billig zu vk.
h05842 Landwehrstr. 7.

Passend für Brautpaar.
Hochfein. Vertiko, wie neu, bill. zu verk. Marthastr. 24, III. r.
Zu bes. Sonntag v. 8-12. +608

Palet., Gehrock u. Weste, f. schl. Fig., bill. z. vk. Halberstädterstr. 1, p. +605

Bettst. m. u. ohne Matratze, Küch.- u. Kleiderschr., Sofa, Tische, Stühl., Vert., Regul., Federbett. u. Wäsche, 1 Posten Strickwolle, sow. neue u. gebr. Schuhe u. Stief. bill. z. vk. **Kleffel** Alter Markt 22. b263

Ueberzieher zu verkaufen
We28 Berlinerstr. 31, I. r.

Kauf-Gesuche

Wir suchen!!
für solventen Sportsmann als Sommer- und Winteraufenthalt
eine Villa
in gesund. Lage (bequem. Verkehr) bei ev. Anzahlung. bs93
A. v. Leitner Co., Berlin SW 11, Königgrätzerstr. 56

Kaufe sofort Gastwirtschaft auf dem Lande, für Fleischer passend. Offert. unter B. postlagernd Delitzsch. a6024

1 Ladentisch-Aufsatz
mit Glasscheiben zu kaufen gesucht. Preis und Größe sind anzugeben. Off. an a04695
Franz Jentzsch jun., Zscherndorf, Kreis Bitterfeld.

Alt. Taschenuhr m. Bild od. Verz. z. k. ges. Off. u. H. 8388 a. d. Exp. d. Bl.

Gebrauchte Möbel,
Bett., Wäsche, Herrengarderob., Schuhw. kauft stets z. höchst. Pr. Wroblinski, Gr. Klausstr. 11. *

Junger Landwirt,
zahlungsfähig, sucht sof. Restaurant bis 2000 M. Offert. unter B. 9460 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b253

Gebr. Nähm. f. Schuhm. (Sing.) zu kauf. ges. Landsbergerstr. 5. *

Eine gut erhaltene *
Mahagoni-Servante
billig zu kaufen gesucht. Off. u. E. 8365 an die Exp. d. Bl. *

G. erh. Paneelsofa, Schreibt., Büfett u. Kleiderschr. zu k. ges. Offert. u. L. 2191 an die Fil. d. Blatt. Leipzigerstr. 34. +580

Bess. Anzug oder Smoking zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 2391 an die Filiale d. Blatt. Leipzigerstr. 34. +623

Dauerbrandofen zu kaufen ges. Off. mit Preis u. Größe unter B. 8382 an die Exped. d. Bl. *

Gebrauchte Kontrollkasse zu kaufen gesucht. *
W. Schubert, Nietleben.

Alte Kindersachen zu kauf. ges. für Knaben u. Mädchen. Off. u. J. K. 100 postl. Postamt 2. *

Alter Büfettschrank, rotes Plüschsofa, Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Offert. unter H. M. 200 postlag. Postamt 2. *

Grude zu kaufen gesucht
+585 Torstraße 35.

Kaufe Sachen jeder Art. Off. unter L. 2051 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. +567

Extra gekommen von Berlin zum Einkauf.
Zahle die höchsten Preise für Partiewaren, getrag. Herren- und Damenkleider. Komme auch nach auswärts. Offerten unter J. 8329 an die Expedition dieses Blattes. *

Guterhaltener, besserer langer
Pelz-Stola
zu kaufen gesucht. Off. u. L. 2211 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +579

Kleineres **Bufett,** nussbaum, zu kaufen **gesucht.** Off. m. Pr. u. N. 8333 an die Expedition dieses Blattes. *

Verschiedene

+ Damen +
wenden sich bei **Frauenleiden** jeder Art (diskrete, gewissenhafte Behandlung) vertrauensvoll an
J. Simek,
langjährige, geprüfte Masseuse.
Halberstädterstr. 4, II. r. +203

1200 Ztr. unsort. Wohltmann-Kartoffeln
gibt ab. **Ernst W. Krüger, Frankfurt a. O.** (a5941

Bau-
Polizei-Projekte f. Neu- u. Umbauten, Aufschläge, Abrechnungen schnell u. billig. Off. unt. A. 8321 an d. Exped. d. Bl. erbeten. *

Geschw. Wolff,
Leipzigerstr. 37. pt.
Wir empfehlen z. bekannt billigen Preisen:

Gestreifte u. einfarb.
Sammete
für Kleider, Blusen und Mäntel.

Für Ball- und Gesellschaftskleider:
Crepeline, Eolienne, Woll- und Waschvoile
mit u. ohne Bordüre,
Seidenstoffe, Woll- u. Baumwollstoffe jed. Art
in schön. Abendfarb.,
Stickereistoffe, Stickereiroben,

Neuheiten in
Kostümstoffen.
Flauschstoffe
für Mäntel.

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Nährpulver „Thilossia" (ges. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfd ärztl. kont. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele tausende Anerk. Kart. 2 M., per Nachn. 2.50 M., 3 Kart. fr. 6 M.
H. Hauke, Berlin, Greifenhagener Straße 70.

Depot und Versand in Halle a. S
Osc. Ballin jun., Leipzigerstr. 63 u. 91.

Erfinder
mit originell. Reklameartikeln oder sonstig. guten Ideen werden unter Garantie strengster Geheimhaltung um ihre Adresse ersucht. Prüfung erfolgt kostenlos. (dh 39
Langhammer & Co.,
Chemnitz, Poststraße 7. I.

+ Korpulenz +
Fettleibigkeit
wird beseitigt durch „Tonnola". Preisgekrönt mit gold. Medaillen und Ehrendiplomen. Kein starker Leib, keine starken Hüften mehr, sondern **schlanke, elegante Figur** u. graziöse Taille. **Kein Heilmittel, kein Geheimmittel,** lediglich ein Entfettungsmittel für zwar korpulente, jedoch **gesunde Personen.** Keine Diät, keine Aenderung d. Lebensweise. Vorzügl. Wirkung. Paket 2,50 M. fr. geg. Postanweis. od. Nachn.
Zu haben in Halle: Löwen-Apotheke.

Auf Teilzahlung
ohne Preisaufschlag lie. reell. Geschäft **Möbel aller Art.** Spez. selbstgefert. Polsterwar., **Plüsch-Garnituren 150 Mk., Plüschsofas 70 Mk., Matratz. nach Maß 26 Mk.** Off. unter O. 8314 a. d. Exped. d. Bl. *

Die Beleidigung gegen den
Landwirt Emil Engler
zu Lieglitz nehme ich hiermit zurück. (a6022
Lieglitz, den 8. Nov. 1911.
Wilhelm Pötsch.

Hausschlachten werden zu jed. Zeit angenommen. Offert. unter B. 8322 an die Exped. ds. Bl. *

Solbad Fürstental.
::: **Vollständig renoviert und neu eingerichtet.** :::
Sommer und Winter geöffnet.

Preise der Bäder:

1 Wasserbad	0.65	6 Kart.	3.60	12 Kart.	6.—
1 Solbad (natürliche Sole aus eigener Quelle)	1.20	„	6.60	„	12.—
1 irisch-römisches Bad	1.50	„	7.50	„	12.—
1 Fichtennadel-Bad mit Sole	1.70	„	9.60	„	18.—
1 Schwefel- „ „ „	1.75	„	9.60	„	18.—
1 Moor- „ „ „	2.50	„	13.50	„	24.—
1 Kohlensäure- „ „ „	2.25	„	12.—	„	24.—
1 Aach. Thermal-Bad m. Sole	2.25	„	12.—	„	24.—
1 Massage	0.75				
1 Dusche im römischen Bad mit Dampfbestrahlung	0.75				
1 Sitzbad mit Sole	0.50				

Gültig ½ Jahr. (z480

Zu Festlichkeiten!
Pralinee über 100 versch. Sorten, lose und in eleg. Karton zu solid. Preisen, nur **reines,** feinst. eig. Fabrik. **Speise-, Koch-, Haushaltschokoladen und Kakao** nur gut, rein in bekannter Güte, **a Pfund von 60 und 70 Pfg.** an.
Feinsten Mandel-Marzipan,
nur Mandel und Zucker, **hervorragend** nach eigenem Verfahren. Bestellungen für Weihnachten werden jetzt **nach Angabe** gefertigt.
Althee-Honig-Bonbon, ärztlich empfohlen, gegen Husten, Heiserkeit 2c.
Otto Voss, Schokoladenwar.-Fabrik
Königstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.
Verpackungsfreier Versand nach auswärts. b05841
5 Proz. Rabatt. Tel. 3414.
Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.

Beleuchtungs-Gegenstände für
Gas, Elektr. und Petroleum empfiehlt
Albert Schubert, früher **M. König, Rathausstrasse 8 9.** Rabatt-Spar-Verein. 474z
Ausstellung erleuchtet bis 10 Uhr abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0014

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
Montag den 13. November abends 8 Uhr

I. Kammermusik-Abend

der Herren e70

Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein
und Professor **Georg Wille,**
unter Mitwirkung von **Rudolf Zwintscher** (Klavier).

Programm: Beethoven, Klaviertrio D-dur op. 70. **Mozart,** Streichtrio Es-dur (Divertimento). **Brahms,** Klavierquartett A-dur op. 26.

Konzertflügel „Blüthner" aus dem Magazin **B. Döll.**
Abonnements auf 4 Abende: I. Platz 8.40 Mk., II. Platz 6.40 Mk. Einzelkarten zu 3.10, 2.10 und 1.55 Mk.
in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**

Mozartsaal, Weidenplan 20.
Donnerstag den 16. November, abends 8 Uhr

Konzert des Pianisten

Artur Reinhold

unter Mitwirkung von e73

Margarete Hinz (Gesang).

Programm: **Beethoven,** Sonate op. 13 C-moll. **Chopin,** Ballade G-moll op. 23, Mazurka F-moll op. 7 Nr. 3, Mazurka F-moll op. posth., Mazurka C-dur op. 33 Nr. 3, Scherzo B-moll op. 31. **Liszt,** Ballade Des-dur, Liebestraum As-dur, Rhapsodie hongroise Nr. 13. Gesänge: **Mendelsohn,** Neue Liebe. **Schumann,** Mondnacht, An den Sonnenschein, Er ist's. **Rachmaninoff,** O schönes Mädchen. **Alabieff,** Die Nachtigall. **Dell'Acqua,** Villanelle.

Konzertflügel „Bechstein" aus dom Magazin von Reinhold Koch. Karten zu 3.10 2.10 1.55 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Thaliasäle, 30. Novbr. 8¼ Uhr

MAXIMILIAN HARDEN

Vortrag über e 72

„Die politische Lage".

Karten 4, 3, 2, 1,50, 1 Mk. bei **Heinrich Hothan.**

Saal im Neumarkt-Schützenhaus.
Dienstag den 14. November, abends 8 Uhr
Konzert von

Joan Manén

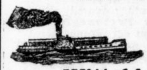
(Violine) e 71

Karten 3.10 2.10 1.55 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 12. November, von ½4 bis 11 Uhr:
zwei grosse Militär-Konzerte
der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. b251
Leitung: Kgl. Obermusikmeister **R. Fister.**
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

Saale-Dampfschiffahrt, e. F.
Karl Demmer & Sohn.



Mit heutigem Tage übernimmt mein Sohn die Leitung meines Unternehmens und werden gefällige Anmeldungen von Vereinen, Gesellschaften und Schulen jetzt nach
Wittekindstr. 3 (Telephon 1625)
erbeten. b 261
Halle a. S., den 11. November 1911.
Hochachtungsvoll **Karl Demmer.**

Hotel u. Restauration
Reilstrasse 132 Ecke Blumenthalstr. **„Kaiserhof"** Reilstrasse 132 Ecke Blumenthalstr.
empfiehlt seine freundlich eingerichteten rauchfreien **Restaurations-Lokalitäten** zur gefälligen Benutzung. h 7896
Auch sind noch große und kleine **Vereinszimmer** frei
Ergebenst **E. Schulz.**

Restaurant „Sängerhalle"
Henriettenstraße 3.
Sonntag den 12. November
Grosser musikalisch. Unterhaltungs-Abend
wozu ergebenst einladet **M. Schondorf.**

Entree frei. **Café Freischütz.** Telephon 9695.
Täglich grosse Konzerte des Struckschen-Künstler-Ensembles.

Wintergarten.
Im grossen Spiegelsaal
b260 Sonntag, den 12. November cr., abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
vom Trompeter-Korps der 75er.
Eintritt 35 Pfg. Nur neu ausgegebene Karten gültig.
Nach dem Konzert: **Gr. Ball.**

Sonntag und Montag
Kirmes in Döllnitz

TULPE.
Schöner Saal (ca. 100 Personen fassend) mit reichlichen Nebenräumen zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten. h7904
Behaglicher Aufenthalt im renovierten Bierrestaurant.
Neue Beleuchtungs- und Entlüftungsanlage.

Tonbild-Bühne.
Neuester Weltschlager!
Die Rache.
Modernes Sitten-Drama in 2 Akten.
Spieldauer ca. 1 Stunde.
Der Kampf zweier Frauen, die ihr Recht, zu lieben und zu leben, aufs äusserste verteidigen.
h 05863

Richard Wagner-Verband
Deutscher Frauen, Ortsgruppe Halle a/S.
Donnerstag d. 16. Novbr. abends 8 Uhr
im Festsaale des Zoolog. Gartens
Konzert zum Besten der R. W. Stipendien-Stiftung, ausgeführt vom
Halleschen Stadttheater-Orchester
Leitung: Kapellmeister **Ferd. Neisser**
unter gütiger Mitwirkung von
Frau **Marg. Brager-Drevs,** jugendl. dramat. Sängerin am Stadttheater Halle a/S.
Eintrittspreis 1 Mk., im Vorverkauf Mk. 0.80 (Hofmusikalienhandlungen **Hothan** und **Koch**). e277

Zoo.
Sonntag d. 12. Novbr.
nachm. 3½ Uhr
Konzert vom **Orchester der 75er.**
(Musikmeister **Steuer.**)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Dienstag d. 14. Novbr.
nachm. 3½ Uhr
Quartett-Konzert (Kallenberg-Ensemble.)
Eintrittspreis für das Konzert allein 20 Pf. (e 267

Etablissement
Bergschenke.
Endstation d. elektr. Straßenbahn Halle-Cröllwitz.
Morgen Sonntag
den 12. November 1911
von nachm. 4–7 Uhr
Künstler-Konzert
ausgeführt [h 05873
von Mitgliedern der
Kapelle des Füsilier-Rgts. Nr. 36.
Passepartoutkarten, blau u. rot, haben Gültigkeit.
Paul Zscheyge.

Bruckdorf.
Sonntag den 12. und Montag den 13. November
Kirmes.
Beide Tage von 3 Uhr an **Tanz.**
Hierzu ladet ergebenst ein
a 5971) **H. Grosse.**

Canena.
– Zur guten Quelle. –
Sonntag und Montag, den 12. u. 13. d. Mts.
:: Kirmesfeier. ::
Es ladet freundlichst ein
z 404 **Otto Baumeyer.**

Genossenschaft Bergleute
Lettin.
Unser **Herbstvergnügen** findet Sonntag d. 12. Novbr. im **Hübner'schen** Lokale statt.
Der Vorstand. *

Dölsdorf.
Zur Kirmes
Sonntag den 12. November
von nachmittags
Tanz.
Montag den 13. November **Ball.**
Es ladet freundlichst ein
a 6007) **P. Otte.**

Quetz.
Sonntag den 12. und Montag den 13. November
Kirmes.
Alle zwei Tage von 3 Uhr an **Tanzmusik.**
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **G. Grosse.**

Flugtage in Halle
am 17., 18. und 19. November 1911 auf den Passendorfer Wiesen.

Winsoziers Caspar Nolle
Oelrich Schirrmeister h 05846

Ehrenpreis der Stadt Halle.
Dauerpreis Höhenpreis Passagierflüge.

Zscheyges Hotel Wettiner Hof
Magdeburgerstr. 5. Telephon 1018.
Neu! Siphon-Versand mit Eiskühlung. Neu! Familien-Verkehrslokal.
Im Restaurant: Excelsior-Phonoliszt. Geeignete Säle zu Festlichkeiten.
Vereinszimmer noch frei. Diners von 12–3 Uhr. Im Abonnement 1.25 Mk.
z441 Inh. **Richard Zscheyge.**

Zum Schultheiss
Poststrasse 5.
Angenehmes, rauchfreies Lokal.
Menü:
Bouillon mit Einlage.
Königin-Suppe.

Lachs mit Kaviarsauce.
Gekochten Schinken mit Blumenkohl.
Frikassee v. Zunge u. Kalb.
Tartar-Beefsteak.

Gänsebraten.
Gesp. Rinderfilet.
Apfelmus oder **Kopfsalat.**
Schokoladen-Eis.

Stamm:
Hasenbraten mit Rotkohl.
Rindsrouladen mit Salat.
Pökelkamm mit Sauerkohl.
K. Völkner, Oekonom.

Fernsprecher 2926. **Heute: Riesen-Pfannkuchen.**

ff. Kaffee.
Gut gepflegte Biere.
h 7910

Stadt Nordhausen
Magdeburgerstr. 3.
Angenehmes bürgerliches Verkehrslokal.
Phonoliszt-Konzert.
Ausschank:
ff. Rauchfuß-Pilsener und Franziskaner Leistbräu (München).
Vorzügliche Küche. † 628

Krosigk.
Sonntag den 12. November
Kirmes.
Von nachmittags 3 Uhr an
Konzert, abends **Ball,**
wozu freundlichst einladen
B. Grimm und **H. Kyritz.**

Burg b. Reideburg.
Gasthof z. Nachtigall.
Zur Kirmes!
Sonntag den 12. und Montag den 13. November:
von 3 Uhr an **Ballmusik.**
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet ein **H. Kersten.**

Trotz der Teuerung
bin ich in der angenehmen Lage, **hochfeinste Schleswig-Holsteinsche**
Molkerei-Tafelbutter
täglich frisch direkt aus der Molkerei in Postpaketen a 9 Pfd. in 1 Pfd.-Stck. geteilt, zum billigen Preise von Mk. 13.80 per Nachn. abzugeben. (a04688
P. H. Thomsen, Sterup,
(Schleswig-Holstein.)
Nicht Konvenierendes nehme auf meine Kosten retour.

Näh- u. Sprechmasch. (ges. gesch. N.) auf Wunsch **Teilzahlung.**
10 neue Schallplatten (20 Stck. spiel.) M. 10.
Fahrräder u. Zubehör.
Katalog gratis.
J. Jendrosch & Co.
Charlottenburg. 436.

Braustübl, Rathausstrasse,
Poststr.-Ecke. Tel. 2790.
Angenehm geheizt und ventiliert.
Anerkannt beste Bierpflege.

Triumph-Automat
am Leipziger Turm
Beliebtester Automat am Platze.
Täglich in der Zeit von ½12–2 Uhr
Spezialgerichte zu kleinen Preisen
Echte Regensburger u. Halberstädter Würstchen.
10 verschied., gut gepflegte Biere 10
Grösste Auswahl in belegten Brötchen und anderen kalten Speisen.
Spezialität: Italienischer Salat.
Auf unsere Suppen machen besonders aufmerksam.

Neues Programm.
Spanische Weinhalle
Talamtstrasse 6 am Hallmarkt.
Grosses 466z
Damenkapellen-Konzert.
Neu! Sonntag ab 7½ Uhr in den oberen Räumen.
Prima Speisen. ff. Getränke.
¼ Ltr. Naturwein von 25 Pf. an.

Gasthof Büschdorf.
Sonntag den 12. u. Montag den 13. November **Kirmes.**
Speisen und Getränke in bekannter Güte. b250
ff. Rauchfuss-Pilsner.
Ergebenst ladet ein **R. Springer.**

Etablissement zum
Leuchtturm
an der Leipziger Chaussee.
Heute Sonntag von 3 Uhr ab:
TANZ.
Jeden Sonntag und Mittwoch:
Selbstgebackene Pfannkuchen.
Hochachtungsvoll **F. Sonntag.**

Eine Ladung
Bayerisches Tannengrün
Montag früh Bahnhof hier.

Harn-Prüfung v. Zucker-, Nieren-, Geschlechtskrankheiten (Gonorrhoe) 2c. Laboratorium Meckelstr. 28 II. Apoth. **Jaentsch.** 10–12, 2–5. y 97

Geflügel-Ausstellung
vom 11-13. November.
Ornith. Zentral-Verein f. Sachs. u. Thür.
Brunnerts Bellevue, Lindenstr. 78.
Sonntag d. 12. ds. M. erhält jed. 50. Besuch. 1 Geflügelpräsent.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0015

Grosser Kurzwaren-Verkauf.

Sonntag, Montag — Extra-Preise. — Dienstag, Mittwoch

Nadeln

Blitz-Nähnadeln	25 Stück	5 Pf.
Stecknadeln	4 Brief	10 Pf.
Stecknadeln	schwarzer Kopf, Brief	5 Pf.
Sicherheitsnadeln	Dtz. 7 6 5	4 Pf.
Haarnadeln	5 Pack	2 Pf.
Haarnadeln	mit weisser Spitze 2 Pack	5 Pf.
Lockennadeln	10 Pack	5 Pf.
Lockenwickler Ondulier-Nadeln	12 Stck.	9 Pf.
Häkelnadeln	10	4 Pf.
Stricknadeln	5 Stück	3 Pf.
Stopfnadeln	25 Stück	7 Pf.
Gürtelnadeln	Taillen-Verlängerer	5 Pf.
Haarnadeln	gewellt 3 Pack	2 Pf.
Schneiderkreide	2 Stück	3 Pf.
Hutnadelschützer	10 S	6 Pf.

Verschlüsse

Haken und Oesen	2 Pack	5 Pf.
Taillen-Verschlüsse	Paar 13	8 Pf.
Puppen-Haken u. Oesen	Dtz.	3 Pf.
Autofeder-Haken u. Oesen	Karte	7 Pf.
Pfriemen		5 Pf.
Druckknöpfe, rostfrei	Dtz.	6 Pf.
Druckknöpfe, Prym	Dtz.	10 Pf.
Druckknöpfe Zukunft, Koh-i-noor	Dtz.	11 Pf.
Kragenstäbe, glashell	Dtz.	4 Pf.
Kragenstäbe, Celluloid	Dtz.	9 Pf.
Kopierrädchen		10 Pf.
Strumpfstopfpilze		9 Pf.
Zentimetermasse	8, 6	5 Pf.
Holzformen	Dtz. 4, 3, 2	1 Pf.
Pompadour-Bügel	1.25	95 Pf.

Stäbe, Bänder

Taillenstäbe	verkapselt Dtzd	20 Pf.
Natur-Hornfischbein	Dutzend 20 13	10 Pf.
Korsett-Schliessen	doppelt	13 Pf.
Seiden-Schnur	für Taschen 18	12 Pf.
Armblätter	Trikot Paar	10 Pf.
Armblätter	mit Gummiplatte Paar	13 Pf.
Armblätter	Doppelbatist Paar	16 Pf.
Armblätter	Kleinert Kristall Paar	75 Pf.
Nahtband	10 Meter-Rolle	18 Pf.
Taillenband	5 Meter Stück	14 Pf.
Taillenband	Ia. Satin Meter	9 Pf.
Köperband	schwarz u. weiss Stück	5 Pf.
Jaconetband	Stück 12 und	9 Pf.
Besenlitze	Meter 9 6	5 Pf.
Schuh-Senkel	Paar 5 4 3	2 Pf.

Zwirn u. Knöpfe

Sternzwirn	Stück	4 Pf.
Reihgarn	Rolle 6	5 Pf.
Stopfgarn	Twist Rolle 9	4 Pf.
Stopfgarn	in Wolle Karte	6 Pf.
Leinen-Zwirn	Hammona	7 Pf.
Schwarzwald-Seide	Rolle	14 Pf.
Näh-Seide	Rolle	4 Pf.
Gutermanns	beste Nähseide Rolle	7 Pf.
Hemdenknöpfe	2 Loch Dtz. 3	2 Pf.
Zwirnhemdenknöpfe	Dtz. 8	7 Pf.
Celluloid-Knöpfe	Dtd. 6	6 Pf.
Lamalitze	farbig Mtr.	4 Pf.
Stosstresse	Mtr.	6 Pf.
Fingerhüte	8 6 4	3 Pf.
Näh-Kästchen	mit Füllung 95 65	48 Pf.

Büsten zur Schneiderei neue Form., Stoffbzg. mit Ständer ohne Ständer 7.25 4.25

Nussbaum.

a 69

1 grosser Posten **Strumpf-Halter** hervorragend billig 48 15 Pf.

---

a 5993

Dieser Mann

ist sein eigener Arzt!

Erwend. die **Elektrizität**, der, treffl. Heilwirk. bekannt ist, zu Hause ohne Berufsstör. an. Uns.

Gratis-Buch
„Die Elektrizität als Naturheilmittel"
(80 Seiten stark, mit Abbild.) gibt darüb. Aufklär., wie Elektrizität mit dem best. Erfolg, geg. Nervenl., Schwächezust., Rheumatismus, Gicht, Ischias, fern. g. aufnervös. Basis beruh. Rück.-schmerz., Lähmung, Magen- u. Verdauungs-Beschwerd. ang. wird. Viele Dankschr. Verl. Sie kostenfr. Zusendg. d. Buches v.

Küster & Co., G. m. b. H.
Fabrik elektro-medit. Apparate
Frankfurt a. M. 63.

Neue Hoffnung für Kranke!

Nervöse

Brust- u. Rückenschm., Kopfschm., Migräne, Neuralgie, Rheumatism. Ischias, Schwermut, Gemütsleid., Frauenkrankh., Schwäche beh.

Heilmagnetiseur Kleine,
Geiststrasse 5.
Sprechzeit: 1—4. Besuche a. ausw. Sonntags **keine** Sprechstunde.
Viele amtl. begl. Dankschreib.

Patentanwalt
EYCK
Leipzigerstr. 55.
Fernspr. 3457.

Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause im Ausbessern, Weißnähen und etwas Schneidern. **Weißenfelserstr. 11, pt.**

In unmittelbarer Nähe der Heide, zwischen der Tal- und der sogenannten Prachtstrasse — „Heideweg" — in schönster, gesündester Gegend Halle's liegt unsere neugegründete Villenkolonie

„Am Heideweg".

Zu den denkbar günstigsten Bedingungen bieten wir

Einfamilienhäuser

in solidester Bauausführung, in jeder Grösse, Ausstattung und Preislage, nach künstlerischen Entwürfen, unter eingehendster Berücksichtigung aller Wünsche der Besteller mit beliebig grossem Garten an.

Erforderliches Kapital 15% des Erwerbswertes.

Jedwede Nachforderung vertraglich ausgeschlossen.

Das Gelände ist von der elektrischen Haltestelle „Bergschenke" in ca. 10 Minuten zu erreichen, hat herrlichen Obstbaumbestand, Kanal-, Wasser-, Gas- und elektrischen Lichtanschluss und ist in jeder Beziehung aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Kein Interessent sollte es versäumen, sich in unseren Geschäftsräumen, Königstrasse 3, über Bedingungen etc. orientieren zu lassen und stehen wir mit unverbindlichen Anschlägen und Entwürfen etc. jederzeit bereitwilligst zur Verfügung.

Telephon 1410. **Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland m. b. H.** Telephon 1410.

Halle a. S., Königstrasse 3.

Obstbäume u. Beerensträucher

in bekannter guter Qualität gibt ab h 7809

Paul Huber, Halle a. S.,
Merseburger Chaussee — Haltestelle der Ferubahn.
Fernspr. Ammendorf 22.

— Sonntagsverkauf wie in allen öffentlichen Geschäften. —

Konkurs- Verhütung durch außergerichtl. Vergleich od. **Moratorium** streng diskret mit Erfolg, evtl. mit Garantie der Zahlung durch Bücherrevisor **Kirst, Leipzig,** Nicolaistr. 10. 1 85

Zur gefälligen Beachtung!

Habe von jetzt an ständiges Lager u. Vertretung f. **Halle u. Umg.** in **Harmoniums der Harmoniumfabrik von Hildebrandt in Wiehe.**

Empfehle dieselben zu mäßigen Preisen. Bei Barzahlung entsprechenden Rabatt. h 7897

A. Hartmann, Musikinstrumentenhandlung, **Geiststrasse 6.**

Schmortöpfe aus Aluminium besonders billig bei **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

✚ Frauen f. Sie bei Störung, keine nutzlos. Pulver od. Tees. Verl. Sie: **„Wichtige Ratschläge f. Fr."** Viele Dankschreiben. Offert. **Postlagerkarte 94 Halle a. S.** y 75

Nerven-

schwachen erteilt wertvolle Ratschläge gratis **Christian Freiburghaus** in **Weieram** bei Brandenburg a. Havel. a 9404

Ingenieur Fr. Weidl
18 jähr. Praxis
Patent Erwirkung Verwertung
Barfußgassell Leipzig
Personenaufzug
Auskünfte, Kostenliste und neueste Broschü. »*Winke für die Anmeldung und Verwertung von Patenten und Schutzrechten im In- und Auslande*« erbis u. franko. — Telephon 5659

Behandlung von

Rheumatismus, Gicht

und veralteten Leiden.

Meinen auswärts wohnenden Patienten zur gefl. Kenntnisnahme daß ich vom 15. d. M. und von da ab jeden zwölften Tag meine Sprechstunden in **Teicha** bei Halle a. S. gegenüb. d. Station beim Gastwirt Herrn **Knauer** von 10—3 Uhr abhalte.

Albert Koenig, Heilkundiger.
Kütten b. Ostrau, Kr. Bitterfeld.

UMSONST ERHALTEN SIE

Prachtkatalog und kaufen Kinderwagen, Verdeckportwagen Sitliegewagen zu verschaffen von der in DEUTSCHLAND ALLEIN direkt an Private liefernden **Kinderwagenfabrik Julius Treibar Grimma i. Sa.**

Osram-Metalldrahtlampen,
220 Volt, 16 Kerzen, absolute Bruchsicherheit des Fadens, nur 20 Watt Stromverbrauch, vorrätig bei: y 74
Funger & Haage,
Fernspr. 225. **Leipzigerstr. 70/71.**

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern. a 35
Leipzigerstr. 22

Puppen werden modern und billig angezogen **Ankerstraße 2.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0016

Auf Kredit
Herrenkonfektion
Herren-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Knaben-Anzüge
Paletots, Pelerinen
Ulster, Schuhwaren.
Anzahlung von 3 Mk. an.

Rob. Blumenreich
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24, I., II., III. Etg.

Auf Kredit
Damenkonfektion
Jacketts
Kostüme
Kostümröcke
Blusen
Pelzboas, Schuhwaren.
Anzahlung von 3 Mk. an.

Berliner Stimmungsbilder.

Die Winterausstellung der Berliner Sezession. — Eine abschreckende Ziffer. — Quantität und Qualität. — Stürmer und Dränger a. D. — Die Geschichte der maschinellen Kraft. — Der sympathische „Verbrecher". — Ein scharfer Wind. — Mensch und Polizeipräsident. — Sittliche Qualifikation. — Zweierlei Maß. — Die Niederlage des Kommunalfreisinns.

Berlin, 9. November.

Die Berliner Sezession hat eine Ausstellung der graphischen Künste eröffnet, eine Riesenschau, die gegen tausend Arbeiten umfaßt. Gegen tausend Arbeiten — man stelle sich das einmal recht vor! Eine Ziffer, die abschrecken, daran verzweifeln lassen könnte, daß man je diese gewaltige Menge von Zeichnungen, Radierungen, Aquarellen, Pastellen bewältigen sollte. Eine sinnverwirrende Fülle bietet sich den Blicken, und der erste Eindruck, der sich unwiderstehlich aufdrängt, ist der, daß man es hier mit einer Quantitätsausstellung zu tun hat. Wenn man aber Atem geschöpft und sich an die Fülle der Gesichte einigermaßen gewöhnt hat, wird man inne, daß die Quantitätsausstellung zugleich eine Qualitätsausstellung ist. Die Jury hat diesmal mit bemerkenswertem Glück und Geschmack ihres Amtes gewaltet — kaum ein Blatt, das nicht als Dokument künstlerischer Reife anzusprechen wäre und dem Beschauer nicht etwas zu sagen hätte. Jedes hat ihm etwas anderes zu sagen, nur — es ist schwer, der Sprache des Talents zu lauschen. Denn die Stimmen wirren durcheinander, bekämpfen, überschreien sich — man weiß nicht, auf welche man zuerst hören soll und muß sich schließlich dem Zufall überlassen und aus dem breiten Strom hie und da ein Fischlein herausholen, das sich gerade bietet. Die Deutschen sind vom Klassizismus, von Carstens an, bis auf unsere Jüngsten vertreten. Schadwoll sind die umfangreichen Kollektionen von Carstens und Zschokke. Anselm Feuerbach marschiert mit dem prächtigen großen Rhythmus seiner Kunst auf, die altväterische Grazie Schicks nimmt rettungslos gefangen, Spitzwegs delikate Manier führt eine entschwundene Epoche freundlich-behaglichen Lebensgenusses heraus. Da sind weiter Schnorr von Carolsfeld, Genelli, Averbeck — es fehlt keiner von ihnen, die ihrer Zeit das Gepräge gaben und von ihrer Zeit das Gepräge empfingen. Nicht minder reich sind die Maler und Graphiker unserer Tage vertreten: die Stürmer und Dränger a. D.; die andern, die gerade im Begriff sind, in ruhigeres Fahrwasser einzulenken, und jene, die sich noch abhärd gebärden, der gärende Most, der doch am Ende den guten Wein geben wird. Man sieht Liebermann und Slevogt, Corinth und Ulrich und Heinrich Hübner, Hofmann, Kardorff, Orlik, Struck und den genialen Schweden Anders Zorn. Linde-Walther, der feinsinnige, in Farben empfindende Aquarellist, ist da, der aparte Finnländer Gallen, hann Permel, der dem Pulschlag des Großstadtlebens lauscht, Willi Geiger, der Stierkampfszenen voll großer Bewegung gibt, und Hans Baluschek, der in einer fesselnden Serie die Geschichte der maschinellen Kraft schrieb. Aus englischem Privatbesitz kamen 27 Arbeiten von Mairhead Bone und Radierungen Josef Pennells, Studien aus unsern marxistischen Industriebezirken. Dann findet man einen wunderbaren Cézanne, eine Badezene von eigenartigem Farbenreiz (Lithographie) und Mädchenbildnisse von Auguste Renoir und köstliche Radierungen von Paul Gauguin, dem Arbeitsgenossen von Goghs. Und Werke des jüngst verstorbenen Josef Israels, des vornehmen, großzügigen Meisters, und Plastiken Klingers, Rodins, Klimschs und — und — und schließlich findet man gar nichts mehr: Es fließt alles ineinander und durcheinander, und die Nerven streiken gegenüber der Macht und Menge der Eindrücke, die auf sie Sturm laufen . . . .

Auch den mannigfaltigen Phasen der Zickel-Affäre gegenüber werden sie bald versagen. Erklärungen der einen und Erklärungen der andern Partei, heute dies und morgen das, jetzt die Behauptung und ein paar Stunden darauf jene — das hält kein Mensch aus. Und vor allem: kein Mensch wird mehr aus alledem klug. Nur soviel steht fest, daß das Polizeipräsidium es durch seine geniale Taktik fertiggebracht hat, dem von ihm mit beispiellosser Erbitterung bekämpften Dr. Martin Zickel alle Sympathien zuzuwenden. In Herrn v. Jagows Reich weht jetzt ein scharfer Wind gegen die Theater — wer die Dinge aufmerksam verfolgt hat, kann den Zeitpunkt genau feststellen, da er einsetzte. Das war damals, als der Polizeipräsident einer Generalprobe in den Kammerspielen beiwohnte, im Zuschauerraum neben Tilla Durieux saß und die Bekanntschaft, die sich so knüpfte, an einem Sonntagnachmittag beim Tee weiterzupflegen wünschte. Er wußte nicht, daß Tilla Durieux, die Gattin des Verlegers Cassirer ist, und ahnte nicht, daß sein Briefchen an die Künstlerin diesem in die Hände fallen würde. Noch weniger freilich konnte er ahnen, daß nach feierlichen gegenseitigen Versicherungen sein Schreiben, mit dem er vielleicht wirklich nichts anderes erreichen wollte, als eine nähere Fühlung mit der Theaterwelt, eines Tages in der Cassirerschen Zeitschrift „Pan" veröffentlicht werden würde. Wer will ihm verdenken, daß ihn solch Vorgehen verschnupfte? Es ist nur menschlich, wenn er nun von Ingrimm gegen das so reichlich unworbene Kulissenvölkchen erfüllt wurde. Menschlich, aber zugleich auch nicht richtig. Denn der Polizeipräsident von Berlin ist ein anderer, und Herr Dr. Traugott v. Jagow ist ein anderer. Und der Mensch, der den Brief an Tilla Durieux schrieb, müßte von dem Leiter des Polizeiwesens streng getrennt werden. Herr v. Jagow kann sich anscheinend zu solcher Trennung nicht aufschwingen — er verquickte Persönliches mit Amtlichem, und der scharfe Wind begann zu wehen.

Man weiß, welche Schwierigkeiten neuerdings fortlaufend Max Reinhardt bereitet werden, und wie es gelang, ihm die mit einem großen Kostenaufwand in Szene gesetzten „Orestie"-Aufführungen im Zirkus Schumann zu unterbinden. Und man kennt den unerbittlichen Kampf gegen Dr. Zickel, der nun endlich als unglückliches Opfer auf der Strecke geblieben ist. Aus dem Fall Zickel aber hat sich der Fall Halm entwickelt, ein Feldzug, in dem die Schikane die hervorragendste Waffe ist. Es ist ganz unglaublich, welche Schwierigkeiten die Behörde Halm schon bereitete, als er das Gastspiel im Lustspielhause begann. Kein Tag fast, an dem er nicht auf das Präsidium bestellt wurde, um über irgendeine an sich gleichgültige Sache Auskunft zu geben, oft erst, nachdem man ihn stundenlang hatte antichambrieren lassen. Ebenso häufig wurde Herr Friedmann-Frederich zitiert, der Autor der von Halm für das Gastspiel in Aussicht genommenen „Vergnügungsreise". Man unterzog ihn förmlichen Verhören, wollte wissen, ob Zickel (mit dem Halm doch bei Beginn des Gastspiels gemeinsam arbeitete!) das Stück nicht etwa angenommen oder, wenn das nicht, ob er es gelesen habe. Ob er bei den Proben mitwirke, wieso Schauspieler des Lustspielhauses zu den Darstellern gehörten usw. usw. Lauter Fragen, die sich von selbst beantworteten, zu deren Beantwortung aber auf dem Präsidium anscheinend niemand geneigt war. Und noch am Nachmittag das für die Premiere bestimmten Tages war es zweifelhaft, ob abends „Die Vergnügungsreise" in Szene gehen werde. Ueberaus charakteristisch für das Vorgehen der Polizei ist auch das folgende Episödchen: Nachdem „Die Vergnügungsreise" die Zensur passiert hatte, erschien zu einer der letzten Proben Herr Regierungsrat Dr. Lindenau als Vertreter des Polizeipräsidenten und gab den Wunsch zu erkennen, ihm den zweiten Akt vorzuführen, der im Schlafwagen spielt. Das geschah, der Herr Regierungsrat vermißte aber eine Entkleidungsszene und reklamierte sie. Und als man ihm antwortete, sie sei gestrichen, da fuhr er zornig empor und stellte fest, das Stück müsse so gegeben werden, wie es zensuriert worden sei. Wenn nicht, werde er dafür sorgen, daß es verboten werde. Drei Ohrenzeugen haben mir dieses fast unglaublich klingende Geschichtchen übereinstimmend erzählt. Es wirft ein etwas sonderbares Licht auf die Zensurbehörde und läßt etwa die Auslegung zu, daß man absichtlich eine pikante Szene nicht beanstandet habe, um vielleicht im letzten Augenblick noch aus eben dieser Szene einen Grund zur Beanstandung herzuleiten . . .

Das war das mitzönige Präludium zum Fall Halm, der sich nun voll entwickelt hat und von symptomatischer Bedeutung ist. Er zeigt, was die Behörde, auf ein altes und verafctetes Gesetz gestützt, alles gegen Kunstinstitute vermag, wenn sie will. Früher wollte sie nicht, aber neuerdings weht eben das scharfe Lüftchen. Und angesichts der Schwierigkeiten, die Direktor Halm bereitet werden, drängt sich wieder die Frage auf, warum gerade für ein Theater eine besondere Konzession erforderlich ist, warum man ausgerechnet von Bühnenleitern die Hinterlegung einer Kaution und den Nachweis der „sittlichen Qualifikation zum Theaterdirektor" fordert. Es gibt große Geschäfte, Warenhäuser z. B., mit tausend und mehr weiblichen Angestellten, und doch ist es bisher noch keinem Menschen und keiner Behörde eingefallen, von den Inhabern patentiertes Wohlverhalten zu verlangen. Man würde an sie auch nicht das Ansinnen stellen, dem Polizeipräsidium ihre Bücher vorzulegen. Ja, setzt man denn von vornherein voraus, daß jeder Theaterdirektor eine Paschawirtschaft treibt, und sind denn weibliche Bühnenmitglieder soviel wehrloser gegen etwaige direktoriale Uebergriffe, als etwa Konfektionsöfen oder Verkäuferinnen gegen gewisse Anerbietungen ihrer Chefs? Hier wird mit zweierlei Maß gemessen, ohne daß es dem Laienverstand möglich wäre, sich über den Grund klar zu werden. Das ganze System ist krank — der Fall Halm beweist es. Und es wäre an der Zeit, mit diesen aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts stammenden überlebten Bestimmungen endlich aufzuräumen, die zu einer gefährlichen Waffe werden, wenn man sie buchstabengetreu anwendet.

Das Polizeipräsidium ist de facto Sieger geblieben, moralisch aber hat es eine empfindliche Niederlage erlitten. Dieses Geschick teilt es übrigens mit dem Kommunalfreisinn, der bei den jüngsten Stadtverordnetenwahlen in der dritten Abteilung die meisten seiner Mandate an die Sozialdemokratie abgeben mußte. Auch hier ist das System gerichtet worden — es ist nur das eingetreten, was Einsichtige längst vorausgesagt hatten. Denn die Politik unserer liberalen Stadtväter steht von jeher verdammt konservativ aus und hat sich schon lange von der wahrhaft demokratischen Grundlage entfernt. Man schmeichelt den Hausbesitzerinteressen, ist unduldsam gegenüber jedem, der in sozialer Beziehung fortschrittliche Ideen vertritt, und hat es so glücklich dahingebracht, daß die Wähler entweder teilnahmslos oder der Sozialdemokratie in die Arme getrieben wurden. Nicht zuletzt auch haben die Lenker der Geschicke Berlins hier die Quittung über ihr Verhalten in der Teuerungsfrage bekommen. Man darf nur noch hoffen, daß die Herren aus dem betrübenden Ergebnis der Wahlen wenigstens eine heilsame Lehre ziehen und Einkehr halten, sonst wird eines Tages die Sozialdemokratie in Wahrheit bei uns das Regiment führen.

Richard Wilde.

Hallescher Marktbericht.

Sonnabend, den 11. November 1911.

Eier pro Mandel	1,50—1,60 Mk.	Pflaumen pro Pfd.	0,15—0,20 Mk.
Butter pro Stück	0,80—0,83 „	Aepfel pro Pfd.	0,10—0,25 „
pro Pfund	1,40—1,50 „	Birnen pro Pfund	0,10—0,20 „
Zwiebeln pro Pfd.	0,12—0,15 „	Gerr. Pflaumen Pfd.	0,50—0,60 „
N. Kartoffeln p. Pfd.	0,04—0,06 „	Enten pro Stück	3,00—3,50 „
pro Ztr.	4,00—6,00 „	Rebhühner p. Stck.	0,70—1,10 „
Wirsingkohl p. Stück	0,10—0,15 „	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75 „
Weißkohl pro Stück	0,15—0,40 „	Hähne pro Stück	2,00—3,00 „
Rotkohl pro Stück	0,15—0,40 „	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40 „
Blumenkohl p. Stück	0,50—0,75 „	Hühner pro Stück	2,00—3,00 „
Rübenrüben p. Mbl.	0,12—0,15 „	Tauben pro Paar	1,00—1,20 „
Kohlrüben p. Stück	0,05—0,15 „	Kaninchen pro Stück	1,10—1,90 „
Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05 „	Hasen pro Stück	3,50—4,00 „
Preßellbeeren p. Pfd.	0,40 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Höchste Auszeichnung
Kgl. Sächs. Staatspreis
Die Preisjury der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden hat der vorzüglichen hervorragenden hygienischen Einrichtungen bekannten Zigarettenfabrik „Yenidze" in Dresden Marke „Salem Aleikum" den Kgl. Sächs. Staatspreis (höchste Auszeichnung) zuerkannt.
Dieselbe Firma wurde vor Kurzem auch auf der Internationalen Ausstellung in Posen mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet.
SALEM ALEIKUM
SALEM GOLD
(Goldmundstück-Cigarette)
Für Feinschmecker!
№ 3½ 4 5 6 8 10
3½ 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.

Haben Sie Bedarf an Uhren
und Goldwaren, so decken Sie denselben bei der als billig und reell bekannten Firma
Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 1 236

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. **LEIPZIG.**

Beschwerden wegen unpünktlicher Lieferung und verspäteter Zustellung der Zeitung oder andere Unzuträglichkeiten bitten wir gefl. jeweils uns direkt schriftlich oder mündlich (Telephon-Nummer 312 und 1218) zur Kenntnis bringen zu wollen.
Die Expedition des „General-Anzeigers".
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dachritzstraße.

Kavon-Seife
eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Waschkraft.
Besonders wird man überrascht sein über die absolute Schonung jedes Gewebes, sei es gewöhnliche Wäsche, sei es Wolle, Baumwolle oder Seide. Die Stoffe laufen nicht ein und behalten ihre Weiche und ihre ursprüngliche Farbenschönheit. Dabei ist die Kavon-Seife außerordentlich ausgiebig. Schon bei ganz leichtem Aufstreichen ist der Schaum da.
Preis pro Stück 20 Pfg.
Ueberall erhältlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0017

Amtliche Bekanntmachungen:

Bekanntmachung.

Der auf dem **Stadtgottesacker** belegene Grabbogen **Nr. 66** — durch Erbgang auf den Kaufmann Hermann Zwanzig übergegangen — befindet sich seit Jahren ohne jede Pflege und bedarf dringend einer gründlichen Ausbesserung. In dem Grabbogen sind zuletzt beerdigt worden:
der Oberlehrer Professor Dr. Karl August Weber,
der Privatmann Julius Schimmelpfennig,
Ida Christiane Zwanzig und
die verw. Frau Pastor Zwanzig, Natalie Ferdinande geb. Stiffer,

Die berechtigten Inhaber des Grabbogens werden ersucht, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instanderhaltung des Bogens **bis zum 9. Dezember 1911** nachzukommen, widrigenfalls das Recht an dem gedachten Grabbogen erlischt und zur freien Verfügung an die Stadtgemeinde zurückfällt.

Halle a. S., den 26. Oktober 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die auf dem **Nordfriedhofe** belegenen Erbbegräbnisstellen:
Nr. 205, am 7. Juni 1872 an den **Kaufmann Wilhelm Sauerbier** verliehen,
Nr. 397, am 5. März 1880 an den **Schmiedemeister Hermann Voigt**, verliehen,
Nr. 40 und 43, am 21. Januar 1859 bzw. 17. Mai 1859 **an Frau Amtmann Wilhelmine Schmidt** verliehen,
Nr. 206, am 7. Juni 1872 **an den Rentier Wilhelm Gebhardt** verliehen,
Nr. 358, am 14. Juni 1878 **an Frl. Marie Friederike Dörrstock** verliehen,
Nr. 25/26, am 8. Juli 1856 an den **Rechnungsrat Leißring** verliehen,
Nr. 224, am 25. März 1873 an die **Witwe Stock geb. Bettziege** verliehen,
Nr. 258, am 20. Februar 1874 an Fräulein Marie Herrmann verliehen, später mit allen Rechten und Pflichten auf den **Buchbindermeister Wilhelm Löwenberg** übergegangen,
Nr. 285, am 7. Mai 1875 an den **Glasermeister Edmund Fritsche** verliehen,
befinden sich fortdauernd ohne Pflege.

Wir ersuchen die berechtigten Inhaber dieser Stellen, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instandsetzung der Grabstätten **bis zum 9. Dezember 1911** nachzukommen, widrigenfalls die Stellen mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen werden.

Gleichzeitig werden die Besitzer bzw. Angehörigen der nachstehend aufgeführten Erbbegräbnisstellen:
Nr. 154/155, am 19. Februar 1869 an den **Rentier Friedrich Jung** verliehen,
Nr. 256/257, am 27. Dezember 1873 an den **Maurer Karl Göhre** verliehen,
Nr. 244, am 27. Juni 1873 an **Frau Christiane Kunze geb. Zinke** verliehen,
Nr. 532, am 17. Juli 1884 an **Fräulein Emma Lölhöffel von Löwensprung** verliehen,
Nr. 192, am 17. November 1871 an **Dr. med. Oskar Dümke** verliehen,
aufgefordert, diese Grabstätten von Unkraut zu reinigen bzw. instand zu setzen und zu pflegen, widrigenfalls die Grabstellen eingeebnet und zur gegebenen Zeit zur Wiederbelegung eingezogen werden.

Halle a. S., den 26. Oktober 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird wenn mehr als 10 Personen das Museeum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben, Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Marktpreise
der Woche vom 29. Oktober bis 4. November 1911.

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	Höchster Preis M.	Pf.	Niedrigst Preis M.	Pf.	häufigst. d. h. übl. Preis M.	Pf.
Weizen gut	100 Klgr.	19	90	19	70	19	75
Weizen mittel	"	19	70	19	30	19	50
Weizen gering	"	18	60	18	60	18	60
Roggen gut	"	18	80	18	60	18	75
Roggen mittel	"	18	50	17	70	18	50
Roggen gering	"	17	50	17	50	17	50
Gerste gut	"	22	50	21	30	21	75
Gerste mittel	"	21	50	19	50	20	75
Gerste gering	"	20	—	19	30	19	65
Hafer gut	"	20	50	19	80	19	90
Hafer mittel	"	20	25	19	20	19	50
Hafer gering	"	19	90	18	60	19	25
Erbsen (Viktoria)	"	48	—	44	—	46	—
Speisebohnen	"	40	—	38	—	40	—
Linsen	"	50	—	42	—	48	—
Eßkartoffeln	"	9	50	8	50	9	—
Richtstroh Fuhrenpreis	"	7	—	5	50	7	—
Krummstroh Fuhrenpreis	"	6	—	4	—	5	—
Heu	"	11	—	9	50	11	—
Rindfleisch Keule	1 Klgr.	2	20	1	80	1	90
" Bug	"	2	—	1	70	1	80
" Bauch	"	1	80	1	40	1	60
Schweinefleisch Keule	"	2	30	1	60	1	90
" Bug	"	2	—	1	60	1	80
" (Kopf u. Beine)	"	1	20	—	80	—	80
Kalbfleisch Keule	"	2	30	1	60	2	—
" Bug	"	2	20	1	60	1	80
Hammelfleisch Keule	"	2	20	1	80	1	90
" Bug	"	2	—	1	60	1	80
Roßfleisch	"	—	80	—	70	—	80
Geräuch. Schinken i. ganzen	"	3	60	2	60	2	80
Geräuch. Schinken i. Aussch.	"	4	—	2	80	3	20
Speck	"	1	80	1	40	1	60
Eßbutter	"	3	40	3	20	3	20
Eier	1 Schock	7	20	6	—	6	60

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Halle a. S. den 8. November 1911.
Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Der Missions-Verein und der Evangel. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichs-Gemeinde,

deren Arbeitserträge der **Halleschen Armen- und Krankenpflege**, — seit elf Jahren auch speziell der Anstellung und dem Unterhalt einer **Diakonisse für unsere Gemeinde**, sowie der **Heidenmission in unseren Kolonien** und der **Gustav-Adolf-Stiftung** zufließen sollen, beehrt sich hierdurch, zu seinem

29. Basar

auf Montag und Dienstag, den 13. und 14. November, in dem uns durch Herrn Achtelstetter gütigst bewilligten Saale des **Hotels „Stadt Hamburg“** ganz ergebenst einzuladen. Der Basar wird am **Montag und Dienstag, von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags, geöffnet sein.**

Bereits am **Sonntag den 12. November,** steht derselbe von 3½ bis **5½** Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur **Ansicht** offen. Für **Erfrischungen** aller Art wird bestens gesorgt sein.

Halle a. S., den 4. November 1911.

Der Vorstand. h 05725

Frl. Emilie Caesar. Frl. Anna Friedrich. Frl. Helene Hofmann. Frau Helene Kurtzke. Frau Pastor M. Richter. Frau Fabrikbes. Hedwig Kathe. Frl. Marie Sickel. Frau Clara Schmeißer. Frau Geheime Kommerzienrat E. Steckner. Pastor G. Richter.

Deutscher Käuferbund,

Ortsgruppe Halle a. S.

Bestand Oktober 1911: 80 Einzelmitglieder,
4 Vereine mit 1800 Mitgliedern. z 335

Bestellt und kauft jetzt schon eure Weihnachtsgeschenke, damit ihr gute Ware erhaltet und den Kaufmann mit seinen Angestellten zur Zeit des gesteigerten Weihnachtsverkehrs entlastet.

Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge in der Stadt **Halle a. S.**, und zwar:
am **Mittwoch den 15. November 1911:** Kubgasse, Meteritzstr., Ritterstraße, Rittergasse, Zapfenstraße,
Donnerstag den 16. November 1911: Schmeerstraße,
Freitag den 17. November 1911: Bechershof, An der Marienkirche, Schülershof, Steinbocksgasse, Trödel,
Montag den 20. und Dienstag den 21. November 1911: Marktplatz
kontrollieren wird. h 7862

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- u. Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.

Halle a. S., den 9. November 1911.
Der Kontrollbeamte der Landesversicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt.
John.

Oeffentliche Inventar- und Ernte-vorrats-Auktion

in **Hornburg** bei Erdeborn.

Am **Dienstag d. 14. November,** von vormittags **10½ Uhr** an wird auf dem Gutshofe des Gutsbesitzers **Wilhelm Knäusel** in **Hornburg** dessen gesamtes lebende und tote Guts-Inventar öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft. Kauflustige sind hiermit eingeladen. Es kommen zum Verkauf:

6 Arbeitspferde mit Geschirre. 1 halbverdeckter Kutschwagen. 1 Jauchewagen. 1 Breakwagen. 1 Zerbsterwagen. 1 Rennschlitten. 2 Lastschlitten. 1 kleiner Ackerwagen. 3 Vierzöller Leiterwagen. 2 Vierzöll. Kastenwagen. 1 Mähmaschine. 1 Schlepp-harken. 2 Reihenzieher. 1 Reinigungsmaschine. 1 Cambrigtwalze. 1 Drillmaschine. 1 Häckselmaschine. 1 Rübenmühle. 1 Düngerstreuer. 1 Hackmaschine. 2 Kultivatoren. 1 Rübenheber. 1 Markeur. 1 Krümmer. 1 Bergpflug. 2 Paar Holzeggen. 2 Paar eiserne Eggen. 1 Paar hölzerne Saateggen. 2 Dreischar-Pflüge. 5 Sacksche Pflüge. 3 Wagenplanen. 2 Aeckerschleppen. 4 Ztr. Chili. 10 Sack Eisenvitriol. 14 Stück Stangen I. Kl. 7 Pflaumenbäume zu Staketsäulen. 1 Kartoffeldämpfer. ca. 40 Zentner Kohlensteine. 1 Posten gespalt. Brennholz. 4 Sack Schmauch. 1 Posten Säcke. 1 Brühwanne. 1 Dezimalwage m. Gewichten. 1 Kalkbett. 1 Schweinekasten. 2 Jauchepumpen. 1 Schleifstein. 1 Wagenhebe. 1 Mohnkasten. Altes Holz. Altes Eisen. 2 Sacktreppen. ca. 24000 Dachziegel. ca. 2300 Ziegelsteine, für Ziegeleien passend. 2 Diverenzialmaschinen zu Zementziegeln, nebst 1000 Stck. Bleche und ca. 100 Regale hierzu. 1 Mischmaschine für Farbemischen zu Zementziegeln. 2 Ziegelkarren. 3 Leitern. ca. 100 Ztr. Klee. Verschiedene Fässer, Siebe, Schippen, Harken, Spaten, Ketten. 6 Pferdedecken sowie alle sonstigen landwirtschaftlichen Geräte.

a5936

Nussbaum & Friedmann, Bankgeschäft.
Halberstadt und Oschersleben.

Zur bevorstehenden Düngesaison!

Feingemahlenen Düngekalk,

enthaltend ca. 90—95% kohlensauren Kalk, offerieren wir pro 200 Ztr. franko Station Bennstedt für **45 Mark.**
Ferner empfehlen wir:

Ia. Bennstedter Stücken-Weißkalk,

bekannt als bester hochprozentiger Aetzkalk, in Stücken und auch gemahlen, zu den äußerst billigsten Tagespreisen.

Bennstedt, Post und Bahnstation. 1 208

Bennstedter Kalkwerke
M. Maennicke & Schmidt.

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Ein neuer Kursus meines Unterrichts für Damen und Herren besserer Stände beginnt Donnerstag d. 16. Nov., abends 8½ Uhr. Derselbe umfaßt: Aneign. einer gut. Körperhaltung, Vorträge üb. gesellsch. Umgangsformen, Uebungen dazu. Unterricht in allen Rund- und Gesellschaftstänzen. Novität: 's Bärble. **Honorar 12 Mk.** Unnötiger Luxus, sowie verteuernde Nebenspesen werden vermieden.

Institut „Gold. Hirsch“. Leipzigerstr. 63.
Hugo Traxdorf, Lehrer d. Tanzkunst. Mitglied d. Bundes Deutsch. Tanzlehrer.

Telegr.-Adresse Gegründet 1879
JalousieRudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106 Kraußenstr. 16

Lohnende Hausarbeit!

Hausarbeiter - Strickmaschinen.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 97

Friedmann & Weinstock

Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf von Wertpapieren
Beleihung von Wertpapieren.

1 349

Ich habe mich in Halle als Spezialarzt für
Harn-, Haut- und Beinleiden
niedergelassen. z121
Röntgen- und Lichtbehandlung.
Sprechstunde 9—1, 2—5 Uhr. **Telephon 2670**
Neue Promenade 14, am Leipziger Turm.

Dr. med. Schnell,

bisher Assistenzarzt der Kgl. Hautpoliklinik.

Ausnahme-Angebot in Linoleum!

1000 qm durchgemustertes Linoleum (Inlaid), prachtvolle Parkettmuster, Blumendessins 2c.

p. qm 2,35 Mk.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

G. Frauendorf, Schulstr. 3|4.

Ziehung bestimmt 16. November

Los nur 50 Pfg. — Schleswig-Holsteinsche — Los nur 50 Pfg.

Lotterie

3261 Gewinne im Gesamtwerte von Mk.

80000

darunter 45 Haupttreffer = M. **63500**

und 3216 Silbergew. = M. **16500**

Hauptgew. = M. **10000**

Lose à 50 Pfg. 11 Lose aus verschied. Taus. 5 Mk. — Porto und Liste 30 Pfg. extra — empfiehlt und versendet

General-Debit Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.

Schleswig-Holst. Lose auch zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

Preis des Loses nur 50 Pfg. — Preis des Loses nur 50 Pfg.

Bekanntmachung.

Die auf dem Stadtgottesacker belegene Erbbegräbnisstelle Nr. 324 — am 19. März 1847 an den Salinen-Rendant **von Roeder** verliehen — befindet sich fortdauernd ohne Pflege.

Wir ersuchen die berechtigten Inhaber dieser Stelle, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instandsetzung der Grabstätte **bis zum 9. Dez. 1911** nachzukommen, widrigenfalls die Stelle mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen wird.

Halle a. S., den 26. Okt. 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freie ärztliche Sprechstunden für geschlechtskranke Männer und Frauen finden jeden Dienstag und Freitag, vormittags 10—11 Uhr in dem Verwaltungsgebäude, Dreyhauptstr. 6, Zimmer 6, statt.

Halle a. S., 5. Dezemb. 1910.
Die Polizei-Verwaltung.

Inventar-Auktion.

Mittwoch den 15. ds. Mts., von vormittags 11 Uhr an verkaufe meistbietend wegen Wirtschaftsaufgabe im **Weber'schen Gute zu Rosenfeld, Station Hohenthurm** unter nachfolgenden Bedingungen:

3 gr. Ackerwagen, 1 Landauer, 1 Breschwagen, Dreschmasch., hochstehend mit Reinigung, Häcksel-, Mäh-, Drill- und Reinigungsmaschine, Hack-Kartoffelsortiermasch., Rübenheber, Rübenschneider, Nachharke, Haferquetsche, Dezimalwage, 2 Sack'sche Pflüge, 3 Paar Eggen, Krümmer, Walzen, darunter 1 eiserne, **Ackerschleppe, Stallschleppe mit Kasten, Zentrifuge, Butterfaß, 2 engl. Kutschgeschirre und Ackergeschirre, 2 Pferde,**

sowie viele brauchbare zur Landwirtschaft gehörigen Gegenstände. Es ist alles in guter Beschaffenheit.

a 04578) Der Besitzer.

Nur

Sanidkapseln

(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei **Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh** etc. Preis 3 Mark per Fl.
In Halle: **Adler-Apotheke,** Geiststrasse 15. (1 234

Ziehung 22. u. 23. Nov.

Südpolar-

Geld-Lotterie

200000 Lose mit **7770 Geldgewinnen bar ohne Abzug zahlbar** im Betrage von M.

210000

Hauptgewinne M.

60000
40000
20000
10000

usw. usw.

Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfennig extra.
Zu haben in allen **durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.**

A. Molling, Hannover u. Berlin W. 9
Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24

Auf Teilzahlung

Uhren :: Schmucksachen
Ketten :: Sprechapparate
Nähmaschinen :: Teppiche
:: photogr. Apparate 2c. ::

M. Thiele, 1 235

Göbenstraße 1, parterre,
Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Putz schik u. bill., gr. Auswahl ältere Hüte werden umgearbeitet Leipzigerstr. 21

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0018

MAGGI's Bouillon-Würfel der beste!

5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

e 50

Ein Berliner Kind.

Roman von **Ernst Edler von der Planitz.**

16] (Schluß.) (Nachdruck verboten.)

„Und nun zum letzten Punkt. Diesmal reines Geschäft, um es gleich zu sagen. Die große Samenhandlung Berlach u. Söhne in Erfurt ist zu haben. Ich erfahre es unter strengster Diskretion aus erster Hand. Du weißt, ich habe da in Erfurt einen Agenten. Willst Du das Geschäft mit mir machen?"

„Wie meinst Du das?"

„Wir können die Plantagen für einen Pappstiel kaufen, wenn Du mitmachst."

„Die Berlachschen Plantagen?"

„Das habe ich bereits gesagt. Der Alte ist gestorben und die Jungen sind keine Geschäftsleute. Im Sport aufgewachsen, immer im Automobil, beim Rennen und, weiß der Teufel, wo. Das Bargeld scheint ihnen knapp geworden zu sein. Kurz, die beiden Esel geben den ganzen Spinat für ein Butterbrot, solange die Sache unter der Hand bleibt und nichts davon bekannt wird. Willst Du oder willst Du nicht?"

„Warum kaufst Du nicht allein? Du hast doch zehnmal mehr Kapital als ich!"

„Muß ich das sagen?"

„Gewiß."

„Nun, aus demselben Grunde, aus dem ich Dir geraten, wieder zu heiraten. Wenn wir gemeinsam den Ankauf realisieren, so sind wir offiziell liiert und das Geschwätz hat ein Ende. — Was bringen Sie da, Kernwald?"

Die letzte Frage galt dem eingetretenen Prokuristen, der ein Telegramm auf den Schreibtisch legte.

„Eine dringende Depesche. Ich hätte sonst nicht gestört."

Poller riß den Streifen auf, während Kernwald hinausging. „Nanu", rief er dann, als er einen Blick auf das Papier geworfen. „Die Unterhandlung hätten wir uns sparen können. Da hör' mal, was der Erfurter telegraphiert:

„Erfahre soeben, Berlachplantagen verkauft. Abschluß durch Berliner Immobilienagentur. Soll erst nach Uebernahme angezeigt werden. Käufer ein Berliner . . ."

Plötzlich hielt Poller mitten im Vorlesen inne, warf das Papier auf den Tisch und begann im Zimmer umherzurennen. Dabei warf er beständig die Arme in die Höhe, als wenn er Luft pumpen wollte. Endlich blieb er vor dem Schreibtisch stehen, schlug mit der flachen Hand zweimal auf die Tischplatte und keuchte in abgebrochenen Sätzen:

„Hat einer schon sowas erlebt! — Das geht doch über die Hutschnur! — Ich geb' mein Geschäft auf und fang' von vorne an! — Aber erst mal in die Lehre! Wir sind ja alle Stümper gegen so was!" —

Und als Karr endlich einen Moment fand, seine Frage einzuschieben, was denn los sei, rief Poller:

„Weißt Du, wer das gemacht hat? Hast Du eine Ahnung, wer der Käufer ist?"

Und er riß die Depesche an sich, legte den Zeigefinger darauf und sagte: „Da lies! Da steht es schwarz auf weiß in reichspostamtlicher Typenschrift: „M. Wegner. In Firma Paul Karr und Compagnie ebenda."

„Nun war es an Karr, die Fassung zu verlieren.

„Das hat sie ganz geheim gemacht. Kein Wort ließ sie verlauten."

„Bravo! Das nenne ich eine Geschäftsfrau, pardon Fräulein!" rief Poller in heller Freude. „Von der können wir alten Hamster noch etwas lernen. Unter der Hand, ganz in der Stille, um einen Zigarrenstummel hat sie die Sache gemacht. Das sieht ihr gleich. Und natürlich rein privat, ganz für sich allein hat sie die Speckschwarte abgeschnitten. Nun hat sie ihre eigene Plantage, und paß auf, in einem halben Jahr rückt sie Dir aus, etabliert sich selbst und schnappt Dir die ganze Kundschaft weg. Geschieht Dir recht. Ganz recht. Warum bist Du so ein Käsekopp und heiratest sie nicht, so lange es noch Zeit war. Als reiche Dame sucht sie sich natürlich einen andern, einen jüngeren, einen feineren, was weiß ich. Wenn eine so im Hanfsamen sitzt, wie die, braucht sie ja nur zu pfeifen, und der Bräutigam kommt angelaufen und macht sein Männchen. Hahaha! Das Mädel ist einfach großartig!"

„Wie soll ich denn jetzt bei der Sachlage ihr noch einen Antrag machen?" sagte Karr verbissen. „Das sähe ja gerade aus, als ob ich ihre Plantage heiraten wollte."

„Hm! Ja! Eigentlich hast Du recht. Jetzt ist's zu spät. Alles verpfuscht und verpretzelt! Bleibt Dir nur noch, auf Deine Kundenliste aufzupassen. Laß Dir ein Duplikat davon machen, solange es Zeit ist. Und überhaupt, Junge, halt die Augen offen! Der Fuchs im Hühnerstall liebt die Hühner zum Fressen."

Poller war an einen Wandschrank getreten und langte Hut und Ueberrock heraus. Drunten vor dem Hause ertönte eine Hupe.

„Ich habe noch am Potsdamer Platz eine Besprechung, bevor ich heimkehre", sagte er. „Komm mit! Mein Automobil steht unten!"

Die beiden Herren verließen das Privatkontor und durchschritten die Bureauräume. Nur der Prokurist war noch anwesend und eine Scheuerfrau, die bereits mit Lappen und Schrubber hantierte.

Auf dem Potsdamer Platz verließ Karr Pollers Automobil und bestieg einen Straßenbahnwagen. Ihm war sehr unbehaglich zumute. Nicht so sehr die Pollersche Depesche war es, die ihn verstimmte, als die große Enttäuschung, die er soeben an Magdas Charakter erlebt hatte. Diese heimliche Arbeit, um von ihm loszukommen, das war etwas, was er nicht mit ihrem Wesen in Einklang zu bringen vermochte. Das ganze Bild, das er sich bisher von ihr gemacht hatte, veränderte seine Züge. Und dieses Assozieren mit ihm war ihr also auch nichts anderes, als einfach ein Vorwand, in die Branche einzudringen, eine Staffel, auf der sie zur völligen Selbständigkeit emporsteigen wollte. Nun sie so weit war, würde sie eines Tages vor ihn hintreten und sprechen: „Herr Karr, ich wollte eine Frage an Sie richten. Ich möchte fragen, ob es nicht besser wäre, wenn wir die Firma auflösen."

Beinahe hätte er laut aufgelacht über diesen glänzenden Abschluß seiner „Rettung", wenn ihn nicht ein junger kleiner Mensch, der ihm im Wagen schräg gegenüber saß, so auffallend fixiert hätte.

Künstliche Zähne
von **1.50** Mark an. 110
Garantie f. Sitz- u. Haltbarkeit.
Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse von **1 Mark** an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse von **1 Mark** an.
Schmerzloses Plombieren von **1 Mark** an.
Spezialität: Soweit möglich **schmerzloses Zahnziehen, 0.75 Mark** bis **1.50 Mark.**
Amerikanische Zahnpraxis
„Britannia"
Leipzigerstr. 86, Eg. Gr. Brauhausstr. Telephon 3865.
Teilzahlung ohne Preiserh.

✚ Frauen ✚
seid klug, schont Eure Gesundheit! Nehmet mein erprobtes Mittel bei Störungen; warne dringend vor zwecklosen teueren — billigen Mitteln. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mk. 4,50, II Mk. 6,50) überzeugt. Weder Mesembryanthemum, Japanol, noch wertloses Pulver. Frau K. M. schreibt: Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erbitte umgehend 1 Flasche, Stärke II, da viele Bekannte habe. Verkauf nur diskr. Postversand durch Hygienisches Versandhaus **F. Gutsche 320, Berlin 25.** 1 98

Fahrräder u. Sport-Artikel

bester Qualität, allerbilligst. Preisliste kostenfrei
A. STUKENBROK - EINBECK 15
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Möbel: Bettstell., Matr., Kleiderschrk., Vertik., Kommoden, Spiegel, Spiegelschrk., Waschtische, Tische, Stühle, Küchenschränke.

Auf Kredit

Streng diskret.

Sämtliche Sachen für Herbst u. Winter sind eingetroffen.

☛ **Die Auswahl** ☚
in allen Lägern
ist eine ganz **aussergewöhnlich** ☛ **grosse** und **reichhaltige** und ist ein Besuch meiner in 3 grossen hellen Etagen ausgestellten Läger **ohne** Kaufzwang nur zu empfehlen.

Möbel: Büfetts, Salonschränke, Etageren, Trumeaux, Schreibtische, Schreibstühle, Bücherschränke, Garnituren, Sofas, Chaiselongues, Uhren.

Wagen ohne Firma.

Spezialität: Braut-Ausstattungen. Ganze Wohn.-Einrichtungen 500, 600, 800, 1000 b. 3000 M. An- u. Abz. nach Uebereink.

Möbel einzelne Stücke von **2, 3, 5** M. Anz. an.

Möbel für 54 M.,	Anz. 3.-		
„ „ 105 „	„ 6.-	woch. Abz.	
„ „ 175 „	„ 10.-	1.50	
„ „ 205 „	„ 12.-	2.-	
„ „ 285 „	„ 20.-	2.50	
„ „ 350 „	„ 25.-	3.-	
„ „ 420 „	„ 32.-	3.-	

Anzüge, Paletots u. Ulster

bar	Kredit	Anz.
8 M	9 M	1.50 M
15	18	3.—
27	31	5.—
42	46	7.—
45	51	9.—

Damen- Paletots, Jacketts, Kleider Anz. 3, 5, 7, 9, 12 M

Rock- u. Gehrock-Anzüge An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Alles im modernen, kulanten und bestrenommierten Möbel-Ausstattungsgeschäft

Paletots und Ulster in reichhaltiger gediegener Auswahl.

Pelz-Kragen u. Colliers kompl. Pelz-Garnituren.

N. Fuchs
Halle a.S., nur Gr. Ulrichstr. 58
I, II und III.

Um einem jeden bei den heutigen schweren teuren Zeiten Gelegenheit zu geben, sich Neuanschaffungen zu machen, habe meine so **überaus günstigen Zahlungsbedingungen noch bedeutend ermässigt.**

Kredit nach auswärts.

Kredit nach auswärts.

Jeder Käufer erhält von jetzt bis zum **Weihnachtsfeste** ein schönes Geschenk gratis.

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

e 67

Die Beste
und sicher wirkende medizinische Seife geg. alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Gesichtsröte 2c., ist unbedingt die echte **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul,** à St. 50 Pfg. bei:
Wilh. Durow, Dreyhauptstr.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Gust. Fuhrmann, Reilstr. 5.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
Max Holländer, Alter Markt 4.
Franz Wahren, Leipzigerstraße, Ecke Poststraße.
Alfred Renbke, Mansfelderstr. 66.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1.
A. Steinbach, „Adler-Drogerie".
Karl Krätgen, Königstr. 24.
E. Richter Nchf., Leipzigerstr. 66.
Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr.
Max Rädler, Rannischestr. 2.
Kronen-Apotheke am Steinweg.
E. Knabe, Ludw. Wuchererstr. 12.
Leonh. Schneider, Geiststr. 6.
Herm. Pfahl, Ludw. Wuchererstr. 75.
Max Beyer, Oleariusstr. 3.
Thomasius-Drogerie, Tomasiusstr. 49.
In Giebichenstein: Felix Sioli.

40 jähriger Erfolg!
Eau de Quinine

antiseptisch belebend nervenstärkend.
Erfrischender Kräuter-Extrakt
verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei
Parf. **Oscar Ballin sen.,** Leipzigerstrasse 91.
Drog. **Oscar Ballin jun.,** Leipzigerstrasse 63.

Mast- und Milch-Futter **Beka**
für Rindvieh u. Schweine. Die Tiere nehmen **Beka** mit Vorliebe, daher rapide Gewichtszunahme, wodurch sich die Mastdauer um 4—6 Wochen verkürzt. (1269
Preis p. Ztr. 10 Mk.

Hunde-Futter **Fortin**
in nußgroßen Stücken, den Hundekuchen weit übertreffend.
p. Ztr. 17 Mk.

Eierkönig u.
Muskator-Geflügelfutter
erzielen die meisten Eier, auch in der kalten Jahreszeit, ohne Freilauf.

	p. Ztr.	5 kg
Eierkönig	Mk. 17.—	2.—
Muskator	„ 14.50	1.80

Zu haben bei:
F. A. Patz, Drogerie, **O. Dorendorf**, Geiststraße 26, **Wilh. Greil**, Marktplatz 7, **Bernh. Lallach**, Schwetschkestraße, **Gebr. Toedloff.**

„Senden Sie mir 100 Pfund Muskator. Das Futter hat sich gut bewährt. Ich bin sehr damit zufrieden; trotz dem Schneewetter haben die Hühner großartig gelegt. Achtungsvoll
Rob. Pfeifer, Wermelskirchen."

✚ **Jede Frau** ✚ gebrauche m. berühmt.
Amerik. Irrigator (4.50), Patent-Mutterspritze (4.50) od. Doppelclyso (5.50), Spülpulver (1.50). C. Blecher Nachfl., (Inh.: Wilh. Grevo), Apotheker, Bölln i. Lbg. (153

Jetzt sehr vorteilhafte Angebote in garniert. Damen- u. Kinderhüten
darunter eine grosse Anzahl eleganter Modellhüte, Wiener Sport- und Reisehüte. h05823
Amanda Stegmann-Haase, Gr. Steinstr. 83, pt. u. 1. Et.

Es war Burleff, sein ehemaliger Buchhalter, der jetzt nachlässig an die Hutkrempe griff, als finde er es nicht der Mühe wert, seinen neuen Hut zu strapazieren. Wie würde der Mensch sich erst benehmen, wenn die Firma aufgelöst werden würde! Der Wagen hielt. Er stieg aus, ohne den jungen Mann eines weiteren Blickes zu würdigen.

Zu Hause angelangt, machte er sich daran, allerlei Kleinigkeiten zusammenzupacken. Er hatte die Wohnung gekündigt und wollte zum nächsten Quartal ziehen. Eine neue Wohnung hatte er noch nicht, denn er könnte nur Sonntags solche besichtigen, und wollte dazu die Sommermonate benützen. Aber mit dem Packen konnte man nicht früh genug anfangen. Er hatte hierzu nur täglich ein Stündchen nach Geschäftsschluß übrig. Im Nebenzimmer deckte das Dienstmädchen den Tisch für das einfache Abendbrot.

Karr kramte mechanisch in seinen Sachen, ohne zu einem erfüchtlichen Resultat zu kommen. Seine Gedanken waren nicht bei der Sache. Ja es fragte sich, ob er überhaupt wußte, was er tat. Endlich gab er es auf und setzte sich in die Sofaecke unter der Gasflamme und versuchte zu lesen. Aber auch dieser Versuch scheiterte. Er legte die Zeitung weg und versank ins Grübeln. Er hörte nicht, daß draußen leise die Glocke gegangen und das Dienstmädchen die Korridortüre geöffnet hatte.

„Ist Herr Karr zu Hause?" fragte Magda.

Und als das Mädchen bejahte, trat sie ein und legte vor dem Spiegel Hut und Umhang ab. „Sie können ruhig in Ihre Küche gehen, Fräulein", sagte sie. „Ich weiß ja hier Bescheid und werde mich selbst melden. Der Herr ist ja wohl in seinem Zimmer. Nicht wahr?"

Der flinken Küchenfee, die ein Nunstück am Feuer hatte, war es ganz genehm. Sie eilte durch das Berliner Zimmer nach ihrer Küche und überließ es Magda, selbst anzuklopfen.

Aber Magda klopfte nicht. Sie stand mehrere Minuten an der Türe, um das stürmische Pochen ihrer Pulse zu beschwichtigen. Dann legte sie die Hand auf die Türklinke und öffnete leise. Da saß der Mann, der entscheiden sollte über die schwerste Frage ihres Lebens, der endlich Klarheit bringen sollte in diese unhaltbare verworrene Situation. Aber er sah sie gar nicht. Er starrte gerade vor sich nieder, den Kopf in die Hand gestützt, wie jemand, der nicht die Entscheidung kennt, wohl aber selbst von hundert ungelösten Fragen bestürmt wird. Wieder waren seine Gedanken dort angelangt, wo sie vor kurzem im Straßenbahnwagen umhergeirrt, und wieder kam es über ihn wie eine Vision, in der er Magda Wegner lautlos über die Teppiche auf sich zuschreiten sah, wie sie vor ihm stehen blieb und zu sprechen begann: „Herr Karr, ich wollte eine Frage an Sie richten. Ich möchte fragen, ob . . ."

Aber mein Gott, das war ja keine Sinnestäuschung! Hier dicht vor ihm stand Magda Wegner in ihrem schlichten schwarzen Kleid und stockte plötzlich, als er den Kopf zu ihr erhob. Und jetzt sank sie vor ihm in die Knie, beugte zitternd am ganzen Körper das Haupt auf seine Hand und stammelte nur das eine: „Paul, lieber Paul!"

Aber der Ausruf sagte ihm mehr als tausend Fragen und tausend Antworten. Er fuhr ihr mit der Hand über das volle Haar, das wie dunkles Gold im Schein der Gasflamme glänzte, hob ihr Gesicht zu sich empor und blickte ihr in die feuchten Augen. „Du liebes, seltsames Mädel", sagte er einfach. „Warum hast Du mir das nicht schon damals am Kreuzberg gesagt, in jener Winternacht?"

Und als sie schwieg und nur mit einem verschämten Lächeln antwortete, fuhr er fort: „Wärst Du nicht so scheu gewesen, wir hätten uns viele einsame Stunden und viele Zweifel sparen können."

Dann hob er sie zu sich empor, und ließ sie an seiner Seite Platz nehmen. Und als er nun den Arm wie damals um sie legte, da schob sie ihn nicht mehr beiseite, sondern flüsterte nur in seligem Selbstvergessen: „Ich hab' Dich ja immer lieb gehabt. Immer. Schon lange, ach, so lange vorher. Aber über so was spricht man doch nicht", fügte sie naiv hinzu, wie ein kleiner Backfisch.

Karr brach in ein fröhliches Gelächter aus.

„Und so was sagt mein starkes Mädel", rief er lustig, zog sie noch fester an sich und küßte ihre gesenkte Stirne. „Die Inhaber von Paul Karr und Kompagnie müssen in allem konform gehen, nicht nur in den Strazzen und Journalen."

Auch Magda lachte jetzt und wunderte sich, daß sie so lange gezögert, das auszusprechen, was sie beide doch längst wußten.

Als nach einiger Zeit das Dienstmädchen ins Zimmer trat, um dem Herrn zu melden, daß das Essen bereit sei, wäre sie beinahe vor Schreck hingefallen, als sie ihren Herrn und das Fräulein eng geschmiegt auf dem Sofa sitzen sah.

„Minna, Sie sollen die Erste sein, die es erfährt. Die Dame hier ist Ihre künftige Herrin. Und nun laufen Sie, holen Sie ein zweites Besteck, und legen Sie es auf! Meine Braut ißt mit mir und in vier Wochen ist Hochzeit."

Die kleine neugierige Köchin kam aus dem Staunen nicht heraus, als schon längst das Brautpaar in dem kleinen Speisezimmer bei Tische saß. Immer wieder betrachtete sie verstohlen das blasse stille Mädchen, in dem einfachen, fast ärmlichen Kleid, das schüchtern am Tische saß und kaum zu essen wagte.

„Was sagt der Mensch nun dazu?" murmelte sie immer wieder, so oft sie nach ihrer Küche lief. „Hat die aber Glück! Gerade als ob sie's aus dem Mad gezogen hätte! Und nun rat' mir einer, was ist denn eigentlich Besonderes an ihr? Nicht nobel, nicht elegant, ja, nicht einmal besonders schön ist sie. Wenn auch die Haare — das muß man ihr lassen — wundervoll sind. Und dann, die Augen! Ja, bei Gott, die Augen sind unheimlich schön. Wie der leibhaftige Teufel guckt sie, wenn sie sie ganz aufmacht! Und dann das Gesicht. Hm. Ja doch, auch das ist fein. Das Bleiche dran täuscht nur, wenn sie nicht spricht. Aber sobald sie den Mund öffnet, ist alles Leben und Glanz darin. Und doch ist sie nicht schön. Sie kann sich nicht herrichten, wie die andere. All das Gepuder und Geschminke und die roten Lippen von seiner Ersten fehlen. Nicht einmal ein Parfüm hat sie. Auch keine seidenen Unterröcke und keine Spitzen! Es fehlt das vornehme Gerausche, das Lachen und das Getue, wie die Erste es konnte. Wie hat sie's nur angestellt, um unsern feinen Herrn zu angeln? Was ist's, womit sie ihn bezwang? Ich werde zu einer Kartenlegerin gehen. Vielleicht kennt sie den Zauber. Sie muß doch etwas an sich haben, womit sie's fertig gebracht hat. Wie heißt nur das Geheimnis?

— Ende! —

Auf der ganzen Welt unerreicht
ist die Beliebtheit der h 05707
Singer Nähmaschinen
und kein Name der ganzen Nähmaschinenbranche genießt einen besseren Klang als der Name
SINGER
Man kaufe nur in unseren Läden
oder durch deren Agenten.
Unsere Läden sind sämtlich an diesem Schild erkennbar.
ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigerstr. 23. Halle a. S. Geiststr. 47.

NEU! 80 Stücke auf einmal zugleich mit Apparat!
5 Tage zur Probe
mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und
ohne jede Anzahlung
lediglich gegen monatl. Teilzahlungen von
2 Mark
an lief. wir Sprechapparate mit Pathé-Platten (ohne Nadelwechsel spielbar), Musikwerke aller Art, Violin., Cell., Zithern, Feldstecher, Operngläser, phot. Apparate, Schußwaff., Bücher, Reißzeuge, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc.
Verlangen Sie per Postkarte illustr. Katalog
Bial & Freund
Postfach 159/143 Breslau II
Jagdgewehre, Brownings, Revolver, Scheibenbüchsen, Teschins etc. etc.
1 162

Sie haben Lebensvermögen nötig!!

Lebensvermögen ist die Grundlage eines jeden Erfolges; es verleiht dem Menschen die unwiderstehliche Macht, welche ihn vorwärts treibt und alle Hindernisse zu bewältigen befähigt; es gibt dem jungen Soldaten den Mut, unerschreckt in den Tod zu gehen; es sichert dem Jüngling die Liebe und Achtung seiner Auserwählten.

Ich sage es Ihnen, dass Lebensvermögen oder dessen Mangel der einzige Grund des Unterschiedes zwischen einem ganzen oder halben Menschen ist!

Meine elektrische Selbstbehandlungs-Methode ist eine natürliche Behandlungsmethode, welche von Jedermann leicht verstanden und durchgeführt werden kann.

Ich stelle Ihnen unter Umständen meinen Apparat
60 Tage versuchsweise
zur Verfügung, **ohne dass Sie mir etwas im Voraus zahlen oder hinterlegen.**

Derselbe verhilft Ihnen zu guter Gesundheit, indem er Ihren Nerven, Ihrem Blute und allen Ihren Organen einen Strom elektrischen Lebensvermögens zuführt. Er versetzt Sie in die Reihe derer, die sich wohl und glücklich fühlen, durch ihn können Sie sich dort erhalten.

Lassen Sie sich meine Broschüre kommen!

Sie beschreibt ausführlich meine elektrische Selbstbehandlungs-Methode, ist prachtvoll illustriert und gibt wertvolle Aufschlüsse Männern sowohl als Frauen. Wenn Sie mir jetzt schreiben, so sende ich Ihnen dieses Werk ohne jegliche Kosten franko.

Schreiben Sie also noch heute an:
Dr. R. F. Sanden, 14 rue Taitbout, Paris (Frankreich).

Pianofabrik Halle a. S.
Grossh. Sächs. Hoflieferant
gegr. 1828
Ritter Flügel Pianos
1911 Turin Grand Prix

Nur die vorzügliche Qualität des
:: Pelikan-Caramel-Malzbieres ::
hat es vermocht, dass die Marke „Pelikan" so sehr bevorzugt wird.
Beim Einkauf achte man genau auf die :: Schutzmarke :: „Pelikan mit Jungen".
Fernspr. 1318. Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerei. Gegründet 1718.

Küchenlampen mit guten Brennern empfiehlt C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.
Puppen-Bälge aus gutem Leder bei C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.
Puppen-Reparaturen werden fachgemäß ausgeführt bei C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0020

Vermietungen

Möbeltransporte
sorgfältig und billigst e952
führt aus
Martin Winkler,
Spedition, Möbeltransp., Lagerung.
Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus,
sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911.
Albert Ackermann, 1105
Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransp. jed. Art führ. unt. Garant. u. Aufsicht aus **Zillmann & Lorenz,** Delitzscherstr. 9. Besitzer eines wirkl. zeitgemässen Möbellagerhauses.

Möbeltransporte besorgt billig **H. Lippold,** Wg1
Inh. **Herm. Pottel,** Meckelstr. 14, H. p.

7 Zimmer-Wohnung
mit Bad
Merseburgerstr. 3,
sofort od. spät. **zu vermieten.**
Näh. **Königstr. 26.** z28

Beesenerstr. 10b, 4 Z., Kch., Balk., Bd., Zub., 1.1.12 z. v. Pr. 530 M. *

Frdl. 4 Zimm.-Wohn., Bad, Balk., Berl. Ofen, sof. od. spät. z. v. **Pfännerhöhe** 24, I. l. 309z

Königstrasse 57, I,
sofort od. 1. Jan. zu bez., 2 St., K., K., Innenklosett u. Gas versetzungshalber, Pr. 420 Mk. †518

Dzondistr. 3a, III, 2 St., K., K., Balkon, Innenkl., Gas Umst. halb. **sof.** zu verm. Näh. das. part. †511

Wohnung sofort zu vermieten
Holze. Tornau. †537

Beesenerstr. 10c
2 Stuben, Kammer, Kch. u. Zub. zu vm., Pr. 360 M. b81

Beesenerstr. 10c
3 Stuben, Küche, Innenkl. sof. zu verm., **Pr. Mk. 370.** b108

Ladenbergstr. 45, I,
2 zwei- u. einfenstr. Zim., gr. Küche m. Balk., Spsk., Innkl., sof. od. 1. Jan. z. v. Pr. 420 M.

Freundl. Wohnung, IV. Etg., für 160 Mark an einzelne Leute sofort oder später zu vermieten Friesenstraße 14, Laden. *

3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche per 1. 1. 1912 mit oder ohne Gas zu vermieten. h05604

Grünstrasse 9,
Ecke Friesenstraße.

Magdeburgerstr. 50, II
8 od. 11 Zimmer 1. 4. 12 z. vm. 1157

Herrschaftl. Wohnung,
II. Etage, Huttenstr. 5a, direkt an d. Merseburgerstr. (Haltestelle d. Elektr.) besteh. aus 4 geräumig. Zim., Küche, Speisek., Mädchenk., Badeeinricht., Dachstube, Bodenk., 2 Kellerräume 2c. sofort od. spät. zu verm. Näh. **Huttenstr. 5a im Bureau.**

Herrsch. 4 Zim.-Wohnung, Gas, elektr. Licht, u. reichl. Zub. sofort oder später zu verm. * Glauchaerstr. 71a (Hospitalplatz.)

Goethestr. 12, 6 heizb. Zim., 1 Küche, Bad, Speisek., Innkl., Balk., Gas u. reichl. Zub. 1. 4. 12 zu verm. Näh. daselbst pt. l. *

2 Wohn., je 5 Zim., I. u. II. Et., mit reichl. Zub., eine Hochpart.-Wohn., 4 Zim. mit Zub., eine Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Zub., sämtl. mit Gas u. elektr. Licht, z. 1. April 1912 z. vm., ferner i. Hinterh. 6 Wohn., je 3 Z., Balk. u. Zub. z. 350 M. z. 1. Jan. 1912 z. v. Näh. **Neubau Seebenerstr.** 9a.

Leipzigerstr. 22
herrsch. 3. Etage, 7 Zim., Bad, K., Spsk. u. Zub. für 800 Mark per sofort zu vermieten. 1138
E. Weddy.

420 Mk., Alt. Markt 20, I, 3 Z., K. u. Zb. sof. z. vm. Näh. b. **Zeschmar,** III. 1104

Wolfstrasse 13
2 Wohnungen, je 450 M., ev. sofort zu vermieten dch. 78z
Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Raffineriestraße 16
Wohnung, 370 M., 1. 1. zu vm. Näh. das. part. l. 76z

Gr. Berlin 1
neu renovierte Wohn., 2. Et., 4 Zim., Mädchenk., Bad und sonstig. Zubehör p. sofort oder später zu vermieten. 75z

Brüderstr. 10, I,
6 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zub., 1. April 12 od. später zu verm. Näh. das. 4. b. Böhse oder Reilstr. 89, Baubureau. Besicht. 10—2 u. 3—6. 77z

Oleariusstr. 10, a. **Hallmarkt,** Wohnung,
5 Zimmer u. reichl. Zubehör zum 1.4. 12 zu **vermiet.** Näh. b. **Hausverwalt. 4 Tr.** und **Jahnstr. 7, Kontor.** z71

Hochherrsch. Etagen-Wohnung,
6 Z., Bad, Balk., Mädchen- u. Bodenk., Gartenbenutz. u. reichl. Zub., p. sof. od. spät. z. v. Näh. **Preßlers Berg 12,** I. Etg. *

Angerweg 1, am Zool. Gart., sind 2 sch. 4 Z.-Wohn. sof. zu verm. Ausk. das. i. Lad. 370z

Herrschaftliche Wohnungen,
3 Z., Bad, Innkl., Spsk., Balk., 2 Z., Innkl., Spsk. p. sof. od. sp. an ruh. Leute zu verm. Näh. **Preßlers Berg 12,** I. Etg. *

Wohn. f. 220 u. 260 Mk. 1. Jan. zu verm. Schillerstr. 43 b. **Körber.** *

Gr. Klausstr. 38
zum 1. 1. 1912 zwei frdl. Wohn., 300 M. u. 160 M. zu vermieten. Zu erfragen bei **Michalsky.** *

Herrsch. 6 Zim.-Wohnung,
(davon 4 gr. Zim. vornheraus) elektr. Licht, Bad, Gart. 2c., gesunde freie Lage, herrl. Aussicht, Haltestelle d. Elektr. Bahn, zu 700 M. p. sof. od. spät. zu verm. **Bernh. Lapp, Rosengarten 3a.**

Gr. Ulrichstraße 10,
Seitenflügel, II. Etage, best. aus 4 Zim., Küche, Bad usw., 650 M., sof. od. später. 90z

Gr. Ulrichstr. 6-8
2. Etage, je 1 eleg. Wohnung, best. a. 6 resp. 8 Zim., Küche, Balkon, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung u. Küchenherd aus zu bed., 1400 M. resp. 2000 M. 88z
3. **Etage,** 3 bis 4 Zim., Kch., Bad, Balk. usw., elektr. Licht, Gas, Zentralheiz. u. Küchenherd aus zu bedienen, 750 bis 950 M.,
Mansarde, je nach Größe, 5 bis 8 Zimmer, 600 bis 800 Mark, v. Jan. od. April 12.

3 Zimmer, Küche, Bad,
Küchen- u. Straßenbalkon (b52
Wörmlitzerstraße 6a.

Moritzzwinger 18
herrschaftl. Wohnung, 6 Zim., Küche, Bad usw., 1300 Mark, per 1. 4. 12, 91z
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6-8

Zwei sonnige freundliche
Wohnungen
1/4. zu vermieten.
Steinweg 28, III u. 29, I. Et., Rannischer Platz.
Vier bezw. 5 Z., Erk., Bdz., Mdchk. u. Zub., Innenklosett u. Gas.
b183
Näheres
Kronen-Apotheke.

Gr. Brauhausstr.,
(neues Haus)
5 Zimmer-Wohnung, Küche, reichl. Zubehör, Bad, Gas, Innenklosett, 1. Januar oder früher **zu vermieten.** Näh. **Große Brauhausstraße 27. Kontor.** 225z

Königstr. 19, 1. Etage,
8 heizbare Zim., Küche, Speisekam., Bad, Innenkl., Mädchenzimmer in der Etage, Glasveranda, 2 Treppenaufgänge, Gas u. elektr. Licht, sowie reichlich Zubehör, z. 1. 4. 12. Näh. **Seydlitzstraße 1,** III. Etage, Telephon 1725, 340z oder daselbst beim Hausmann.

Wohnungen
oder
kleinere Bureaux,
Neunhäuser 3,
I. u. II. Etage,
enthaltend je 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten.
A. Huth & Co.,
Halle a. S. e183

Wohnung,
4 heizb. Zim., Küche u. Zub. bill. per 1.1. 1912 zu verm. Näheres 156 **Mansfelderstr. 42, II r.**

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad 440 Mk., 1. Jan. zu verm. **Merseburgerstr. 46** bei Frau **Ganz.** z21

Königstraße 61, I. r., Bahnnähe, 5 St., K., K., Sp., Bd., Balk., sof. oder sp. zu verm. **Dölauer Hartsteinfabrik, Halle** a. Saale, Grünstr. 31. 25z

Ganze III. Etage,
6 resp. 7 Zim., Mansardezim., Balkon u. d. Waisenhausgarten, Küche, Speisek., Badezimmer, Innenkl., 750 M. p. 1. 4. 12. Zu erfr. **Steinweg** 46/47. I. Et. f1160

Gr. 2 u. 3 Zim.-Wohn. mit Zub., Gas u. elektr. Treppenbel. Preis 210, 300 u. 350 M., sof. od. spät. z. v. **Gr. Brunnenstr.** 65. 263z

Gr. 2 u. 3 Zim.-Wohng. mit reichl. Zb., Gas u. elektr. Trepp.-beleucht., 280—350 M. sof. od. sp. zu vm. **Cröllwitzerstr.** 3a. 262z

Herrsch. 4 Zim.-Wohn. mit Bad u. reichl. Nebengel., **Gr. Brunnenstraße** 65 sof. od. spät. zu v. 261z

Gr. 6 Zim.-Wohn. m. Bad u. reichl. Zub., 400 M., sof. od. spät. z. v. **Felsenstr.** 1a. 264z

Rud. Haymstraße 17
schöne 4 Zim.-Wohn., neuzeitl. eingerichtet, zum 1.1. 12 zu verm. *

Frdl. Wohn., M. d. St., sof. z. vm., 60 Tlr., Bergstr. 4, III. **Fr. Fischer.**

Hochherrschaftliche Wohnung
Marktplatz 20, III. Etage,
enthaltend **10 Zimmer, Zentralheizung, Bad** 2c. für sofort oder 1. April zu vermieten. e184
A. Huth & Co., Halle a. S.

Nur solange ich umbaue
Verkauf zu diesen
fabelhaft billigen herabgesetzten Preisen

Herren-Ulster und Paletots!!

Stoff, Sitz, Geschmack
:: :: ist vollendet. :: ::

6 Serien.
Serie I 12.50 — Serie II 16.50 — Serie III 21.00 — Serie IV 24.00 — Serie V 28.50 — Serie VI 32.00

Herren Winter-Joppen

für jeden Stand, für jeden Zweck, warm gefüttert, darunter befinden sich hunderte Joppen aus einer sich in Liquidation befindlichen bayer. Loden-Bekl.-Fabrik weit unter Preis.

4.50 M. — 6.50 M. — 8.75 M. — 10.50 M. — 12.75 M.

Knaben-Winter-Joppen aus Restern
gefertigt, nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit.
Preise: 2.50 3.50 4.75 5.50 6.75 7.50 8.50 10.00

Herren-Jackett-Anzüge

in diesen sechs Preislagen
unübertroffen.

6 Serien.
Serie I 12.50 — Serie II 16.50 — Serie III 21.00 — Serie IV 24.00 — Serie V 28.50 — Serie VI 32.00

Spezialität der Firma: Schwarze Rock- u. Gehrock-Anzüge.

1000 Stück
Knaben- und Jünglings-Anzüge, Paletots, Ulster u. Kieler Pyjacks,
auch **Norfolk-Anzüge** und **echte Original-Kieler-Anzüge.**
Restbestände einer der feinsten Berliner Knaben-Garderoben-Fabrik weit unter Preis!

Wetter-Pelerinen für Herren und Knaben
aus kräftigen weichen Strichloden — sehr billig!
Ein Posten Herren-Buckskin-Hosen
darunter befindet sich feinste Cheviot-, Kammgarn-Rester-Hosen weit unter Preis.

Der Weg zu mir wird sich lohnen!

Julius
Hammerschlag,
36 Grosse Ulrichstrasse 36, nahe der Alten Promenade.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ein unmöbl. Zimmer an anst. Dame zu vermieten h7851
Leipzigerstraße 43, II.

Niemeyerstr. 6, II, Sonnens.,
herrsch. Etag.-Wohn., 5 heizb. Z., Kch., Spsk., Bad, Balk., Gas, Innenklos. v. 1.4. 12 zu verm. Näh. das. III. Et. bei **Steuer.**

Herrschaftliche
5 Zimmer-Wohnung
m. Bad, el. Licht, 1.4.12 **zu verm.**
Friedrichstraße 69,
vis-a-vis d. Stadt-Theater.

Wohnung 1.1. 1912 zu vermiet., Preis 180 Mk.
Zwintschöna, St. Dieskau.
a04685 **E. Brendel.**

Stube und Kammer
für einzelne Leute b220
Fritze, Beesenerstr. 10c.

Großes Zimmer mit Zubehör in kleinem Hause an einzelne ält. Person zu vermieten *
Seebenerstraße 16.

Die **I. Etage**
in der a04689
Villa Radewell, Hauptstr. 13,
ist sofort zu vermieten.

Sternstr. 4, II, herrsch. Etag.-Wohnung, 6 Zim., helles Badez., Kch. m. Balk. 2c., 720 Mk., 1.4. *

Stube, K., K. und Zubeh. z. 1. 1. 12 f. 80 Tlr. zu vermiet.
Thüringerstr. 25, p. l. *

Leere Stube sof. zu verm. **Pfännerhöhe 33, II. III l.** *

Ankerstrasse 12, H.
Stube, Kammer, Küche, 250 Mk., z. 1. 1. 12 z. vm. Zu erfr. V. II r.

1 Stube an Frl. od. alt. Dame zu verm. **Landsbergerstr. 63a.** *

Dorotheenstr. 1a, III 3 Z., Kch., Spsk., Innkl., Gas, 600 M., 1.4. z. v. Näh. I r.

Freiimfelderstr. 19, III.
Wohn., 300 Mk., 1.1. z. vm. d. **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Krukenbergstrasse 13, I.
Wohnung 650 Mk., sofort oder 1. Januar zu vermiet. Näh. daselbst part. links. 74z

Möblierte Zimmer

Kl. Stube, möbl. u. Schlafst. offen Friedrichstr. 54, H. II. *

Möbl. Zimmer,
mit elektrisch. Licht, Telephonbenutzung sofort zu verm.
40z) **Alter Markt 4,** I.

Pension für Damen
erste Lage Halles, mit allem Komfort (elektr. Licht, Bad, Tel.) sofort oder später *
Friedrichstraße 70.

Vorzüglichen **Privat-Mittagstisch**
empfiehlt **Franz Schauseil,**
† 636 Gr. Ulrichstraße 21, I.

Gut möbl. Zim. m. f. g. Pens. zu verm. **Poststr. 12, III.** 17b

Frdl. möbl. Zim., Badeben., sof. z. v. Glauchaerstr. 1, II. Kais.-Apoth.

Gut möbl. Zimm. sof. od. spät. z. v. **An der Baderei 1a, II. l.** *

Möbl. Stube zu vermieten
Gr. Steinstr. 65, III. *

Möbl. Zimm. u. möbl. Schlafst. z. v. **Trödel 18, III,** a. Markt. *

Besserer Privat-Mittagstisch
Magdeburgerstr. 25, I. l.
Reichhaltiges Diner 85 Pfg. *

Fein möbl. Zim. m. Kab. 1. Dez. zu verm. **Parkstr. 20, p. l.** *

Paradeplatz 1a, pt. l.,
gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. Dessauerstr. 2c, II r. *

Freundl. Schlafstelle offen
Blücherstraße 10, II. l. †478

2 anständige Schlafstellen off.
Herrenstraße 9, II. *

Freundliche Schlafstelle zu vm.
Gr. Märkerstr. 21, III. *

Anständige Schlafstelle zu vm.
Charlottenstr. 22, II. †541

Möbl. freundl. Schlafstelle zu verm. **Schillerstr. 30, I. l.** *

Freundl. Schlafstelle frei
Kl. Ulrichstr. 24, III. r. *

2 Schlafstellen zu vermieten
Pfännerhöhe 30, Laden. *

2 freundliche Schlafstellen zu verm. **Geiststr. 31, Lad. l.** *

Läden, Magazine 2c.

Reilstr. 23 **Laden** m. Ladenstube u. Pferdestall m. Futterboden u. Wagenschuppen sof. bill. zu verm. *

Laden
mit 2 groß. Schaufenstern, mit Gas eventl. auch elektr. Beleuchtung z. Preise v. 1500 Mk. per 1. April 1912 zu vermiet. Näh. **Steinweg 56,** i. Lad. b12

Eckladen (Zigarrengeschäft) u. Frontladen, am Hallmarkt, Oleariusstr. 10, zum 1. Januar 1912 zu vermieten. Näher. beim **Hausverwalter,** IV Trepp. od. Jahnstr. 7, Kont.

Rannischestr. 1
2 Läden sofort zu vermieten. Näheres 72z
Alter Markt 4, b. Hausm.

An der Universität 2 189
Laden m. Wohnung.

Gr. Ulrichstr. 6-8 ist die große
Geschäfts-Etage
ganz od. geteilt zu verm. 89z
Näheres **W. F. Wollmer.**

Neubau Sophienstr. 1
Kellerladen,
pass. f. Obst- u. Gemüsehandl. od. Plättanstalt zu vm. 20z

Gr. Werkstatt,
Ladenbergstr. 45, m. Kontorräume, Gasbeleucht., part. u. 1. Etage, im ganz. od. geteilt sof. od. 1. Jan. zu vm. 964z

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0021
DFG

Bureaux-Räume
Brüderstrasse 14, I. u. II. Etage,
enthaltend je **8 Räume und Nebengelaß,** bisher von der Sächs. Thüring. Braunkohlen-Verw.-Ges. benutzt, für sofort oder später zu vermieten. e185
A. Huth & Co., Halle a. S.

Kutschgasse 4, **Werkstatt** mit Lagerraum oder 2 Werkstellen, auf Wunsch mit Wohn. sof. od. spät. z. verm. *

Gr. Brauhausstr.
Nähe d. unter. Leipzigerstr.
Laden mit **Ladenstube,** mit od. ohne Lager resp. Werkstatträume am 1. April 1912 oder später **zu vermieten.** Näheres **Poststraße 12, II.** z221

Tischlerei.
Werkstätten mit Dampfmaschinenbetrieb und Inventar preiswert sofort zu vermieten oder zu verpachten. Günstig für Anfänger. Auch kann Kistenfabrik angelegt werden. Nähe der Bahn Halle-Ammendorf. Näheres durch
Wilh. Opitz, Radewell,
Mühlenstraße 1. a 04672

Gute Bäckerei
sof. od. spät. zu vermiet., Invent. kann mit übernommen werden. Off. u. V. 8319 a. d. Exp. d. Bl. *

Gr. **Schuppen** zu vermieten **Körnerstraße 4,** I. *

Miet-Gesuche

Gesucht gut möbliertes Zimmer f. 2 Damen gebild. Standes, mögl. m. Mittagstisch, Nähe d. Leipzigerstraße. Off. m. Pr. unt. L. 1831 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †513

Einz. Dame sucht **2 leere Zimmer** in ruhiger Lage. Off. mit Preis unt. V. 8259 an die Exp. d. Bl. *

Student. Korporation sucht
Kneipe,
2—3 Räume, darunter einen für ca. 30 Pers., zur alleinigen Benutzung. Gefl. Offerten unter T. 597 an die Exp. d. Bl. b 05801

Kaufmannslehrling sucht per 1.1. 12 **Pension** in der Nähe der Mansfelderstraße. Offert. unter D. 8304 an die Exped. d. Bl. *

Suche zum 16. Nov. od. 1. Dez. in der Nähe des Walhallatheaters eine **Wohnung,** Pr. 350—400 Mk. Offerten unter M. 8312 an die Expedition d. Bl. *

Gebildet. Herr, Dauermieter, sucht **gut möbliert. Zimmer** im Südviertel (Kachelof. u. Schreibtisch. Offerten mit Preisangabe unt. S. 8316 an die Exp. d. Bl. *

Behagl. ungen. Zim. im Ztr. bei seltener Benutzung ges. Off. unt. E. 8345 an die Exp. d. Bl. *

Kinderl. Ehep. s. z. 1.1. od. 1.4. 12 **Wohn.,** 2 St., K., K. u Zbh. Nähe Univ., wo Abverm. gestattet ist. Off. u. H. 8348 a. d. Exp. d. Bl. *

Offene Stellen
Männliche

3-6 Mk. täglich und mehr nebenbei zu verdien. Prospekt gratis. Adressenbüro E. Gerzymisch, Berlin N. 65, Nazarethkirchstr. 165. (hs 80

Wir suchen in dauernde Stellg. bei gutem Lohn ältere erfahrene, selbständig arbeitende
Schlosser,
Horizontalbohrer,
Bohrer,
Stosser.
Paul Franke & Co., Maschinenfabrik, **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg, Ludwig Hupfeldstr.** ma 124

Alte deutsche Feuer-Vers.-Ges. sucht tüchtigen
Agenten,
der Lust und Zeit hat, das bestehende Geschäft noch weiter auszubauen. Gefl. Offerten u. **C. 8243** a. d. Exp. d. Bl. *

Lack-Vertreter
von alter angeseh. **Lackfabrik** mit **anerk. erstklass.** Fabrikaten und hervorragend. Spezialitäten unt. günstig. Beding. für **Halle a. S. u. Umgegend** gesucht. Branchekundige Herren, evtl. auch **angesehene Malermeister,** welche mit ihren Kollegen **gut bekannt** und über die erforderl. Zeit u. Routine verfügen, wollen gefl. ausführl. Mitteilung über ihre Person und bisb. Tätigkeit unt. **C. V. 1798** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Magdeburg** richten. hs 85

Verh. Pferdeknechte
sucht f. **Neujahr u. Thüringen** und Knechte, Burschen u. Mägde sofort u. Neujahr.
Louise Bärwinkel,
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstr. 8, I. (e 98

Tüchtige
Modellschlosser
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. z 435
Herm. Wintzer, Langestr. 24.

Wir suchen für unsere Gießerei einen tüchtigen a04683
Former,
womögl. verheiratet. Lebensstell., lohn. Akkordarb. Bewerb. müssen ihre bisherige Tätigkeit durch gut. Zeugn. nachw. könn.
C. Joachim u. Sohn,
Schweinfurt (Bayern.)

Jüng. **Schuhmacher** wird ges. Thüringerstraße 24, I. He3

Für Herren mit guten Beziehung. zu Besitzern u. Leitern von Dampfbetrieben bietet sich durch Uebernahme der *
Vertretung
einer altrenommierten ersten Fabrik **technischer Bedarfsartikel** Gelegenheit, sich ein
sehr gutes Einkommen
zu sichern. Angebote erb. unter T. 737 an die Exped. ds. Blatt.

Für Eisenbahnwagenbau
werden **zum sofortigen** Antritt gesucht tüchtige hs 22
Tischler (Polierer) und Stellmacher,
gesund, nicht über 40 Jahre alt.
Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz

Verein für **Handlungs-Commis** von **1858**
(Kaufmännischer Verein) in Hamburg
b101 Ueber **106,000** Mitglieder.
Grösste kaufmännische
Stellenvermittlung
f. Deutschl., Ausland u. Uebersee.
Für Firmen und Mitglieder kostenfrei
Bisher über **160,000** Stellen besetzt
1910 allein 10 267 Vermittlungen.
Geschäftsstelle in Halle bei Herrn Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 56.

Vertreter u. Agenten.
Wir können nachweisen, daß unsere Vertreter u. Agenten mehr als 200 Mark wöchentl. verdienen. Sollt. Sie weniger als **20 Mk.** tägl. verdienen, wend Sie sich sof. an uns. Unsere Prospekte zeig. Ihnen den Weg, unsere **Spezialartikel** tun das übrige. **Herren, Damen u. junge Leute, Voll- u. Nebenbeschäftigung.** Wir zahlen 500 Mk., falls wir auf Verlangen nicht sofort Freimuster senden. hs50
Horton, Berlin W. 42, Körnerstrasse 2.

Nebenerwerb oder Existenz
für jede intelligente Dame oder Herrn passend. Fast ohne Kapital glänzender Verdienst durch Postversandgeschäft. Näh. durch **Dr. G. Weisbrod, Berlin 58.98** (hs 46

Existenz 200—600 Mk. per Monat im **Nebenberuf** kann jeder intellig. Herr oder Dame durch ein Postversand-Geschäft in eigener Wohnung **verdienen. Glänzendes Erwerbssystem.** Näh. kostenlos durch
Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 484,
e 202 **Hauptstraße 8.**

Sichere, lohnende Existenz
finden Wiederverkäufer, Händler, Hausierer etc. Illustr. Preisl. gratis. **Friedrich Maack,** Bremen 14. db 25

Bessere tücht. Herren erhalt. sof. Geld, Spesen usw. Nach kurz. Tätigk. hohe feste Bezüge. Persönl. Vorstell. 10—1 Uhr Göbenstr. 7, I. I. z 212

Isolierer
sofort für dauernde Beschäftig. gesucht. Nur zuverlässige, selbständige wollen sich melden bei
Ges. f. Wärme- u. Kälteschutz m. b. H.,
Vertr. R. Zimmermann, Wegscheiderstr. 9. *

Je ein Werkzeugdreher und Modelltischler
sofort gesucht. Angebote an
Schmidt & Steinbach,
Armaturenfabrik Dahlen Sa.,

Tüchtige Tischler und Stellmacher
für **Waggonbau** bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung **sofort gesucht** von ma20
Waggonfabrik
vorm. Busch, Bautzen I. Sa

Jg. Laufbursche ges., Woche 6-7 M. **Gebrüder Kellner,** Goldwarenfabrik. Friedrichstr. 2, Eing. Unterberg.

Ulster, Paletots
— nur Neuheiten —
1 Mark Wochenrate.

Jeder erhält Kredit!

Das
grösste Kredit-Haus
in Halle a. S.
von
Eichmann & Co.
Grosse Ulrichstrasse 51
(Eingang Schulstrasse).
liefert nicht nur
Möbel- u. Wohnungs-Einrichtungen
sondern auch
Herren- u. Damen-Garderobe,
Paletots, Ulster,
Damen-Mäntel,
Schuhwaren etc.
e 40

Anzüge
moderne, chike Sachen
1 Mark Wochenrate.

Zahlungsweise nach Wunsch!

Feuerversicherung.
Große und erstklassige Gesellschaft sucht für die Stadt Halle mit Vororten und Umgegend **einige tüchtige Mitarbeiter und Agenten** gegen hohe Provisionen und besondere Vergütungen. Werte Angeb. unt. B. C. 9443 an **Rudolf Mosse,** Halle erb. z 420

Die General-Agentur
einer angesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft ist in **Halle a. S.** mit größerem Inkasso zu besetzen. **Kautionsfähige,** im Versicherungsgeschäft erfahrene Bewerber werden ersucht, sich bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** unter **O. W. 7599** zu melden. hs 74

Reisender.
Routinierte, mehrjährig erfahrene tüchtige Kraft zum Besuche der **Damenschneiderinnen-Kundschaft** für Sachsen und Thüringen per 1. Januar 1912 **gesucht.** Offerten mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften u. Beifügung der Photographie erbet. unt. **E. 2189** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.** hs 92

Glaser, Tischler u. Maschinenarbeit.
erhalten dauernde Arbeit bei a 5958
Rich. Schrader, Bernburg,
Türen- und Fensterfabrik. Fernspr. 115.

1 tücht. Maschinenschloss. u. 1 tücht. Kupferschmied
für dauernde Beschäftigung **sofort gesucht.** Off. unter **T. 617** an die Expedition ds. Bl. a5963

Gesucht!
Ein zuverlässiger, gewandter **Nachtportier** für erstkl. Hotel per 1. Dezember. Offert. u. L. 1391 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †448

Selbst. Damen-Mass-Schneider
sofort verlangt. b 7874
Bab-Weinstock,
Bergstr. 7, I.

Bei **100% Verdienst** sind **Alleinvertretungen** eines patentierten Massengebrauchsartikels für alle größeren Städte zu vergeben. *
Jäger & Co., Eisenach.

Kräftiger Laufbursche, 14—15 Jahr, per sofort gesucht Zigarettenfabrik Berlinerstr. 6. *

Christbaumschmuckfabrik
s. p. 1912 od. sof. tücht. Herren s. Reise ev. auf Prov. zeitw. Off. erb. u. Baum 4, postl. Braunschweig.

Deutsche Gelatinefabrik **sucht** zum Verkauf ihrer sehr guten b 247
Speisegelatine
einen fleißigen
Vertreter,
der **Kolonialwaren-Detail-Geschäfte, Hotels, Weinhandlungen u. sonstige Abnehmer solcher Gelatine** besucht und dort gut eingeführt ist. Off. u. **K. 9714** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Halle a. S.**

Bäckerlehrling kann zu Ostern unt. günst. Beding. i. d. Lehre tret. Wäsche u. Kleid. fr. **E. Salomon, Leipzig-Eutr.,** Kunadstr. 6.

Former-, Dreher- u. Schlosser-Lehrlinge werd. Ostern unt. günst. Beding. eingest. (405z **Gose u. Werner,** Friesenstr. 7.

Ich suche Ostern 1912 unt. günstigen Bedingungen einen
Lehrling
für mein Kontor. Bewerb. m. Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst werden bevorzugt. Meldung, Montags bis Freitags oder schriftlich unter Beifügung von Schulzeugnissen erbeten. b 112
Hallesche Papierwaren-Fabrik, Max Jovishoff, Thomasiusstr. 33.

2—3 Musiklehrlinge
werd. Ostern ohne Lehrgeld noch angen. u. in der unt. minist. Aufsicht steh. Musikfachschule unentgeltlich ausgebildet. *
Stadtmusikdir. G. Beyer, Oschatz, Bez. Leipzig.

Für mein **Spielwaren-** etc. Geschäft suche ich 1. April einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. h7750
Theodor Lühr,
Leipzigerstraße 94.

Lehrlings-Gesuch!
Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird per 1. 4. 1912 ein **Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Offert. u. F. 7966 a. d. Exp. d. Bl. h7741

Klempnerlehrling
sof. od. Ostern gesucht in Kost u. Logis. W. Schubert, Nietleben. *

Gürtler- u. Schleiferlehrling
f. m. **Messing- u. Neusilberwarenfabrik** sof. od. spät. ges. Vielseit. Ausbildung. **Ferd. Haassengier,** Barfüßerstr. 9.

Schlosserlehrling
stellt ein Maschinenfabrik Bermig, Advokatenweg 40. 282z

Elektrizitäts-Firma mit Fabrikationsbetrieb sucht **kaufmänn.**
Lehrling
mit gedieg. Schulbildung. Offert. m. Zeugnisabschriften u. Eintrittstermin unter T. 7157 an die Expedition ds. Bl. h 7888

Weibliche

Arbeiterinnen
werden **gesucht.** z 407
Schokoladenfabrik **Bernh. Most.**

Landwirtschafterinnen,
auch selbständige jüngere u. ältere, sowie **herrschaftliches Dienstpersonal** jeder Branche sucht stets **Marie Wantzleben, gewerbsmässige** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

Einpackerinnen
werden **gesucht** 408 z
Schokoladenfabrik
Bernhard Most.

Einfache solide Stützen,
Köchinnen, ältere und junge Mädchen erhalten Stellung durch den h7866
Halleschen Hausfrauenbund.

Filialleiterin,
nicht zu jg. Dame, kautionsf., in dauernde Stellung gesucht. **Friedrich Linse,** Mühlweg 22.

Dienstmädchen
für hier u. Rheinland sof. ges.
Louise Bärwinkel, e 94
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstr. 8, I.

Branchekundige Verkäuferinnen für Wirtschaftsartikel u. Spielwaren a 5978
per sofort oder 1. Dezember für dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.
L. Helft & Co., Eisenach.

Aelteres Frl., nicht unter **30 J.,** **häuslich und kinderlieb an pair oder Taschengeld, sof. ges. Off. u. A. 8341 a. d. Exp. d. Bl.** *

Ein **Mädchen gesucht als** *
Frisier-Modell. Steinweg 44, 1. Etag.

Ehrl. saub. Aufwarte-Frau 9—1 Uhr vorm. gesucht *
Friedrichstr. 70, pt. r.

Junge Dame,
bestens vertraut mit amerikanischer Buchführung, abschlußsicher, auch in Korrespondenz, Stenographie und mit Schreibmaschine bewandert, per 1. 1. 12 gesucht. Nur solide Bewerberinnen, denen das Kleinstadtleben angenehm, wollen Offert. mit **Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einsenden unter T. 637 an die** Exped. d. Bl. a5964

Zum 1. Januar 1912 wird ein tüchtiges, gewandtes
Mädchen,
welches kochen kann und Hausarbeit gut versteht, für Haushalt von 2 Personen (Arzt) in eine kleine Stadt gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften u. A. 8301 an die Exped. ds. Bl.

Unabh. Frau od. ält. Mädch. sof. a. Stütze d. leid. Hausfrau in kl. Restaurant, Vorort von Halle ges. Näheres *
Volkmannstr. 18, I. **b. Richter.**

Saub. Kochfrau wird sof. ges. Schlamm 1, II. Eing.

Lehrfräulein
per sofort ges. Norddeutsches Schokoladenhaus, Geiststr. 23.

Wir ersuchen alle diejenigen welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung **abzugeben** beabsichtigen, ihren Briefen **keine Original-Zeugnisse** oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche
Männliche

Bautechniker, fl. saub. Zeichner, in all. vork. Arb. bew., m. hies. Verh. vertr., sucht, gestützt a. gute Zeugn., sof. od. spät. Stellg., evtl. auch als Zeichner. Offert. unt. B. 7942 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Weibliche

Junges bess. Mädchen
sucht bei guter Behandlung sofort oder später Stellung. Offerten erb. nach Merseburg, Oberbreitestr. 9. a 04266

Verschiedene

Auf 0% Zucker
kommt jeder Zuckerkranke bei Gebrauch meines (321
Zuckerfeind-Tee „Hostin".
Schachtel 2.00. Depot: **Löwen-Apotheke,** am Markt, oder direkt: **Chem. pharm. Labor. R. Bourbiel's Nchf., Ratibor.**

Elektra-Kerzen
vereinen alle Vorzüge erster Marken. Nehmen Sie nichts anderes. Paket gr. Kerzen 60 u. 40 Pfg. **Franz Kuhn,** Chem. Werke Nürnberg. Hier: **Osk. Ballin sen.,** Parf. Leipzigerstr. 91, **Oskar Ballin jr.,** Hirsch-Drog. Leipzigerstraße 63 sowie in einschlägigen Geschäften. e 58

Ideale Büste
schöne volle Körperformen durch l 233
Nährpulver „GRACINOL".
Vollständ. unschädlich, in kurzer Zeit geradezu überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. Mk. **2,—.** 3 Karton zur Kur erf. **5** Mk. Porto extra, diskr. Versand. **Apotheker R. Möller, Berlin E 42,** Frankfurter Allee 136.

Beinleiden, 25882
Krampfadergeschwüre, alte Wunden, die nicht heilen wollen, **sind heilbar durch**
Dr. Worms Heilsalbe
Preis pro Schachtel Mk. 0.75. Seit 1732 allein echt hergestellt von der **Fabrik Thür. medizin. Spezialitäten Friedrich Carl Langenbeck Nachf. Wilh. Draesel,** Oberweißbach i. Thür. Erhältlich: **Hirsch-Apotheke, Halle a. S.,** Markt 17, sowie direkt durch die **Apotheke in Oberweißbach i. Thür.**

Ausschneiden! Aufbewahren!
Kluge Frauen!
kaufen keine wertlosen Artikel sondern
befolgen meinen Rat
u. verlangen mein weltberühmtes reich illustr. **hygien. Frauenbuch** geg. 40 Pf. in Briefm. (geschlossen und portofrei).
Tausende von Dankschreiben!
Auch Sie werden mir dankbar sein!
Witwe Elis. Schmidt,
Hebamme a. D., ei
Berlin SW., Ritterstr. 49 E.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0022
DFG

Verkäufe
Grundstücke ꝛc.

Sie finden sofort (b13
Käufer oder Teilhaber
durch mich, da ich lt. notarieller Bekundung über **3000 solvente Reflektanten** für allerh. hies. u. ausw. Objekte an der Hand habe u. solche durch Insertion in zirka **800** Tages- und Fachzeitungen immer wieder neu beschaffe. **Abschlüsse nachweisbar schon innerhalb weniger Tage erzielt.** Verlangen Sie kostenfr. Besuch.
Emil Kommen Nachf. (Inh. **Conrad Otto**), **Leipzig**, Schuhmachergasse 11.
Dresden, Berlin, Hamburg, Köln, Hannover.

Veränderungshalber bin ich willens, meine erst **neugebauten**
Wirtschafts-Gebäude
mit oder auch ohne
Bock-Windmühle
preiswert zu verkaufen. (a5984
Ernst Sandmann, Schlieben, Langestraße 46.

Grundstück
mit kleinem Garten, passend für ältere Leute, welche sich zur Ruhe setzen wollen, zu verkaufen. (a5986
O. Herre, Loburg bei Magdeb.

Viktualien-Geschäft
mit schön. Einrichtg., sehr flott geh., mit Materialwaren und wöchentl. Schl., in sehr guter Lage, ist umständeh. sof. od. sp. bill. zu verk. Erforderl. 1000 M. Näheres durch y88
Otto Römer, Königstr. 48.

Papierwaren-Geschäft,
modernster Einrichtg., m. Ladenstube, Nähe ein. höheren Schule, in sehr verkehrsr. Str., ist ganz besond. Umstände halb. sof. bill. für 2000 M. zu verk. Fakturawert 4000 M. Näh. y86
Otto Römer, Königstr. 48.

Wer in Berlin od. Umg. ein Geschäft oder Grundstück
kaufen will, wende sich vertrauensvoll an: **Deutsche Geschäfts- und Grundstücks-Verk.-Gesellschaft m. b. H., Berlin,** Potsdamerstr. 91. Für Käufer gänzl. kostenlos. [a5911 Für Verkäufer kein Provis.-Vorsch.

Zu kaufen oder mieten gesucht in Halle oder Vorort
bess. Haus,
ohne Laden, 5–9 Zimmer, ruhige Lage, vielleicht Garten und Hausmanns-Wohnung. Einzug 1. 4. 1912. Offert. mit Kaufpreis u. Anzahlg. unter T. 4777 an die Exped. ds. Blattes. a 5760

Günstiger Hausverkauf!
Neues 2stöck. Wohnhaus, an Chaussee u. Bahn gelegen, mit Scheune, Stallg., Waschhaus, ca. ¼ Morg. gr. Garten u. bes. Toreinfahrt, soll m. 1500–2000 Mark Anzahlung weit unt. Erstehungspreis verkauft werden. Off. u. L. 571 an die Fil. ds. Blatt. Leipzigerstr. 34. †324

Grundstück veränderungshalb. sofort zu verk., Toreinfahrt u. Pferdestall. 6-8000 M. Anzahl. Off. unt. G. 587 an die Filiale Giebichenstein dieses Bl. o62

Bauer-Gut,
110 Morgen groß und ca. 70 Mrg. Pachtacker zu verkaufen. Anzahlung 70 000 Mark erforderlich.
Gasthof mit Saal
und Garten, 300 hl Bier, zu verkaufen. Anzahlung 10 000 Mark.
Restaurations-Grundstück
in **Halle,** gute Lage, hoher Umsatz, 4–5000 Mk. Anz. erforderlich.
Hoffmann, Halle a. S., Germarstr. 6, part. *

Wir haben zu verkaufen:
Schokoladengeschäfte
in

Magdeburg	für	2500	Mark,
Eberswalde	"	1800	"
Brandenburg	"	1800	"
Staßfurt	"	1200	"
Eisleben	"	2500	"
Aschersleben	"	1800	"
Lüneburg	"	2000	"
Stendal	"	1500	"

Nähere Angaben kostenfrei durch
Fischer & Kuhnert, Leipzig, Lindenstr. 18. a5968

● **Landgasthof** mit **Stellmacherei**
● sofort verkäuflich. Anzahlung
● **6–8000 Mark.** (b 246
● Offert. unt. P. 9401 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

Haben Sie schon ?

Einen hochmodernen Winteranzug
Einen Winterpaletot
Einen hochmodernen Ulster
Eine Lodenjoppe
Eine Lodenpelerine
Ein Jackett für die Gattin
Einen Mantel für die Gattin
Ein Kostüm für die Gattin
Eine Bluse für die Tochter
Einen Rock für die Tochter
Schuhwaren auch für die Kinder
Einen hochmodernen Pelzkragen für die Damen
ferner sämtliche Möbel?

Kommen Sie bald zu mir, ich gebe Ihnen
alles auf Kredit!!
zu billigsten Preisen bei kleinsten An- und Abzahlungen.

Carl Klingler Halle a. S.
11 Leipzigerstr. 11
Eingang Sandberg
I., II., III. Etage.

An Landwirte
werden in der Provinz Sachsen Rentengüter unter Vermittelung der Königlichen Generalkommission vergeben. Bauernstellen in beliebiger Grösse mit Ernte bei ¼ bis ⅕ Anzahlung, desgl. Restgüter und Restrittergüter; Arbeiterstellen schon bei 500 Mk. Anzahlung, unter günstigen Bedingungen mit unkündbaren Hypotheken zu 3½ Prozent. (a5844
Carl Tiemann, Architekt, **Genthin.** Fernspr. 412.

7% **Hausgrundst.** in Leipzig-Lindenau, sehr gute Lage m. Bäckerei u. einem alkoholfr. Café. Pr. 80000 M., Einl. 5600 M., ist bei wenig Anzahl. u. jährlicher Abzahl. zu verk. Näh. **Leipzig,** Sidonienstr. 57. part. bs91

Bau-Areal
in **Merseburg,** Lauchstedterstr., 4 Morgen groß, im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Offert. unt. **C. M. 3** postlagernd **Merseburg** erbeten. a 04687

Viktualien-Geschäft
mit Schweineschlachten u. flottem Flaschenbiergeschäft, gute Ecklage, täglich 40–60 Mark Kasse, beim Schlachten das Doppelte, gebe ab. Erforderl. 1000 Mk. **Hoffmann, Halle a. S.,** Germarstr. 6, pt. *

Landgasthof
in großem Dorfe bei Dessau, in tadellosem Zustande, m. Fremdenverkehr u. Ausspann, 2 Morg. gut. Acker, schönem Obst- und Gemüsegarten ꝛc., f. 29000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung industriell. Unternehm. halber zu verk. **Seit 60 Jahren im dritten Besitze.** Gleichz. biet. sich hier die denkbar beste **Gelegenheit zur Errichtung einer Stellmacherei od. Fleischerei,** da beides hier sehr erw. Nehme ev. auch kl. Haus mit in Zahlung. Gefl. Off. v. nur Selbstkäufer u. T. 777 a. d. Exped. d. Bl. a 04684

In Stadt an der Saale ist ein seit ca. 20 J. besteh., flottgehend.
Butter-, Südfrüchte- und Konserven-Geschäft
mit Grundstück zu verk. Letzt. m. allem Komfort versehen. Umsatz 60–70000 Mk. v. a. mit a 5969
2500 Mk. Reingewinn
nachweisb. Mod. Einrichtg. Preis 60000 Mk. (ohne Waren). **Anz. 15–20000 Mk.** Näh. durch **Fischer & Kuhnert, Leipzig.**

Rentengüter a5997
zur Größe von 20–60 ha mit od. ohne lebendes od. totes Inventar verkauft bei geringer Anzahlung **die Schleswig-Holsteinische gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft in Kiel, Haus d. Landwirte.**

Grundstück Mein Königstr. 6 **belegenes** **Grundstück,**
200 qm, Zentrum, Bahnnähe, mit neuen hellen Fabriksälen, herrschaftl. Vorderhaus, großer Baustelle, gegenüber ausgeb. Prom.-Anlagen, im ganzen oder geteilt zu verkaufen.
l 228 **C. Rich. Ritter.**

Flotter Landgasthof,
einziger im Orte, idyllisch im Wald an Hauptchaussee in Nähe einer Residenz in Anh. gelegen, sehr besuchter Ausflugsort, Sommer- u. Wintergeschäft, tadellose Gebäude, reichl. Inventar, sehr guter Umsatz, großer Geschäfts- und Gemüsegarten, 6 Morgen Acker, brauereifrei, nur eine Hypothek, 4%, ist sofort bei einer Anzahlung von 12 bis 15000 Mark zu verkaufen. Off. unt. B. 8302 an die Exp. d. Bl. *

Vergnügungs-Etablissement
Restaurationsbetrieb mit Tanzsaal und großer Bühne, Steinstraße 47a, wird am 1. April n. J. pachtfrei. Ich stelle dasselbe bis anfangs Januar mit 72000 M. bei mäßiger Anzahlung zum Verkauf. Näheres Kontor: **Elisabethstraße 30, Dessau.** a 5996
O. Meye.

Grundstück m. Restauration
Auffahrt, Stallung, schön. Gemüsegarten, großen Keller- u. Bodenräumen, in Kreisstadt Anhalts, im ganzen od. geteilt preisw. zu verk. Off. u. L. 1651 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +502

Gutgehendes *
Material- u. Kolonialw.-Geschäft
(Eckladen) mit schöner gr. Wohn., wöchentl. Schlachten krankheitsh. zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. J. 8349 a. d. Exped. d. Bl.

Diverse Verkäufe.

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e275 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Blüthner-Pianino,
sehr gut erhalten, für 300 Mark zu verkaufen. b160
B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33/34.

Gebrauchtes b 156
Pianola
noch wie neu, für 600 Mk. zu verkaufen.
B. Döll,
Grosse Ulrichstrasse 33/34.

Blüthner-Flügel,
vorzügl. erhalten, **Neupreis 1900 Mk.,** für **1250 Mk.** zu verkaufen. b182
Seltener Gelegenheitskauf.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Brauner Wallach
8jährig, komplett geritten u. gefahr., truppenfromm, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei **L. Otto Schultz,** Magdeburgerstr. 7. 380z

Ein Paar 9jährige Pferde
wegen Nachzucht **zu verkaufen.**
Carl Böhme, Gutsbesitzer, **Teutschenthal,** Station Eisdorf. a 04650

3flammige Gaskrone,
wie neu, billig zu verkaufen * Reilstr. 98c, part.

Mittleres, starkes **Pferd** zu verkaufen *
Trotha, Saalwerderstraße 19.

Damenhündchen, grau, Zwergspitz, 18 cm hoch, Preis 25 M., zu verk. Riemeyerstr. 14, part. *

Da von jetzt ab der Wochenferkelmarkt in Merseburg gesperrt ist, stehen fortwährend
Saugferkel
bei uns zum Verkauf.
Gebr. Kretzschmar, Merseburg, Weisse Mauer 1. *

40 Ztr. Wittenberger Kakao, a Mk. 58,–, geg. Kasse abzugeben. Offert. unter L. 1791 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 510

Verkaufe 200–300 Ztr. Fichten- u. Tannen-Deckreisig, sowie einige 100 Stück fichtene Christbäume.
Heinr. Stein, Barigau b. Königsee i. Thür.

Ein kleiner Konzertflügel,
fast neu, ist wegen Raummangel zu verkaufen. **Liebenauerstr. 123,** Seitenflügel links, 1 Treppe. *

2 Damenkleid., 2 schw. Herren-Gebrock-Anzüge billig z. verk. †543 Ofendorferstr. 6, I. r.

Deutsche Boxer,
2 Monate alt, pa. Stammbaum, zu verkaufen **Trödel 2.** *

Gebrauchtes
Pianino,
sehr gut erhalten, für **300 Mk.** zu verkaufen.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz. b240

Jge. deutsche Schäferhunde
(Eltern prämiiert) verkauft billig Schafmeister **Karl Kelle, Mücheln b. Wettin.** † 536

1 Centrifuge,
1 Bierapparat,
1 Saugapparat n. Bier f. Aerzte,
1 Fahrrad, b 102
1 Petroleumofen,
1 Waschmaschine
zu verkaufen. **Schulstr. 7.**

Gebrauchte
Schreibmaschinen,
gut erhalt., billig z. verkauf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme. e 27

Wo
kauft man billig nur gut solid gearbeitete Möbel- u. Polsterwaren?
Fleischerstraße 31,
Möbelfabrik und -Magazin H. Bergmann.
Ausstattungen
von Mk. 200, 400, 600, 1500–5000 stets am Lager. Telephon 2382.
Lieferung frei durch eig. Geschirr.

Piano, ¾ u. ¼ Geige u. Cello bill. z. vk. Friedrichstr. 11. I. l 102

Beabsichtige meine
Tischlerei-Maschinen,
als: komb. Abricht- u. Dicktenhobelmaschine, Fräsmaschine mit Kreissäge und Bohrmaschine, 1 Bandsäge, 1 6 PS Deutzer Benzinmotor, sämtlich wenig gebraucht, sowie
sämtliche Tischlerwerkzeuge
preiswert zu verkaufen.
Gustav Klemme jr., a5935 **Könnern a. S.**

Ein Arbeitspferd,
weil überzählig, zu verk. (a04629 **Schafstädt,** Depstr. 257.

Mod. Plüschgarnitur spottb. zu vk. Gr. Steinstr. 27/28, H. p. *

2 prima Zugkühe
tragend, verkauft preiswert **Pritschöna** (Saalkreis) **Nr. 24.** Händler verbeten. a 04633

Fahrrad,
wenig gebr., billig zu verkaufen. **N: Oberrealschule,** b. Hausmann.

Flügel Pianinos
von
August Förster.
Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.
Alleinvertretung h10
B. Döll,
Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Kinderwagen billig zu verk. We25 Dessauerstr. 4, III. v. r.

Fahrräder,
f. Dam. u. Herr., gut erh., verk. f. 30, 35, 45, 65 M.
Herm. Schindler, Uhrmacher, **Kleine Ulrichstraße 35.** *
Kaufe stets Fahrräd. z. solid. Preis.

Neues **Piano** (Ebenholz) unter Preis zu verkaufen. Offert. unt. C. 8343 an die Exped. d. Bl. *

Edle Kanarienhähne u. **Weibchen,** Garant. St. Seif., f. b. H. von 8–13 Mk., Weibch. 1.50 Mk. Vögel in tief. Tonlage. **Cansteinstrasse 13, p.** (Nähe Siechenh.) *

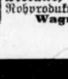
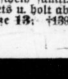
Schw. Gehrock-Anzug u. Pelzjoppe für mittl. Figur zu verk. Volkmannstr. 34, I. r. *

Zahm. grüner Papagei bill. z. verk.
Lessingstrasse 31, II. *

Möbel u. Möbelausstattungen
Telephon 1696.
Kleidersekretäre und Vertikos, furniert, v. 58 Mk. an, Kleidersekretäre u. Vertikos m. Messingverglasung 75 Mk., gr. Trumeaux 38, 40–75 Mk., Pfeilerspiegel von 13–26 Mk., Stühle von 3 Mk. an, Schreibtische 36, 50, 65–120 Mk., Schreibtischstühle 12, 17, m. Ledersitz 22, 25 u. 27 Mk., Schlafstubeneinrichtungen u. hellgraue Küchenmöbel verkauft sehr billig bei freiem Transport h 7854
Max Jungblut,
Albrechtstr. 37.
1. Geschäft vom Friedrichplatz.

Ueberzieher für Arbeiter billig zu verkaufen. *
Gr. Steinstr. 34, Uhrgeschäft.

Gebrauchte guterhaltene kupferne
Petroleum-Hängelampe
preiswert zu verkaufen. † 506
Bernhardystr. 67, II.


Gelegenheitskäufe
goldene Uhren
f. Herren u. Damen mit feinst. Werken verk. bill. mit Gar.

H. Schindler, Uhrmachermeister, **Kleine Ulrichstrasse 35.**
Empfehle mein gut sortiertes Lager von Herren- und Damen-**Ketten.** *

Diverse Gesuche.

Metalle, Eisen, Gummi, Champ.- u. Weinflaschen, sämtl. Rohprodukte kauft stets u. holt ab
Wagner, Spitze 13; †139

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb. e 274
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Achtung!
Altes Gold und Silber, sowie **künstliche Zähne** u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen **Ein- und Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18.** *

Wein-, Likör- u. Sektflaschen (500 Rotweinfl.) sof. ges. Zeitg. u. Zeitschr. u. Garant. d. Einstampfens, Packleinen, sow. all. Altmaterial kauft u. holt ab y967
Fr. Jeserig, Halle, Geiststr. 19, Hof.

Pferde zum Schlachten
kauft jederzeit u. zahlt höchste Preise
R. Thurm, Halle a. S.,
Inh. **Johannes Thurm,** (y21 Glauchaerstr. 79. — Telephon 518.

Zahle 8–25 Mark
für getr. **Herrenanzüge** jeder Art.
Herrenkl., Schuhwerk u. a. Sach. Best. erb. **Schleich,** Alter Markt 34. e63

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. ꝛc. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen.
Per Postkarte bestellt, komme sofort. **Telephon 2191.** *

Gut erh. Herr.-, Dam.- u. Kinderkl., Schuhwerk f. **Gressler,** Reilstr. 26.*

Unterricht

l 54] **Cordes'sche**
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid.** u. **Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** **Schnittmuster** garant. gut pass.

Gustav Crugéri,
Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,
Ludwig Wuchererstr. 77, pt. (l 299

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit l 62
Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Aelt., akadem. geb. Herr,
langjähr. Erfahrung im Unterr., erteilt Nachhilfest. in Sprachen (Latein, Griechisch, Französisch) und beaufsichtigt Schularbeiten. Angeb. u. L. 1671 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 502

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit
Frdr. Schulze, Eichendorffstr. 3. (l 79

Unterricht in
Damenzuschneidekunst
sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von
E. Mückenheim, Schnittmuster-Versand Prospekt gratis.
l 97 **Barfüsserstrasse 16, II.**

Erstes Hallesches Sprach-Lehr-Institut
(gegründet 1896)
— **Moderne Sprachen** —
für Anfänger u. Fortgeschrittene in jedem Beruf. h 6040
1 Weidenplan 1. Tel. 1737.
Miss Alexander.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit
Ad. Fröbe, Brandenburgerstr. 1. I. b46

Akademisches Lehr-Atelier

für Schnittzeichnen u. Anfertigung eleg. Garderobe nach der gesetzl. geschützt. präm. Dresdener **Triumph-Methode** Prosp. gratis. la. Refer. a. d. feinst. Kreisen. **Schnittmuster f. l. Damen-Gard.** Frau **Berta Linke,** Direkt. d. Triumph-Meth. f. d. Prov. Sachsen.
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.

Kaufm. Lehr-Institut
von l 211
Frau E. Dern, Lehrerin,
Gr. Steinstr. 14, III, Eing. Mittelstr. Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern.
Stellennachweis.
Eintritt jederzeit. Fernruf 1638

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0023

Anzüge, Paletots u. Ulster, Gardinen, Tischdecken, Kleiderstoffe.

Teicher's Abzahlungsgeschäft

Halle a. S., Oleariusstrasse, Ecke Graseweg, 3, am Hallmarkt.

Möbel, Betten, Polsterwaren, Schränke, Vertikos, Pelzstolas.

Lehr-Kurse für Damen-Putz.

Innerhalb **drei Monaten** vollständige Ausbildung in sämtlichen in das Putzfach schlagenden Artikeln unter meiner persönlichen Leitung. ∴ ∴ ∴ Prospekte vorrätig.

Damen-Putz B. Pulvermacher,
12, I. Leipzigerstraße 12, I. h 05821

Konversationsstunden in **Engl., Französ., Ital.** Forsterstr. 3, III. *

Klavier- Violine- Cello- Solo- Gesang- Unterricht wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschule des **Bruno Heydrich'schen Konservatoriums** **Gütchenstr. 20.**
Klavier, Violine, Cello 8 Mk.
Gesang monatlich . . 12 Mk.
Geschwister Ermässigung.
Anmeldungen jederzeit. [e35

Baer's Handels-Fachschule „Praktika“, Halle a. S., Geiststrasse 29. l 104
Gründl. Ausbildung für den kaufm. Beruf

Landwirtschaftliche Lehranstalt
von Direktor **R. Falkenberg,** Halle a/S., Leipzigerstr. 53. Gegr. 1879. Institut f. Buchführ., Rechnungsw., Amtsgesch. etc. Bildet Landw. u. schreibgew. jg. Leute aus z. Rechnungsführ., Amtssekr., Inspekt. etc. Einzelverfahren. Eintritt tägl. (y50 Stellennachweis gratis. Prosp. frei.

Französin Melle **Jacquier,** Weidenplan 25, erteilt französischen Unterricht. 216 z

Einzelunterricht in h 05601
Buchführung, Stenographie,
Schön- u. Maschinenschreiben. Tages- u. Abendkurse.
Franz Wehmer, Halle a/S., Poststr. 1.

Sicher und schnell lehrt Herren u. Damen aller Berufskreise Buchführung, Rechn., Stenogr., Maschinenschr. 2c. das altbewährte h 7732 **Erste Kaufm. Unterr.-Institut R. Gollasch,** Charlottenstr. 11. **26jähr. Erfolge.** Stellennachw.

Englisch u. Französisch.
Privatunterricht durch **L. v. Roenne,** Ulestr. 14, I. Nach den Grundsätzen des Verkehrs. Langjährige Erfahrung. (e 819 Honorar nach Vermögenslage. [e949

Lehr-Institut für Damenschneiderei.
Mit Hilfe einer neuen Methode, das Beste, was auf diesem Gebiete geleistet worden ist, bin ich in der Lage, jeder Dame in kurzer Zeit das Schnittzeichnen zu lehren. **Martha Rickwardt,** Bismarckstr. 28, I r. *

Russische Stunden erteilt ein **russischer** Student. Off. u. C. 8323 an d. Exped. d. Bl. *

Stud. phil. erteilt gewissenhaft Nachhilfe. Kl. Brauhausstr. 23, III r. *

Prima **Gesang- u. Klavier-Unterricht** ert. erf. Lehrerin. Stimmbild. u. Begl. Sehr mäß. Preis. Anfr. u. K. 8310 an die Exp. d. Bl. *

Gebildeter Herr, 20 Jahre in Amerika und England, lehrt die **englische Sprache praktisch** und gründlich, namentlich **Konversation.** Offerten u. F. 8306 an die Exped. d. Bl. *

Kandidat erteilt erfolgreich Nachhilfe Unterricht. Mehrjähr. Erfahrg. Honorar pro St. 2 Mk. Angabe der Fächer erbeten. Off. u. K. 8330 an die Exped. d. Bl. *

Wer erteilt in Vormittagsstunden **Unterricht** in **Lackschrift** event. auch Reklame-Malerei? Preis-Off. erb. Zwingerstr. 11, III.

Klavier-Unterricht ert. Dame. Monat 6 Mk., 2 Std. wöchentlich. Off. u. H. 8308 an d. Exped. d. Bl. *

Klavierunterricht wird erteilt b. mäß. Hon. Schimmelstr. 17, I r. *

Kapitalien

2500 Mark auf neues Hausgrdst. als gute II. Stelle gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter L. 1371 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. (+ 447

6000 Mk. I. Hypothek auf gut verzinsbares Grundstück in der Nähe v. Halle zum 1. 1. 12 nur v. Selbstgeber gesucht. Feuertaxe 10500 Mk. Offert. unt. J. 8269 an die Expedition dieses Blattes. *

Bar Geld an jedermann auf Hypothek, Schuldschein oder Wechsel. Ratenrückzahl. gestattet. Event. ohne Sicherheit od. Bürgen Streng reell. **Breustedt, Aderstedt** (Kreis Oschersleben). ma 17

2000 Mk. Betriebskapital gegen 6 % Zinsen und gute Sicherheit sucht strebsamer Geschäftsmann zur Erweiterung seines Betriebes. Off. nur vom Selbstgeb. unter **D. 3094** an Annoncen-Exped. **Gründler,** Rathausstr. 13a. (y77

25000 Mk. auf Wohnhaus in Halle-Nord zur 1. Stelle **gesucht.** Zur 2. Stelle stehen 10000 Mark eingetragen. Angebote von Selbstdarleihern unter M. 8152 an die Expedition dieses Blattes erbeten. a 5925

Darlehn, Hypoth. schnell, diskret, reell. **Ringewaldt,** Jacobstr. 45, I r. Sprechst. 9-6 Uhr.

15000 M., auch geteilt, auszuleihen. Offert. u. E. 8225 an die Exped. d. Bl.

Brauchen Sie Geld? Reell, diskr. u. schnell erhalt. Sie solch. von **C. Gründler, Berlin 90,** Oranienstr. 165a. Ratenrückz. Viel. Dankschr. Prov. erst b. Ausz. Verlang. Sie sof. kostenl. Ausk. [a 5490

Landwirte erhalten **jedes Kapital** als feste Hypothek zur 1., 2. u. 3. 2c. Stelle zu billig. Zinssätzen oder y 49 **Darlehen zu kulant. Bedingungen.** **E. Moritz & Co.,** Bankgeschäft, Halle a. S., Brüderstr. 11.

Geld verb. Privatier an reelle Leute, 5% Ratenrückz. 2 Jahre. **Kletze,** postl. Berlin 47. l 210

Darlehn und Hypotheken beschafft **Fr. Kober,** Schönberg O.-L. Rückporto erb.

Privatdarlehen solventen Personen jeden Standes ohne Bürgen. (Ratenrückzahlg.) **Abelmann,** a5737 **Berlin 26, Burgstr. 30.** Kein Vorschuß. Prospekt gratis.

Darlehnsschwindel garant. ausgeschloss. Kein Reinfall. **Gelddarlehn streng reell u. diskr.** gibt Privatgeldgesch. auf Möbel, Wechsel 2c. an Leute jed. Stand, ohne **Mitgliedschaft, ohne** Versicherung, die **meisten** Auszahlg. in ganz Deutschland. 29 Such. erhielt. an einem Tage. **ca. 100000 Mk.** werden wieder in größeren u. kleineren Darlehn vergeben d. Darlehnsbüro Fr. Päß, Leipzig-Go., Kaiser Friedrich-Str. 38, II. M. Jed. reell. Such. unbedingt Erfolg. Niemand wird abgewies. a5876

Suche u I. Stelle **Beamten-Wohnhäuser** bei:

Wert von	18000 M.	=	10800 M.	
„ „	18400 „	=	11000 „	
„ „	11050 „	=	6600 „	
„ „	10065 „	=	6000 „	
„ „	10800 „	=	6400 „	
„ „	9500 „	=	5700 „	
„ „	10400 „	=	6200 „	
„ „	10270 „	=	6100 „	
„ „	12075 „	=	7000 „	
„ „	23170 „	=	9000 „	
„ „	20300 „	=	8000 „	
„ „	19245 „	=	8000 „	
„ „	23025 „	=	10000 „	
„ „	13350 „	=	5500 „	
„ „	18070 „	=	7500 „	
„ „	16935 „	=	7000 „	

bei 4¼—4½ % Zinsen. Völlig kostenlos. (h 05819 **Schmidtsdorf,** Bürgermstr. a. D., Rob. Franzstr. 7, I. Tel. 1709.

Geld erh. solv. Leute jeden Standes, **Geld ohne Bürgen,** 50—2000 M., geg. Möbelsicherheit, Ratenrückz. gest., durch **O. Winkler, Causteinstr. 13, p.** (Nähe Siechenhaus). Viele Dankschreiben zur gefl. Ansicht. *

Bankier gibt Darlehen jedermann, Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld, Betriebskapital 5%. **Hypotheken** jeder Höhe allerorts, 4% an, schnellste, reellste Erledigung durch **Rich. Faulhaber, Berlin SW.** Friedrichstraße 207d. Rückporto. l 78

Zwecks Gründung eines rent. Unternehmens wird von tüchtigem Fachmann ein **kapitalkräftiger Herr** als **stiller oder tätiger Teilhaber** gesucht. Gefl. Offerten unter T. 797 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

Geld 4—5% jährl. Zins., diskr., bei bequemer Rückzahlg. gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 20,** Steinmetzstr. 47. (ei 1

25000 Mark auf I. Hypothek sofort auszuleihen [y 35 **K. Rödel,** Königstr. 27, I.

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte erhielten bereits. **Keine** Auskunftsgebühr! (Hypoth., Sanierungen, Erbsch. **jeder Art. Castner,** Berlin-Waidmannslust. (ei 16

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz. v. wirkl. Selbstgeber. **Schilinsky,** Berlin-Ch. 78, Lohmeyerstr. 19. ma16

Darlehn reell. Leut. Betriebskap 5%, Hypotheken 4% an. Provis. bei Auszahl. **E. Förster, Berlin-Wilm. 36,** Augustastr. 2. Rückp.

Geld-Darlehen ohne Bürgen. Ratenrückzahlg., diskret reell und schnell von Selbstgeber **Schlevogt, Berlin,** Rosstr. 8. ei 2

W. edeld. Dame leiht j. Mann zu Geschäftszwecken 100 Mark geg. Rückzahl.? Offerten unter F. 8286 an die Exp. ds. Bl. *

Verschiedene

Gutes, süßes **pa. Wiesenheu** in Ballen gepreßt, in Waggonladungen u. Fuhren offer. billigst **H. Brenner, Gerbstedt,** Obstplantage. *

Schlafzimmer l 101 in Eiche, Rüster u. weiß in nur solider Ausführ., jede gewünschte Garantie, erhalten Sie bei **G. Schaible,** Große Märkerstraße 26, :: Alter Markt 1. :: **Grosse eigene Werkstätten. Transport nach allen Orten :: Deutschlands frei! :: Kataloge gratis und franko.**

Wollene, mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** e 151 **Gr. Steinstr. 84.**

Stimmungen auf Wunsch im Abonnement u. **Reparaturen** von **Pianos, Flügeln, Harmoniums** aller Systeme prompt und sachgemäss. **C. Rich. Ritter** Pianofortefabrik, Halle a. S.

Bei hartnäckigem **Blasen- u. Nierenleiden** wirk., wenn nichts mehr hilft, sicher **Wildunger Tee** (Mk. 1.—) und **Pastillen** (Mk. 1.25). Schwan-Marke, vielfach erprobt, ärztlich empfohlen. Dankschreiben. Zu haben: **Löwen-Apoth.** am Markt. Man achte auf d. Schwan-Marke.)

3. Ziehung der 5. Klasse 225. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 2. Dezember 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

10. November 1911, vormittags. Nachdruck verboten.

2 328 403 63 94 719 52 808 **1**086 231 42 313 814 31 88 **2**287 413 31 426 544 6 5 7 0 845 943 98 **3**190 261 84 [500] 319 484 664 870 **4**153 203 51 [1000] 359 787 817 992 **5**004 652 [500] 717 500] 50 992 96 **6**070 204 73 91 578 650 733 976 **7**178 255 309 83 574 712 78 923 **8**174 344 81 606 736 49 89 829 95 **9**049 [500] 318 47 69 473 511 617 29 754 854 995 96

10061 112 283 465 726 68 817 929 69 **11**051 [3000] 63 [5000] 161 310 46 908 13 [1000] 59 **12**113 [1000] 331 641 821 972 **13**042 77 179 477 534 639 759 **14**156 200 82 888 574 652 909 73 81 **15**023 66 232 73 436 66 65 83 720 50 [500] 802 971 **16**169 84 211 69 78 625 90 709 887 930 **17**064 447 [3000] 568 938 41 **18**226 46 82 443 61 642 84 [1000] 845 67 960 **19**120 223 528 38 611 783 91 94

20024 138 57 236 99 372 466 611 **21**045 65 100 59 226 353 425 538 622 32 [3000] 735 65 **22**173 291 332 554 610 823 954 **23**082 262 305 467 88 533 99 775 86 840 44 85 **24**080 90 292 [30000] 346 496 508 626 855 996 **25**102 [1000] 517 61 [500] 737 875 [500] **26**021 106 52 246 53 366 [3000] 84 [500] 418 59 513 59 62 819 **27**018 118 282 792 852 985 [500] **28**010 23 33 36 [3000] 67 [1000] 81 154 89 430 [1000] 601 725 65 70 **29**159 240 300 466 91 640 732 829

30049 [500] 114 335 521 604 [8000] 739 826 72 966 **31**028 317 33 559 609 73 831 953 **32**199 219 41 431 50 711 900 **33**057 104 200 8 40 319 70 407 601 13 753 77 813 90 916 58 **34**065 155 200 309 438 605 70 [500] 96 905 62 93 99 **35**291 [500] 560 604 40 43 703 83 [1000] 805 45 **36**121 43 349 424 54 534 656 939 84 **37**124 56 72 75 [500] 95 343 78 477 80 98 569 952 **38**243 341 518 612 86 [1000] 771 75 927 88 89 **39**233 71 330 526 [500] 773 810 [1000] 72

40074 179 230 63 308 92 587 769 839 86 985 **41**179 231 62 371 529 648 [3000] 63 792 [500] 827 41 913 85 **42**039 257 472 736 879 [500] **43**035 332 [3000] 485 570 659 67 [500] 966 [1000] **44**132 125 446 545 625 794 949 **45**006 187 96 398 453 62 684 870 953 **46**094 [1000] 304 432 513 652 892 934 69 **47**032 98 108 [500] 46 308 96 469 508 619 68 844 **48**023 206 479 611 753 **49**086 179 214 27 323 437 72 706 802 26 919 [1000]

50031 151 215 21 [5000] 367 93 415 655 856 905 **51**019 156 58 595 781 **52**024 121 89 253 [3000] 601 741 43 96 **53**084 89 118 357 521 32 675 81 87 92 746 [500] 841 71 **54**179 269 421 28 93 554 632 78 703 94 853 **55**010 167 511 666 95 755 73 803 **56**193 294 625 858 73 76 **57**035 371 495 601 748 860 **58**074 [3000] 103 27 [500] 35 86 [1000] 235 334 429 515 816 84 **59**436 856 [500] 78 91 907

60031 402 30 708 875 906 [500] 36 **61**012 50 148 272 381 406 1 85 726 827 **62**323 33 410 27 529 720 988 **63**036 [500] 210 32 430 638 44 89 765 961 **64**054 93 106 545 637 703 45 61 884 922 60 **65**382 89 428 658 802 72 927 88 **66**170 255 59 [1000] 355 58 65 403 56 537 82 676 [1000] 830 916 **67**062 121 34 226 [1000] 306 483 683 875 **68**003 487 694 767 807 98 969 **69**023 138 71 254 321 58 631 32 74 848 987

70030 244 540 714 36 [3000] 98 988 **71**023 [1000] 210 40 44 451 558 96 641 44 49 747 922 **72**044 103 39 239 [1000] 418 34 37 50 774 821 43 913 20 89 **73**011 137 317 [500] 456 [3000] 572 773 823 943 **74**096 108 732 928 83 [1000] **75**190 481 [3000] 646 50 **76**040 63 443 70 [200000] 549 667 701 902 **77**192 93 409 33 575 923 **78**051 272 401 [1000] 16 32 538 659 [1000] 82 738 52 89 846 [1000] 50 54 92 **79**186 504 719 50

80212 527 856 [3000] **81**007 85 160 [3000] 332 410 628 886 **82**119 200 307 75 90 562 894 **83**105 13 86 502 731 [500] 836 43 932 **84**024 30 142 99 407 520 782 800 [1000] 970 89 90 **85**080 [500] 95 102 33 483 558 [500] 600 2 774 826 82 948 [1000] **86**018 76 162 200 81 90 373 521 70 617 **87**018 161 67 312 759 857 92 **88**076 340 435 55 529 58 657 66 841 **89**004 13 29 [1000] 102 [1000] 58 363 765 95 815 904

90004 14 15 29 [500] 85 479 84 510 38 690 97 **91**198 [500] 290 [500] 91 94 [3000] 504 19 82 92 780 839 969 **92**030 217 432 57 585 [1000] 607 80 782 941 **93**000 167 76 359 577 617 [1000] 52 82 799 926 **94**139 258 499 520 64 753 869 [3000] 995 **95**003 49 97 196 334 82 98 533 616 28 34 53 [500] 84 744 85 843 56 **96**261 347 [1000] 77 407 40 818 **97**025 387 [500] 470 667 705 **98**089 118 247 312 [1000] 508 53 750 803 [1000] 7 **99**082 186 [500] 270 321 79 632 49 65 835

100036 125 82 93 260 99 417 599 651 725 878 **101**621 **102**116 310 476 508 92 717 63 963 **103**111 [1000] 97 246 86 331 73 413 [500] 98 566 85 636 848 **104**234 96 392 452 527 659 789 97 **105**023 [1000] 175 97 252 58 88 361 438 518 34 91 651 732 907 **106**051 55 58 166 250 521 631 97 772 921 [3000] 85 **107**204 27 310 99 448 92 515 606 **108**012 63 81 93 244 306 62 75 410 507 30 666 763 895 918 59 **109**006 104 261 91 381 90 [500] 402 572 [3000] 612 751 86 [500]

110051 59 139 212 69 [500] 327 496 618 31 919 85 **111**086 121 49 311 477 88 596 679 706 47 72 802 935 **112**093 342 546 702 839 88 947 62 **113**059 175 292 315 445 515 646 87 **114**082 97 140 418 517 873 941 **115**271 83 512 661 785 838 91 **116**002 56 131 41 215 620 26 60 748 [1000] 92 876 98 [500] 99 976 **117**018 91 221 58 353 67 408 531 [500] 637 754 [500] 904 98 **118**039 [3000] 77 [500] 171 321 45 52 491 600 83 [500] 815 74 [1000] **119**470 90 [3000] 747

120035 [500] 52 359 940 45 78 **121**043 141 315 [1000] 99 476 668 82 **122**242 51 450 535 92 655 **123**143 213 37 357 418 611 787 814 [30000] 921 **124**073 75 121 363 [1000] 98 [500] 718 957 79 **125**056 335 534 629 836 38 99 912 32 **126**052 275 [1000] 415 838 913 61 **127**055 126 73 268 493 744 97 864 [500] 90 948 57 [500] **128**135 64 328 51 91 607 926 69 **129**059 283 321 [500] 44 [3000] 426 504 29 703 891

130042 210 27 518 626 43 728 807 **131**054 80 93 113 202 52 568 646 805 [500] 59 **132**075 98 275 303 [500] 407 [3000] 573 653 71 77 712 60 71 916 26 53 **133**078 137 65 86 486 91 609 69 803 920 48 [500] 52 **134**017 96 138 339 498 631 797 [500] 985 **135**082 200 [500] 525 634 842 915 46 **136**001 19 100 14 244 301 16 404 20 517 [50000] 55 67 90 634 700 871 909 **137**192 96 240 54 87 903 39 **138**054 203 488 566 85 798 880 920 **139**069 91 203 21 75 457 96 [500] 589 685 717 48 955

140101 [1000] 314 416 17 26 524 745 58 67 823 91 935 94 **141**074 275 373 77 [3000] 498 588 663 750 **142**022 505 48 752 89 [500] 867 930 [500] **143**029 132 77 207 85 494 [3000] 609 83 789 855 921 [500] 44 **144**117 94 357 488 611 38 59 727 850 **145**079 [500] 103 13 28 217 419 81 647 707 812 **146**054 155 429 30 807 922 61 **147**070 250 71 403 63 511 49 84 651 730 837 973 **148**000 68 201 416 580 91 643 706 [3000] 30 **149**185 477 595 722 832 71

150215 93 454 630 37 855 924 **151**138 222 [500] 420 87 675 93 97 705 897 **152**136 87 309 402 59 [1000] 60 600 43 783 824 48 955 69 74 **153**513 22 83 **154**173 260 556 87 688 806 906 72 **155**127 [10000] 29 222 [500] 74 304 32 424 80 [3000] 624 717 955 **156**229 310 14 456 96 558 615 43 [1000] 733 810 976 78 **157**035 96 [500] 286 93 355 87 [500] 422 551 639 796 838 **158**032 173 334 789 **159**012 107 88 265 890

160083 100 11 49 267 316 483 697 732 48 822 **161**169 236 [500] 363 [3000] 649 968 [1000] **162**073 184 242 72 446 549 50 [3000] 620 74 985 **163**073 159 66 295 415 [1000] 501 31 816 936 60 78 [1000] 80 [500] **164**031 41 68 117 67 599 681 780 [1000] 834 **165**320 569 85 723 25 82 831 904 **166**299 302 44 73 414 [1000] 608 806 968 **167**009 25 289 824 63 435 [500] 49 664 875 **168**031 59 [500] 106 72 84 325 97 455 512 608 13 **169**010 [1000] 21 165 339 419 077 803 996

170003 8 291 347 533 89 705 803 **171**124 54 66 97 220 330 55 659 80 [3000] 804 **172**084 237 92 365 [3000] 427 687 869 **173**203 377 429 601 879 [500] 937 **174**145 85 250 473 520 [1000] 97 704 11 36 **175**199 364 408 18 26 [3000] 663 730 857 [3000] 911 [1000] 57 **176**010 [500] 75 80 314 15 [500] 642 824 57 76 954 **177**017 18 276 330 [3000] 429 854 **178**129 [1000] 61 62 [500] 208 386 [1000] 418 36 652 772 864 912 30 93 **179**094 116 34 68 98 427 94 740 46 [500] 47 835 950

180044 241 43 503 26 669 799 880 84 926 **181**372 550 **182**052 78 174 287 391 446 686 [500] 775 815 57 **183**012 98 767 93 837 77 81 **184**034 80 254 333 51 409 17 [500] 765 **185**041 118 58 77 226 [500] 62 80 454 82 667 728 39 98 **186**080 [500] 145 65 303 472 573 619 24 782 **187**202 4 91 442 690 965 **188**006 150 323 35 56 475 572 783 808 54 **189**055 98 182 284 304 426 [500] 58 525 84 689 703 824

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 9. November lies 23544 statt 23144, 83775 statt 83779, 91139 statt 91189, 110650 statt 110850, 144859 statt 144959, 146638 statt 146138

3. Ziehung der 5. Klasse 225. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 2. Dezember 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

10. November 1911, nachmittags. Nachdruck verboten.

508 51 93 902 58 **1**151 381 416 [3000] 518 [3000] 90 621 720 98 853 **2**023 81 235 354 487 [500] 706 11 **3**002 64 274 78 82 302 18 413 75 [500] 98 523 659 821 902 **4**286 505 10 41 54 607 58 718 38 56 [500] 78 836 46 **5**334 [1000] 549 67 75 649 80 708 [500] 86 855 **6**068 125 [1000] 479 515 693 876 951 **7**043 130 229 [3000] 359 461 739 832 50 970 **8**069 183 287 372 482 [500] 540 638 **9**135 221 81 452 85 519 27 76 91 654 [1000] 82 775 [500] 875 986

10063 114 95 381 641 71 86 781 808 972 87 [500] **11**322 59 [10000] 708 34 71 912 63 [500] **12**078 157 324 401 30 520 606 40 [1000] 784 855 **13**222 429 34 772 [500] 976 **14**295 314 38 473 85 86 527 **15**047 74 169 230 756 833 **16**374 459 780 **17**124 300 539 80 98 643 98 855 **18**114 256 464 772 993 **19**038 40 85 657 728

20135 89 [500] 93 240 606 81 712 [1000] 848 [1000] 924 39 52 **21**806 41 [1000] 474 652 [500] 72 75 78 **22**128 298 319 23 617 85 747 812 **23**025 224 54 315 66 75 86 414 51 660 90 776 97 825 **24**208 308 18 72 523 95 729 30 47 [1000] 869 79 905 **25**167 415 38 47 70 71 598 821 **26**126 267 564 689 837 917 **27**007 114 510 62 638 809 46 47 73 **28**064 118 232 38 512 53 672 710 [500] 822 909 [500] 79 **29**003 39 85 686 916 29

30071 134 87 96 246 58 70 **31**013 [500] 30 262 307 575 708 [500] 68 [500] 881 **32**176 89 671 780 [3000] 849 914 33 **33**371 461 [1000] 518 [500] 602 19 708 88 804 77 [500] 906 **34**095 311 50 96 480 786 **35**219 93 318 [500] 659 835 **36**213 317 58 661 745 859 959 [500] **37**131 42 211 303 488 885 97 **38**041 369 409 656 89 774 **39**173 312 67 587 [500] 731

40088 159 338 79 500 **41**252 340 678 780 **42**020 144 [500] 245 92 533 56 634 793 868 [1000] 971 **43**000 188 221 741 53 **44**187 238 430 [500] 56 508 687 925 90 94 **45**386 426 [500] 587 89 90 94 699 742 [500] 55 95 [1000] 873 **46**401 70 679 83 89 748 83 **47**313 73 81 436 80 98 527 30 56 83 634 976 **48**017 37 [3000] 157 95 [500] 230 409 545 732 **49**011 57 71 178 247 50 494 99 753 63 867 938 56

50101 36 207 618 [500] 58 735 [500] 75 79 831 **51**018 276 317 34 47 53 [500] 552 697 705 31 65 99 960 **52**068 94 197 339 58 79 438 726 92 **53**120 300 667 83 705 814 15 986 **54**155 325 [500] 47 52 478 627 [1000] 53 84 737 [500] 847 **55**008 211 32 [3000] 57 [500] 440 893 **56**157 210 22 86 394 [3000] 453 60 73 539 67 628 701 **57**036 65 232 [1000] 374 522 773 93 932 [500] 53 89 [500] **58**068 174 [500] 97 224 37 58 90 328 57 94 422 663 702 52 879 944 **59**153 97 244 330 31 84 433 85 504 63 727 943

60005 102 76 379 531 702 68 953 **61**246 [500] 338 [500] 66 93 448 84 556 649 63 95 836 50 88 **62**064 69 229 58 78 82 352 63 89 92 406 592 855 **63**275 337 89 504 675 893 942 **64**037 212 330 430 618 66 81 741 903 43 46 78 **65**116 581 306 [500] 46 47 711 34 894 **66**182 323 400 35 575 634 835 80 84 984 **67**125 217 492 [3000] 627 724 823 940 68 91 **68**013 83 184 311 774 **69**043 80 220 [500] 558 649 739

70203 4 563 603 [500] 8 80 82 **71**351 506 15 84 621 [500] 69 [1000] 840 955 **72**064 143 382 33 84 403 86 509 22 90 650 92 724 **73**062 239 338 48 412 68 [3000] 534 781 806 **74**035 162 230 38 410 513 36 616 [1000] 808 945 **75**059 165 80 213 343 78 469 555 664 726 55 77 [3000] 963 [500] **76**027 104 72 206 50 51 432 47 542 [500] 96 98 688 708 12 [500] 51 896 **77**573 96 651 52 782 891 933 19 42 77 [500] **78**066 412 95 609 794 **79**042 59 66 476 598 689 711 934 80

80003 185 96 [1000] 206 566 84 603 95 938 **81**124 226 475 80 595 [1000] 714 41 969 [3000] **82** 21 [1000] 27 36 235 72 409 581 [500] 92 [500] 622 55 58 [3000] 751 896 947 **83**022 205 72 306 40 522 744 52 [500] **84**107 226 400 516 27 603 705 33 83 **85**115 62 262 353 707 [1000] 70 76 [1000] 99 823 61 74 923 [500] **86**134 313 23 455 763 927 68 93 **87**017 141 49 420 559 684 [3000] 745 **88**024 165 [1000] 238 720 53 922 **89**103 85 444 72 81 648 97 895 976

90048 211 18 506 77 86 713 46 94 928 85 93 **91**248 79 540 817 933 **92**035 [1000] 157 66 343 61 504 61 [500] 631 50 74 731 [500] 810 978 85 **93**075 134 363 79 403 32 56 501 31 743 804 42 937 **94**210 375 431 46 655 775 964 [500] **95**113 296 547 [500] 65 [500] 84 [3000] 699 762 815 956 86 **96**318 91 464 526 43 78 [500] 717 **97**050 211 319 418 99 693 **98**144 320 491 558 676 786 815 56 [900 39 **99**034 218 609 46 843 83 [3000] 915 25 65

100065 294 [500] 478 565 860 [500] 921 **101**011 36 58 198 216 [1000] 92 93 510 601 783 86 90 835 52 973 [500] 86 **102**088 262 388 [3000] 401 809 14 **103**017 222 380 426 608 **104**076 122 41 48 236 351 493 518 29 85 860 900 **105**263 70 90 799 835 964 67 92 **106**065 523 724 827 **107**129 909 14 44 **108**088 113 71 95 98 260 545 625 81 93 914 **109**119 36 82 [3000] 89 260 397 420 706 807

110007 78 240 565 70 76 687 [500] 753 895 947 **111**046 62 291 [3000] 357 404 534 666 770 906 **112**016 29 63 126 79 221 72 337 421 549 628 [500] 722 46 91 802 10 49 977 **113**019 53 177 223 25 337 84 440 510 89 604 37 96 [500] 718 22 920 **114**000 18 46 224 62 394 565 77 96 621 33 76 733 59 [500] 881 83 902 44 **115**021 41 42 217 29 70 [1000] 345 79 654 771 810 **116**333 445 95 590 825 59 **117**023 89 178 336 585 680 752 **118**088 93 [500] 187 97 329 33 489 588 [500] 638 45 772 888 910 42 **119**132 98 418 56 512 605 [10000] 62 722 874 901

120083 [500] 310 404 [5000] 557 615 708 [500] 91 835 61 84 **121**129 39 413 62 566 690 865 87 916 33 **122**089 138 75 94 334 788 911 **123**004 277 526 600 818 [500] 27 991 **124**094 104 40 43 [500] 441 793 810 95 908 **125**124 53 62 212 55 403 559 98 605 711 892 [500] **126**259 76 542 624 [500] 759 848 **127**045 86 190 304 25 63 682 738 810 51 65 **128**077 192 93 305 699 **129**016 167 434 46 608 721 987

130223 [500] 479 582 709 857 [1000] **131**053 145 [500] 255 88 [500] 416 34 86 620 [1000] 825 95 **132**010 55 65 67 199 255 65 [500] 84 485 550 604 718 94 880 **133**071 [500] 237 91 320 63 405 586 [1000] 677 702 838 40 73 **134**046 103 25 283 308 641 988 [1000] **135**023 334 57 [3000] 484 631 46 794 938 57 75 [1000] **136**035 49 105 237 72 394 473 80 619 828 968 **137**081 145 206 16 377 600 878 [500] **138**039 140 394 628 39 711 911 **139**022 180 289 435 89 [1000] 601 741 862 98 996 [3000]

140012 246 427 75 597 635 40 729 [1000] 35 **141**152 477 [3000] 684 93 825 26 [500] 933 **142**159 69 316 408 42 90 690 710 956 **143**156 277 364 [500] 93 422 55 82 791 814 [500] 974 99 **144**008 33 107 37 53 287 330 401 5 534 669 785 **145**020 35 311 84 492 589 773 82 871 912 94 [1000] **146**022 208 87 [500] 410 537 71 73 655 718 809 19 76 90 **147**177 453 509 16 729 814 30 77 968 **148**089 177 78 510 34 603 5 98 823 935 **149**171 357 409 31 698 895 921

150260 353 661 745 51 820 962 84 **151**089 185 88 388 407 502 627 722 800 72 92 **152**795 [3000] 983 **153**011 182 [500] 620 53 58 752 843 48 903 57 75 **154**433 579 99 722 **155**054 144 243 417 41 [1000] 510 42 [1000] 895 **156**035 39 [500] 89 327 62 645 51 760 847 955 97 **157**008 51 62 92 157 236 49 72 [500] 332 425 92 539 664 734 63 97 **158**007 45 90 101 240 443 46 516 63 870 918 [1000] 38 70 78 **159**052 149 [500] 96 273 306 78 417 [5000] 591 671 92 720 29 74 830 984 86

160023 204 382 830 36 944 62 **161**171 292 329 97 529 723 73 **162**072 81 134 209 478 576 622 68 85 879 953 67 71 **163**034 80 [500] 223 315 551 837 84 924 **164**048 407 9 33 62 549 821 32 992 93 **165**032 34 112 39 372 413 852 972 **166**092 324 485 509 96 807 18 51 **167**007 36 127 354 502 23 42 70 [500] 618 924 49 82 **168**413 72 [3000] 741 854 98 **169**081 109 246 370 835 38 82

170454 566 699 784 856 946 **171**041 140 268 406 540 780 847 **172**043 127 277 [3000] 308 [1000] 34 41 67 76 405 957 **173**200 87 537 80 945 55 **174**298 317 [500] 64 [500] 517 27 891 956 **175**208 39 451 59 688 968 **176**342 441 68 [1000] 827 935 **177**068 [3000] 145 64 221 376 86 [500] 418 582 605 49 776 863 **178**000 27 28 232 320 484 97 548 79 882 81 915 **179**002 [500] 266 335 422 25 587 704 966 67

180011 173 328 35 [1000] 410 85 707 59 **181**079 80 310 545 636 57 705 29 77 915 16 **182**129 53 519 [1000] 666 927 **183**124 95 272 419 722 72 830 46 **184**193 301 427 61 511 87 [1000] 644 56 708 94 821 910 48 50 **185**026 49 343 64 494 638 63 781 829 915 **186**048 79 439 653 787 932 [1000] 87 99 [1000] **187**053 [1000] 162 [1000] 312 31 682 **188**116 69 479 695 [500] 750 982 **188**229

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 500000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 4 zu 40000, 20 zu 30000, 30 zu 15000, 78 zu 10000, 146 zu 5000, 2222 zu 3000, 3414 zu 1000, 6014 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0024

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle a. S., 9. November.

In großer Gefahr.

Der Grubenarbeiter Josef Buhla aus Schwoitzsch stach am 26. September auf der Grube „Anna“ bei Gröbers einen älteren Arbeiter, mit dem er in Feindschaft lebt, nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einer sog. Knorpelgabel in die Stirn. Die Verletzung war zum Glück nicht besonders schwer, da der Bedrohte noch rechtzeitig eine zurückweichende Bewegung machen konnte. Sonst hätte der Stoß mit der schweren, mehrzinkigen Gabel die allergefährlichsten Folgen haben können. Mit Rücksicht auf diese große Gefahr verurteilte das Schöffengericht den bisher noch unbestraften 37jährigen Buhla nicht zu Geldstrafe, wie der Amtsanwalt beantragte, sondern zu einer Woche Gefängnis.

Reichsgericht.

rz. Leipzig, 9. November.

Jagdvergehen und Widerstand.

Wegen Jagdvergehens und Widerstandes mit Gewalt ist am 29. September vom Schwurgericht Halle a. S. der Arbeiter Karl Heerwald unter Ausschluß mildernder Umstände zu drei Jahren 1 Monat Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt worden. Seine Revision wurde heute vom Reichsgericht als unbegründet verworfen.

Humor im Gerichtssaal.

W. Leipzig, den 10. November.

Erstens war er's nicht und zweitens war der andere schuld. In Lindenau war's. So nachts gegen 12 Uhr. Der Händler Karl August W. kam per Rad aus der Stadt und wollte nach Leutzsch fahren. Er hatte etwas schief geladen und fuhr außerdem auch links, anstatt rechts. Zum Ueberfluß war ihm auch die Laterne ausgegangen. Dicht an einer Straßenlaterne rempelte er mit dem per Rad von Leutzsch kommenden Zeichner Ewald J. zusammen, wobei W. zu Boden stürzte, während sich der Zeichner im Fallen an dem Laternenpfahl festhalten konnte. Wütend sprang W. auf, stürzte sich auf den unschuldigen J. und haute dem — Laternenpfahl eine herunter, daß er, nämlich W., vor Schmerz laut aufschrie, J. war nämlich schnell zur Seite gesprungen. Als nun W. abermals auf J. eindringen wollte, kam ein Schutzmann und nahm den Tatbestand auf. W. wurde protokolliert, weil er links gefahren war und auch wegen groben Unfugs. Als der Schutzmann sein Merkbüchelchen zusammenklappte und den beiden Radlern bedeutete, daß sie nach Hause fahren könnten, schwang sich W. auf sein Rad, fuhr ein Stückchen fort und rief dann dem Schutzmann aus sicherer Entfernung zu: „Du Klapsmann gloobst wohl, ich hätt'r meinen richtgen Namen genannt? Mich kannste mal suchen.“ — Und eiligst fuhr er fort. — Jetzt stand W. vor dem Schöffengericht, der Uebertretung, des groben Unfugs und der Beamtenbeleidigung angeklagt. — Vors.: Geben Sie zu, was Ihnen die Anklage zur Last legt? — Angekl. (sanft lächelnd): Ich warsch doch gar nich. — Vors. (erstaunt): Sie wollen's nicht gewesen sein? — Angekl.: Ich war ganz berblex, wie'ch de Ahnzeige kriegte. — Vors.: Gut, dann müssen wir den Schutzmann hören. — Der Schutzmann wird gerufen. — Vors.: Erkennen Sie den Angeklagten wieder? — Schutzmann (nachdem er W. flüchtig angesehen): Ich kenne ihn ja persönlich. — Vors.: Und er ist derselbe, der den Zeugen J. anrempelte, dann skandalierte und Sie einen Klapsmann nannte? — Schutzmann: Ja. — Vors.: Nun, Angeklagter, was sagen Sie dazu? — Angekl. (zum Schutzmann): Besinn Se sich mal genau. Ich weeß nich, daß'ch an dem bedreffenden A'md mit ä Radfahrer zesammgerembeld bin. Da hat sich ä'mt ä anderer fer mich ausgege'm. Das kommt doch heifg vor! — Schutzmann: Sie waren's. — Vors.: Gestehen Sie's doch lieber zu. — Angekl.: Soll mr das denn ganz aus'm Kobbe gekomm sin? — Vors.: Verstellen Sie sich nicht. So was vergißt man doch nicht. — Angekl.: Daß'ch an dem Daage ä sauberen Rausch hatte, weeß'ch noch so dunkel. abber daß'ch gestärzt bin, dadrvon is mr nischt bekannt, also muß'ch uff jeden Fall freigesprochen wern. — Um seinem Gedächtnis eine weitere Auffrischung zu geben, wurde auch der andere Zeuge, der Zeichner J. vernommen. Auch er erkennt in dem Angeklagten seinen damaligen Gegner wieder. — Vors.: Wollen Sie noch immer leugnen? — Angekl. (faßt sich an den Kopf, als ob er sich auf etwas besinnen wollte): Leignen will ich ja nich, aber ich warsch wärklich nich, un wenn ich's war, dann war der andere an der Mährde schuld. — Vors.: So langsam scheinen Sie doch draufzukommen. — Angekl.: Wenn se alle sagen, ich wärsch gewesen, dann wird wohl was dran sin, abber klar is mersch nich. Wenn'ch doch dem Schutzmann meinen richt'gen Namen gesagt hab, dann muß'ch ja dumm gewesen sin, daß'ch ihn noch beleidgt hab. So dumm bin'ch doch sonst nich. — Vors.: Sie sind wegen Beamtenbeleidigung schon zweimal bestraft. — Angekl.: Das hat nischt ze sagen, weil de Händler mit dr Bolezei egal uff'm Kriegsfuße le'm, un wo Krieg is, da kriegt mr alsmal was ausgewischt, wemmr midden drinne im Kamfgewiehle is. — Das Gericht hatte nicht den leisesten Zweifel, daß es den richtigen Angeklagten vor sich hatte und erkannte auf zwei Wochen Gefängnis und 20 M. Geldstrafe.

Kirchliche Nachrichten.

22. Sonntag nach Trinitatis.

U. L. Frauen. 10 Uhr Herr Diakonus Jahr. ³/₄12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gutjahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. 6 Uhr Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

Mittwoch 15. November 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Herr Archidiakonus Grüneisen.

St. Ulrich. 10 Uhr Herr Superint. D. Wächtler. ³/₄9 Uhr Kindergottesdienst von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule (Charlottenstraße 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Herr Pastor Heintke. 6 Uhr Herr Pastor Schinke.

Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre des Herrn Superint. D. Wächtler.

Ostbezirk. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstraße 6a, Herr Pastor Schinke. ¼12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung daselbst, derselbe. Donnerstag abend ½9 Uhr Bibelstunde daselbst, derselbe.

Gottesdienst für Schwerhörige. Sonntag 5 Uhr Kl. Klausstr. 16, Herr Superint. D. Wächtler.

St. Moritz. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schumann. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Nietschmann. 5 Uhr Gustav Adolf-Feier, Herr Pastor Ungnad aus Zwickau. Die Kirche ist geheizt.

Hospitalkirche. 10 Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Herr Domprediger Lic. Baumann. 6 Uhr derselbe.

Garnisonkirche. ½11 Uhr Gottesd. Herr Divisionspf. Schneider.

St. Laurentii. 10 Uhr Herr Pastor Förster. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. 5 Uhr Herr Pastor Wagner. 6 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe.

Dienstag ½9 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29. Herr Past. Wagner.

St. Stephanus. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof, darnach Versammlung der konfirmierten Knaben, derselbe. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Freund. 5 Uhr derselbe.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause. Herr Hilfsprediger Freund.

Mittwoch 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause. Herr Past. Meinhof.

St. Paulus-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor Haberland. Beichte und Abendmahl. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. 5 Uhr derselbe. Mittwoch 15. November 10 Uhr Wochenkommunion Herr Pfarrer Bach.

Mittwoch 15. Novbr. ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde, Herr Pfarrer Bach.

St. Georgen. 10 Uhr Herr Pastor Körner. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Gallert. 5 Uhr Herr Konsistorialrat Runge. Freitag 17. November 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Gallert.

Montag 13. Novbr. abends 8 Uhr Bibelbesprechung, Herr Past. Witte.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesd. Herr Konf.-Rat Runge.

Volksschule am Böllbergerweg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt. Donnerstag 16. November 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Gottesdienst Herr Kandidat Große.

St. Johannes-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor Kindervater. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr derselbe.

Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde Rud. Haymstr. 37. Herr Pastor Faßmer.

Bergmannstrost. 4 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Tischer.

Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle. 10 Uhr Predigt.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. Sonntag 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Predigt, ³/₄10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ³/₄11 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr Predigt (Reformationsfest), ½3 Uhr Christenlehre Herr Pastor Wottrich.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. 9 Uhr Gebetsandacht. ½10 Uhr Gottesdienst. 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Gottesdienst, ½9 Uhr Unterhaltungsabend. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde. — Nietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. ½10 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meltzer. 6 Uhr Konfirmandengottesdienst Herr Pastor Meltzer. Amtswoche Herr Konsistorialrat Scharfe.

Freitag 17. November abends ½9 Uhr bibl. Besprechung im Vereinszimmer Pestalozzistr. 4. Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Heinzel. ½2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Hilfsprediger Heinzel.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde derselbe.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 4 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst (Kirchweihfest) Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr K.-Rat Gutschmidt. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Böllberg. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Wörmlitz. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. Beichte und Abendmahl. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Passendorf. ½11 Uhr Gottesdienst.

Kirche zu Döllnitz. Frühgottesdienst (Kirchweihfest). Montag Spätgottesdienst.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor Hübner. Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christl. Verein junger Mädchen Jahresfest. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuzbibelstunde, ½10 Uhr Männergebetsstunde. Freitag ½9 Uhr Blaukreuzversammlung Pestalozzistraße. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Torstr. (neue Schule), Hohenzollernstr. 11 und Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstr. 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstraße 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission (Weidenplan 4) Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. ½11 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends ½9 Uhr öffentliche Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstag abend ½9 Uhr Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im Gemeinschaftshaus Margaretenstr. 5 (gegenüber der Feuerwehr). Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr Bibel- und Gebetsstunde, abends ½9 Uhr Evangelisationsvortrag. Donnerstag abends ½9 Uhr Schriftauslegung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Mädchenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Sophienstr. 6 (Marthahaus).

Nähverein für Arme der St. Mariengemeinde. Mittwoch 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. 8 Uhr und Donnerstag ½5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Past. Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger“, ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus“ (Kl. Klausstr. 16). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstraße. Sonnabend ½7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge z. Heimat“ (Mauerstr. 7). Herr Past. Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana“. Montag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Missionsverein von St. Ulrich. Freitag 17. November 3—5 Uhr Franckestraße 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag ½8 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ½9 Uhr Posaunenchor Weidenplan 4. Mittwoch 8 Uhr Turnen in der Mittelschule Torstr. Freitag ½9 Uhr ältere Abteilung Weidenplan 5.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr Versammlung Mauerstr. 7.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag ½9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu“, Mittelstraße.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Jahresfest im „Kronprinzen“.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Dienstag ½9—10 Uhr Domplatz 3 (Pfarrhaus).

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Montag 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Dienstag 14. November ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Calvin-Verein. Donnerstag 16. November abends ½9 Uhr Versammlung im „Kronprinzen“. Vortrag von Herrn Konsistorialrat Josephson.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 16 (Kronprinz).

Familienabend. Mittwoch 15. November, nicht erst Freitag 17. Nov., wie irrtümlich angegeben, gedenkt der Domjugendverein im „Kronprinzen“ (Kl. Klausstr. 16) abends 8 Uhr einen Familienabend zu veranstalten. Herr Dompred. Prof. D. Lang wird einen Vortrag halten.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Klosterschule. — Jungfrauenverein (beide Abteilungen) Sonntag abend Jahresfest im Gemeindehause.

Findelhausnähverein. Freitag 8 Uhr Henriettenstr. 18.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 12. Novbr. abends 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Montag 13. November 8 Uhr Turnen in der Klosterschule.

Jünglingsverein. Sonntag 12. November ½8 Uhr Herr Past. Haberland. Mittwoch 15. November ½9 Uhr Turnen in der Lessingschule.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. Abteilung Dienstag 14. Nov. abends ½8 Uhr, 2. Abteilung Sonntag 12. Nov. abends ½8 Uhr.

Frauennähverein der Paulusgemeinde. Donnerstag 16. Nov. 3 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 18. November ½9 Uhr.

Herr Pastor Faßmer. Versammlungs-Räume Rud. Haymstr. 37 Sonntag ¼4 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbund jg. Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8—10 Uhr ältere Abteilung.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8—10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater. Vereinsräume Merseburgerstr. 152 Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde. Mittwoch ½4 Uhr Versammlung Lindenstr. 78, I.

Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege. Mittwoch ½4 Uhr im kleinen Saale des „Stadtschützenhauses“ Eingang Königstraße.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär“ (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Aeltere und jüngere Abteilung Sonntag abend Teilnahme an der Lutherfeier des Evangel. Bundes um 8 Uhr im „Bad Wittekind“. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag von ½8 Uhr ab ältere Abteilung Versammlung. Mittwoch Turnen in der Turnhalle. Donnerstag Leseabend Pestalozzistr. 4.

Nähverein Halle-Giebichenstein. Montag 3 Uhr Burgstr. 48.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten“. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Uebungsstunde. Donnerstag 8 Uhr Turnen.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. Kirchenchor: Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeder Anfrage müssen Name und Adresse des Einsenders, sowie die letzte Abonnementsquittung beigefügt sein. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Geschäftsfirmen können im Briefkasten nicht empfohlen werden. Für die Richtigkeit der erteilten Auskünfte übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* **Freiheit.** 1. Organ für amtliche Anzeigen in Bremen sind die Bremer Nachrichten. (Auflage 38000.) 2. Für Bremerhaven kommt nur die Nordwestdeutsche Zeitung in Betracht.

* **Paul G. in Bitterfeld.** Wie der Kopf des Briefkastens besagt, werden Geschäftsfirmen im Briefkasten nicht empfohlen.

* **Holleben 1050.** Die Anmeldung einer Erfindung behufs Erteilung eines Patents geschieht schriftlich bei dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin. In einer Anlage ist die Erfindung dergestalt zu beschreiben, daß danach die Benutzung derselben durch andere Sachverständige möglich erscheint. Am Schlusse der Beschreibung ist dasjenige anzugeben, was als patentfähig unter Schutz gestellt werden soll. Auch sind die erforderlichen Zeichnungen, bildlichen Darstellungen, Modelle oder Probestücke beizufügen. Die Zeichnungen sind in einem Haupt- und einem Nebenexemplar einzureichen. Höhe stets 330 mm, Breite 210 oder 420 oder 630 mm. Die Hauptzeichnung wird auf glattem Kornpapier, die Nebenzeichnung auf Pausleinwand geliefert. 20 Mk. Anmeldegebühr ist gleichzeitig einzusenden. Die Mithilfe eines Patentbureaus ist zu empfehlen, doch wollen Sie sich vorher Klarheit über die Ihnen dadurch erwachsenen Kosten verschaffen. Flacheisen kostet im Durchschnitt 7½ Pfennig pro Pfund.

* **M. in H.** 1. u. 2. Die Berechnung der Zinsen halten wir für berechtigt, da der Hauswirt, wie Sie schreiben, mit dem Abzug bei der Mietszahlung stillschweigend einverstanden war. 3. Die Miete für die Gasuhr zahlt der Mieter, wenn nicht kontraktlich etwas Gegenteiliges ausgemacht ist. 4. Es geht aus Ihrem Briefe nicht hervor, ob Sie dem Hauswirt eine Frist gesetzt haben, innerhalb deren der Mißstand beseitigt sein müßte. Die Androhung des Abzuges ist auch erst am 1. Mai erfolgt. Der Abzug ließe sich erst rechtfertigen, wenn der Hauswirt die gesetzte Frist hätte verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu schaffen. Aussicht, mit diesem Anspruch im Wege der Klage durchzudringen, ist gering; auf § 537 des B. G.-B. werden Sie sich kaum stützen können.

* **Carnegie.** Skibo Castle Sutherland, Schottland.

* **A. F. 100.** Fach- und Fortbildungsschule des Vereins Dresdener Gastwirte, Carolastraße 4.

* **O. A. L.** Wenn der Meister die Anmeldung versäumt hat, haftet er für den Schaden. Wenden Sie sich an diesen.

* **W. B.** Verklagen Sie den Hauswirt auf Beseitigung des Mißstandes, wenn er seiner Verpflichtung nicht gutwillig nachkommt.

* **L. W. 1885.** 1. Das Gitter 18 Zoll von der Grenze. 2. Die Bäume 3,5 Meter von der Grenze.

* **Waise 15.** Wir haben über ein derartiges Institut leider nichts ermitteln können.

* **R. L. 100.** An die Königl. Eisenbahndirektion in Halle.

* **O. W.** Müssen mit versteuert werden.

* **311 in W.** Sie verkennen den Zweck des Briefkastens, wenn Sie annehmen, daß wir auch Rechenaufgaben lösen. Nehmen Sie eine Zinseszinstabelle zur Hand, mit deren Hilfe Sie leicht die Lösung finden. Im übrigen haben Sie auch unterlassen, Ihre Adresse anzugeben.

* **O. K. 100.** Wenn die Gasuhren Ihr Eigentum sind und der Hauswirt oder der neue Mieter sie nicht übernehmen wollen, können Sie dieselben, sofern Bestimmungen des Mietskontrakts nicht dem entgegen stehen, mitnehmen.

* **C. R.** Höchstgehalt der Wachtmeister: 3200 Mark.

* **Nichte Emma.** Wenn Sie bessere Ware nehmen, nicht.

* **R. R.** Assessoren werden zunächst diätarisch beschäftigt; ihre Anstellung ist abhängig von den jeweilig freiwerdenden etatsmäßigen Stellen. Angestellte Assessoren beziehen 3000—4200 Mk. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß.

* **H. 22.** 1. Ihre Ansprüche auf Zahlung der Provisionen verjähren in zwei Jahren. 2. Während Ihrer Krankheit hatte der Prinzipal Ihnen das Gehalt auf die Dauer von 6 Wochen zu zahlen. Zuständig für die Klage ist das Kaufmannsgericht.

* **Militär.** Die deutsche Artillerie zählt im Kriege 574 Batterien zu 6 Geschützen, also 3444 Geschütze ohne das Lehrregiment zu Jüterbog mit 9 Batterien und 54 Geschütze. Die französische Artillerie zählt 658 Batterien aber nur zu 4 Geschützen, somit nur 2632 Geschütze.

Schön sein, heißt gesund sein!

Die Gesundheit ist der Urquell aller Schönheit, das harmonische Gleichgewicht der Natur. Nicht Salben, Puder, Schminken usw. können ein gestörtes Gleichgewicht wiederherstellen, d. h. also schöner machen. Viel vernünftiger und erfolgreicher ist es, die durch Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, Verdauungsleiden, Frauenkrankheiten usw. verdorbenen Säfte zu regenerieren, das Blut besser, die Nerven kräftiger zu machen und die Verdauung zu regeln, damit die Elastizität des Körpers und des Geistes vermehrt und die Widerstandsfähigkeit der Nerven gesteigert wird. Nur so wird es möglich sein, diejenigen Beschwerden zu beheben, die dem Antlitz eine nervöse Prägung geben und es vorzeitig altern lassen.

Um aber von innen heraus durchdringend auf den ganzen Organismus einwirken zu können, bedarf es einer Verjüngungs- und Auffrischungskur, wie sie die Biomalzkur in der angenehmsten, zweckmäßigsten und billigsten Weise bietet.

Biomalz ist gewissermaßen konzentriertes Sonnenlicht und strahlt seine Wirkungen bis in die verborgensten Zellen aus. Die Verdauung wird mächtig angeregt, Blut und Säfte werden verbessert, die Nerven nachhaltig gekräftigt.

Nach dem Gebrauch mehrerer Dosen macht sich die Wirkung naturgemäß auch äußerlich bemerkbar. Insbesondere wird die Gesichts-

farbe frischer und rosiger, der Teint reiner. Beim mageren oder in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß überflüssiger und lästiger Fettansatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz hat seine siegha£te, verjüngende Kraft bewährt bei allen, die aus irgendwelchen Gründen der Kräftigung und Auffrischung bedürfen. Für Wöchnerinnen und stillende Frauen ist es ebenso unentbehrlich wie für alternde Personen. Kinder, namentlich blasse und solche, die den Anstrengungen in der Schule nicht gewachsen sind, nehmen Biomalz mit vorzüglichem Erfolg zur Stärkung sowie zur nachhaltigen Beförderung des Knochenwachstums.

Biomalz ist von Professoren und Aerzten glänzend begutachtet und in ständigem Gebrauch zahlreicher Kgl. Kliniken berühmter Aviatiker, Rennfahrer usw. Dose 1 Mk. und 1.90 Mk. in Apotheken, Drogenhandlungen und Reformhäusern. Man lasse sich nicht Ladenhüter, minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingenden Namen und dergleichen als angeblich „ebenso gut“ aufreden. Das echte, flüssige Biomalz ist in seiner Art nicht so leicht ersetzbar. Bezugsquellen, ausführliche Broschüre und eine Kostprobe völlig kostenlos durch Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 124.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0025

Des Räubers Liebe.

Herrlich koloriertes japanisches Mimo-Drama. Triumph der Kinematographie.

Gespielt von Mitgliedern des kaiserlichen Theaters in Tokio!!

Zentral-Theater Leipzigerstrasse 17 — **Amerikan-Theater** Grosse Ulrichstrasse 20 — **Germania-Theater** Reilstrasse 133 h 07889

Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abend ab 7½ Uhr

Künstler-Konzert.

Soupers, Reichhaltige Abendkarte, ¼ u. ½ Portionen, Ausschank hiesiger u. Export-Biere. y 52

Preussischer Beamten-Verein Halle S.

Am 17. November d. J., abends 8½ Uhr findet im großen Saale des „Wintergarten" ein sehr interessanter

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Dozenten **Fürstenberg** von der Humboldt-Akademie in Berlin statt über das Thema:

„Im Banne des Lichtes".

(Näheres siehe unter Lokales). e 10

Diesem Vortrage werden **Gesangsvorträge** einer einheimischen Künstlerin vorausgehen.

Eintritt 20 Pfg. Garderobezwang (10 Pfg.)

Eintrittskarten sind im Beamten-Konsumverein und an der Abendkasse zu haben. **Der Vorstand.**

Sonntag den 12. November Fortsetzung des grossen öffentl.

Geld-Preiskegeln

in **Winter's Restaurant**, Kl. Sandberg 12.

80 Preise, Schubkarte 4 Schub 50 Pfg.

1. Preis 80 Mk., 2. Preis 60 Mk., 3 Preis 40 Mk. rc.

Tagesprämie. b 245

Anfang nachm. 3 Uhr. Zu reger Beteiligung ladet frdl. ein

Hallescher Keglerbund.

Sonntag den 12. Nov. **Deutscher Kaiser,** Dessauerstrasse 12.

Kl.-Kirmes und **Ballmusik.**

Gasthof Canena.

Sonntag und Montag, 12. und 13. November a 5992

Kirmes.

An beiden Tagen von nachmittags 3 Uhr an **Ballmusik**, wozu freundlich einladet. Für Speisen u. Getränke bestens gesorgt.

Georg Wenkel.

Carl Stüwe

Delikatessen-Handlung mit

Bier- u. Früh-stück-Stube

Rannischestr. 1 (am alten Markt)

empfiehlt seine reichhaltige

Speisen-Karte

:: zu kleinen Preisen. ::

Ausschank:

Würzburger Hofbräu,

das gute

:: **Riebeck-Bier.** ::

Fernsprecher 3335. 1 216

Pianos in Miete

in grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, desgl.

Harmoniums

:: mit und ohne Pedal ::

Ritter, Piano-fabrik

C. Brodtes 188

Privat-Speisehaus

Kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche. Täglich **großer Mittagstisch** von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnem., sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch aus dem Hause.

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 12. November.

Nachmittags:

4. Volksvorst. zu kleinen Einheitspreisen von 60, 40 u. 25 Pfg.

Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

Spielleitung: Karl Scholling.

Stein	R. Scholling.
Cobert	R. Lüttjohann.
Christian Ulrich, gen. der „Erbförster"	A. Friedrich.
Sophie	Else Schlosser
Andres	Hans Hofer.
Marie	M. Schlomka.
Wilhelm	W. Braune.
Wilkens	Georg Thies.
Der Pastor	C. Hammes.
Müller	R. Eichstaedt.
Jäger Gottfried	Walter Sieg.
Weiler	Otto Patra.
Der Wirt von der Grenzschenke	Alfr. Nicolai.
Frei	G. Rudolph.
Lindenschmied	K. Stahlberg.

Abends:

63. Vorst. im Abonnem. 3. Viertel.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Der fliegende Holländer.

Von Rich. Wagner. Spielleitung: Raven. Musikal. Leitung: Mörike.

Daland	Franz Schwarz.
Senta	Albine Nagel.
Erik	O. Lähnemann.
Mary	Rosie Sebald.
Steuermann	G. Pawlowsky
Der Holländer	B. E. van Horst.

Montag den 13. November.

64. Vorst. im Abonnem. 4. Viertel.

Anfang 7½ Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Hundstage.

Lustspiel in 3 Akt. v. Korrin Holm.

Spielleitung: Walter Sieg.

Bernhard Faber	Walter Sieg.
Anna	E. Schlosser.
Tom Ruprecht	G. Rudolph.
Magda	H. Wilden.
Fritz Voos	R. Lüttjohann.
Lilly	M. Schlomka.
Eva Türck	J. Zimmermann.

Vor und nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski

die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine. e 103

Zum Schultheiss, Merseburgerstrasse 10.

Familien - Verkehrslokal.

Säle und Zimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Kränzchen, Versammlungen und dergleichen. Diners von 12—3 Uhr, im Abonnement 1 Mk. und 75 Pf.

Telephon 1075. **F. Reschke.**

Telephon 1271. **Park-Hotel** Riebeckplatz 3.

Hochelegant, vornehm und modern.

Empfehle meinen **Festsaal** zu Hochzeiten, Versammlungen und sonstigen Festlichkeiten.

Küche und Keller bekannt. **Oscar Stöpel.** b 2

PATHÉPHON

ist

DIE VOLLENDETSTE SPRECHMASCHINE DER GEGENWART

und gibt in Verbindung mit

PATHÉPLATTEN

die

anerkannt grösste Naturtreue

der menschlichen Stimme und

grösste Klangfülle wieder.

Pathéphon-Sprech-Apparate von **35** M. an.

Pathé-Platten **ohne** Unterschied des Künstlers

50 cm M. **14.**— 35 cm M. **4.**—

28,8 cm M. **3.**— 24 cm M. **2.**—

Ohne Lizenzmarke

Musik im Hause

erheitert und belebt, regt an.

Allein

sein wird nicht empfunden,

durch

PATHEPHON

Vorträge verkürzt sich die Zeit.

Erstklassige Künstleraufnahmen. — Grösstes Repertoir

Monatliche Nachträge

Kein Nadelwechsel!

Pathé-Platten spielen **ohne Nadel.**

Verlangen Sie Apparate mit Schutzmarke.

Nadellos! Tadellos!

sowie alle neuesten Schlager auf Pathé-Platten.

PATHÉ FRÈRES

Teleph.-Amt IV. 9825 **BERLIN** Telegr.-Ad. Pathéphon.

SW. 68, Ritterstr. 72. W. 8, Friedrichstr. 187-188.

Vertreter in Halle a. S.:

Karl Albrecht, Alter Markt 3.

Cremona-Werke, Detail-Abt., Brüderstr. 16. Engros-Abt., Steinweg 53.

Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.

Julius Kegel, Steinweg 53.

Restaurant Sanssouci

(Sportplatz Mötzlich) Besitzer: **Paul Bindrich.** Dessauerstrasse.

An Stelle des teueren Pilsener Bieres führe ich von jetzt ab ausschliesslich das in Qualität gleichwertige

„Rauchfuss Goldhell".

Ausserdem halte ich meine **vorzügl. Speisen- u. Kaffee-Küche** bestens empfohlen.

Café Kronpzinz

Täglich

Künstler-Konzert.

(Kapellmeister **Kallenberg.**)

Mittwochs u. **Sonntags** von nachm. 4 Uhr ab.

Wiener Spezialgerichte.

Skatspieler 714 50

finden nachm. u. abends Anschluß **Badischer Hof,** Leipzigerstr. 39.

Restaurant „Stadt Potsdam",

Delitzscherstraße 6.

Gut bürgerliches Verkehrslokal.

Kräftiger bürgerl. **Mittagstisch.**

Abends **solide Skatgelegenheit.**

h 05649 **Fritz Projahn.**

Oppin

Zur Kirmes

Sonntag den 12. und Montag den 13. November von nachmittags 3 Uhr ab

Ball,

wozu freundlichst einladet

a 04632 **Reinhold Siebert.**

Café Westphal - Wissmann.

h 7735 **Forsterstr. 18.**

Neue solide Bedienung.

Warten Sie

nicht mit Ihren Bestellungen auf

Vergrösserungen u. farbigen Porträts,

welche als

Weihnachtsgeschenke

bestimmt sind, bis zur letzten Zeit, da bekanntlich einige Wochen vor Weihnachten sich die Aufträge sehr anhäufen.

Im Interesse einer tadellosen Ausarbeitung für derartige Aufträge empfehle ich Ihnen die Bestellungen

schon jetzt b 05599

aufzugeben. Die fertigen Bilder werden in meinem Atelier bis zum bestimmten Termin aufbewahrt.

Richard Schröder

Atelier für moderne Photographie, Kunstanstalt für Vergrösserungen und Malerei

nur Steinweg 17. **Telephon 1143.**

Bade-Kuren

vielseitiger Art bietet das modern eingerichtete mit **neuzeitl. Kurmitteln** ausgestattete

Helios-Bad

Halle a. S., Leipzigerstr. 30 am Leipziger Turm. Prosp. frei!

Jed. Montag und Donnerstag **Grosses Schlachtefest**

Bernh. Bargis, Domplatz 10.

Fernsprecher 1833.

Täglich frisches Gehacktes, Bratwurst und frische Wurst, a Pfund 100 Pfg. 1 222

Jeden Montag **Schlachtefest.**

H. Hoekner, Mittelstraße 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0026

Aufzüge

Maschinenfabrik gegr. 1876 **Heber & Streblow** G. m. b. H. Halle a. S. 13. Telephon 836.

Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art. b 21

Krane

Es nährt

Warum leiden Sie?

Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz **erzielt wunderbare Erfolge.**

Flüssiges Brot in der Flasche.

Unentbehrliches Nährmittel

für Blutarme, Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Mütter und Rekonvaleszenten. **Unübertroffenes Heilmittel** für Nervöse. Fragen Sie Ihren Arzt, jeder kennt es. Bester Haustrunk, wohlbekömmliches Kneipbier. Verlangen Sie **echtes Köstritzer** bei Ihrem Kaufmann. **Köstritzer Schwarzbier** darf nicht mit den obergärigen, künstlich versüssten Malz- und ähnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist, der fast nur durch den künstlichen Zuckerzusatz veranlasst wird.

Köstritzer Schwarzbier ist ein billiges Volksnahrungsmittel.

Nur echt zu haben bei dem Generalvertreter

Ed. Lehmer in Halle a. S.,

Landsbergerstr. 7 ═══ Fernruf 238

u. in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Es nährt — Es stärkt

Es stärkt

Kartoffeln

in bester gesunder Speiseware und gut sortiert offeriere:

Runde weisse, mehlig, wohlschmeckend . . Mk. 3.60
Up to date, Magnum bonum-Art . . . . . Mk. 3.75
Industrie, hochfein, gelbfleischig . . . . . Mk. 4.00
Juli-Nieren, delikate Salatkartoffel . . . Mk. 5.00
Ovalblaue, zur Saat, beste Frühkartoffel Mk. 6.00
per 50 kg exkl. Sack frei ab hier, Fracht bis Halle ca. 15-20 Pf. p. Ztr.

Versand in meinen Säcken a 20 Pf. gegen Nachnahme oder vorherige Kasse. Bei Posten von mehr als 10 Ztr. billiger. a 5884

Hugo Semmler, Calbe a. S.

Fernsprecher 384.

Johns Schornstein-Aufsatz

ist das beste Mittel gegen das Rauchen der Oefen und Herde. Dauernd gute Wirkungsweise, 10jährige Garantie für Haltbarkeit laut Prospekt. l 240

500 000 Stück verkauft.

Max Herrmann, vorm. **Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstr. 57.

+ Sofort +

Frauen gebraucht bei Unregelmäßigkeiten meine extrastark angefertigten :: :: :: ::

Crokotropfen Fl. 10.—

Erfolg garantiert, sonst Geld zurück. Nachnahmeversand nach außerhalb. Offenes Geschäft. **Chem. Laboratorium Schönefeld,** Abt. 12, **Berlin, Schlesischestr. 39—40.** ei 10

Nervenschwäche

und Männerkrankheiten, deren inniger Zusammenhang, Verhütung und völlige Heilung. Von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nervenzerrüttung. Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse usw. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem Nutzen. Für Mk. 1.60 in Briefmarken durch **Dr. med. Rumler's Nerven-Sanatorium Genf 242** (Schweiz).

Nicht übersehen!

Junge Leute erhalt. kostenl. ausführlichen **Prospekt der Landwirtschaftl. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Braunschweig,** Madamenweg 158. Gründl., gedieg. Ausbild. zum Verwalter, Rechnungsführ. u. Molkereibeamt. Kostenl. Stellenvermittlg. **In 18 Jahren über 3600 Schüler.** Direktor Krause.

Sicherheit

gegen Ausfall von Hypotheken

bietet jedem Kapitalisten und Hausbesitzer der

Ausbietungsgarantie- und Hypothekenhilfs-Verein e. G. m. b. H., Charlottenburg.

Statut, Prospekt und nähere Informationen kostenlos ohne jede Verbindlichkeit durch den Vertreter für den Regierungsbezirk Merseburg.

Julius Joseph, Halle, Kirchnerstrasse 8. Tel. 3955. *

Ritter

Flügel Pianos

bewährte Weltmarke

1911 Turin

Grand Prix

Moderne Bilder-Einrahmungen

Photographie-Ständer

H. Graichen,

früher W. Krause,

Rahmen-Fabrik.

36 Gr. Ulrichstr. 36

h 7887

Bruno-Glühkörper

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen **stoß- und schlagfest** sind. — Im **Gebrauch das billigste Fabrikat.**

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft,

Berlin N. 65, Liebenwalderstr. 10.

ma 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Dank

Herrn Heilmagnetiseur

Kleine

Geiststrasse 5.

Drei Jahre litt ich an einem schweren **Nerven- u. Gemütsleiden.** Da hörte ich von den grossen Erfolgen des Herrn Heilmagnetiseur **Kleine.** Nachdem mich Herr Kleine einige Mal behandelt, verschwanden die folternden Angstgefühle, m. Nerven wurden nach jeder Magnetisation kräftiger und heute bin ich durch Herrn Kleine wieder hergestellt. Ich kann daher allen Leidenden die Behandlnng des Herrn Kleine nur allerbestens empfehlen. A. Graneis.

Ziehung am 5. Dezember

Auf zehn

Berliner Kunstausstellungs-Lose à M. **1**

mit fortlaufenden Nummern

ein Gewinn garantiert.

Hauptgewinne im Werte von Mark

10000
5000
2× **2000**
2× **1500**
20× **1000**
usw. usw.

Lose à 1 M. zehn Lose 10 M., Porto und Liste 25 Pf. extra. Zu haben bei den Königl. Lotterie-Einnehmern und allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24

A. Molling, Berlin W. 9 u. Hannover

Spezialgeschäft für

Pelzwaren

Magazin z. Pfau,

Kleinschmieden 6,

Eingang Gr. Steinstrasse.

Vorteilhafte Bezugsquelle.
Grossartige Auswahl.
Prima Qualitäten.
Aeusserst billige Preise.
Neuheiten in

Colliers u. Muffen.

Umtausch gern gestattet.

Reparaturen unter billigster Berechnung. (h 7630

Für 10 Pf. eine neue Bluse | Für 75 Pf. ein neues Kleid

durch Färben mit

Braunschen Haushaltfarben

(Schutzmarke Schleife mit Krone.)

Zu haben in Drogenhandlungen und Apotheken.

Riesen-Bazar,

- Schmeerstr. 1, - Ratskellergebäude.

Meine diesjährige

Puppen- und Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und lade ich ein wertes Publikum zur Besichtigung ohne Kaufzwang ein. Besonders empfehle ich **Puppenbälge in Leder und Stoff** von **15** Pfennig an bis **10** Mark, **mit Papa und Mama rufend.**

Waltershausener Gelenkpuppen, feinste Ausführung, **1.50** bis **18** Mark.

Puppenhüte, -Strümpfe, -Arme, -Schuhe, -Perücken, Puppenköpfe in Maché, Celluloid, Blech und Biskuit, Puppenkleider, Wäsche.

Ein Posten **Kochherde,** feinste Ausführung, Gelegenheitskauf, für die Hälfte d. regulären Preises.

Puppenklinik: Bei mir gekauften Zutaten berechne ich keine Reparaturkosten. e25

Ueber 1000 Verkaufsstellen

:: in Halle und Umgegend ::

sorgen für den Vertrieb von

Pelikan-Caramel-Malzbier.

Fernspr. 1318. **Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerei.** Gegründet 1718.

Weihnachtskatalog von über **1000** Abbildung.

an jedermann gratis und franko von

Robert Husberg, Neuenrade No. 113/W (Westf.)

Ihr Lebensglück!!

Untertan ist Ihnen fortan alles! — Ihr Blick erlangt eine zwingende Gewalt und übt derartigen Einfluß auf jeden, daß Ihnen alle erwünschten Erfolge künftig sicher sind, wenn Sie unser Werk: ei 1

Macht der Hypnose

von Dr. med. Brown lesen! Leicht und sofort zu verstehen!

Preis nur Mk. 1.60.

B. v. Salz, Altona a. E. No. 3.

Ausführlicher Prospekt gratis!

Patent-

Ingenieur-Büro

Hanschke & Sprügel,

Leipzig,

Filiale Halle

Merseburgerstr. 1 (Riebeckplatz).

Erwirkung u. Verwertung, Kauf von guten Patenten.

- - Beste Referenzen. - -

Aufreibende Tätigkeit

verlangt tiefen, kräftigenden Schlaf. Nervöse Störungen des **Allgemeinbefindens,** Schlaflosigkeit usw. behandelt man erfolgreich mit **Apoth. Wagners** beruhigenden **Nerventropfen.** In Fl. 1 M. allein echt Bahnhofs-Apotheke, Halle a. S., Delitzscherstraße 92. l 46

Hochfeines Tafelobst,

Dauerware, als:

Orleans-Reinette, Danziger Kantapfel, graue Herbstreinette, Goldparmäne, Rot- u. Grün-Stettiner, Weinäpfel in 6 Sort. liefert in Kisten a 50 Pfd. Gehalt, gut verpackt, a Kiste Mk. 12.50, **grüne Tafelbirnen,** saftig u. fein im Geschmack, a Kiste Mk. 8.— liefert frachtfrei geg. Nachnahme solange der Vorrat reicht (a04621

Plantagenbesitzer **W. Nebelung,** Sangerhausen, Riestedterstr. 38.

Urin-Untersuchung

chemisch u. mikroskop. sowie

Prüfung von Auswurf

auf **Tuberkelbazillen** 21 z fertigt gewissenhaft und billig

Apotheker C. Krütgen,

Königstr. 24, Ecke Merseburgerstr.

Wäscherollen

in allen Größen, jede Konkurrenz übertreffendes Fabrikat, liefert unter Garantie hs 48

Paul Thiele, Wäschemangelfbr., **Chemnitz,** Hartmannstr. 11.

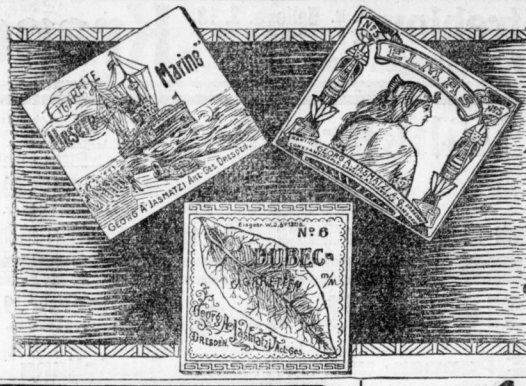
Tannen-Bäumchen mit Wurzeln für Balkon-, Friedhof-Dekoration bill. Bernburgerstr. 1

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Friesenstraße 26, IV. *

Ca. 17 Millionen □m Papier

werden jährlich zum Druck des Vogtländischen Anzeigers verwendet. Versand an 34 000 Abonnenten in über 1000 Postorten. Als Amtsblatt für 13 königliche und städtische Behörden ist der Vogtländische Anzeiger die bedeutendste und erfolgreichste Tageszeitung Südwestsachsens. Glänzende Anerkennungen langjähriger Inserenten. Preis der Anzeigen aus dem Landgerichtsbezirk Plauen und den Fürstentümern Reuß 20 Pfennige, sonst 25 Pfennige. Bezugspreis monatlich 60 Pfennige. — Man verlange Probenummern —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0027



Für ausdauernde ununterbrochene Bestrebungen, erstklassige, vollendete Qualitäten bei größter Preiswürdigkeit in den Handel zu bringen, hat die

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges.

größte deutsche Cigarettenfabrik Dresden auf ihre jetzige Höhe gebracht.

„GRAETZ"
Metallfaden-Lampe

Graetz-Metallfadenlampen sind bei allen Installateuren zu haben. Engros-Vertrieb durch **Ernst Nitzsche, Halle a. S.,** An der Schwemme 4.

ZONOPHON

Zu jeder Plattensprechmaschine passend
Zum billigsten Preise von M. 2.20
Zwei verschiedene Aufnahmen
Zahlreiche monatliche Neuaufnahmen
Zur Auswahl ohne Kaufzwang zu hören

Offizielle Verkaufsstelle:
Gustav Uhlig, untere Leipzigerstrasse.

Glasschilder
liefert in eleganter Ausführung und preiswert
Hans Hallfarth,
Telephon 2200. **Geisistr. 39.** Telephon 2200.
Moderner Ladenbau,
Schaufenstergestelle,
Glasschaukästen. :: :: 1 248

Möbel
Zimmer-Einrichtungen
in jeder Preislage
auf Kredit.

Herren- u. Damen-Garderobe
auf Teilzahlung.
Zu bekannt bequemer Zahlungsweise, schon von wochentl. 1 Mark an, empfehle ich:
Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Damen-Jacketts, Mäntel, Kostüme, Blusen, Röcke, Pelzwaren.
Paul Sommer, Leipzigerstr. 14, I. und II. Etage.

Federbetten
Schuhwaren
Wäsche
auf Kredit.

Ziehung schon 22. u. 23. Dezbr.

Heilstätten-Lotterie
für die Wohlfahrtsbestrebungen des Seemann's Erholungsheim.
7070 Gewinne i. Gesamtw.

167000 M.
60000 „
20000 „
10000 „
usw.
Hauptgewinne bleiben.

Lose à 3 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra)
10 Lose aus verschiedenen Tausenden, einschl. Porto u. Liste **30 M.**
empfiehlt u. versendet, auch gegen Nachnahme, das Generalldebit
G. Dischlatis & Co.,
Berlin C, Königstr. 34-36.
Bank- u. Lotterie-Geschäft.
Auch zu haben in sämtl. Lotterie- und Zigarrengeschäften.

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelsparlager, Kugellager.
Riemenscheiben aus Holz, Guss- und Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagervorrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Bader & Halbig, Halle a. S. 8.

Damen
wenden sich bei Frauenleiden (diskr., gewissenh. Behandl., mögl. ohne Berufsstörung) vertrauensv. an
Frau Stöcker,
ärztl. gepr. Masf. (auch Sonntags) Halle a. S., Harz 17, pt.

Seifix
Dr. Thompsons selbsttätiges
Bleichmittel
gibt durch einmaliges Kochen
blendend
weisse Wäsche
Preis 15 Pfg.

: Schönheit der Büste :
volle Schultern, ideale Figur, durch unsern gesetzl. geschützten
Büsten-Vergrößerer „Thilossia".

Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. **Der Büsten-Vergrößerer „Thilossia" kostet mit 1 Dose Busencreme bei Voreinsendung 7.55, per Nachnahme 7.85.** Dekrete Verpackung frei. Apparate von anderen Firmen kosten 12—30 Mk., sind oft nicht halb so gut als der unsere, und der hohe Preis wird in den Annoncen verschwiegen. **Für unsere Apparate übernehmen wir Garantie** für die Brauchbarkeit des Systems. Tausende im Gebrauch. **Tägliche Anerkennungen.** Bei Bestellung Oberweite unter den Armen herum angeben. Nur durch **Dr. A. G. K. Weisbrod & Co., Berlin 58, 60.**

Kartoffeln
zum Winterbedarf in verschiedenen Sorten.
unsortierte wie d. Feld sie gibt.
Speise- u. Futterrüben
im einzelnen, Fuhren u. Waggonladungen offeriert y 80
Paul Otto,
Niemeyerstr. 4. Tel. 3329.

Magerkeit.
Schöne, volle Körperformen, wundervolle Büste durch unser orientalisches Kraftpulver „Rüllerin", ärztl. gesch. preisgekrönt m. gold. Medaill. Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant. unschädlich. **Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschrb.** Karton m. Gebrauchsanw. 2 Mk. Postanw. oder Nachn. extl. Porto **Hygienisches Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 4 Köpnickerstr. 83.**

Schweres Leid bringen häufig vernachlässigte **Beinleiden.** Bei Beingeschwüren, Adern, Geschwulst, nass. **Flechte,** Salzfluss, trockner Flechte, Gelenkverdickung, Steifigkeit, Gelenkentzündung, Plattfuss, Rheuma, Gicht, Ischias, Elefantiasis etc. ist einer **spezialärztliche** Auskunft sicher bedeutend wertvoller als alle sogen. Hausmittel und Quacksalbereien. Die Broschüre: **„Spezialärztliche Ratschläge und praktische Winke für Bein- und Flechtenleidende"** dürfte daher manche Enttäuschung ersparen. — Gratis zu beziehen durch: **Dr. Ernst Strahl, G. m. b. H., Hamburg I. S. 6.**

Rückgradverkrümmung,
schiefe Hüften, hohe Schultern, fehlerhafte Haltung werden erfolgreich behandelt durch **Orthopädisches Turnen** allein, oder in Verbindung mit dem **Geradehalter** System **Dr. Loewi.**
Von Aerzten hervorragend begutachtet. Individuelle Behandlung. Auskunft kostenlos.
Orthopädisches Institut Leipzig,
Leplaystraße Nr. 9. hs 51

Um eine
schmerzlose Geburt
zu erreichen, verlange man Prospekt gratis. Seit Jahren mit grosz. Erfolge ausprobiert. Vom Gesundheitsamt geprüft. Verf. durch **Elefanten-Apoth., Berlin,** Leipzigerstr. 74. (hs71)

Frauen
sichere Hilfe bei Stockung und Störung durch **Dr. Scheidlgs „Salinerol"** Stärke I 4.— Mk. Stärke II 6.50 Mk. Stärke III 8.— Mk., sowie sämtl. hygienische Bedarfsartikel billigst in der Fil. **Dr. Conrad Scheidlg.** Dep. Halle a. S.: (f 173
Graseweg 3a, pt. I.
(Damenbedienung)

---

außerlich anwendbar erzielt in kurzer Zeit
herrliche Büste
Flasche 5 Mk. zur Kur erforderlich Probefl. 1 Mark. Porto extra.
Versandhaus „Venus", Görlitz.

Bei Kopfschmerz
Hofapotheker Otto's
Citrovanille
ärztlich bevorzugt.
D. R. P. 154591
Erfolgreich, wenn and. Mittel versagt, od. nicht ertrag. wurd. In Apothek. z. hab.

Waschgefässe
aller Art aus altreinem Fichtenholz, sowie **Reparaturen** fertigt in soliderster Ausführung (a5866
Bruno Krüger, Holleben.

Kachel-Oefen,
weiße und farbige,
Umsetzen, Reparaturen und Reinigen wird sauber u. gut ausgeführt.
F. Radecke, Herderstraße 11.

Ulster ein- und zweireihig, in vollendetster Eleganz und Ausführung . . . . . **18⁰⁰–54⁰⁰ Mk.**

Paletots halbschwere und Winter-Stoffe, mit und ohne Sammetkragen . . . . . **16⁰⁰–48⁰⁰ Mk.**

Anzüge neueste Modefarben, gediegene Verarbeitung, chike Fassons . . . . . **15⁰⁰–50⁰⁰ Mk.**

Joppen, Pelerinen für Herren und Knaben, in bewährten Stoffen :: zu anerkannt billigsten Preisen. :: h7749

Moritz Cahn, jetzt Gr. Ulrichstr. 4-5. Gegenüber Nussbaum.

Kleine Chronik.

Noch im Tode unzertrennlich.

Auf dem Heilandsfriedhofe in Plötzensee wollte man gestern die Opfer der Liebestragödie in Potsdam, den Violinvirtuosen Elbe und die 17jährige Melanie Schermer zur letzten Ruhe bestatten. Die beiden jungen Leute hatten sich in einem Potsdamer Hotel mit Zyankali vergiftet. Sie hielten sich so fest umschlungen, daß es unmöglich war, nach eingetretener Totenstarre die beiden Leichen voneinander zu trennen. Man legte sie daher in einen gemeinsamen Sarg, der auf dem Heilandsfriedhofe in Plötzensee beigesetzt werden sollte. Die Kirchengemeinde erhob jedoch gegen diese Art der Bestattung Einspruch, es blieb infolgedessen nichts anderes übrig, als die Beerdigung aufzuschieben. Die Leichen wurden nach der Halle geschafft und es soll versucht werden, auf irgend eine Weise einen Ausweg zu finden.

Einstellung des Verfahrens gegen Oberleutnant v. Fetter.

Aus Hanau wird gemeldet: Das kriegsgerichtliche Verfahren, das gegen den Oberleutnant v. Fetter aus Anlaß des kürzlich zu Ende geführten Metternich-Prozesses wegen Verletzung der Eidespflicht eingeleitet worden war, ist heute vom Kriegsgericht in Hanau eingestellt worden. Die Ermittlungen haben ergeben, daß Oberleutnant v. Fetter „bei seinen Aussagen vor der neunten Strafkammer des königlichen Landgerichts I Berlin in dem Strafprozeß gegen den Grafen Giesbert Wolff-Metternich sich mit der Eidespflicht in keinem Falle in Widerspruch gesetzt hat. Seine Angaben haben sich vielmehr als entsprechend den Tatsachen herausgestellt."

Die Wildsau in Bothfeld.

Aus Hannover wird folgendes heitere Jagdvorkommnis gemeldet: Bei der am Mittwoch geritteten Wildjagd hinter der Meute des Militär-Reitinstituts gelangte eine recht flinke Sau auf der Flucht nach Bothfeld. Sie besuchte hier zunächst einen offenstehenden Schweinestall, da sie hier aber nichts fand, um den Hunger zu stillen, lief sie in den Nachbarhof, wo zwei Frauen ein Schwätzchen hielten. Eine der Frauen ergriff schnell das Hasenpanier und gelangte noch rechtzeitig in das Haus; die andere aber, die offenbar die Gefahr nicht schnell genug übersehen hatte, wurde von dem Tier dreimal um das Haus gejagt. Als sie dann die Haustür endlich erreichte, fuhr ihr die Wildsau zwischen die Beine, so daß sie stürzte. Das Schwein, das sich in den Röcken verfangen hatte, riß ihr diese vom Leibe, stieß sie noch einige Male und flüchtete dann auf dem Gehöft des Bezirksvorstehers Ebeling in einen Stall. Von hier aus durch Männer vertrieben, ergriff sie, rechts und links mit ihrem Rüssel Stöße austeilend, die Flucht.

Schwerer Sturz.

Bei dem von Offizieren der Döberitzer Militärflieger-Abteilung veranstalteten Offiziersreiten wollte der Leutnant Runkel vom 1. Ulanenregiment zwei Hürden hinter einander nehmen. Das Pferd brach vor der zweiten Hürde aus und rannte gegen eine Baumgruppe. Der Offizier wurde mit dem Kopf gegen einen Baum geschleudert und ein Ast drang ihm durch die Stirn ins Gehirn. Er wurde bewußtlos vom Platze getragen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Mädchenhändler.

Es besteht dringender Verdacht, daß die bildhübsche Tochter eines Einwohners von Höhr, die in Wiesbaden in Stellung war, einem Mädchenhändler in die Hände geraten ist. Wie das Mädchen seinen Angehörigen schrieb, hat es ein sehr feiner Herr mit nach Nürnberg genommen, um ihm dort eine besser bezahlte Stellung zu verschaffen. Wenngleich sie dem Manne versprochen habe, vorläufig von dem Stellenwechsel nichts den Eltern zu schreiben, habe sie doch diesen Weg vorgezogen. — Auf dem Bahnhof in Geldern wurde auf Ersuchen der Krefelder Polizei ein Mann verhaftet, als er mit einem 16jährigen Mädchen aus Gellenkirchen den Zug nach Amsterdam besteigen wollte. Der Verhaftete ist bekannt als Mitglied einer internationalen Mädchenhändlerbande.

Einem Skelett den Kopf geraubt.

Auf dem Friedhofe vor dem Weender Tore in Göttingen, der schon seit Jahren nicht mehr belegt wird, fand man vorgestern morgen ein Erbbegräbnis erbrochen. Nach Ausmeißeln eines Gitters ist man in das Gewölbe eingedrungen und hat den Deckel von dem Sarge des im Jahre 1834 verstorbenen Hauptmanns von Lehmann gewaltsam entfernt und der fast schon zum Skelett verwesten Leiche den Kopf abgeschnitten. Die Leiche ist sonst unberührt geblieben, die noch sehr gut erhaltene Uniform war nicht versehrt, an den Fingern waren noch mehrere Ringe. Man nimmt daher an, daß sich ein Mediziner den Schädel des Toten zu wissenschaftlichen Zwecken angeeignet hat. Diese Annahme wird dadurch bestärkt, daß in dem anatomischen Institut der Universität ein wahrer Mangel an Leichen zu Studien im Sezieren herrscht.

Wieder ein Ingenieur von Räubern entführt.

Aus Wien kommt folgende Nachricht: Zwei Stunden von der Hafenstadt Samsun am Schwarzen Meere wurde ein österreichischer Salineningenieur der ottomanischen Schuldverwaltung von Briganten entführt. Die Räuber verlangen ein großes Lösegeld.

Der Mörder Potockis entsprungen.

Der Student Siczynski, der am 12. April 1908 den galizischen Statthalter Grafen Potocki ermordet hatte, ist in der vergangenen Nacht aus dem Gefängnis in Stanislau entsprungen. Die Sträflingskleidung des Entflohenen wurde in seiner Zelle gefunden. Siczynski war zuerst zum Tode durch den Strang verurteilt und dann zu zwanzig Jahren Kerker begnadigt worden. Nach einer weiteren Meldung bestätigt es sich, daß Siczynski als Gefängnisaufseher verkleidet das Gefängnis von Stanislau verließ. Der Gefängnisaufseher Muda, bei dem kompromittierende Briefe gefunden wurden, ist verhaftet worden.

Die guten Kameraden.

Einer der bekanntesten Pariser Professoren der Medizin wollte jüngst feststellen, in welchem Maße der Wein für die Ernährung der Soldaten notwendig wäre. Er ließ zu diesem Zweck zwanzig Soldaten, die aus verschiedenen Regimentern gewählt waren, kommen, zehn erhielten zu ihren Mahlzeiten als Getränk nur frisches Wasser, die übrigen dagegen Wein. Nachdem der Gelehrte seine „Versuchskaninchen" einen Monat lang gewissenhaft beobachtet hatte, erstattete er in der Akademie über die Ergebnisse seiner Forschungen einen bedeutsamen Bericht, aus dem hervorging, daß die beiden Ernährungsmethoden die Körperkonstitution der Soldaten in durchaus verschiedener Weise beeinflußt hatten. Zum Unglück für den gelehrten Herrn Professor und seine wissenschaftliche Methode stellte sich aber bald heraus, daß der Bericht an seiner Basis ein großes Loch hatte: die zwanzig Soldaten, die sich fast alle von der Normalschule her kannten, hatten den ganzen Tag lang ihre kleine Weinration und das Wasser brüderlich miteinander geteilt . . .

Montag **13** November und folgende Tage

Diese Woche **Einmaliges extra billiges Angebot.**

Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend

Directoire	neueste Form, aus modernem, gestreiften lila und blau Cöper, unübertroffen an Preiswürdigkeit . . . jetzt	1.85
Prinzess	streng modern, lang nach unten, sehr leicht, aus modernem, gestreiftem farbigem, Jacquard, Batiste jetzt	2.90
Stella	elegante, unten lange Form in weiss und farbig Batist und Jacquard mit 4 Haltern . . . . . jetzt	3.85
No. 337	reizende, langhüftige Zwickelform, hochmodern, Ia Satin und Doppelfeder . . . . . jetzt	4.85
Rockcorset	ganz extra lang nach hinten und doch bequem beim Sitzen aus schmiegsamen Ia Batist und 4 Haltern jetzt	6.90
Rust Proof	neueste amerik. Form mit geschlitzten Hüften und 6 Haltern aus aparten gestreiften und uni Batisten (extra billig) . . . . . jetzt 9.75 und	8.85
Paris	sehr lange volle aparte Zwickelformen aus Ia Seiden-Jacquard, sehr haltbar, neueste Form 1911, das Eleganteste, was es gibt, Fischbein, 4—6 Halter . . . . . jetzt	10.75 bis 17.75

Enormer Posten **Reisemuster spottbillig.** Verkauf nur gegen bar.

Einzelne Corsetten, darunter Marke C. P. A La Sirène, **diese Woche mit 50 Proz. unter Preis.**

Corsethaus Royal

Ferdinand Beykirch

Grosse Steinstrasse 83.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0029

Schulze & Birner, Weingrosshandlung

Gegründet 1875 — Fernsprecher 1135 z465

Krausenstrasse 3 — Friesenstrasse 30.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Allabendlich volle Häuser.

Es gibt nur ein Berlin!!

Grosse Ausstattungs-Revue

in einem Vorspiel und 5 Bildern von F. W. Hardt. Musik von Arthur Steinke. In Szene gesetzt v. Bernh. Rose, Ballett arrangiert von der Balletmeisterin Catrini-Gittersberg.

Vorspiel: In Bananien. I. Bild: Im Berliner Lustgarten. II. Bild: König Oedipus im Zirkus. III. Bild: Im Sportpalast. IV. Bild: Im Cion. V. Bild: Im Lunapark. (b 266

Morgen Sonntag 4/8 Uhr 2 Vorstellungen.

Nachm. kleine Preise. 1 Kind frei.
Auch nachm.: „Es gibt nur ein Berlin!"

LICHT-SPIELE

Neumarktstrasse.

Wenn Sie sich wirklich einmal ein hervorragend schönes Programm ansehen wollen, so überzeugen Sie sich. Sie werden für Ihre Mühe wirklich bestens belohnt.

Hervorragende Schlager.

Sonntagspreise 30, 40, 50, 60 Pfg.

Restaurant „Zur frohen Stunde".

Inhaber: **Andreas Vorreyer**, Halle a. S., Freiimfeldderstraße 10, Eingang Büschdorferstraße.
Neu! Fernsprecher 2887. Neu!

Damenbedienung. (4563

Keim's Speisehaus am Leipziger Turm.

Sonntag grosses Frei-Konzert

(Humor) Kapelle Seeger. † 570

Gute Küche. Peter Keim.

:: Birkenwäldchen. ::

Heute im Saal Grammophon-Konzert-Kränzchen.

Selbstgeb. Pfann- u. Spritzkuchen. — Erg. ladet ein W. Schelbs.
Alle Räume gut geheizt. b 700

Grand Hotel Berges, vorm. Bode

Empfehle meine renovierten **Gesellschaftsräume** zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Jeden Sonntag abend im Parterresaal

Künstler-Konzert.

Soupers. Saisongemässe Abendkarte.

Hermann Rudolph, neuer Inhaber. 447 z

Kauf — Miete

Flügel :: Pianinos

Harmoniums, Pianola-Pianos

Blüthner, Steinway & Sons, Ibach, Feurich, Förster, Irmler

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33|34.

Telephon Nr. 635. b382

Kauf — Miete

Sonntag Matinee nachm. u. abends im [b05674

Oberpollinger.

die weltberühmte, französische Damenkapelle.

Renaldi Castelli

vom Casino in Paris mit seinen anerkannten

Pariser Schönheiten.

Auf nach Diemitz zur Alt-Kirmes **„Deutsche Eiche"**

Morgen bei freiem Entree

Familien-Abend mit humoristischen Aufführungen.

Tadellose Speisen und Getränke.

Es ladet freundlichst ein H. Engel und Frau. *

Altenburger Hof.

Täglich

Konzert

vom z458

Damen-Streich-Orchester „Linekohr".

Auf allseitigen Wunsch wieder engagiert.

Sonntag von 11½ Uhr ab:

Frühschoppen-Konzert.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr 30, 40, 75 1.10. **Kleine Preise.** Das kl. Schokoladenmädchen.

8. Zum ersten Male: (e8

Notleidende Agrarier.

Montag: Notleid. Agrarier.

Franzearzt a. Geburtsh. Dr. J. Goldberger, Prag, Smeckeg. 38. (60423

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag, 12./11. Aida.
Montag, 13./11. Der Rosenkavalier.
Dienstag, 14./11. Jahnenstreich.
Mittwoch 15./11. Das heiß Eisen. — Stradella.
Donnerstag, 16./11. Romeo und Julia.
Freitag, 17./11. Lohengrin.
Sonnabend, 18./11. Robert Guiskard. — Der zerbrochene Krug.
Sonntag, 19./11. Nachm.: Margarete. Abends: Hoffmanns Erzählungen.
Montag, 20./11. Der Wildschütz.

Altes Theater.

Sonntag, 12./11. Die romantische Frau.
Montag, 13./11. Die Journalisten.
Dienstag, 14./11. Die Hochzeit des Figaro.
Donnerstag, 16./11. Der Kastelbinder.
Freitag, 17./11. Nathan der Weise.
Sonnabend, 18./11. bis Montag, 20./11. Fräulein Teufel.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.

Sonntag, 12./11. Rosenmüller und Finke.
Montag, 13./11. Inspektor Bräsig.
Dienstag, 14./11. Taifun.
Mittwoch, 15./11. Der Raub der Sabinerinnen.
Donnerstag, 16./11. Wallensteins Lager. Die Piccolomini.
Freitag, 17./11. Das Kind.
Sonntag, 19./11. Lottchens Geburtstag. — Mein erlauchter Anverwandter.

Spickendorf

Zur Kirmes

Sonntag den 12. November von nachmittags 3 Uhr Tanzmusik. Montag abend Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

a (4296) Jäntsch.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Peller. e 119

Gastspiel von **Xaver Terofal** mit seinem **Schliersee'r Bauerntheater.**

Sonnabend den 11. Nov. Zum 1. Male! **„Der Stammhalter".**
Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Carl Frey.
Sonntag den 12. Nov. nachmittags 4 Uhr: **„Der Dorfpfarrer".**
Bauernkomödie mit Ges. u. Tanz i. 3 Akt. v. Maximilian Schmidt.
Abends 8 Uhr: **„Jägerblut".**
Volksstück m. Gesang u. Tanz i. 5 Akt. v. Benno Rauchenegger.

Zur Nachm.-Vorstellung gelten Abendkassen-Preise.
Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.

Krug zum grünen Kranze.

Morgen Sonntag den 12. Novbr. von nachmittags ½4 Uhr

Gr. Familien-Künstler-Frei-Konzert.

Von abends 7 Uhr: **Gesellschaftskränzchen.**

NB. Diese Konzerte und Gesellschaftskränzchen finden regelmäßig jeden Sonntag statt. Otto Herrmann. *

Holleben. Kirmes.

Sonntag u. Montag v. nachm. 3 Uhr ab große Ballmusik. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Erg. ladet ein Brackmann.

Obstweinschenke Bischdorf.

Sonntag den 12. und Montag den 13. d. M. **KIRMES.**

Speisen und Getränke vorzüglich. 446 z

Spezialität: Apfelkuchen mit Schlagsahne.

Es ladet ergebenst ein P. Probst.

Dieskau.

Zur Kirmesfeier

ladet freundlichst ein. P. Hauck.

Nur bis 22. November d. Js.

Gratis erhält ein jeder

1 Bromsilber-Vergrösserung

30×40 Bildgrösse

von seinem eigenen Bild, wer sich

von heute bis 22. d. Mts.

in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt. e 19

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1.90	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.90	12 Cabinets	8.00

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet an: Sonntagen von 8—2 Uhr, auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8—7 Uhr.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt

Samson & Co.

Poststraße 9/10, Halle, a. S., vis-à-vis dem Kaiser-Denkmal.

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Die Gratis-Vergrösserungen eignen sich vorzüglich als Weihnachts-Geschenk. e 21

Tadellosesste Ausführung. — Abends bei elektrischem Licht.

Eröffnung Heute den 11. November nachm. 5 Uhr

Palast-Automat G. m. b. H.

Grosse Ulrichstr. 54. (P-A-to)

Grosses, der Neuzeit entsprechend vornehm ausgestattetes Automaten-Restaurant. † 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111112012/fragment/page=0030